

**KNORR-BREMSE**

**Service Terminal ST03A**

---

# **Allgemeine Informationen und Funktionen (GD19841/ESRA)**



**Benutzer-  
handbuch**

# Inhalt

1	Einführung .....	5
1.1	Neue Funktionen in ST03A V3.10 .....	6
1.2	ESRA- und DCU-Projekte .....	7
1.3	Kommunikation .....	8
1.4	Kommunikationsschnittstellen .....	10
1.5	Treiber-Installation .....	15
1.5.1	SU06A, DGH03 und Ethernet über USB .....	15
1.5.2	Softing CANPROusb (oder Softing CANusb) Laufwerk .....	16
1.5.3	IXXAT USB-to-CAN V2 (oder IXXAT USB-to-CAN) Gerät .....	16
1.5.4	Vector XL, VN1610 or VN1630 .....	17
1.6	Systemanforderungen .....	17
1.7	Die Benutzeroberfläche von ST03A .....	18
1.8	Unterstützte Sprachen .....	20
1.9	Hotkeys .....	21
1.10	Extras .....	22
1.11	Schnappschuss und Datenaufnahme .....	23
1.12	ST03A Logdateien sammeln .....	25
1.13	Unterstützte Dateitypen .....	25
1.14	Fehler Reporting .....	27
1.15	Sicherheitsanweisungen .....	27
1.16	Glossar .....	27
1.16.1	Applikation .....	28
1.16.2	Zustände der Applikationen .....	28
1.16.3	Baugruppen (Boards) .....	29
1.16.4	Baugruppenzustände .....	30
1.16.5	Hotline Service Terminal .....	31
1.16.6	Netzvariablen .....	31
1.16.7	Knotennummer .....	32
1.16.8	Servicemode .....	32
2	Projekt .....	33
2.1	Umgang mit Projektdateien .....	33
2.2	Projektinformationen .....	36
2.3	Ereigniskommentarimport .....	38
2.4	Benutzerdefinierte Gruppe Import .....	38
3	Dienste .....	39
3.1	Dateiübertragung .....	40
3.2	Geräteinformationen .....	41

3.2.1	Einfache Ansicht .....	41
3.2.2	Detailansicht .....	43
3.3	E/A-Kanäle .....	44
3.4	Prozessgrößen .....	48
3.5	Positionsinformationen setzen .....	50
3.6	Aufträge .....	52
3.7	SU06A-Ausgänge .....	53
3.8	RTC-Einstellungen .....	54
3.9	Software-Installation .....	55
3.10	Software-Installationshistorie .....	57
3.11	Systeminformationen .....	60
3.12	Ereignisspeicher .....	60
3.13	Ereignishistorie .....	66
4	Lizenzierung .....	69
4.1	Lizenzantrag .....	70
4.2	Lizenzantwort .....	72
4.3	Lizenz umregistrieren .....	73
4.4	Lizenztypen .....	73
4.5	Fehlersuche (Lizenzierung) .....	75
5	Messen .....	77
5.1	Konfiguration .....	78
5.1.1	Kanäle Tab .....	81
5.1.2	Eigenschaften Tab .....	82
5.1.2.1	Konfigurationseigenschaften .....	82
5.1.2.2	Kanalgruppe Eigenschaften .....	83
5.1.2.3	Projekteigenschaften .....	84
5.1.2.4	Applikationskanal Eigenschaften .....	85
5.1.2.5	Ereignis Eigenschaften .....	86
5.1.2.6	E/A Kanal Eigenschaften .....	87
5.1.2.7	Geschnüffelte Variable Eigenschaften .....	88
5.1.2.8	DBC Eigenschaften .....	89
5.1.2.9	SU06A-Eigenschaften .....	90
5.1.2.10	DGH03 Eigenschaften .....	94
5.1.2.11	Ausdruck Eigenschaften .....	97
5.1.2.12	Globale Ausdrücke .....	98
5.1.3	Anzeige Tab .....	99
5.1.4	Verbindungen Tab .....	102
5.1.5	Registerkarte „Einstellungen“ .....	103
5.2	Kanal .....	104
5.3	Messen .....	107
5.3.1	Exportieren .....	109
5.3.2	Notizen .....	110

5.3.3	Drucken .....	111
5.4	Darstellung von Daten .....	112
5.4.1	Graphische Diagramme .....	114
5.4.2	Kanaltabelle .....	117
5.4.3	Messkanäle Fenster .....	118
5.4.4	Datenvisualisierung .....	120
5.4.5	Datenauswertung .....	122
5.5	Messgeräte .....	125
5.5.1	DGH03 .....	126
5.5.2	SU06A .....	129
5.6	Allgemeine Messdateien .....	133
6	Datenlog .....	137
6.1	Datenlogliste (Standarddatenlog) .....	139
6.2	Erweitert Datenlogmanager .....	141
6.3	Datenlogliste .....	144
6.4	Offline Datenlogmanager .....	145
6.5	Großteil Datenlog Herunterladen .....	147
6.6	Heruntergeladene Datenlog Browser .....	149
6.7	Datenlogkonfiguration .....	150
6.7.1	Konfiguritonstabs .....	152
6.7.1.1	Eigenschaften .....	152
6.7.1.2	DLG-Triggerkanal Eigenschaften .....	152
6.7.1.3	Applikation Kanal Eigenschaften .....	154
6.7.1.4	E/A Kanal Eigenschaften .....	155
6.7.1.5	Ereignis Eigenschaften .....	156
6.7.1.6	Darstellung .....	157
6.8	Erweitert Datenlog Systeminformation .....	159
7	Befehlszeilenschnittstelle .....	160
7.1	CSV-Konverter .....	160
7.2	Famos-Konverter .....	160

# 1 Einführung

## ST03A – Service Terminal für Windows

ST03A (STN30440) ist eine Diagnose- und Wartungssoftware für Eisenbahnbrems- und Türsysteme. Folgende Systeme werden unterstützt:

- ESRA-Bremssysteme von Knorr-Bremse
- Türsteuerungen (TST, auch DCU) von IFE (Teil der Knorr-Bremse-Gruppe)

Die Software wurde für Microsoft Windows entwickelt und unterstützt die Kommunikation mit der Elektronik von ESRA über Ethernet, RS-232 oder über einen CAN-Anschluss. ST03A kann sich über Ethernet oder RS-232 zur TST verbinden.

ST03A ist eine universelle Applikation, und muss deshalb für jedes Eisenbahnprojekt mit der Projektdatei individualisiert werden. Knorr-Bremse liefert die Projektdateien (\*.prj, \*.project, \*.prz, \*.eprz, \*.mpz, \*.empz) immer direkt zum Kunden.

### Support ([Hotline Service Terminal](#))

Webpräsenz von ST03A: <http://st03a.knorr-bremse.com/>

Hotline Service Terminal E-Mail-Adresse: [esraterm@knorr-bremse.com](mailto:esraterm@knorr-bremse.com)

Hotline Service Terminal Telefonnummer: +36 1 289-45-00

Hotline Service Terminal Faxnummer: +36 1 289-45-04

### Inhalt der ST03A-Hilfe

Neuen Anwendern des Service Terminals wird empfohlen, das Einführungskapitel zu lesen. Dort lernen Sie, wie man die [Verbindung](#) zum jeweiligen System aufbauen kann, [welchem Zweck Projekte dienen](#), oder wie man die [graphische Oberfläche benutzen](#) kann. Personen mit weniger Erfahrungen mit Brems- und Türsystemen finden hilfreiche Informationen im Glossar. [Wege der Fehlerauswertung](#) sind auch beschrieben.

Erfahrenen Anwender wird die Übersichtsseite der [Hotkeys](#) empfohlen. Diese erleichtern die Benutzung der graphischen Oberfläche.

Nachdem Sie Service Terminal installiert haben, brauchen Sie eine Lizenz, um alle Funktionalitäten des Programms erreichen zu können. Wie Sie eine Lizenz bekommen, wird im Kapitel [Lizenzierung](#) beschrieben. In der Hilfe wird beschrieben, welche Zugriffsrechte für die jeweilige Funktion nötig sind:



Die Funktionen von ST03A werden in den folgenden vier Kapiteln erläutert:

- [Projekte](#): Dieses Kapitel enthält die Funktionalitäten, die zum Projekt gehören. Eine Projektdatei dient dazu, die allgemeinen Abläufe von Service Terminal auf ein bestimmtes angeschlossenes ESRA-System bzw. TST abzustimmen.
- [Dienste](#): Hier werden die meisten Dienste (außer Messen und Datenlog) beschrieben.
- [Messen](#): Dieses Kapitel erläutert folgende Funktionen: Messen, grafische Darstellung der Messwerte, Erstellung von Ausdrücken, Speichermöglichkeiten.
- [Datenlog](#): Das Loggen von Daten ist eine Messung, die von dem ESRA-System ohne verbundenes Service Terminal oder jeglichen Anwendereingriff durchgeführt wird.

## 1.1 Neue Funktionen in ST03A V3.10

Auf dieser Seite sind die neuen Funktionen des Service Terminals Version V3.10 im Vergleich zur Vorgängerversion V3.7 aufgelistet. Weiters werden die dafür nötigen Zugriffsrechte angegeben.

Beschreibung	Referenz	Lizenz ESRA	Lizenz DCU
<b>Neu in V3.10</b>			
Manual zoom	<a href="#">Messen</a>	Operator	Operator
<b>Neu in V3.9</b>			
Ereignisse und E / A-Kanäle messen	<a href="#">Ereignis Eigenschaften</a> <a href="#">E/A Kanal Eigenschaften</a>	Operator	
Absolute oder relative Zeit wird für die Messung verwendet	<a href="#">Messen</a>	Operator	Operator
<b>Neu in V3.9</b>			
Ereignisse und E / A-Kanäle messen	<a href="#">Ereignis Eigenschaften</a> <a href="#">E/A Kanal Eigenschaften</a>	Operator	
Absolute oder relative Zeit wird für die Messung verwendet	<a href="#">Messen</a>	Operator	Operator
<b>Neu in V3.8</b>			
Neue Messen (mit vielfache Verbindungen)	<a href="#">Messen</a>	Operator	
Neue Datenlog	<a href="#">Datenlog Konfiguration</a>	Operator	
<b>Neu in V3.7</b>			
Datenlog durch CAN Verbindung	<a href="#">Datenlogmanager</a>	Operator	
Offline Datenlogmanager	<a href="#">Offline Datenlogmanager</a>	Operator	
Großteil Datenlog durch Ethernet Verbindung	<a href="#">Großteil Datenlog Herunterladen</a> <a href="#">Heruntergeladene Datenlog</a> <a href="#">Browser</a>	Operator	
Project definierte IP Adresse Unterstützung	<a href="#">Gerät Auswahl</a>	Standard	
HCM2 Unterstützung		Standard	
Erweiterte Geräteinformation - Detailansicht	<a href="#">Geräteinformation</a>	Standard	
IPS Messen Unterstützung	Standard		
E/A Kanäle und Prozessdatei benutzerdefinierte Gruppen	<a href="#">E/A Kanäle</a> <a href="#">Prozessdatei</a> <a href="#">Benutzerdefinierte Gruppe Import</a>	Standard	Standard
<b>DCU</b>			
DCU_V3 Protokoll Unterstützung in E/A Kanäle			Standard

## 1.2 ESRA- und DCU-Projekte

ST03A unterstützt sowohl ESRA-Bremssysteme als auch IFE Türsteuerungen (TST, DCU). Um Zugriff zu allen Funktionen von Service Terminal zu erhalten brauchen Sie

- eine systemspezifische Projektdatei, die die verfügbaren Funktionen des verbundenen Systems definiert.
- Eine [Lizenz](#) für den jeweiligen Systemtyp.

### Die Projektdatei

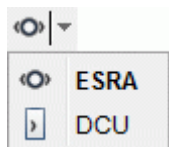
Service Terminal ist ein allgemeines Programm, das an jede verbundene Systemkonfiguration angepasst werden muss.

- Typ des Systems, das in der Projektdatei beschrieben wird.
- Welche [Baugruppen](#) / Komponenten sind in der BSG/TST zu finden, und an welchen Adressen ([Knotennummern](#))?
- Welche Ein- und Ausgänge hat eine Komponente?
- Welche [Applikationen](#) sollten auf den Baugruppen laufen?
- Welche Informationen können aus der Applikation ausgelesen werden, und wie?
- Wer hat Zugriff auf die jeweiligen Informationen der Applikation (welcher Lizenztyp wird benötigt)?

Um vollen Zugriff auf die in der Projektdatei beschriebenen Funktionen zu bekommen, öffnen Sie die Projektdatei mit **Datei / Öffnen....** Wenn Sie in der Symbolleiste oder im Menü graue (ausgeschaltete) Dienste finden, bedeutet das entweder das die von Ihnen geöffnete Projektdatei (und die Applikation) den Dienst nicht unterstützt, oder dass Sie noch gar keine Projektdatei geladen haben.

Projektdateien werden immer von Knorr-Bremse direkt an den Kunden geliefert. Eine Projektdatei kann nur mit dem BSG/TST verwendet werden, für welche sie entwickelt wurde. Wenn Sie Fragen zu Ihrer Projektdatei haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Knorr-Bremse-Kontaktperson.

### Hilfe im ESRA- und DCU-Modus



Das offene Projekt definiert die Operationsmode automatisch (ESRA/DCU). Ohne Projekt die Operationsmode kann selektiert werden, Sie können ESRA oder DCU Mode aus der Symbolleiste.

Der [System Modus Symbol](#)-Indikator zeigt den gegenwärtigen Modus an. Wenn eine Projektdatei geöffnet ist, wird der Typ (ESRA)/(DCU) in dem Titel des Fensters angezeigt.

#### ESRA-Modus

Wenn eine ESRA-Projektdatei geladen ist, ist ST03A im ESRA-Modus.

Nur Lizenzen von Typ ESRA beeinflussen den Zugriff auf die Funktionen.

Funktionen von TST sind nicht verfügbar und eine Verbindung zu einer TST ist nicht möglich.

Die eingebaute Hilfe enthält die Beschreibung der ESRA-Funktionen und grundlegende Informationen über den DCU-Modus. Die vollständige DCU-Hilfe ist im DCU-Modus verfügbar.

#### DCU-Modus

Wenn eine DCU-Projektdatei geladen ist, ist ST03A im DCU-Modus.

Nur Lizenzen von Typ DCU beeinflussen den Zugriff auf die Funktionen.

Funktionen von ESRA sind nicht verfügbar und eine Verbindung zu einem BSG ist nicht möglich.

Die eingebaute Hilfe enthält die Beschreibung der DCU-Funktionen. Die Beschreibung von ESRA-Funktionen ist verfügbar, wenn Sie zum ESRA-Modus zurückwechseln.

Wenn zwischen den beiden Modi gewechselt wird (indem eine Projektdatei des jeweilig anderen Typs geöffnet wird), kann die Verbindung zum verbundenen System unterbrochen werden und die Zugriffsrechte können gemäß der neuen Projektdatei neu initialisiert werden.

## Hilfe im ESRA- und DCU-Modus

Obwohl die meisten Dienste dieselben Namen in beiden Modi haben, gibt es kleinere Unterschiede in der Verwendung und in der Benutzeroberfläche. Daher ändert sich auch der Inhalt der Hilfe, wenn der Modus gewechselt wird. Ein Dienst, der in einem Modus nicht vorhanden ist, wird nicht in der Hilfe beschrieben, wenn dieser Modus aktiv ist.

## 1.3 Kommunikation

In diesem Kapitel werden die Indikatoren, die Auskunft über die Kommunikation zwischen ST03A und den unterstützten Geräten geben, beschrieben. Die Einstellungen werden im Kapitel [Kommunikationsschnittstellen](#) beschrieben. Die Installation der Kommunikation Geräte wird im Kapitel [Treiber-Installation](#) beschrieben.

Die Kommunikationsindikatoren sind sowohl im Hauptfenster als auch im Messfenster verfügbar (rechts unten). Folgende Indikatoren werden verwendet.

### Kommunikation

Zeigt den Kommunikationsstatus an.

### Schnittstellen

Zeigt der Typ der verwendeten Schnittstelle an, mit dem sich ST03A zu ESRA bzw. zur TST verbindet.

### Systemtyp





Zeigt den Typ des verbundenen Systems an (ESRA oder TST).

### SU06A

Zeigt den Status des Messgeräts SU06A an.





## Symbole, die den Kommunikationsstatus darstellen

In der Ecke rechts unten im Hauptfenster des ST03A sind zwei Kommunikationssymbole. Das rechte Symbol zeigt den **Verbindungsstatus** zu ESRA oder TST:

	<b>Verbindung aufgebaut</b>	Verbindung besteht, aber es werden im Moment keine Daten gesendet.
	<b>Kommunikation aktiv</b>	Kommunikation aktiv. Die Pfeile zeigen die Richtung der Kommunikation an.
	<b>Kollision</b>	Sowohl Direct-CAN- als auch CB12A Ethernet sind aktiv. Bitte entfernen Sie den CAN-Adapter.
	<b>Kommunikation unterbrochen</b>	Verbindung konnte nicht aufgebaut werden oder ist unterbrochen.

## Symbole, die Schnittstellen darstellen

Das linke Symbol neben dem Kommunikationszustandssymbol zeigt die aktuelle **Kommunikationsschnittstelle** an:

	Ethernet		Vector CANcaseXL
	Ethernet über USB		IXXAT CAN-to-USB compact
	Softing CANPROusb ( <i>bevorzugt</i> )		Softing CANusb
	Serielle Schnittstelle		Softing CAN-AC2 PCI ( <i>veraltet</i> )







Durch doppeltes Klicken auf das Kommunikationsschnittstellensymbol erscheint der Dialog [Auswahl der Kommunikationsschnittstelle](#), wo die Einstellungen festgelegt werden können. Dieses Fenster ist auch über das Menü erreichbar (**Extras / Einstellungen... / Kommunikationsschnittstellen**).

Manche Kommunikationsschnittstellen funktionieren nur mit entsprechendem Treiber. Die Installation wird im Thema [Treiber-Installation](#) beschrieben.

## Symbole, die den System-Modus darstellen


Neben dem Schnittstellen-Symbol (dritte Box) wird der Typ des verbundenen Systems angezeigt.




	Verbunden mit ESRA BCU
	Verbunden mit DCU
	Verbindung zu ESRA BCU nicht möglich (DCU-Projektdatei geladen)
	Verbindung zu DCU nicht möglich (keine Projektdatei geladen, ESRA-Projektdatei geladen, oder erforderliche <a href="#">Lizenz</a> nicht vorhanden)

Die beiden Systemmodi unterstützen unterschiedliche Kommunikationsgeräte. Dies wird im Kapitel [Auswahl der Kommunikationsschnittstelle](#) beschrieben.

## Symbol, die den Verbindungsstatus von externen Meßgeräten darstellen


### SU06A




Wenn das SU06A ordnungsgemäß installiert ist (siehe [Treiber-Installation](#)) und es angeschlossen ist, erscheint das SU06A-Verbindungssymbol () in der Statusleiste am unteren Rand des Hauptfensters des ST03A.

	SU06A ist verbunden
	SU06A ist nicht verbunden
	SU06A wurde manuell deaktiviert

Wenn mehrere Instanzen von ST03A gleichzeitig laufen, kann das SU06A nur zu einer verbunden werden. Sie können einstellen, welche Instanz zu SU06A verbunden werden soll, indem Sie die Verbindung über einen Klick auf das SU06A-Verbindungssymbol aktivieren bzw. deaktivieren.

### DGH03

Wenn das DGH03 ordnungsgemäß installiert ist (siehe [Treiber-Installation](#)) und es angeschlossen ist, erscheint das DGH03-Verbindungssymbol () in der Statusleiste am unteren Rand des Hauptfensters des ST03A.

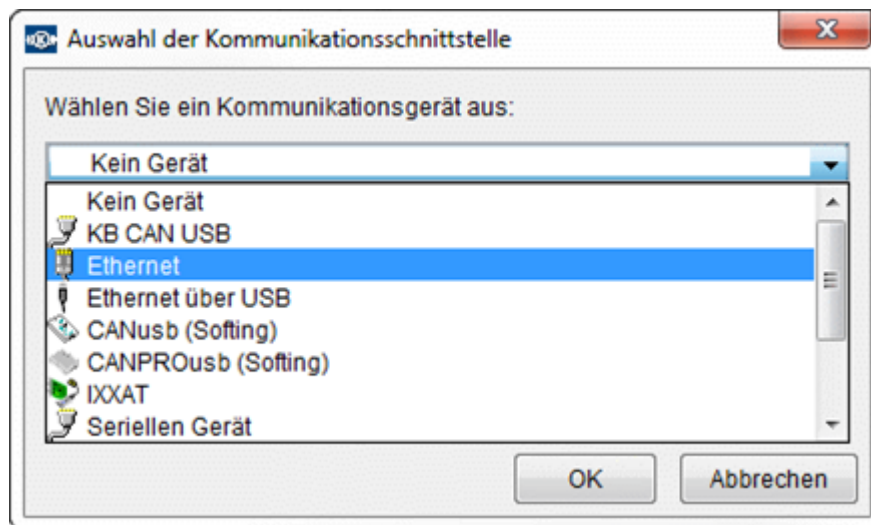
	DGH03 ist verbunden
	DGH03 ist nicht verbunden
	DGH03 wurde manuell deaktiviert

Wenn mehrere Instanzen von ST03A gleichzeitig laufen, kann das DGH03 nur zu einer verbunden werden. Sie können einstellen, welche Instanz zu DGH03 verbunden werden soll, indem Sie die Verbindung über einen Klick auf das DGH03-Verbindungssymbol aktivieren bzw. deaktivieren.

## 1.4 Kommunikationsschnittstellen

Zugriff: **Default** **Operator** **OEM**

Menü	Extras / Einstellungen...
Hotkey	STRG + T
Maus	Doppelt klicken auf das Symbol Kommunikationsschnittstellen



Grundsätzlich gibt es drei Methoden der Verbindung zwischen ST03A und ESRA, sowie zwei zwischen ST03A und einer Türsteuerung:

### Ethernet - IP-Adresse

Es wird eine Baugruppe, die über einen Ethernetanschluss verfügt, (z.B. CB12A) benötigt. Diese Art von Verbindung zu ESRA ist am flexibelsten.

DCU: Eine TST, die Ethernet und das TCH-Protokoll unterstützt, sowie eine dazugehörige Projektdatei werden benötigt.

### Seriell


Ein serielles Anschlusskabel verbindet die MMI von ESRA mit dem Rechner, auf dem ST03A läuft.

DCU: Eine entsprechende Projektdatei, die das TCH-Protokoll unterstützt, wird benötigt.

### CAN-Adapter


CAN-Adapter verbinden ein Service Board (SB) im ESRA-System mit einer Schnittstelle des Rechners. Die Schnittstelle hängt vom Adapter ab (USB ist heutzutage am gebräuchlichsten). Mit CAN-Adaptoren ist die Kommunikation zu ESRA viel schneller als über eine serielle Schnittstelle.

DCU: -

In diesem Menüpunkt können Sie auswählen, welchen Adapter Sie zur Kommunikation verwenden möchten. Wählen Sie den Adapter aus dem Ausklappmenü. Wenn Sie einen Adapter an- oder abstecken, klicken Sie auf die Schaltfläche  (Änderungen der erreichbaren Adapter suchen).

**⚠️ Warnung!** Bevor Sie einen Adapter von Ihrer USB-Schnittstelle entfernen, sollten Sie immer den Adapter ausschalten (Adaptorauswahlmenü). Bei einfachem Herausziehen der USB-Kabel kann das Operationssystem abstürzen oder die zu erwartende Lebensdauer des Adapters kann sich verkürzen. Der einfachste Weg ist:

- Klicken Sie doppelt auf das Adaptersymbol rechts unten im Bildschirm.

- Wählen Sie <<Kein Gerät>> im Adapterausklappmenü im Einstellungsdialog.
- Klicken Sie auf OK im Einstellungsdialog.
- Warten Sie bis die Kommunikation zwischen ESRA und ST03A abbricht (Kommunikationsindikator zeigt ).

## Beschränkungen in Bezug auf verfügbare Verbindungstypen




Die Liste der verfügbaren Verbindungstypen hängt von den aktiven [Lizenztypen](#) und dem Typ des geöffneten Projekts ab. Die Beschränkungen lauten wie folgt (Lizenztypen beziehen sich auf die höchste verfügbare Lizenzstufe):

1. **Default** oder **Temporary Operator**-Lizenz: Keine Ethernet-Verbindung verfügbar.
2. DCU-Projektdatei geladen: Eine serielle Verbindung (mit beliebiger Lizenz) oder Ethernet (**Operator-Lizenz** oder höher und nur mit dem Projekt-Typ welche DCU TCH Protokoll) Kommunikation enthält.
3. DCU-Projektdatei geladen, Verbindung zu ESRA-System: Verbindung ist deaktiviert.
4. ESRA-Projektdatei geladen, Verbindung zu DCU-System: Verbindung ist deaktiviert.
5. Kein Projekt Datei ist geladen: [ESRA oder DCU Mode](#) kann ohne Projekt selektiert werden.









Wenn ein Adapter in der Liste ausgegraut ist, ist der Treiber noch nicht installiert worden (siehe [Treiber-Installation](#)).


## Kommunikationsschnittstellen im DCU-Modus

Es gibt vier Protokolle, mit denen eine Verbindung zu einem DCU aufgebaut werden kann. Zwei davon werden gegenwärtig von ST03A unterstützt. Die Projektdatei beschreibt, welche Protokolle verwendet werden können.

Kategorie	Protokoll	Verbindung	Kommentar
Ethernet	TCH	Ethernet 	Verfügbar, wenn es vom Projekt unterstützt ist.
Seriell	TCH	(serielles Kabel) 	Verfügbar, wenn es vom Projekt unterstützt ist.
	V1	-	<b>Wird von ST03A noch nicht unterstützt.</b>
	V3	(serielles Kabel) 	Verfügbar, wenn es vom Projekt unterstützt ist.

## Verfügbare Kommunikationsschnittstellen im ESRA-Modus

Kategorie	Adapter	Hersteller	ESRA	PC	Kommentar
Ethernet		-	CB12A (Ethernet)	Ethernet	Die flexibelste Art, mit ESRA zu kommunizieren (empfohlen)
Ethernet über USB	 (USB-Kabel)	-	CB12A(USB)	USB	direkte Verbindung zu CB12 (siehe Installationsanweisungen unten)
Seriell	 (serielles Kabel)	-	MMI(RS232)	RS232	langsam. Kabel sollte nicht zu lang sein, sonst kann es zu Problemen bei der Software-Installation führen,
	 SB06	-	Service Board	USB	schnell
CAN-Adapter	 CANusb	Softing	Service Board	USB	schnell, empfohlen
	 CANPROusb	Softing	Service Board	USB	schnell
	 CANcaseXL	Vector	Service Board	USB	schnell, empfohlen
	 USB-to-CAN	IXXAT	Service Board	USB	schnell (siehe Installationshinweise unten)

	compact				
	 CAN-AC2 PCI	Softing	Service Board	PCI-Slot im PC	schnell, benötigt den gleichen Treiber als CANusb

## Kommunikation Einstellungen

Einige Kommunikationsarten braucht zusätzliche Paramaters:

### Ethernet - IP-Adresse

Die IP-Adresse der Baugruppe kann hier unmittelbar oder von einen vordefinierten Liste eingestellt werden.

### Seriell (Kommunikationsport COMx) - Baudrate

Die Kommunikationsbaudrate kann für unterschiedliche Baugruppentypen festgesetzt werden (MMI-RTC, Simpel-MMI, HCM).

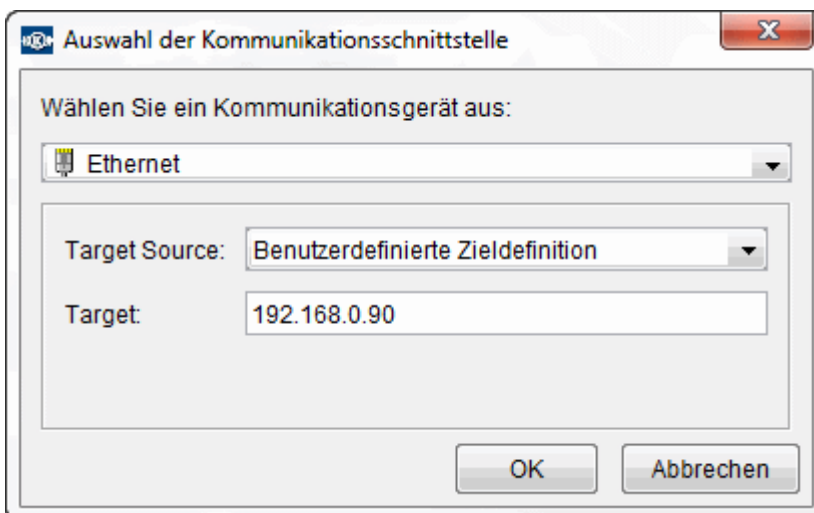
## Konfiguration der Ethernet Verbindung

Das ST03A bietet die folgenden Optionen um die Ethernet Verbindung zu konfigurieren:

- Benutzerdefinierte Zieldefinition
- Benutzerdefinierte Zielliste
- Zieldefinition von Projekt

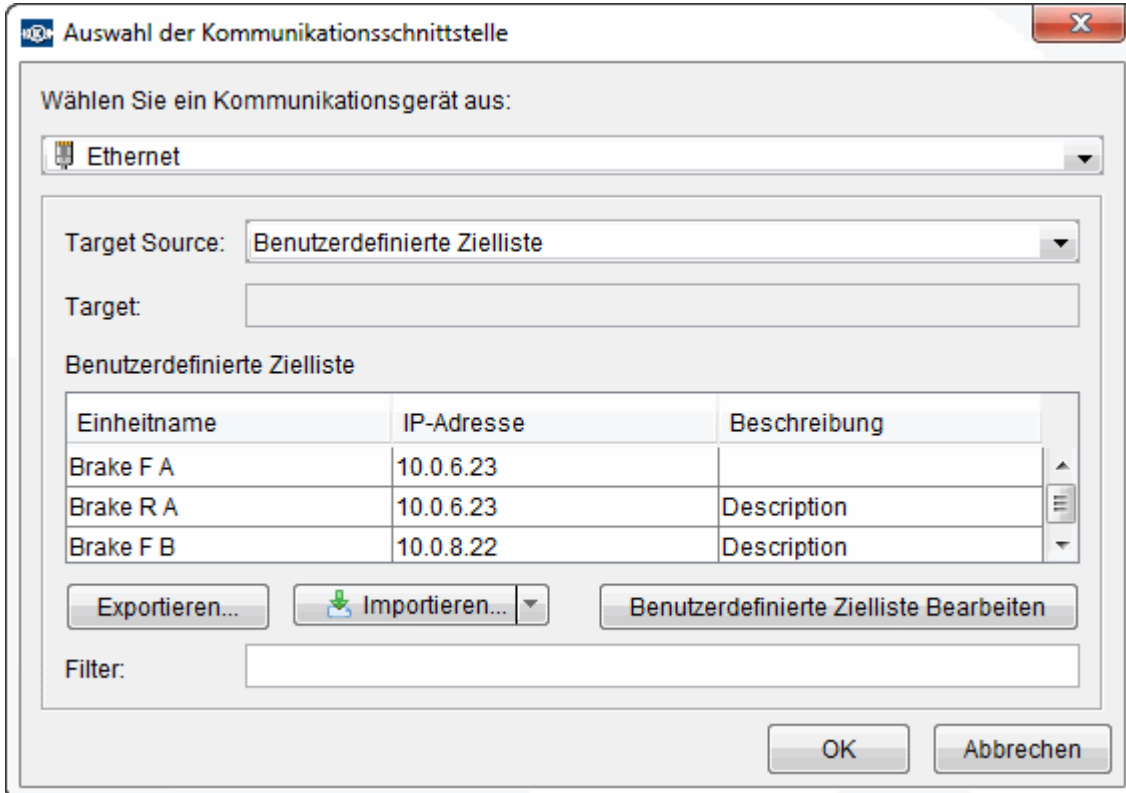
Hinweis: Es ist nicht notwendig ein Port für die Ethernet Verbindung zu definieren. Im Fall des fehlenden Ethernet Port Definition verwendet das ST03A automatisch der Port, der in dem Projekt definiert ist. Wenn er nicht existiert, wird der Standardport (51002) verwendet.

## Benutzerdefinierte Zieldefinition



Die Ethernet Verbindung kann durch IP Adresse oder Hostname mit zusätzliche Port Definition konfiguriert werden.

## Benutzerdefinierte Zielliste



**Auswahl der Kommunikationsschnittstelle**

Wählen Sie ein Kommunikationsgerät aus:

Ethernet

Target Source: Benutzerdefinierte Zielliste

Target:

**Benutzerdefinierte Zielliste**

Einheitname	IP-Adresse	Beschreibung
Brake F A	10.0.6.23	
Brake R A	10.0.6.23	Description
Brake F B	10.0.8.22	Description

Exportieren... Importieren... Benutzerdefinierte Zielliste Bearbeiten

Filter:

OK Abbrechen

In diesem Fall wird das Ziel der Verbindung von einer Liste ausgewählt. Die Zielfinitionen werden in einer lokalen Datei gespeichert, die Datei ist unabhängig von dem ST03 version. Eine neue ST03A Installation kann also Ihre bereits definierten Ziele benutzen.

Diese Option bietet manche zusätzliche Funktionen:

### Exportieren...

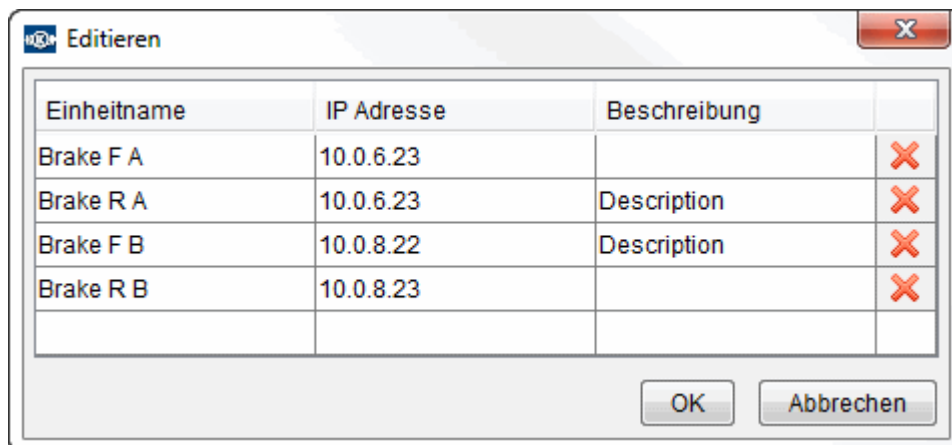
Diese Funktion ermöglicht die Übertragung oder Teilen Ihrer Target Definitionen. Es anzeigt eine Speicher Dialog Fenster, wo sie die Verzeichnis, wo das Target Definition Datei gespeichert werden wird, auswählen können. Die exportiert Datei kann mit jede ST03A Version, die diese Funktion unterstützt, importiert werden.

### Importieren...

Diese Funktion bietet eine Option, Zieldefinition von einer externen Datei zu importieren. Es ist möglich zu ersetzen oder zu ergänzen Ihre Target Definitionen mit der importiert Definitionen.

### Benutzerdefinierte Liste Bearbeiten

Es wird eine getrennte Fenster geöffnet, wo Sie Ihre Zieldefinitionen bearbeiten können. Hier können Sie neue Zieldefinitionen hinzufügen oder bestehende Zieldefinitionen löschen oder verändern.



Einheitname	IP Adresse	Beschreibung	
Brake F A	10.0.6.23		X
Brake R A	10.0.6.23	Description	X
Brake F B	10.0.8.22	Description	X
Brake R B	10.0.8.23		X

Klicken Sie bitte in einem Zell, um das Target Definition zu bearbeiten. Schreiben Sie die Eigenschaften des Target Definitions ein, um eine neue zu hinzufügen. Benutzen Sie die Taste in der letzten Spalte in der Tabelle, um das Target Definition zu löschen. Die Änderungen werden gespeichert, wenn das Bearbeiten Fenster mit der OK Taste geschlossen wird. Das ST03A wird eine Bestätigung von dem Beutzer bitten, bevor es speichert die Änderungen in dem Target Definition Datei.

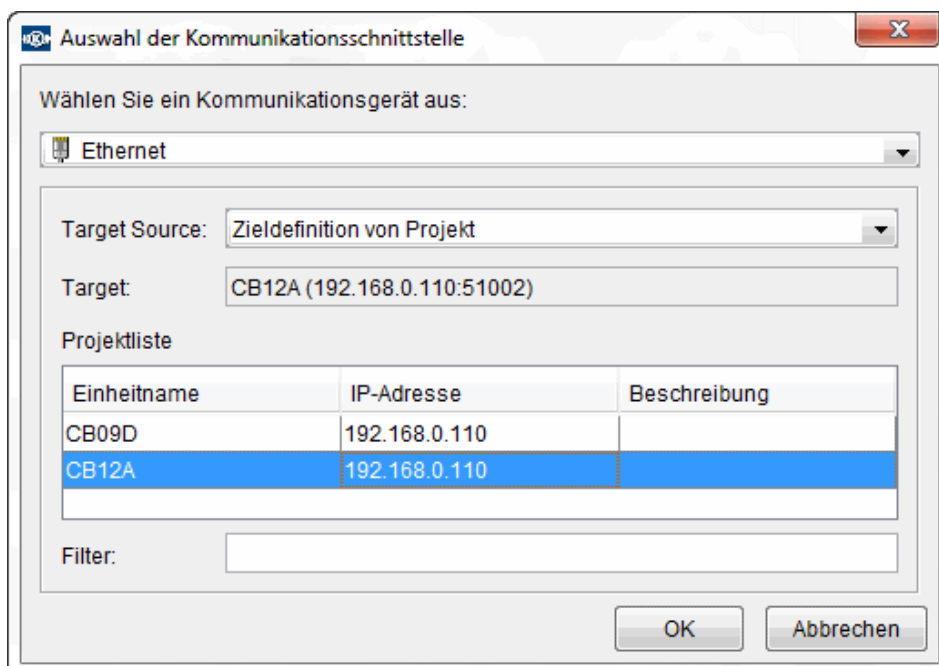
## Filter

Es filtert die Zieldefinitionen in der Liste laut des definierten Filtertexts.

Hinweis: Die Exportieren, Importieren und Bearbeiten Funktionen dürfen in einige Projektspezifische Version laut der Projekt Anforderungen deaktiviert werden.

## Zieldefinition von Projekt

Diese option ist verfügbar, nur wenn die geöffnete Projektzieldefinitionen enthalten. In diesem Fall kann die verbindende Ziel von einer Liste ausgewählt werden.



Wählen Sie ein Kommunikationsgerät aus:

Ethernet

Target Source: Zieldefinition von Projekt

Target: CB12A (192.168.0.110:51002)

Projektliste

Einheitname	IP-Adresse	Beschreibung
CB09D	192.168.0.110	
CB12A	192.168.0.110	

Filter:

## 1.5 Treiber-Installation

Die meisten [Kommunikations-Laufwerke](#) und die Messwert Instrumente (SU06A und DGH03) sind getrennt in Addition zu der Installation von ST03A installiert zu werden. Auf dieser Seite können Sie einige kurze Übersicht über die Installations-Gepäcke finden, die mit Service Terminal geliefert wurde und einige Meldungen über den Installationsprozess geben. Wenn ein Laufwerk in der Laufwerkselektionlist in grau in ST03A erscheint, der Treiber des Laufwerks ist noch nicht installiert.

### 1.5.1 SU06A, DGH03 und Ethernet über USB

#### Unterstützte Version

2.12.36.4

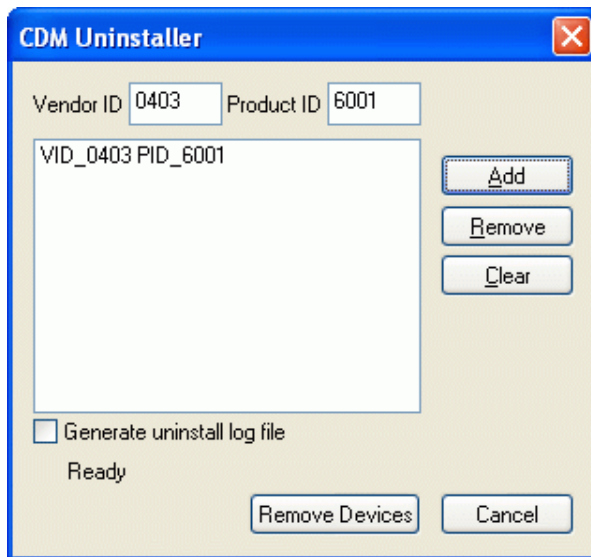
#### Treiber

<https://ftdichip.com/drivers/>

Ethernet über USB (CB12) Baugruppen sowie SU06A und DGH03 Messung Geräte benötigen das Installation des FTDI Gerät Treibers.

Um das FTDI Gerät Treiber zu installieren, bitte folgen Sie diese Schritte:

1. Bitte deinstallieren Sie alle frühere Installation des FTDI Treibers mit dem CDMuninstallerGUI.exe.  
Bitte Klicken Sie Add um Geräte zur Liste zu anlegen, und klicken Sie die Listenelemente um die Geräte, die deinstalliert werden, zu auswählen.  
Bitte Klicken Sie Remove Devices um die ausgewählte Geräte zu deinstallieren.



2. Trennen Sie alle verbundenen Geräte.
3. Schließen Sie alle geöffnete Instanz des Service Terminals.
4. Lassen Sie **CDM212364\_Setup.exe** laufen, um den Treiber zu installieren.
5. Schließen Sie SU06A, DGH03 oder CB12A in einem freien USB-Anschluss des Computers an.
6. Starten Sie Service Terminal und überprüfen Sie, ob Sie das an den USB-Port angeschlossene Gerät verwenden können.

## 1.5.2 Softing CANPROusb (oder Softing CANusb) Laufwerk

### Unterstützte Version

5.21

### Treiber

<https://industrial.softing.com/>

#### Hinweis zur Kompatibilität der Treiber

Frühere Versionen von Service Terminal verwendeten den Treiber der Version 4.0 oder 5.16, aber die API der beiden Treiberversionen sind nicht kompatibel zueinander. Es ist nicht möglich, mehrere Versionen dieses Treibers auf denselben Computer zu installieren. ST03A V3.5 funktioniert nicht mit den Treibern, die ST03A bis zur Version 3.2 verwendete.

Um CANusb mit Service Terminal V3.3 zu verwenden, müssen Sie den alten Treiber ggf. deinstallieren (**Startmenü / Einstellungen / Systemsteuerung / Programme hinzufügen oder entfernen**).

#### Hinweis zur CPU-Auslastung

Ab der Softing Interface Version 5 hat Softing die Priorität des USB-Treibers auf Windows-Systemen verändert. Dies erhöht die CPU-Auslastung wenn Service Terminal mit einem Softing-Adapter läuft. Während einer Messung es auch vorkommen, dass die CPU-Auslastung über 30% liegt.

Um diesen Treiber ordnungsgemäß zu installieren:

1. Deinstallieren Sie ggf. ältere Versionen des Softing-Treiber (4.0 und älter).
2. Starten Sie die EXE-Datei um den Treiber zu installieren (es können die Standardeinstellungen verwendet werden).
3. Verbinden Sie den CANPROusb / CANusb-Adapter mit dem USB-Anschluss. Der Hardwareinstallations-Assistent sollte sich öffnen.
4. Lassen Sie den Assistenten automatisch die Treiber suchen. Er sollte den korrekten Treiber erkennen.
5. Wählen Sie im Menü den Eintrag **Extras > Einstellungen....**
6. Wählen Sie den Eintrag **Kommunikationsschnittstellen** auf der linken Seite des Fensters.
7. Wählen Sie **CANPROusb / CANusb (Softing)** in dem Aufklappmenü (Drop Down-Menü).
8. Klicken Sie **OK** auf dem Dialogfenster **"Einstellungen"**.

#### Fehlersuche für CANpro USB:

1. Stecken Sie das CANpro USB in einen freien USB-Anschluss des Computers ein und sehen Sie bitte, ob diese in dem **Softing CAN Interface manager V 2.71** erscheint wird.
2. Starten Sie das **Softing CAN Interface manager V 2.71** im Systemsteuerung (**Start / Einstellungen / Systemsteuerung / Alle Elemente**).
3. Wenn das Baudrate des CANPros im Softing CAN Interface manager V 2.71 nicht definiert (**not defined**) wird dann klicken Sie auf dem Edit Schaltfläche und öffnen Sie das **Layer2 configuration** dann klicken Sie das OK Schaltfläche und klicken Sie Next im Channel configuration Platte, am endlich klicken Sie das Finish, um das Platte zu schließen. Das Baudrate wird nachdem diese Einstellungen gefüllt und das Softing CANPro eignet sich für den Gebrauch.

## 1.5.3 IXXAT USB-to-CAN V2 (oder IXXAT USB-to-CAN) Gerät

### Unterstützte Version

4.0.939.0

### Treiber

<https://www.ixxat.com/>





#### Hinweis zur Komptabilität der Treiber

Frühere Versionen von Service Terminal verwendeten den Treiber der Version 3.5, aber die API der beiden Treiberversionen sind nicht kompatibel zueinander. Es ist nicht möglich, mehrere Versionen dieses Treibers auf denselben Computer zu installieren. ST03A V3.9 funktioniert nicht mit den Treibern, die ST03A bis zur Version 3.8 verwendete.

Um den IXXAT-Adapter mit Service Terminal V3.9 zu verwenden, müssen Sie den alten Treiber ggf. deinstallieren (**Startmenü / Einstellungen / Systemsteuerung / Programme hinzufügen oder entfernen**).

Um diesen Treiber ordnungsgemäß zu installieren:

1. Deinstallieren Sie ggf. ältere Versionen des IXXAT VCI-Treibers (3.5 und älter).
2. Starten Sie die EXE-Datei um den VCI-Treiber 4 zu installieren.
3. Verbinden Sie den USB-to-CAN compact Adapter mit dem USB-Anschluss und folgen Sie den Anweisungen.
4. Starten sie ST03A.
5. Wählen Sie im Menü den Eintrag **Extras > Einstellungen....**
6. Wählen Sie den Eintrag **Kommunikationsschnittstellen** auf der linken Seite des Fensters.
7. Wählen Sie **IXXAT** in dem Aufklappmenü (Drop Down-Menü).
8. Klicken Sie **OK** auf dem Dialogfenster **"Einstellungen"**.

## 1.5.4 Vector XL, VN1610 or VN1630

#### Unterstützte Version

21.10.2

#### Treiber

<https://www.vector.com/>

## 1.6 Systemanforderungen

Für optimale Leistung und Zuverlässigkeit von ST03A sollten folgende Systemanforderungen erfüllt sein.

### Hardware

- Computer: Windows-Rechner
- CPU: Intel Pentium IV 2.6 GHz
- RAM: 1 GB
- Festplatte: 250MB frei während der Installation (200MB frei während des Normalgebrauches)
- Bildschirmauflösung: 1024 x 768 mit 16bit Farbtiefe

### Unterstütztes Betriebssystem:

- MS Windows 10 64 bit

### Nötige Anwenderberechtigungen

Service Terminal benötigt für verschiedene Abläufe unterschiedliche Berechtigungen im Betriebssystem.

Für die Installation sind **Administratoren**rechte nötig. Zum Normalbetrieb werden **User**rechte benötigt.

## 1.7 Die Benutzeroberfläche von ST03A

Dies sind einige der Schlüsselfunktionen der ST03A-Benutzeroberfläche:

### Menüleiste

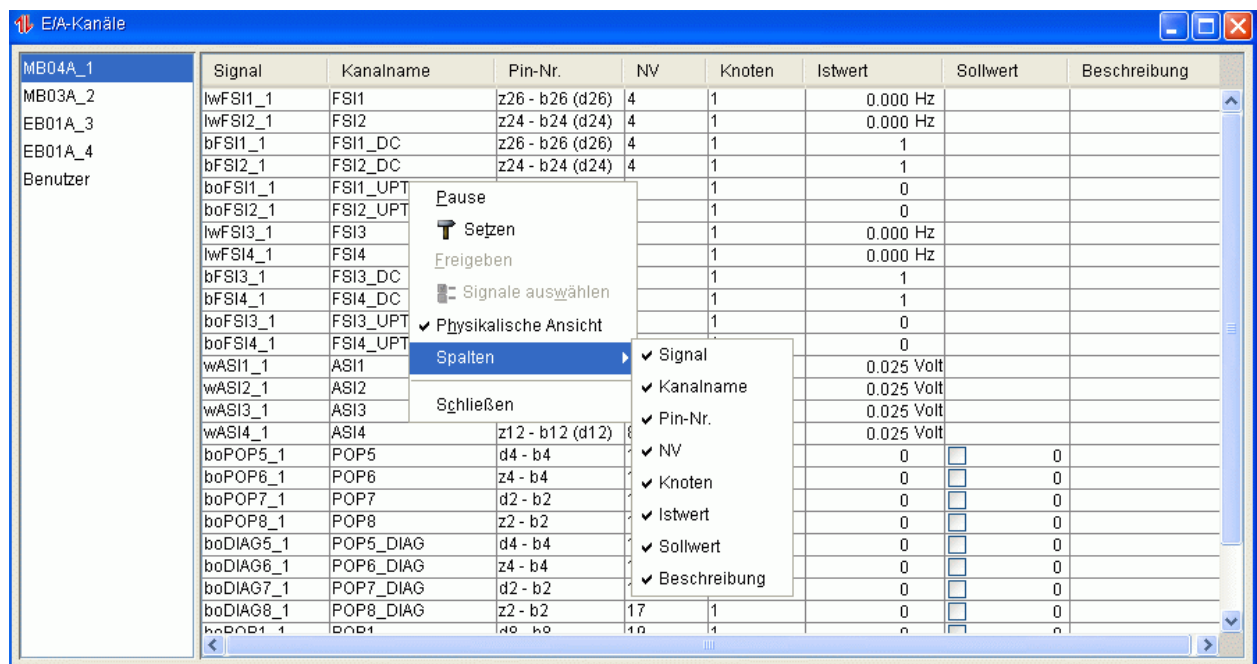


Menüelemente und ihre Untermenüs weisen eine einheitliche Struktur auf. Die Menüs und Menüpunkte können mit der Kombination **Alt + unterstrichener Buchstabe** erreicht werden.

In der Titelleiste sind die Versionsinformation zum ST03A und der Name des geöffneten Projektes zu lesen. Wenn ein Dienst aufgerufen wird, erscheint das zugehörige Menü in der Menüleiste.

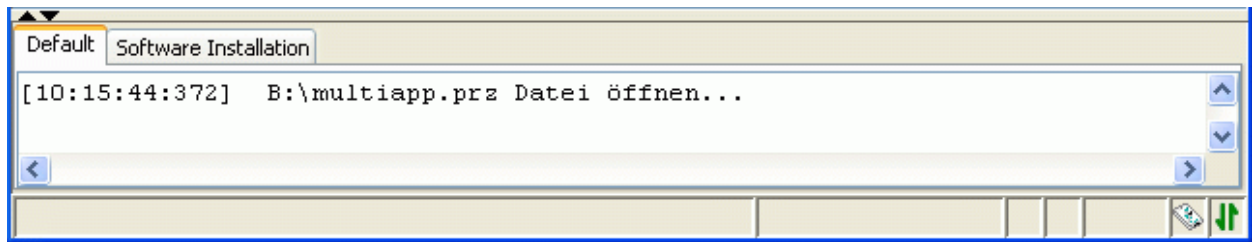
### Pop-Up-Menüs

Bei vielen Diensten kann ein Pop-Up-Menü mit einem rechten Mausklick über dem schon geöffneten Fenster des laufenden Dienstes erreicht werden. Vom Pop-Up-Menü aus können die selben Funktionen aufgerufen werden wie von der Menüleiste des Dienstes im Hauptmenü.



### Logpanel

Das Logpanel im unteren Teil des Hauptfensters des ST03A wird zum Darstellen informativer Nachrichten über den Ablauf von ST03A und seiner Dienste verwendet. Die Karten des Logpanels zeigen dienstspezifische Informationen einiger laufenden Dienste (es gibt auch Dienste, die überhaupt nicht auf den Logpanel schreiben). Die Standardkarte enthält allgemeine Informationen und kann nicht geschlossen werden. Das \*-Zeichen hinter dem Namen der Karte zeigt an, dass in dieser Karte eine Nachricht noch nicht gelesen wurde.



Pop-Up-Menü des Logpanels:

#### **Autoscroll**

Das automatische Scrollen der Nachrichten in dem Log ist als Grundeinstellung immer eingeschaltet, der Benutzer kann die Funktion aber in diesem Menüpunkt aus- bzw. einschalten.

#### **Clear (Löschen)**

Löscht alle Nachrichten aus dem aktuellen Logpanel.

#### **Close (Schließen)**











Schließt die aktuelle Karte des Logpanels, mit Ausnahme der **Default** Karte, welche nicht geschlossen werden kann.


## 1.8 Unterstützte Sprachen

Unten finden Sie eine ausführliche Liste darüber, welche Version von Service Terminal welche Sprachen unterstützt.

Sie können die Sprache des Service Terminals im Menü *Extras / Lizenzierung / Benutzeroberfläche / Spracheinstellungen* ändern.

Wenn Sie die Sprache geändert haben, und trotzdem Texte finden, die nicht übersetzt sind, kann das am wahrscheinlichsten daran liegen, dass diese Texte nicht aus dem Programm, sondern aus der Projektdatei stammen, Textdaten von der Projektdatei werden nicht von Service Terminal übersetzt. Es besteht aber die Möglichkeit diese zu übersetzen. Detaillierte Infos hierzu erteilt Ihnen die [Hotline Service Terminal](#).

ST03A Version										
<b>V3.10</b>		X	X	X	X	X	X			
V3.9		X	X	X	X	X	X			
V3.8.01		X	X	X	X	X	X			
V3.7.32		X	X	X	X	X	X		X	X
V3.6.47		X	X	X	X	X	X		X	
V3.5.45		X	X	X	X	X	X			
V3.4.29		X	X	X	X	X	X			
V3.3.45		X	X	X	X	X	X			
V3.2.11		X	X	X	X	X	X			
V3.1.24		X	X	X	X	X	X			
V3.0.72		X	X	X	X	X	X			
V2.7.34 (V2.7.31)		X		X	X		X			
V2.6.14	X	X	X	X						
V2.5.19	X	X	X	X				X		
V2.4.07	X	X	X	X				X		

 **Hinweis:** Wenn die von Ihnen gewünschte Sprache nicht unterstützt wird, fragen Sie bitte Ihre Knorr-Bremse-Kontaktperson oder die [Hotline Service Terminal](#) über die Möglichkeiten.

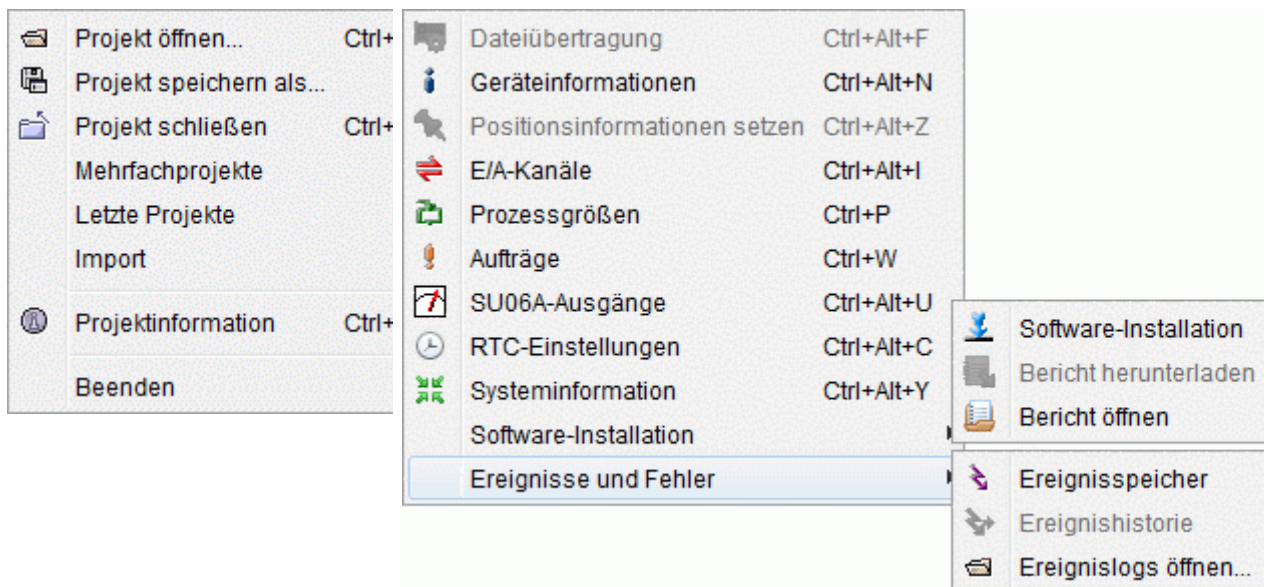
## 1.9 Hotkeys

ST03A bietet Tastaturunterstützung für folgende Funktionen:

ESC	Geöffnetes Menü schließen.
Tab	Fokus zwischen den Spalten oder zwischen Komponenten bewegen.
Strg+Tab	Fokus auf die erste Komponente der nächsten Gruppe bewegen (in einem Texteingabefeld oder in einer Tabelle).
Links/Rechts Auf/Ab	Bewegen des Cursors innerhalb eines Einheits, von Element zu Element (z.B. zwischen Menüs, oder von Zeichen zu Zeichen in einem Texteingabefeld).
Strg+F4	Schließen von Diensten, die sich auf einem Tab befinden.
F	Öffnen des inhaltsorientierten Helpthemas.

### Zugriff und Gebrauch von Menüs und Werkzeugleisten

Die Menüeinträge in den Menüs **Datei** und **Dienste** können auch über Hotkeys aufgerufen werden. Funktionen des Menüs **Datei** sind über die Tastaturkombination **Strg+...**, **Dienste** über **Strg+Alt+...** zu erreichen.



 **Bemerkung:** Einige Hotkeys können auf einigen Rechnern nicht verfügbar sein, wenn das Betriebssystem andere Funktionen für diese Hotkeys definiert.


## Hotkeys im Graphikbereich

	Funktion	Erreichbarkeit
TAB	Bewegt den Fokus zur nächsten Schaltfläche / Diagramm	Überall
UMSCHALT + TAB (shift+tab)	Bewegt den Fokus zur vorigen Schaltfläche / Diagramm	
F12	Überblick anzeigen	Fokus auf einem Diagramm
POS1 (Home)	Passt den Grafikbereich an das Fenster an	
BILD AUF (Page Up)	Vergrößerung des Bildes im Grafikbereich (zoomen)	
BILD AB (Page Down)	Verkleinerung des Bildes im Grafikbereich (auszoomen)	
ALT + PFEILTASTEN	Bewegt den Zeitcursor	
STRG + BILD AUF (ctrl+page up)	Grafikbereich verkleinern	
STRG + BILD AB (ctrl+page down)	Grafikbereich vergrößern	

## 1.10 Extras

Zugriff:



Menü	Extras / Einstellungen...
Hotkey	STRG + UMSCHALT + T
Maus	

Folgende Einstellungen können getroffen werden:

### Kommunikationsschnittstellen

Wählen Sie einen der Adapter aus und treffen Sie die dazugehörigen Einstellungen wie im Thema [Kommunikationsschnittstelle](#) beschrieben.

## Benutzeroberfläche

### Spracheinstellungen

Nachrichten, Texte und Hilfethemen werden in der ausgewählten Sprache dargestellt. Es kann zwischen den Sprachen gewechselt werden, ohne dass das Programm neu gestartet werden muss. Beachten Sie bitte, dass projektspezifische Inhalte der Projektdateien, insbesondere Tabelleninhalte, nicht automatisch übersetzt werden; Projektinhalt muss separat übersetzt werden. Zu den Möglichkeiten hierzu nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrer Knorr-Bremse Kontaktperson auf, oder wenden Sie sich direkt an die [Hotline Service Terminal](#).

#### Schrift

Hier können Sie die Schriftgröße ändern und somit die Darstellung der Tabellen **Projektinformation**, **Ereignisspeicher**, **E/A-Kanäle** und **Prozessgrößen** leserfreundlicher gestalten.

#### Zeitformat

Mit dieser Option ist es möglich, das Zeitformat in den Funktionen **Messen** einzustellen. Die zwei unterstützten Zeitformate sind GMT (Weltzeit) und lokale Zeit. Die Standardeinstellung ist GMT.

#### Projektinformationen

Hier kann eingestellt werden, ob das Fenster **Projektinformation** beim Öffnen eines neuen Projekts angezeigt wird. Standardmäßig ist diese Option aktiviert.

#### Messen

**Vor dem Verwenden von Messdaten warnen** Hier kann eingestellt werden, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn bei einer Aktion ungespeicherte Messdaten verloren gehen würden. Standardmäßig ist diese Option aktiviert.

**Warnen, wenn die Messdatei nicht zur aktuell geöffneten Projektdatei gehört** Hier kann eingestellt werden, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn das Messen und die aktuelle geöffnete Projekt nicht übereinstimmt. Standardmäßig ist diese Option aktiviert.

**Automatisches Projekt Synchronization, wenn es möglich ist** regelt das Messen Projekt Synchronization.

## Erweitert / Sonstiges

#### Überprüfung der Baugruppe-Konfiguration



Die Überprüfung der Baugruppe-Konfiguration sucht nach Baugruppen, die ersetzt werden sollen. Diese Überprüfung wird automatisch in den Geräteinformationen und den Softwareinstallationsdiensten durchgeführt. Die Überprüfung basiert auf der Datenbank zur Überprüfung der Baugruppe-Konfiguration, die in einer .db-Datei beschrieben wird. Diese Datei ist versioniert und kann manuell oder online von einer Knorr-Bremse Website aktualisiert werden.

**Automatische Suche nach neuer Version beim Start von ST03A** steuert, ob ST03A beim Start automatisch überprüft, ob eine neue Version der Datenbank online verfügbar ist, und diese bei Bedarf herunterlädt. Tatsächlich wird diese Prüfung nur am ersten ST03A-Start jeden Tag durchgeführt. Bei weiteren ST03A-Starts wird dies nur wiederholt, wenn die vorherigen Überprüfungen z.B. wegen fehlender Internetverbindung.

## 1.11 Schnappschuss und Datenaufnahme

Zugriff:



Menü	Extras / Schnappschuss	Schnappschuss erstellen
Hotkey	STRG+Q	
Maus		
Menü	Extras / Datenaufnahme	Detenaufnahme starten / stoppen
Hotkey	STRG+D	
Maus		

Beide Funktionen werden benutzt, um Daten der offenen Fenster in CSV-Dateien zu exportieren. Der Separator der Spalten kann ausgewählt werden (";" oder ","). Wenn der Separator dem Standardseparator von Windows entspricht, kann die Datei bequem in MS-Excel geöffnet werden.

## Schnappschuss

Mit Schnappschuss werden Dateien erstellt, die die Daten der geöffneten Fenster exportieren. Nach Aufrufen der Funktion, werden Sie nach dem gewünschten Speicherort gefragt.

## Datenaufnahme

Nachdem Datenaufnahme gestartet wird, speichert Service Terminal die in den Fenstern ersichtlichen Daten im Hintergrund. Wenn neue Daten erscheinen oder alte sich ändern, werden diese an das Ende der Dateien hinzugefügt. Wenn die Datenaufnahme gestoppt wird, werden Sie nach dem gewünschten Speicherort gefragt.

## Ausgangsdateien

In dem Speicherdialog können Sie den Ordner auswählen, wo die Dateien gespeichert werden sollen. Wenn Sie ein Suffix definieren, werden alle Dateien die gleiche Endung haben. Das Verzeichnis, wo die Dateien gespeichert werden, enthält (im Namen) das Datum und den Zeitpunkt des Speicherns. In den Dateien ist die erste Spalte meistens ein Zeitstempel, der Anzeigt, wie viel Zeit seit Anfang der Aufnahme vergangen ist (Millisekunden). Am Ende der Datei ist der Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert.

Dateiname	Dienst	Inhalt
unit_information.csv	<a href="#">Geräteinformationen</a>	BSG/TST-Status.
project_information.csv	<a href="#">Projektinformationen</a>	Darstellung des Projekt Files.
log_panel.csv	<a href="#">Logpanel</a>	Die Tabs des Log Panels zeigen dienst-spezifischen Information über einige von dem gestartete Dienste.
measurement.csv	<a href="#">Messen</a>	Messdaten. Wir empfehlen, statt dessen die Funktion <a href="#">Export</a> zu verwenden.
event_memory.csv	<a href="#">Ereignisspeicher</a>	Ereignisse während der Aufnahme.
event_history.csv	<a href="#">Ereignishistorie</a>	Daten aus der Ereignishistorie.
signals.csv	<a href="#">E/A-Kanäle, Prozessdaten</a>	Jeder Kanal ist in einer eigenen Spalte.
triggers.csv	<a href="#">E/A-Kanäle, Prozessdaten</a>	In der Datei stehen die Zeitpunkte, zu denen ST03A Trigger an ESRA gesendet hat, um ihn im <a href="#">Service Mode</a>
dlg.csv	<a href="#">Standarddatenlog</a>	Sammeln die Standarddatenlog während Erfassung.



## 1.12 ST03A Logdateien sammeln

Zugriff:



Menü Werkzeug / ST03A Logdateien sammeln

Diese Funktion speichert alle Fehler und Ereignis Logdateien in eine archive ZIP Datei. Beim Fehlwert, Service Terminal schafft eine neue Logdatei für alle einzelne ST03A Anlauf. Logdateien enthalten eine Liste der Ereignisse, die von den Funktionen der Service Terminal erfasst werden, und auch Information über Funktionen, Ereignisse, Baugruppe-Änderungen, Fehler und mehr.

Logdateien sind nötig für Fehlersuche und Herausfinden, wo genau Problem oder Ereignis aufgetreten ist. Die gespeicherte ZIP Datei kann gesendet werden für [Hotline Service Terminal](#) für weiteren Untersuchung.

## 1.13 Unterstützte Dateitypen

Dateityp	Dateiname	Beschreibung	Dienst
*.csv	Portables Dateiformat für einfach repräsentierbare Daten	Daten werden in einem portablen Format gespeichert, z.B. zum Öffnen mit MS-Excel.	<a href="#">Messen</a>
*.dcc	Erweiterte Datenlog Konfigurationsdatei	Konfiguration des Datenlog Diensts auf einem Datenlog unterstützt Baugruppe. Obsolete; ST03A kann in diesem Format wegen der Abwärtskompatibilität des ST03A V3.7 speichern. Bitte speichern Sie in *.edc Datei Format.	<a href="#">Datenlog</a>
*.dlg	Erweitert Datenlog Datei	Ausgenommen während Datenloggen mit *.dcc Konfigurationen auf Datenlog unterstützt Baugruppen. (veraltet - ST03A kann diese Dateien öffnen, aber sie nicht mehr neu erstellen. Bitte im *.edlg Format speichern).	<a href="#">Datenlog</a>
*.edc	Datenlogkonfigurationsdatei	Konfiguriert den Datenlog Dienst der unterstützten Baugruppe.	<a href="#">Datenlog</a>
*.edlg	Datenlogdatei	Aufgenommen mit *.edc Konfigurationen auf den unterstützten Baugruppen.	<a href="#">Datenlog</a>
*.ehl	Ereignishistoriedatei	Speichert den Inhalt der Ereignishistorie inklusive Kommentare.	<a href="#">Ereignishistorie</a>
*.emc	Verschlüsselte Messkonfigurationsdatei	Komplette Konfiguration des Dienstes Messen. Verschlüsselt. (veraltet - ST03A kann diese Dateien wegen der Abwärtskompatibilität des ST03A V3.7. Bitte stattdessen im *.mmc Format speichern).	<a href="#">Messen</a>
*.emd	Verschlüsselte Messdaten	Enthält gespeicherte Daten gemessen mit *.emc Datei. (veraltet - ST03A kann diese Dateien öffnen, aber sie nicht mehr neu erstellen. Bitte im *.mmd Format speichern).	<a href="#">Messen</a>
*.empz	Encrypted multiple project file	Projektdatentyp, der Informationen über mehrere BSGs bzw. TST enthält.	<a href="#">Projekte</a>

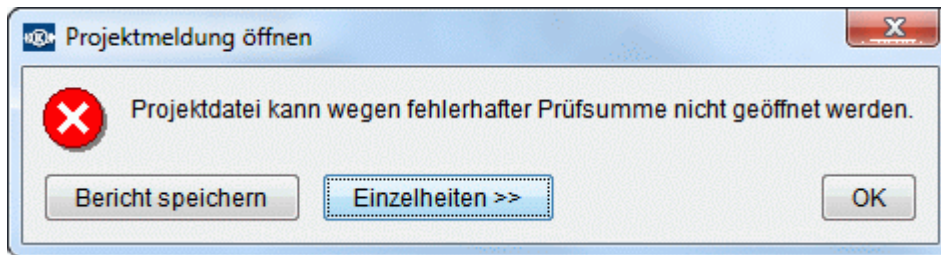
*.eprz	Encrypted compact project file	Projektdatei, die alle zum Projekt gehörenden Dateien (wie z.B. HEX-Dateien) beinhaltet. Kann mit Service Terminal ab Version V3.5 geöffnet werden.	<a href="#">Projekte</a>
*.gtm	Allgemeine CSV-Messdatei	Spezielles CSV-Format zum Import von Messdaten aus externen Quellen.	<a href="#">Messen</a>
*.kbr	Knorr-Bremse-Lizenzantragsdatei	Enthält die Daten, die für die Erstellung eines Lizenzschlüssels notwendig sind.	<a href="#">Lizenzantrag</a>
*.kbu	Knorr-Bremse-Deregistrierungsdatei	Die Datei wird während der Deinstallation von Service Terminal erstellt, und beweist, dass dieser von dem jeweiligen Rechner entfernt wurde und nicht mehr verwendbar ist.	<a href="#">Lizenz deregistrieren</a>
*.license	Lizenzdatei	Enthält Lizenzschlüssel sowie Aktivierungsinformationen.	ST03A Allgemein
*.mmc	Vielfache Messkonfigurationsdatei	Vollständige Konfiguration des Dienstes Messen. Verschlüsselt.	<a href="#">Messen</a>
*.mmd	Vielfache Konfiguration Messdatei	Enthält Messdaten die mit *.mmc-Dateien erstellt wurden.	<a href="#">Messen</a>
*.mpz	Mehrfachprojektdatei	Projektdateityp, der Informationen über mehrere BSGs bzw. TST enthält.	<a href="#">Projekte</a>
*.prj	Projektdatei	Projektdateiformat von ST01 und ST02 (kann nur geöffnet werden).	<a href="#">Projekte</a>
*.project	Projektdatei	Projektdatei im XML-Format. Diese Art von Projektdatei kann mit Service Terminal ab Version V2.1 geöffnet werden.	<a href="#">Projekte</a>
*.prz	Kompakte Projektdatei	Projektdatei, die alle zum Projekt gehörenden Dateien (wie z.B. HEX-Dateien) beinhaltet. Kann mit Service Terminal ab Version V2.4 geöffnet werden.	<a href="#">Projekte</a>
*.settings	Einstellungsdatei	Speichert Einstellungen von ST03A, z.B. Fensterposition und -größe. Wenn diese Datei gelöscht wird, werden alle Einstellungen in den Ursprungszustand (wie nach einer frischen Installation) zurückgesetzt.	ST03A Allgemein
*.xdc	Datenlogkonfigurationsdatei in XML-Format	Enthält Konfigurationsinformationen für die Darstellung von Logs des Dienstes Standarddatenlog.	<a href="#">Standarddatenlogs</a>
*.xdl	Datenlogdatei im XML-Format	Gespeicherte Messwerte des Dienstes Standarddatenlog.	<a href="#">Standarddatenlogs</a>
*.xmc	Messkonfigurationsdatei im XML-Format	Komplette Konfiguration des Dienstes Messen. (veraltet - ST03A kann diese Dateien öffnen, aber sie nicht mehr neu erstellen. Bitte statt dessen im *.mmc-Format speichern).	<a href="#">Messen</a>
*.xmd	Messdatei im XML-Format	Enthält Messdaten. (veraltet - ST03A kann diese Dateien öffnen, aber sie nicht mehr neu erstellen. Bitte im *.mmd-Format speichern).	<a href="#">Messen</a>
*.zip	Systeminformationsdatei	Enthält projekt-abhängige und -unabhängige Informationen über das angeschlossene System.	<a href="#">Systeminformation</a>

## 1.14 Fehler Reporting

Zugriff: **Default** **Operator** **OEM**

Fehler Reporting ZIP Datei kann gesendet werden zu [Hotline Service Terminal](#) um weitere Nachprüfung. Ingenieure können Ihre Berichte benutzen um Probleme zu verfolgen und festzumachen.

Immer wenn eine Fehlermeldung auftritt, der Benutzer kann den Fehler und alle erreichbare Information über den Fehler in eine ZIP-Datei speichern. Diese enthält eine Warnung für den Benutzer oder einen unerwarteten Fehler.



Die **Save report** Schaltflächen werden ZIP-Datei über die Umstände generieren. Fehlermeldung sammelt keine Personaldaten von Ihrem Computer. Das Stack Trace ist erreichbar mit der **Details** Schaltfläche.

## 1.15 Sicherheitsanweisungen

Bei Ende der Verwendung des ST03A ist es angefordert der angeschlossene Gerät zu neustarten (Versorgung ein/aus), um zu sichern, dass der Gerät in dem festgelegten Zustand ist.

## 1.16 Glossar

[Applikation](#)

[Baugruppen \(Boards\)](#)

[Baugruppenzustände](#)

[Hotline Service Terminal](#)

[Netzvariablen \(NV\)](#)

[Knotennummer](#)

[Servicemode](#)

## Abkürzungen

<b>BCU, BSG</b>	Bremssteuergerät (Brake Control Unit, BCU)
<b>CB</b>	Kommunikationsboard
<b>DCU, TST</b>	Türsteuerung (Door Control Unit, DCU)
<b>EB</b>	Extensionboard
<b>MB</b>	Mainboard
<b>MMI</b>	MMI - Mensch Maschine Schnittstelle
<b>NV</b>	Netzvariablen
<b>NN</b>	Knotennummer
<b>RB</b>	Remoteboard

### 1.16.1 Applikation

Alle Main- und Extension-Boards haben eine Basissoftware, die verschiedene Grundfunktionen erfüllt. Darüber hinaus verfügen Main-Boards über eine projektspezifische Applikation.

#### **Basissoftware**

Die Grundfunktionalitäten sind in der Basissoftware verwirklicht. Sie kontrolliert Hardware wie Ein- und Ausgänge der Baugruppen und die Kommunikation über CAN-Bus. Sie beinhaltet einige projekt-unabhängige Funktionen des ESRA-Systems.

#### **Applikationssoftware**

Das ESRA-System benötigt verschiedene projektspezifische Funktionen, die bei der Programmierung der Applikationssoftware erstellt werden. Ihre Aufgabe ist z.B. die Verwaltung und Auswertung von Daten. Sie kontrolliert auch die Hardware je nach Auswertung der Eingangsdaten. Sie benutzt die allgemeinen Funktionalitäten der Basissoftware.

### 1.16.2 Zustände der Applikationen

Die Applikationszustände können mit Hilfe des Dienstes [Software-Installation](#) ausgelesen werden. Der Zustand der Baugruppen wird vor dem Start der Software-Installation und nach Beendigung der Software-Installation ausgelesen.

#### **OK**

Die Versionen der Applikation in der Projektdatei und der Applikation auf der Baugruppe stimmen überein.

#### **Unterschiedliche Applikationen**

Der Name oder die STN-Nummer der Applikationssoftware auf der Baugruppe unterscheidet sich von dem in der Projektdatei.

**Auf der Baugruppe ist eine ältere Applikation**

Die auf der Baugruppe vorhandene Applikationssoftware hat einen älteren Versionsstand als die in der Projektdatei.

**Auf der Baugruppe ist eine neuere Applikation**

Die auf der Baugruppe vorhandene Applikationssoftware hat einen neueren Versionsstand als die in der Projektdatei.

**Fehlende Baugruppe**

Die Baugruppe auf dem adressierten Knoten fehlt oder antwortet nicht.

**Baugruppe ist auf dem Defaultknoten oder fehlt**

ST03A kann unter der definierten Knotennummer keine Baugruppe finden. Jedoch sind auf dem Defaultknoten Baugruppen zu finden, diese kann aber ST03A nicht voneinander unterscheiden. Die gesuchte Baugruppe könnte sich unter diesen befinden.

**Baugruppe ist auf dem Defaultknoten**

ST03A kann unter der definierten Knotennummer keine Baugruppe finden. Jedoch ist auf dem Defaultknoten eine Baugruppe zu finden, die von ST03A nicht identifiziert werden kann, aber die gesuchte Baugruppe sein könnte.

**Falscher Baugruppentyp**

Unter einer in der Projektdatei definierten Knotennummer ist ein falscher Baugruppentyp. Z.B. befindet sich statt einem Main-Board ein Extension-Board auf dem angesprochenen Knoten.

**Applikation geladen**

Download war erfolgreich.

**Wartet auf Download**

Entweder ist auf der Baugruppe keine Applikation oder der Download wurde abgebrochen.

**Download fehlgeschlagen**

Download wurde abgebrochen oder ist gescheitert.

**Download übersprungen**

Download auf eine Baugruppe wurde ausgelassen.

**k.A.**

Der von der Baugruppe gesendete Applikationsstatus ist im Protokoll nicht definiert.

## 1.16.3 Baugruppen (Boards)

Das ESRA-System besteht aus Baugruppen, montiert in ESRA-Racks.

Es gibt mehrere Arten von Baugruppen, die zwei häufigsten Typen sind Mainboards und Extensionboards. Meistens werden sie auch zusammen benutzt. Die Anzahl dieser Elemente ändert sich von Projekt zu Projekt abhängig von der Komplexität der Aufgaben.

**Mainboard**

Projektspezifische Applikationen können auf Mainboards geladen werden. Das Mainboard betreibt eine Applikationssoftware, die sich selbst, und - wenn nötig - weitere Baugruppen des ESRA-Systems konfigurieren kann. Da nur die Mainboards eine Applikationssoftware beinhalten können, werden diese auch *Master* genannt. Diese Applikationssoftware enthält die Logik des BSG-Bremsmechanismus.

Die Mainboards haben unterschiedliche Ein- und Ausgangssignale.

**Extensionboards**

Aufgabe der Extensionboards ist es, die Ein- und Ausgangssignale der Mainboards zu erweitern.

Extensionboards haben keine Applikation, ihre Signale werden von einem Mainboard bearbeitet.

Diese Baugruppen werden von ihrer Master-Baugruppe konfiguriert. Die Extensionboards können nicht alleine funktionieren, weil sie von ihren Mastern abhängig sind.

## Weitere Baugruppen

Folgende weitere Baugruppen können im ESRA-System benutzt werden:

### MMI - Mensch Maschine Schnittstelle

Die MMI ist eine Schnittstelle zum ESRA-System. Die MMI verfügt über eine 4-Zeichen-LED-Anzeige und aus 4 Drucktasten, sowie einen RS232-Anschluss. Auf der MMI Anzeige werden die Codes der gegenwärtigen Ereignisse sowie allgemeine Systemzustände angezeigt. Die vier Drucktasten aktivieren projektspezifische ESRA-Systemfunktionen. Die MMI ist meistens auf die Frontseite des Mainboards integriert, kann aber auch separat installiert werden.

### Kommunikationsboards

Kommunikationsboards (CB) werden als Schnittstelle zu externen Buskonfigurationen, wie z.B. CAN, MVB, oder Ethernet benutzt. Hauptaufgabe der CBs ist, ESRA an das Bussystem des Zuges anzubinden.

### Powerboards

Powerboards versorgen das ESRA-System mit allen nötigen Spannungswerten aus einer gemeinsamen Stromquelle.

### Serviceboard

Diese Baugruppe bietet eine Hochgeschwindigkeitsschnittstelle für das Knorr-Bremse Serviceterminal.

### Remoteboard

Diese Baugruppe ermöglicht eine verteilte Steuereinrichtung für das ESRA-System.

## 1.16.4 Baugruppenzustände

Es existieren folgende Baugruppenzustände während des Betriebs:

Normal	Die Baugruppe funktioniert richtig.
Download	Es gibt keine Applikation auf der Baugruppe oder die anwesende Applikation ist beschädigt.
Terminal	Nur auf MMI-51. ST03A kommuniziert mit ESRA über die serielle Schnittstelle des MMI-51.
Config Prepared	Nur auf CU01 und Remoteboards. Die Baugruppe ist bereit, eine Konfiguration eines Masters zu akzeptieren. Nach erfolgreicher Konfiguration wechselt die Baugruppe über in den Normalzustand.
Kritisch	Ein Permanenter kritischer Software-Fehler ist aufgetreten. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Knorr-Bremse-Kontaktperson auf.

## 1.16.5 Hotline Service Terminal

Hotline Service Terminal bietet allgemeine Unterstützung zum Gebrauch von ST03A.


Falls Sie Fragen, eine Meinung, Wünsche zu neuen Funktionalitäten haben, stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung:

- E-Mail: [esraterm@knorr-bremse.com](mailto:esraterm@knorr-bremse.com)
- Tel.: +36 1 289-45-00
- Fax: +36 1 289-45-04

Telefongespräche werden Montags bis Freitags von 9 bis 17 Uhr MEZ, außer den Nationalen Feiertagen Ungarns entgegengenommen. E-Mails werden innerhalb von 72 Stunden beantwortet. Wenn Sie Ihre E-Mail während der ungarischen Arbeitszeit an uns senden, tun wir unser Bestes, Ihre Mail so bald wie möglich zu beantworten. Telefonate werden in deutscher und englischer Sprache geführt.

Hotline Service Terminal bietet ihren Kunden folgende Dienstleistungen an.

- Service Terminal-Lizenzierung.
- Hilfe bei Benutzung von Service Terminal.
- Bearbeitung von Fehlermeldungen und Eigenschaftsanfragen. Im Falle einer Fehlermeldung senden Sie bitte auch eine [Fehlermeldung ZIP Datei](#).
- Organisation und Abwicklung von Schulungen zum Gebrauch von ST03A für interne und externe Anwender.

 **Hinweis:** Unsere Hotline kann nur eingeschränkten Support zu projektspezifischen Themen leisten. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte in erster Linie an Ihre Knorr-Bremse-Kontaktperson. Natürlich helfen wir Ihnen gerne, für Ihr Problem die richtige Person zu finden, an die Sie sich wenden können.

## 1.16.6 Netzvariablen

Eine Netzvariable ist ein Datenpaket, und wird entweder zwischen den Baugruppen über dem ESRA-Systembus weitergeleitet, oder innerhalb einer Baugruppe übertragen.

Eine Netzvariable enthält folgende Informationen:

- Identifikator des Absenders
- Identifikator des Datensatzes
- Ein Attribut, der bestimmt, ob eine Netzvariable lokal (innerhalb eines Bussegments) oder global (über den ganzen CAN-Bus) verschickt werden soll.
- Daten

Der einzige Unterschied zwischen lokalen und globalen Netzvariablen besteht nur hinsichtlich der Übertragung über Buskopplerbaugruppen. Diese Baugruppen dienen zum Koppeln zweier CAN-Busse. Lokale Netzvariablen werden von den Buskopplern gefiltert, womit die Busausnutzung optimiert werden kann.

Einige Netzvariablen sind vordefiniert. Diese werden benutzt für:

- die Übertragung von Ein-/Ausgangssignaldaten
- die Übertragung von Ereignisnachrichten und Zuständen
- den Zugriff auf Baugruppenspeicher
- die Konfiguration von Slave Baugruppen


## 1.16.7 Knotennummer


Zum Adressieren der einzelnen ESRA-Baugruppen hat jede Baugruppe eine eindeutige Knotennummer im System.

Die Knotennummern der einzelnen Baugruppen sind im Frontpanel-Anschluss kodiert. Die Knotennummern der relevanten Baugruppen sind außerdem auch in der Projektdatei zu finden.

Knotennummern können einen Wert von 0 bis 31 haben. Es gibt aber Einschränkungen, welche Knotennummern bei der bestimmten Baugruppe erlaubt sind.

## 1.16.8 Servicemode

Der Service-Mode ist eine Betriebsart des Bremssteuergeräts, in dem das ST03A temporär Ausgänge oder andere Parameter des Bremssystems setzen kann. In der Betriebsart Service-Mode werden die Betriebsfunktionen des Bremssystems ausgesetzt. Stattdessen können einzelne Systemkomponenten (z.B. Ventile) während der Inbetriebnahme und Instandhaltung getestet werden. Die Funktionen [E/A-Kanäle](#) und [Prozessgrößen](#) unterstützen den Servicemode. Der Servicemode kann mit dem Menüpunkt *Setzen* des entsprechenden Menüs aktiviert werden. Er wird durch das Schraubenschlüsselsymbol in der unteren rechten Ecke des Hauptfensters von ST03A angezeigt (  ). Der Servicemode einer bestimmten Funktion (***E/A-Kanäle*** oder ***Prozessgrößen***) kann mit dem entsprechenden Menüpunkt *Freigeben* oder mit dem Schraubenschlüssel auf der Symbolleiste deaktiviert werden.

 **Anmerkung:** Wird das Schraubenschlüsselsymbol in der unteren rechten Ecke des Hauptfensters vom ST03A angezeigt, ist der Servicemode aktiviert und das Bremssystem funktioniert nicht spezifikationsgemäß. Der Servicemode muss deaktiviert werden, um das Bremssystem wieder in Normalbetrieb zurückzusetzen. Dieser Modus wird automatisch deaktiviert, wenn die Verbindung zwischen dem ST03A und dem Bremssystem länger als 5 Sekunden unterbrochen ist oder wenn es für 20 Minuten keine Anwenderinteraktion mit ST03A gibt.



## 2 Projekt

Das Projektkonzept allgemein wird in dem Thema [Projekt](#) in dem Kapitel [Einführung](#) beschrieben.

Wie Projektdateien geöffnet, geschlossen und gespeichert werden können, und welche Projektdateitypen es gibt, lesen Sie im Thema [Projektdateien benutzen](#).

Der Dienst [Projektinformationen](#) zeigt den Inhalt der Projektdatei, mit dem Fokus auf die Baugruppen des Projektes. Sie können diese Funktion dazu benutzen, den Sollzustand ([Projektinformationen](#)) mit dem Istzustand ([Geräteinformationen](#)) zu vergleichen.

Anwender können ihre eigenen Kommentare zu Ereignissen des Dienstes [Ereignisspeicher](#) binden. Ereigniskommentare können auch aus einer anderen Projektdatei importiert werden. Diese Funktionalität wird im Thema [Ereigniskommentarimport](#) beschrieben.


### 2.1 Umgang mit Projektdateien

Um Service Terminal mit einem BSG/TST zu verwenden, muss ein Projekt, das dem verbundenen System angepasst ist, geöffnet werden. Wenn die Projektdatei geändert wurde oder neue Dateien hinzugefügt wurden, besteht die Möglichkeit, diese zu speichern. Wenn die geöffnete Projektdatei verändert wurde, finden Sie in der Titelzeile von ST03A einen Asterisk (\*) neben dem Projektnamen.




Unten finden Sie die Beschreibung der unterstützten Dateitypen.


#### Projekte öffnen

Zugriff:   

Menü	Datei / öffnen...	Öffnet Projekte eines beliebigen Typs
Hotkey	Strg+O	
Maus		
Menü	File / Letzte Projekte / *	Quicklauncher für zuletzt benutzte Projekte
Menü	Datei / Mehrfachprojekte / Teilprojekt öffnen	Projekt in einer *.mpz, *.empz-Datei öffnen
Auto	Beim Programmstart	Öffnet das zuletzt benutzte Projekt

#### Projekt speichern

Zugriff:   

Menü	Datei / Speichern als...	Speichert das Projekt - Name und Dateityp können verändert werden
Maus		

## Mehrfachprojektdatei

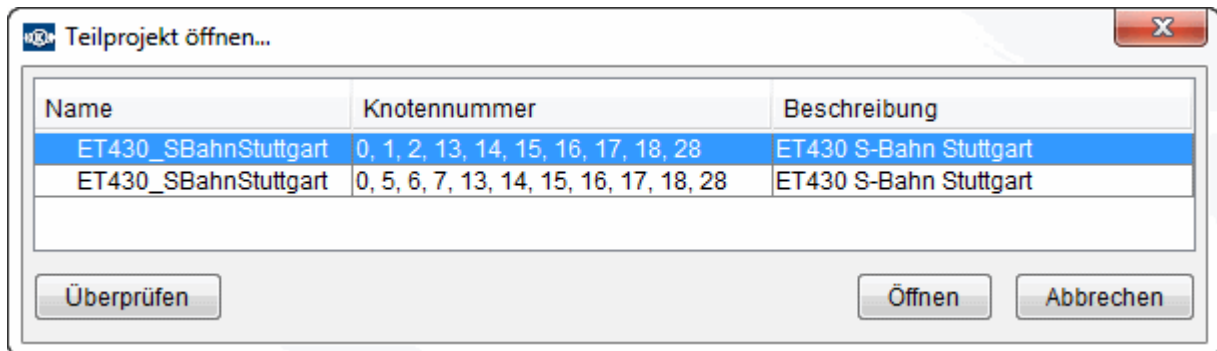
Zugriff: **Default** **Operator** **OEM**

Menü Datei / Mehrfachprojekte / Teilprojekt öffnen Projekt in einer \*.mpz, \*.empz-Datei öffnen

Mehrfachprojektdatei (\*.mpz) und die verschlüsselten encrypted Mehrfachprojektdatei (.empz) sind am meisten günstiger Weg komplette Information der Projekte vom Kontrollsystem des Zuges zu lagern. Mehrfachprojekte enthalten .prz Subproject(e) und verschlüsselte Mehrfachprojekte enthalten .eprz Subproject(e).

## Teilprojekt öffnen

Alle Projekte, die in einem Mehrfachprojekt enthalten sind, werden Teilprojekt genannt. Ein Teilprojekt kann durch das Menü **Datei / Mehrfachprojekte / Teilprojekt öffnen...** geöffnet werden.



Name	Knotennummer	Beschreibung
ET430_SBahnStuttgart	0, 1, 2, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 28	ET430 S-Bahn Stuttgart
ET430_SBahnStuttgart	0, 5, 6, 7, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 28	ET430 S-Bahn Stuttgart

Überprüfen Öffnen Abbrechen

### Name

Name des Teilprojekts

### Knotennummer

Knotennummern, die im Teilprojekt benutzt werden. Es ist empfehlenswert, zumindest eine eindeutige Knotennummer pro Teilprojekt zu definieren, damit ST03A das zum angeschlossenen BSG passende Teilprojekt eindeutig identifizieren kann (Überprüfen).

### Beschreibung

Beschreibung des Teilprojekts

Überprüfen

Diese Funktion detektiert automatisch das passende Teilprojekt anhand der Knotennummern, die vom angeschlossenen ESRA-System benutzt werden. Das erkannte Teilprojekt wird mit einem grünen Symbol vor dem Teilprojektnamen gekennzeichnet. Wenn mehrere Teilprojekte mit einem gelben Symbol gekennzeichnet sind, kann das Projekt nicht eindeutig identifiziert werden. Bei DCU-Projekten ist diese Funktion wirkungslos, weil alle Türsteuergeräte dieselbe Knotennummer (1) benutzen.

Öffnen

Öffnet das ausgewählte Teilprojekt.

Abbrechen

Bricht das Öffnen des Teilprojekts ab.

## Unterstützte Projektdateien

- \* **.eprz: Kompakte Projektdateien (dieser Dateityp sollte für das Arbeiten mit ST03A bevorzugt werden)**  
Diese XML-basierte Projektdateien enthalten alle Daten, über die auch
- \* **.prz: Kompakte Projektdateien (dieser Dateityp sollte für das Arbeiten mit ST03A bevorzugt werden)**  
Ein aktuelles Projektdateiformat, das alle relevante Informationen des Projektes enthält, wie die XML-basierte Projektdatei, Applikationssoftware, Mess- und Datenlogkonfigurationsdateien, Betriebsdatendeskriptor und Hintergrundbild.
- \* **.empz: Mehrfachprojektdatei**  
Projektdatei, die mehrere Dateien von Typ \*.prz enthält. Siehe Einzelheiten im vorigen Abschnitt.
- \* **.mpz: Mehrfachprojektdatei**  
Projektdatei, die mehrere Dateien von Typ \*.prz enthält. Siehe Einzelheiten im vorigen Abschnitt.
- \* **.project: XML-basierte Projektdateien**  
Diese XML-basierte Projektdateien enthalten alle Daten, über die auch \*.prj-Dateien verfügen. Darüber hinaus unterstützt dieses Format noch andere benutzerdefinierte Informationen (z.B. Benutzerkommentare).
- \* **.prj Original-Projektdateien**  
Mit ST03A können Projektdateien geöffnet werden, die mit dem DOS-basierten Service Terminal erzeugt wurden, wenn die Versionsnummer des DOS-basierten Service Terminals 1.4x oder grösser ist.

Dateien eines älteren Formats können als neueres Projektdateiformat gespeichert werden mit dem Menü **Datei / Projekt speichern als...**

Dieser Projektdateityp beschreibt die Konfiguration des ESRA-Systems. Er enthält alle Informationen bezüglich der Struktur der ESRA-Baugruppenträger, Baugruppen, Software-Applikationen, Systemereignisse, Anforderungen und Prozessdaten. Während des Downloads werden diese älteren Projektdateien mit der Projektkonvertierungs-Funktion automatisch auf XML-basierte Projektdateien konvertiert.

### Zweck der Verwendung des Konverters

ST03A kann Projektdateien, die mit dem DOS-basierten Service Terminal erzeugt wurden, benutzen. Das benutzte DOS-basierte Service Terminal sollte mindestens den Versionsstand 1.4x oder aktueller besitzen. Knorr-Bremse hat auch Projektdateien freigegeben, die mit dem älteren Service Terminal (V1.38) erzeugt wurden. Der wichtigste Unterschied ist, dass HEX-Dateien von Version V1.47 in der Projektdatei integriert sind, in den früheren Versionen sind aber diese unabhängig von der Projektdatei gespeichert.

### Voraussetzungen für die Konvertierung

Um Projektdateien konvertieren zu können, müssen ST03A alle nötigen Dateien zu Verfügung stehen. In Projektdateien, deren Versionsnummer kleiner als V1.47 ist, sind HEX-Dateien in Unterverzeichnissen der Projektdatei gespeichert. Um die Konvertierung der Projektdatei zu ermöglichen, müssen Projekt- und HEX-Dateien im selben Ordner sein.

### Beispiel:

Wenn der Name der Projektdatei **BREMSE.PRJ** ist und der Name der HEX-Datei **TEST.HEX** ist, ist die HEX-Datei im Verzeichnis **BREMSE** enthalten, wenn die Projektdateien mit dem älteren DOS Service Terminal (Version 1.38 oder älter) erzeugt wurden.

Projektdatei - . . . **BREMSE.PRJ**  
HEX-Datei - . . . **BREMSE/TEST.HEX**

Deshalb müssen, um den Konversionsprozess zu ermöglichen, sowohl die Projektdatei als auch die HEX-Datei im selben Ordner sein.

## 2.2 Projektinformationen

Zugriff:



Menü	Datei / Projektinformationen
Maus	

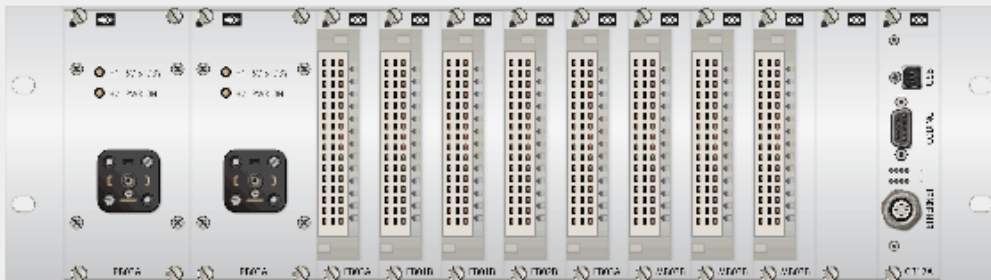
Diese Funktion zeigt Informationen der im geladenen Projekt gespeicherten Baugruppen und Applikationen an. Standardmäßig wird das Projektinformationsfenster nach dem Laden eines Projektes angezeigt. Diese Funktion kann unter **Extras / Einstellungen...** ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Der Darstellung des Istzustandes des verbundenen Systems ist über den Menüpunkt **Dienste / Geräteinformationen** erreichbar. Die gleichzeitige Benutzung der Dienste **Projektinformation** und **Geräteinformationen** ermöglicht den Vergleich des Inhaltes des aktuellen Projektes und mit dem sich in dem verbundenen System befindlichen Baugruppen und Applikationen.

Projektinformation - RailCorp\_EDI

Railcorp EDI with Ethernet CB12A (using EB-fmnFeature)

Hardware						Applikation				
Baugru...	Baugru...	Knoten...	Position	Artikel	Initiallevel	Name	Artikel	Version...	Erstellu...	Beschr...
HS02A	PB03A	-	13	-	-	-	-	-	-	-
STN34423	PB03A	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	MB03B	1	67	STN 2790	-	MB03_01	STN 3442	V 1.03	2011-03-2	
	MB03B	2	61	STN 2790	-	MB03_02	STN 3442	V 1.03	2011-03-2	
	MB03B	3	55	STN 2790	-	MB03_03	STN 3442	V 1.03	2011-03-2	
	EB03A	4	49	-	-	-	-	-	-	-
	EB02B	5	43	-	-	-	-	-	-	-
	EB01B	6	37	-	-	-	-	-	-	-



## Hardware

**Baugruppenträger**

Name des mit Baugruppen bestückten Baugruppenträgers.

**Baugruppen (Boards)**

Baugruppenname, der aus dem aktuellen Projekt gelesen wurde.

**Knotennummer**

Knotennummern der einzelnen Baugruppen, wie sie aus dem aktuellen Projekt gelesen wurden.

**Position**

Position der Baugruppe innerhalb des Baugruppenträgers.

**STN**

Produktnummer von Knorr-Bremse, die in der Projektdatei enthalten ist.

**Initiallevel**

Der kleinstmögliche Bauzustand, der zum Betrieb der Applikationen benötigt wird.

## Applikation

**Name, STN**

Dient der Identifizierung der Applikationssoftware, die sich in der Projektdatei befindet.

**Versionsnummer**

Die Versionsnummer der Applikation aus der Projektdatei.

**Erstellungsdatum**

Erstellungsdatum dieser Version, die in der Projektdatei enthalten ist.

**Beschreibung**

Beschreibung der Applikation, die in der Projektdatei enthalten ist.

## Grafische Ansicht des Baugruppenträgers

Wenn alle dafür notwendigen Informationen in der Projektdatei vorhanden sind, wird eine grafische Ansicht des beschriebenen ESRA-Systems unter der Tabelle erscheinen. Wenn eine Baugruppe in der Tabelle ausgewählt wird, wird sie in der graphischen Ansicht hervorgehoben.

Klicken Sie auf die schwarzen Pfeile auf der Trennlinie zwischen den beiden Ansichten, um sie zu minimieren bzw. wiederherzustellen.

## 2.3 Ereigniskommentarimport

Zugriff:



Menü	Datei / Import / Ereigniskommentarimport
Hotkey	STRG+M

Die Ereigniskommentare für die Funktion [Ereignishistorie](#) können in ein anderes Projekt folgende Weise importiert werden:

Schritte:

1. Öffnen Sie ein Projekt (siehe: [Projektdatei benutzen](#)).
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Datei / Import / Ereigniskommentarimport**.
3. Wählen Sie das Projekt aus, dessen Kommentare Sie importieren möchten.

## 2.4 Benutzerdefinierte Gruppe Import

Zugriff:



Menü	Datei / Import / Benutzerdefinierte Gruppe Import
Hotkey	STRG+G

[E/A Kanälen](#) und [Prozessdatei](#) benutzerdefinierte Gruppen können von irgendeiner PRZ oder EPRZ Projekt Datei in dem aktuellen geöffneten Projekt Datei importiert werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie ein Projekt (siehe: [Projektdatei benutzen](#)).
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Datei / Import / Benutzerdefinierte Gruppe Import**.
3. Wählen Sie bitte ein PRZ oder EPRZ Projekt Datei, daher möchten Sie die E/A Kanälen und Prozessdatei benutzerdefinierte Gruppen verwenden.

### 3 Dienste

In diesem Kapitel werden die in von ST03A verfügbaren Dienste mit einer kurzen Beschreibung aufgelistet.

<a href="#">Geräteinformationen</a>	Zeigt den Status des verbundenen Systems an.
<a href="#">Positionsinformationen setzen</a>	Hier können Positionsinformationen gesetzt werden, d.h. in welchem Zug und an welcher Stelle des Zuges sich das Gerät befindet.
<a href="#">E/A-Kanäle</a>	Hier können die E/A-Kanäle des verbundenen Systems angezeigt und bearbeitet werden.
<a href="#">Prozessgrößen</a>	Hier können die Prozessgrößen des verbundenen Systems angezeigt und bearbeitet werden.
<a href="#">Aufträge</a>	Hier können Applikations-Funktionsaufrufe gesendet werden.
<a href="#">SU06A-Ausgänge</a>	Einstellungen der Ausgänge des SU06A.
<a href="#">RTC-Einstellungen</a>	Hier können die Echtzeituhren des verbundenen Systems gesetzt und ausgelesen werden.
<a href="#">Systeminformation</a>	Hier können Informationen über das verbundene System gesammelt und über *.csv-Dateien exportiert werden.
Software-Installation / <a href="#">Software-Installation</a>	Installation von neuen Applikationen auf das verbundene System.
Software-Installation / <a href="#">Bericht herunterladen</a>	Herunterladen eines Berichts des Dienstes Softwareinstallationshistorie.
Software-Installation / <a href="#">Bericht öffnen</a>	Öffnen eines gespeicherten Berichts des Dienstes Softwareinstallationshistorie.
Ereignisse und Fehler / <a href="#">Ereignisspeicher</a>	Liest den Ereignisspeicher des verbundenen Systems aus.
Ereignisse und Fehler / <a href="#">Ereignishistorie</a>	Liest die Ereignishistorie des verbundenen Systems aus.
<a href="#">Schnappschuss, Datenaufnahme</a> (im Menü <b>Extras</b> )	
<a href="#">Schnappschuss, Datenaufnahme</a> (im Menü <b>Extras</b> )	Export von Daten aus den geöffneten Fenstern in *.csv-Dateien.

## 3.1 Dateiübertragung

Zugriff:

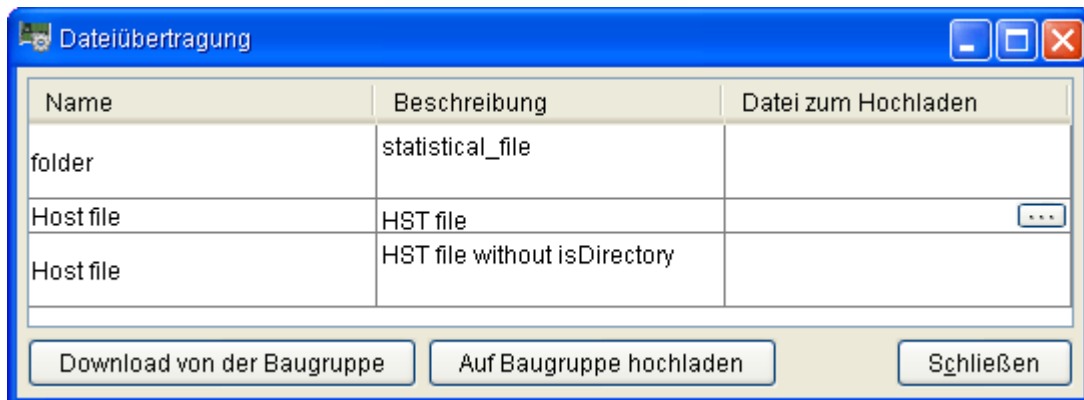


Menü	Dienste / Dateiübertragung
Hotkey	STRG+ALT+F
Maus	

Diese Funktion ermöglicht es, Dateien sowohl von dem lokalen Rechner auf das verbundene System als auch umgekehrt zu kopieren. Dafür müssen folgende zwei Bedingungen erfüllt sein:

Der Dienst Dateiübertragung ist nur bei einer bestehenden Ethernetverbindung verfügbar.

Die maximale Dateigröße für Dateien, die hochgeladen werden können, kann durch die Projektdatei beschränkt sein. Wenn Sie eine Datei hochladen müssen, die diesen Wert überschreitet, wenden Sie sich an ihre Kontaktperson bei Knorr-Bremse,



### **Name**

Name der Datei, die hochgeladen werden soll.

### **Beschreibung**

Zusätzliche Informationen über die hochzuladende Datei.

### **Datei zum Hochladen**

Klicken Sie auf ... um die Datei, die hochgeladen werden soll, auszuwählen.

### **Auf Baugruppe hochladen**

Lädt die ausgewählte Datei auf das verbundene System.

### **Von Baugruppe herunterladen**


Lädt die ausgewählte Datei von der Baugruppe auf den lokalen Rechner. Nachdem Sie auf die Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Dialog wo Sie die Stelle zum speichern der Datei auswählen können.



## 3.2 Geräteinformationen

Zugriff:



Menü	Dienste / Geräteinformationen
Hotkey	STRG+ALT+N
Maus	

Diese Funktion identifiziert die Baugruppen auf den einzelnen Knotennummern sowie die entsprechenden Applikationen und zeigt deren aktuellen Zustand an.

Mit Hilfe des Dienstes [Projektinformation](#) können die im geladenen Projekt definierten Soll-Daten mit den Ist-Daten des angeschlossenen Steuergeräts verglichen werden.

Die Überprüfung der Baugruppe-konfiguration wird während der Geräteinformationen ausgeführt. Wenn eine zu ersetzende Baugruppe gefunden wird, wird sie hervorgehoben und die Ersatzmeldung wird in der QuickInfo und in der Detailansicht im Detailbereich angezeigt.

Die Tabs des Geräteinformation Fensters:

### Einfache Ansicht

Die Information über das verbundene System.

### Detailansicht

Die Information über das verbundene System und die geladene Projektdatei (die Unterschiede werden mit rote und gelbe Icons angezeigt).

### 3.2.1 Einfache Ansicht

Geräteinformationen														
Hardware					Applikation					Firmware				
Baugruppe	Knotennummer	Zustand	Artikel	Revision	Seriennummer	Name	Artikel	Versionsnummer	Erstellungsdatum	Name	Artikel	Versionsnummer	Erstellungsdatum	Knotennum.
MB03B	1	Normal	STN 27903	T02	8418795	APP1	STN 12345	V 1.01	2002-12-11	MB03B_01	STN 28489	V 2.80	2008-03-25	1
MB03B	3	Normal	STN 27903	T02	9453304	MB03B_01	STN 1234	V 0.10a	2005-10-14	MB03B_01	STN 28489	V 2.80	2008-03-25	3
CB12A	28	Normal	STN 34548	0002		CB12_STD	STN 34599	V 1.00	2013-03-19	CB12APWR	STN 34599	V 3.30	2013-06-19	28

## Hardware

### Baugruppe (Board)

Name der Baugruppe

### Knotennummer

Knotennummer der Baugruppe.

### Zustand

Der aktuelle Status der Baugruppe (Betriebszustand).

### STN

Artikelnummer der Baugruppe. Die STN-Nummer ist eine eindeutige Identifikationsnummer, die von Knorr-Bremse verwendet wird.

### Revision

Bauzustand (Revisionsnummer) der Baugruppe.

### Seriennummer

Knotennummer der Baugruppe.

## Applikation

### Name

Name der Applikationssoftware, die auf der Baugruppe läuft.

### STN

Projektspezifische Artikelnummer der Applikation. Die STN-Nummer ist eine eindeutige Identifikationsnummer, die von Knorr-Bremse verwendet wird.

### Versionsnummer

Versionsnummer der Applikationssoftware.

### Erstellungsdatum

Erstellungsdatum der Applikationssoftware.

## Firmware

### Name

Name der Basissoftware, die auf der Baugruppe läuft.

### STN

Identifizierung der Basissoftware-version. Die STN-Nummer ist eine eindeutige Identifikationsnummer, die von Knorr-Bremse verwendet wird.

### Versionsnummer

Versionsnummer der Basissoftware.

### Erstellungsdatum

Erstellungsdatum der Basissoftware.

Wenn die Baugruppe die minimale Hardware-Revision nicht erfüllt, wird die Baugruppe in der Tabelle hervorgehoben und die Detailinformationen im Tooltip angezeigt.

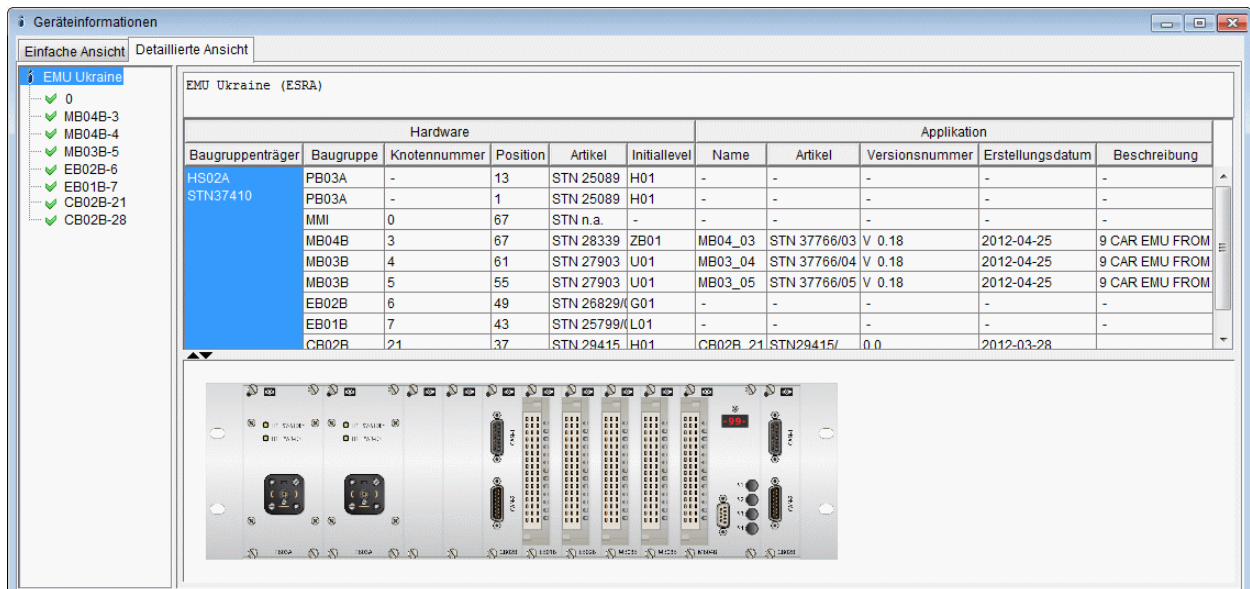
EB01B	9	Normal	STN 25799/01	S01	497539					EB01	STN 25820/SW
EB03A	11	Normal	STN 26509	J01	4400436					EB03	STN 27004/SW
CB09D	26	Normal	STN 36996	E01	14000000	Die Baugruppe erfüllt den minimalen Revisionscode (X01) nicht.	CB09D 26 STN 37244720	V 0.00.0061	2019-05-28	cb09dfwr	STN 38928/FW


## Positionsinformationen

Diese Attribute können verwendet werden, um die Position der Einheit innerhalb des Zugbestanden zu bestimmen. Die Menge der verwendeten Attribute sowie ihre Semantik ist projektabhängig.

In manchen Projekten können die Projektinformationen im Dienst [Positionsinformationen setzen](#) gesetzt werden.

## 3.2.2 Detailansicht



Nachdem die Geräteinformation gelesen wird (der Fortschritt wird mit  icon) die Unterschiede zwischen die geladenen Projektdatei und das verbundene Gerät - wenn überhaupt - werden mit rote und gelbe Icons angezeigt:

### Grünes Icon (kein Unterschied)

- ✓ Karte ist aktualisiert, oder nicht ein applikation Karte (z.b. EB Karte oder MMI).

### Gelbes Icon (Unterschied Problemen kann mit [Software-Installation](#) korrigiert werden)

- ⬆ Auf der Baugruppe ist eine neuere Applikation
- ⬆ Auf der Baugruppe ist eine ältere Applikation
- 🟡 Verschiedene Applikation mit OEM / Service-Engineer / Developer Lizenz.

### Rotes Icon (unverbesserliche Problems, besonders Hardware Differenzen)

- 🔴 Verschiedene Applikation oder verschiedene Karte:  
 Verschiedene Karte wird gefunden - die STN Nummern passen nicht, oder bei nicht Applikation Karte sind die Karte Namen verschiedene.  
 Hardware Revision Konflikt - die Karte erfüllt nicht die minimum Hardware Revision gemäß der Projektdatei.  
 Die Karte hat verschiedene Applikation - die Applikation STN Nummern passen nicht, oder im Fall des HCM2 sind die STNs der Parameter Datenfiles verschiedene.
- 🔴 Fehlende Karte: die geeignete Karte ist nicht verfügbar auf dem verbundenen System.
- 🔴 Zusätzliche Karte: neue Karte ist verfügbar auf dem verbundenen System in Bezug auf die Projektdatei.

Das Position Information tab auf dem rechte Panel enthält die Position Information von alle Karte, die stellt diese.

Um die Projekt und Geräteinformation Daten von jeden Karten zu sehen, bitte klicken Sie an dem Name der Karte in dem Baum in dem linken Panel. Die Ergebnisse Unterschieden werden mit roter Farbe in dem rechten Panel angezeigt.

Verschiedene Applikation wird auf der Baugruppe gefunden.

Komponente	Projektinformationen	Geräte Information
Hardware		
Baugruppe	MB04C	MB04C
Knotennummer	5	5
Zustand	-	Normal
STN	STN 28798	STN 28798
Revision	-	U01
Seriennummer	-	8433751
Applikation		
Name	MB04C_05_DOSTOTRIEB_SBB_A5	MB04C_05
STN	STN28798/	STN 37244/05
Versionsnummer	0.0	V 0.20i
Erstellungsdatum	2013-11-06	2013-12-06

Komponente	Projekt Informationen	Geräte Information
Firmware		
Name	-	MB03B_01
STN	-	STN 28489/SW
Versionsnummer	-	V 2.8
Erstellungsdatum	-	2008-03-25
Herstellungsdaten: General		
STN	-	2879800000
Baugrupperekvision	-	U01
Seriennummer	-	8433751
Slot Code		
Slot Code	-	0

## 3.3 E/A-Kanäle

Lesezugriff:



Schreibzugriff:




Menü	Dienste / E/A-Kanäle
Hotkey	STRG+ALT+I
Maus	

Mit dieser Funktion wird ein Zugriff auf die Ein-/Ausgangssignale der Baugruppen ermöglicht. Der Benutzer kann die aktuellen Werte der Ein-/Ausgangssignale verfolgen und hat eventuell die Möglichkeit, einzelne Ausgangssignale zu setzen. Die Darstellung wird periodisch aktualisiert. Die Namen der E/A-Signalgruppen werden in der linken Spalte dargestellt.

Dieser Dienst ist ein fehlertoleranter Dienst. Das bedeutet, dass ST03A mit dem Lesen der Werte des Kanals selbst dann fortfahren wird, wenn es einen Fehlerkanal gibt (wird mit roter Farbe dargestellt).


Die E/A-Kanäle sind in Gruppen geordnet. Auf der linken Seite kann zwischen den Gruppen gewechselt werden.

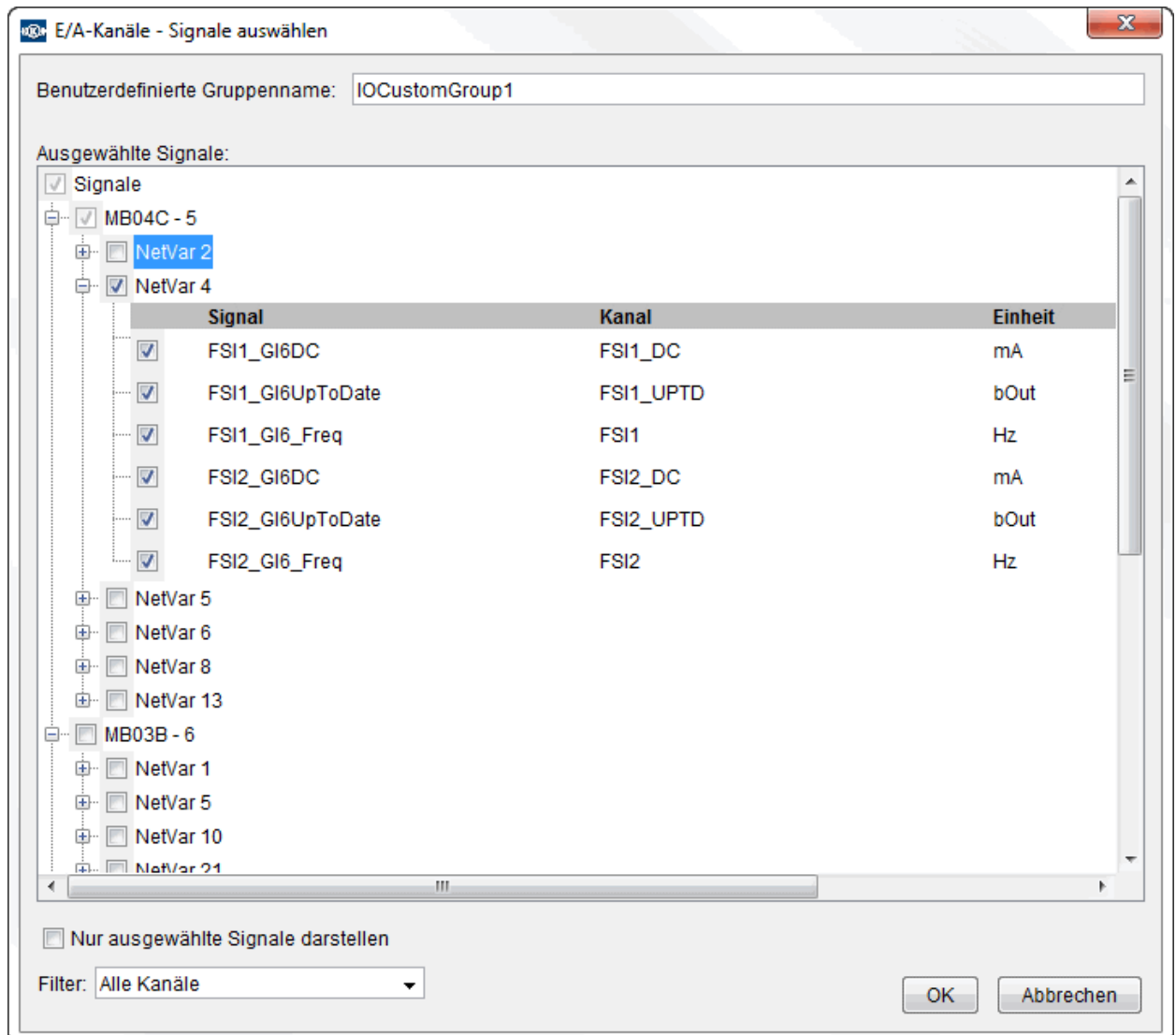
 **Anmerkung:** Der Lese- und Schreibzugriff auf E/A-Kanäle kann auch von der Projektdatei eingeschränkt sein. So kann es vorkommen, dass z.B. kein Setzen möglich ist, obwohl der entsprechende Lizenztyp aktiv ist.

E/A-Kanäle								
	Signal	Kanalname	Pin-Nr.	NetVar	Knoten	Istwert	Sollwert	Beschreibung
ROs	FSI1_Analo...	FSI1_Analo...	z26 - b26 (d26)	4	1	8 V		frequency input - DC
Inputs	FSI1_Freq...	FSI1_Freq...	z26 - b26 (d26)	4	1	0.000 Hz		frequency input
POPs	FSI1_Statu...	FSI1_Statu...	z26 - b26 (d26)	4	1	0 bOut		freq signal uptodate
IOCustomGroup1	FSI2_Analo...	FSI2_Analo...	z24 - b24 (d24)	4	1	9 V		frequency input - DC
	FSI2_Freq...	FSI2_Freq...	z24 - b24 (d24)	4	1	0.000 Hz		frequency input
	FSI2_Statu...	FSI2_Statu...	z24 - b24 (d24)	4	1	0 bOut		freq signal uptodate
	RO1_2	RO1_2	z18 - b18	15	2	0 Re...	0	relais output
	RO2_2	RO2_2	z16 - b16	15	2	0 Re...	0	relais output
	RO7_2	RO7_2	z8 - b8	15	2	0 Re...	0	relais output
	RO8_2	RO8_2	z6 - b6	15	2	0 Re...	0	relais output




Die Liste in dem linken Panel enthält die projektdefinierte Kanalgruppen, gefolgt von benutzerdefinierten Gruppen (falls vorhanden). Um die Liste zu filtern Bitte klicken .

## Benutzerdefinierte Gruppen

Um eine benutzerdefinierte Gruppe zu erstellen, bitte klicken . Der Benutzer kann eine Reihe von Kanälen aus verschiedenen Gruppen auswählen, die er gleichzeitig sehen kann.



Verwenden Sie bitte die folgende Ikone in neben dem Namen der Gruppe

-  die benutzerdefinierte Gruppe zu verstecken
-  den Inhalt der benutzerdefinierten Gruppe zu ändern
-  die benutzerdefinierte Gruppe zu löschen.

Um die Erstellung benutzerdefinierte Gruppe zu behalten, muss die Projektdatei gespeichert werden.

## Spalten der Tabelle

### Signal

Der vom Applikationsprogrammierer frei gewählte Name des Ein-/Ausgangssignals.

### Kanalname

Der standardisierte Name des Ein-/Ausgangskanals wie er im ESRA-Katalog zu finden ist.

### Pin-Nummer

Zeigt die Position des E/A-Anschlusses auf der Baugruppe.

### NetVar

Die Netzvariable, über welche der einzelne Kanal auf dem CAN-Bus transportiert wird.



### Knoten

Die Knotennummer, die die angegebenen E/A-Signale enthält.

### **Istwert**

Wert des Eingangssignals, der vom Service Terminal empfangen wurde. Die physikalischen Einheiten der einzelnen Signale werden den Werten zugefügt.

### **Sollwert**

Wenn Sie den Wert eines Ausgangssignals manuell ändern möchten, geben Sie den gewünschten Wert an, und markieren Sie das Kontrollkästchen in der nächsten Spalte. Die dargestellten Werte können an das ESRA-System mit dem Menüpunkt **E/A Kanäle / Setzen** oder mit der Schaltfläche  versendet werden. Nach Setzen der Werte ist die Schaltfläche  aktiv, das heißt dass sich die Baugruppe im [Service Mode](#) befindet.

Ausgangskanäle, die in eine einzigen Netzvariable zusammengefasst wurden, können nur gemeinsam ausgewählt werden. Der Grund hierfür ist, dass Netzvariablen nur als eine Einheit versandt werden können. Demzufolge kann eine Netzvariable nur komplett verändert werden.

### **Beschreibung**

Kurze Beschreibung des E/A-Kanals.

## **Funktionen**



### **Ansicht wechseln (Physikalisch/elektrisch)**

Wenn **Physikalische Ansicht** eingeschaltet ist, werden die Werte in ihrer physikalischen Bedeutung, wie z.B. Geschwindigkeit oder Druck angezeigt. Ansonsten wird die **elektrische Ansicht** angezeigt - mit den gemessenen Signalwerten am Sensor, welche zur Weitergabe an das CAN-Bus-System binär konvertiert werden (z.B. Frequenz, Spannung, Strom)

Aus dem lokalem Pop-up-Menü und aus dem E/A-Kanäle-Menü erreichbar: *Physikalische Ansicht*

### **Kanäle ein- und ausblenden**

Im lokalen Pop-up-Menü *Spalten* können die einzelnen Spalten ein- bzw. ausgeblendet werden.

### **Tabelleninhalt vergrößern**

Im Menüeintrag *Extras / Einstellungen / Benutzeroberfläche / Schrift* kann die Schrifthöhe dieses Fensters vergrößert werden so dass der Tabelleninhalt auch aus größerer Entfernung zu lesen ist.


## 3.4 Prozessgrößen

Lesezugriff:



Schreibzugriff:



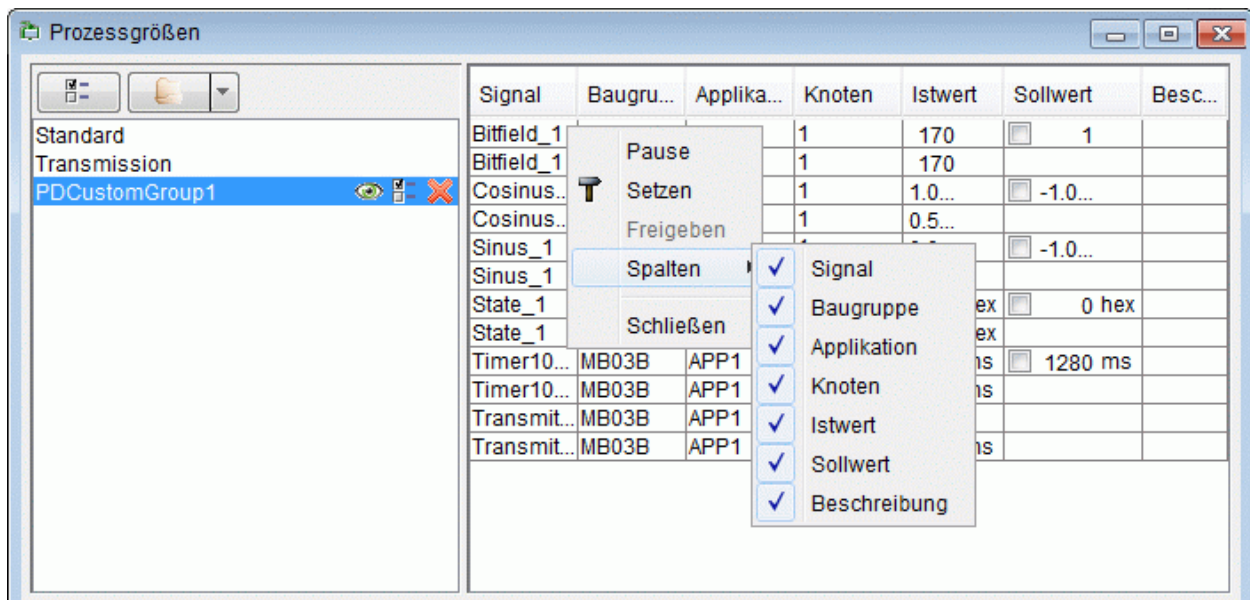
Menü	Dienste / Prozessgrößen:
Hotkey	STRG+P
Maus	

Prozessgrößen ermöglichen die kontinuierliche Beobachtung einzelner internen Systemvariablen, ohne dabei die Messfunktion verwenden zu müssen. Die Namen der Prozessgrößen befinden sich in der linken Spalte, die Werte in der rechten Spalte. Die Darstellung wird periodisch aktualisiert.

Dieser Dienst ist ein fehlertoleranter Dienst. Das bedeutet, dass ST03A mit dem Lesen der Werte des Kanals selbst dann fortfahren wird, wenn es einen Fehlerkanal gibt (wird mit roter Farbe dargestellt).

Prozessgrößen sind in Gruppen geordnet. Sie können in der linken Liste die Gruppe wechseln.


**Anmerkung:** Lese- und Schreibzugriff auf einzelnen Variablen können auch einzeln von der Projektdatei an Lizenzrechten gebunden sein.






Die Liste in dem linken Panel enthält die projektdefinierte Kanalgruppen, gefolgt von benutzerdefinierten Gruppen (falls vorhanden). Um die Liste zu filtern Bitte klicken .



## Benutzerdefinierte Gruppen

Um eine benutzerdefinierte Gruppe zu erstellen, bitte klicken . Der Benutzer kann eine Reihe von Kanälen aus verschiedenen Gruppen auswählen, die er gleichzeitig sehen kann.

Verwenden Sie die folgenden Ikone neben dem Namen der Gruppen um

-  die benutzerdefinierte Gruppe zu verstecken
-  den Inhalt der benutzerdefinierten Gruppe zu ändern
-  die benutzerdefinierte Gruppe zu löschen.

Um die Erstellung benutzerdefinierte Gruppe zu behalten, muss die Projektdatei gespeichert werden.

## Spalten der Tabelle

### Signal

Name der Prozessgröße.

### Baugruppen (Boards)

Name der Baugruppe, von der die Prozessgröße gelesen wird.

### Applikation

Name der Applikation, die auf de entsprechenden Baugruppen läuft.



### Knoten

Knotennummer der Baugruppe, zu der die Prozessgröße gehört.

### Istwert

Wert der Prozessgröße, die vom ST03A aus dem verbundenen System ausgelesen wird. Die Einheiten der einzelnen Prozessgrößen werden ebenfalls angezeigt.

### Sollwert

Dient zum Überschreiben der Prozessgröße mit einem "Sollwert". Diese wird durch Eintragen in das Feld und setzen des entsprechenden Kontrollkästchen konfiguriert. Die Übermittlung an das System erfolgt über den Menüpunkt **Prozessgrößen / Setzen**, oder mit der Schaltfläche . Sie können dies mit der Schaltfläche  abbrechen. Wenn zu einer anderen Prozessdaten-Gruppe gewechselt wird oder es für 20 Minuten aktiv war, wird es ebenfalls abgebrochen.

### Beschreibung

Kurze Beschreibung der Prozessgrößen.

## Funktionen

### Kanäle ein- und ausblenden

Im lokalen Pop-up-Menü *Spalten* können die einzelnen Spalten ein- bzw. ausgeblendet werden.

### Tabelleninhalt vergrößern

Im Menüeintrag *Extras / Einstellungen / Benutzeroberfläche / Schrift* kann die Schrifthöhe dieses Fensters vergrößert werden so dass der Tabelleninhalt auch aus größerer Entfernung zu lesen ist.


## Grafische Ansicht

Wenn die Projektdatei diese Funktion unterstützt, können Prozessgrößen auch grafisch veranschaulicht werden.

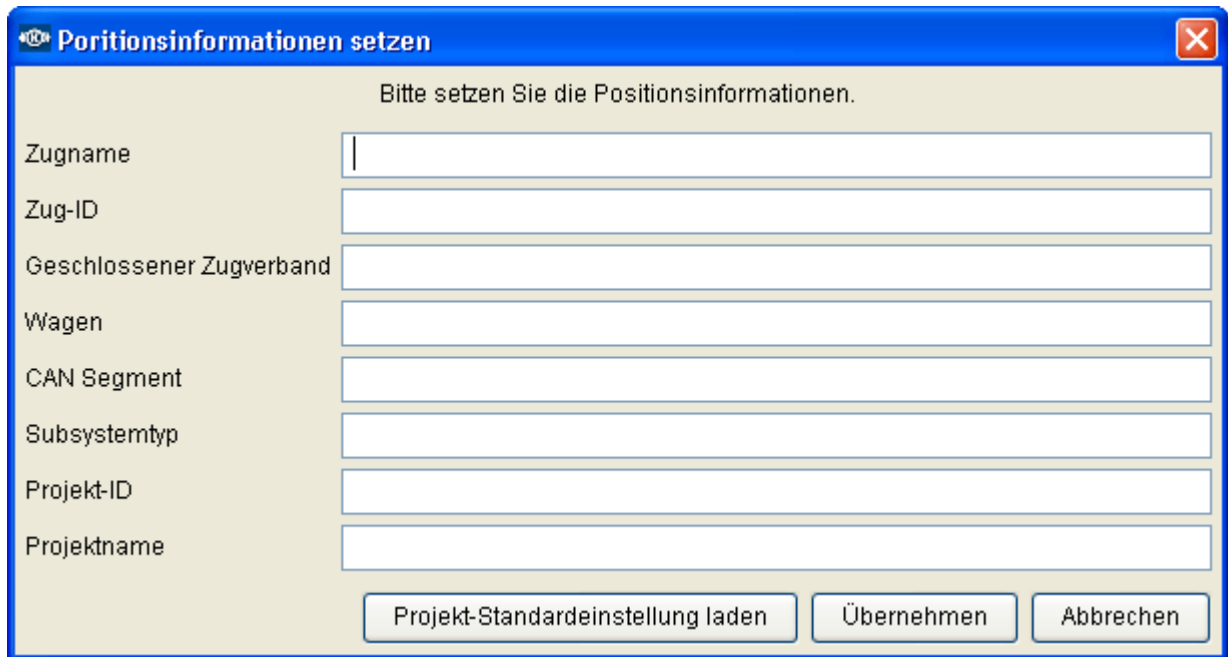
## 3.5 Positionsinformationen setzen

Zugriff:



Menü	Dienste / Positionsinformationen setzen
Maus	

**Positionsinformationen** dienen zur Identifizierung des BSG/TSG innerhalb der Zugflotte. Die Einträge dieser Funktion kann eine beliebige ASCII-Sequenz mit maximaler Länge von 17 Zeichen sein. Da diese Informationen benutzerspezifische Daten ohne Einfluss auf das Verhalten des Systems darstellen, wird im Folgenden lediglich ein Vorschlag bezüglich der Verwendung derselben angegeben; Inhalt und Format der Einträge können von den Eisenbahngesellschaften definiert werden. Die hier angegebenen Positionsinformationen erscheinen dann unter [Geräteinformationen](#).



**Positionsinformationen setzen**

Bitte setzen Sie die Positionsinformationen.

Zugname

Zug-ID

Geschlossener Zugverband

Wagen

CAN Segment

Subsystemtyp

Projekt-ID

Projektname

Projekt-StandardEinstellung laden Übernehmen Abbrechen

## Vorschlag zur Verwendung

Name	Vorschlag
Zugname	Name des Zugtyps oder Benutzerprojekts
Zug-ID	Z.B. der UIC-Code des Zuges.
Geschlossener Zugverband	Einheit mit fixierter Wagenkonfiguration (bei normaler Verwendung) Beliebige Zeichenfolge, wenn nötig.
Wagen	Beliebige ID des Wagens, z.B. UIC-Nummer.
CAN-Segment	Z.B. Index des Steuergeräts wenn mehr als eine im Wagen vorhanden ist.
Subsystemtyp	Z.B. ESRA, TSG oder eine beliebige andere Zeichenfolge.
Projekt-ID	Kann z.B. standardmäßig auf die STN-Nummer der Projektdatei gesetzt werden.
Projektname	Kann z.B. standardmäßig auf den Namen der Projektdatei gesetzt werden.

## Abläufe

Schaltfläche	Beschreibung
Projekt-StandardEinstellung laden	Lädt die Projekt-ID und den Projektnamen aus der Projektdatei.
Übernehmen	Schließt das Dialogfenster und sendet die eingegeben Daten an die CB12A-Baugruppe.
Abbrechen	Schließt das Dialogfenster ohne die Positionsinformationen auf der CB12A-Baugruppe zu aktualisieren.


## 3.6 Aufträge


Zugriff:

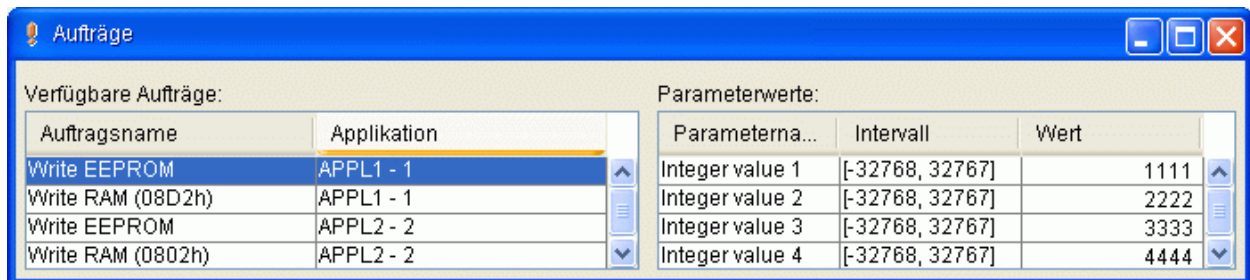


Menü	Dienste / Aufträge
Hotkey	Strg+Alt+Q
Maus	

Diese Funktion ermöglicht das Einleiten bestimmter Aktionen (z.B. Parametereingabe) durch Abschicken desselben an das ESRA-System. Ein Auftrag ist ein Datenpaket von 64 Bytes. Es besteht aus einem Kopfteil, der den Auftrag identifiziert und - optional - einigen weiteren Bytes (zusätzliche Daten), die Parameterwerte enthalten können. Diese Daten können sowohl an die Applikation gesendet als auch von ihr empfangen werden.

Um einen Auftrag abzusenden, muss der Auftrag ausgewählt und die Schaltfläche  betätigt, oder mit der rechten Taste der Maus über die Tabelle geklickt, und *Senden* ausgewählt werden. Nach Senden des Auftrags wird eine vom ESRA-System kommende Statusmeldung angezeigt.

 **Hinweis:** In einigen Projekten ist der Zugriff auf die Aufträge durch die Projektdatei an bestimmte Lizenztypen gebunden.



Das Fenster **Aufträge** zeigt folgende Informationen an:

**Auftragsname**

Einziger Name, der den Auftrag identifiziert.

**Applikation**

Name der Applikation, die auf der entsprechenden Baugruppe läuft.

**Parametername**

Parameter des Auftrages, der im linken Fensterbereich ausgewählt ist.

**Intervall**

Intervall der akzeptierbaren Parameterwerte.

**Wert**

Anzeige des Parameterwerts, der von der Applikation gelesen wurde. Neue Werte, die an die Applikation verschickt werden sollen, werden hier eingegeben.


Werden Parameter in Fettschrift angezeigt, wurden ihre vordefinierten Werte direkt vom BSG abgefragt, ansonsten stammen sie aus der Projektdatei des ST03A.

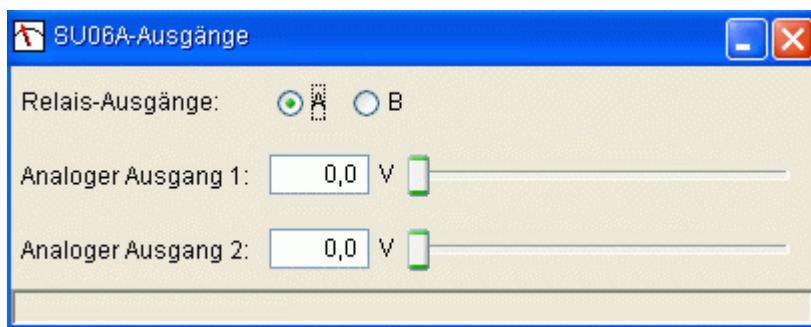
## 3.7 SU06A-Ausgänge

Zugriff:

Operator

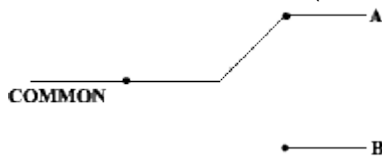
OEM

Menu	Dienste / SU06A-Ausgänge
Hotkey	STRG+ALT+U
Maus	



### Relais-Ausgänge

Zustand der Relais-Schalter (max 50V/ 1A).




### Analogausgänge

Die Ausgangsspannung kann zwischen 0-10V eingestellt werden (max. 10mA Belastung).


Die Funktion **SU06A-Ausgänge** bieten zwei verschiedene Betriebsarten an:

#### Betriebsart Setzen


Eine Kombination der Ausgangswerte setzen. Die Werte werden gesetzt wenn die **Set** () Schaltfläche geklickt wurde. Das bedeutet, dass die verursachten Änderungen automatisch im Dialog SU06A-Ausgänge dargestellt werden.

#### Betriebsart Zyklisch Setzen


Kontinuierliches Setzen der Ausgangswerte.

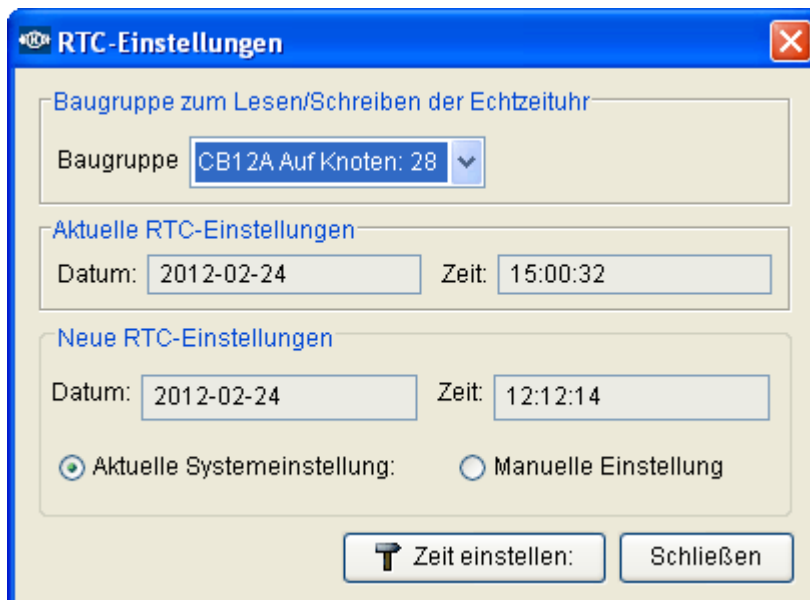
Die Ausgangswerte werden unmittelbar nach jeder Änderung der Eingabefelder des Dialogs SU06A-Ausgänge aktualisiert. Diese Funktionalität kann mit der Schaltfläche **Zyklisch Setzen** () ein/ausgeschaltet werden.

## 3.8 RTC-Einstellungen

	Default	Operator	OEM
Menü	Dienste / RTC-Einstellungen		
Hotkey	STRG+ALT+C		
Maus			

Das Echtzeituhr-Fenster stellt die aktuelle Zeit gemäß der Echtzeituhr des verbundenen Systems dar. Wenn mehrere Baugruppen in dem Projekt über eine Echtzeituhr verfügen, kann die Zeit einzeln ausgelesen bzw. gesetzt werden. Die angezeigten bzw. die gesetzten Werte sind nur für diese Quelle gültig.

 **Bemerkung:** Wenn die Projektdatei diese Funktion nicht unterstützt, wird nur die aktuelle Zeit der Echtzeituhr angezeigt, ohne dass diese verändert werden kann.



### Baugruppe, von der die RTC-Informationen gelesen bzw. geschrieben werden.

Wählen Sie eine [Knotennummer aus](#), um das Gerät anzugeben, dessen Echtzeituhr ausgelesen bzw. gesetzt werden soll.

### Aktuelle RTC-Einstellungen

Aktuelle Zeit der ausgewählten Echtzeituhr auf dem verbundenen System.


### Neue RTC-Einstellungen

Hier kann die Zeit angegeben werden, die auf der Echtzeituhr des verbundenen Systems gesetzt werden soll.

Wenn **Aktuelle Systemeinstellung** ausgewählt ist, wird die aktuelle Zeit des lokalen Rechners in GMT angezeigt (nicht editierbar). Der Zeitunterschied wird auf Basis der lokalen Windows-Einstellungen berechnet.

### Manuelle Einstellung


Die Zeit kann manuell eingestellt werden.

 Zeit einstellen:

Setzt die Echtzeituhr des ausgewählten Geräts auf dem verbundenen System auf die Zeit, die unter **Neue RTC-Einstellungen** angegeben wurde.

## 3.9 Software-Installation

Zugriff:  

Menü	Dienste / Software-Installation
Hotkey	STRG+ALT+S
Maus	

Diese Funktion ermöglicht den Vergleich und die Aktualisierung der Applikationssoftware des ESRA-Systems bzgl. des Stands des ST03A.

Die Überprüfung der Baugruppe-konfiguration wird während der Vergleichsphase der Software-Installation durchgeführt. Wenn eine zu ersetzende Baugruppe gefunden wird, wird die Ersatzmeldung im Statusfeld angezeigt.

Bei dieser Funktion gibt es folgende Einschränkungen abhängig vom [Lizenztyp](#).

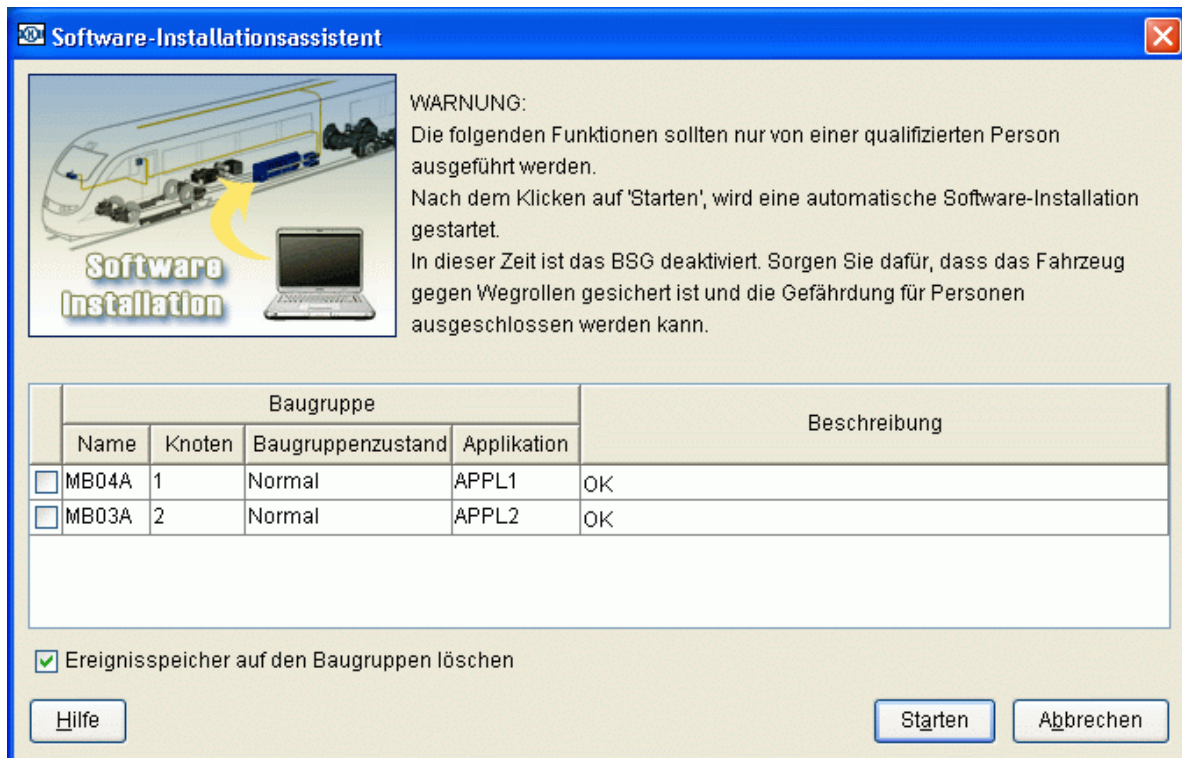


Es können ausschließlich neuere oder ältere Versionen derselben Software aufgespielt werden. Software-Installation ist nicht möglich, wenn die Applikation auf der Baugruppe eine über andere STN-Nummer verfügt, als die Applikation in der Projektdatei.



Software-Installation ist ohne Einschränkungen möglich.

Sind nur die beiden Versionsstände verschieden, kann ein automatischer Software Download durchgeführt werden. Während dieses Prozesses werden nur die Baugruppen geprüft, auf die es möglich ist, Applikationssoftware zu laden (z.B. Main-Boards). ST03A überprüft den Status der Applikationsbaugruppen.



## Baugruppe

Baugruppenname, der aus dem aktuellen Projekt gelesen wurde.

## Knoten

Knotennummer der Baugruppe.

## Baugruppenzustände

Beschreibt den Zustand der Baugruppe.

## Applikation

Name der Applikation, die auf der gegebenen Baugruppe verwendet wird.

## Beschreibung (Applikationszustände)

Das Ergebnis des Vergleichs von den Applikationen der Baugruppen im ESRA-System und den Applikationen im Projekt.

## Ereignisspeicher auf den Baugruppen löschen

Wenn das Kontrollkästchen eingeklickt ist, wird das Ereignisspeicher nach erfolgreichem Software Installation gelöscht.

Starten

Nach Betätigung dieser Schaltfläche wird der Downloadvorgang gestartet.

Es wird geprüft, ob sich die zu ladenden Baugruppen auf den vordefinierten Knoten befinden. Ist dies nicht der Fall, wird eine Warnung angezeigt und das Programm gibt dem Benutzer – sofern es erforderlich ist – Anweisungen, wie der Fehler behoben werden kann.

Nach der Darstellung der Instruktionen lädt das Programm die Applikationssoftware. Das Laden erfolgt bei allen verfügbaren Baugruppen automatisch.

## Positionsinformationen setzen

Wenn das verbundene System Positionsinformationen speichert, wird nach einem Klick auf die Schaltfläche **Starten** der Dialog [Positionsinformationen setzen](#) angezeigt.




## Applikation Kompatibilität


Wenn ST03A inkompatibel Verbindung Type berichtet, bitte ändern Sie das Verbindung Mode, oder austauschen Sie die Projektdatei.

## 3.10 Software-Installationshistorie

Zugriff:



Menü	Dienste / Software-Installation / Bericht herunterladen
Hotkey	STRG+ALT+R
Maus	

 **Hinweis:** Diese Funktion ist nur erreichbar, wenn ST03A über Ethernet mit dem ESRA-System verbunden ist.


Diese Funktion zeigt den Bericht des letzten Software-Installationsprozesses an. Dazu bietet diese Funktion die Möglichkeit, eine Installation freizugeben, falls einige bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Mit Hilfe dieser Funktion kann verfolgt werden, wer, mit welcher Service Terminal Instanz, welche Applikationen heruntergeladen hat. Die angezeigten Informationen können in \*.sih-Dateien gespeichert und später zur Evaluierung mit Service Terminal geöffnet werden.

## Software-Freigabe

Mit Software-Freigabe kann an der zuletzt installierten Software eine erneute Prüfung durch autorisierte Personen vorgenommen und dokumentiert werden. ST03A prüft vor der Freigabe, ob der Inhalt der Projektdatei mit dem angeschlossenen ESRA-System übereinstimmt.

Eine abgeschlossene Software-Installation kann nur dann freigegeben werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- [Geräteinformationen](#) und [Projektinformationen](#) stimmen überein, und alle Baugruppen, auf denen eine Applikation installiert sein muss, sind im ESRA-System vorhanden.
- Baugruppe meldet, dass die Software freigegeben werden kann (Software-Installation wurde zuvor erfolgreich beendet).

Eine Software-Installation kann nur dann freigegeben werden, wenn die Schaltfläche  aktiv ist. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird die Installierung freigegeben, und es werden Informationen über die Freigabe gespeichert.

Die Software-Installationsfreigabe kann nicht widerrufen oder wiederholt werden. Eine neue Software-Installation wird aber die Freigabe der letzten Installierung außer Gültigkeit setzen.

In diesem Fenster ist nur die Beschreibung der letzten Software-Installation zu sehen, selbst wenn diese erfolglos war. Darum ist es empfehlenswert, diesen Bericht auszudrucken oder zu speichern, wenn der Bericht in Zukunft gebraucht wird.

## Angezeigte Daten im Bericht

Suche in der Software-Installation-Historie

Einzelheiten

### Benutzerinformation

Initialisierungsprogramm	
Benutzername	farkasi
Lizenzschlüssel	0000000040001FF2C3G7
gebräuchlicher SW-Name	ST03A
SW-Version	V 3.1.10
Zeitpunkt der Installation	2010-10-28 16:13

Benutzername
Lizenzschlüssel
gebräuchlicher S
SW-Version
Freigabedatum

### Ausgangszustand

Knotennummer	Selektiert für Update	Hardware			Firmware		
		Zustand	Revision	Artikel	Name	Artikel	Version
0		0			MMI	STN 25819/SW	V 2
1	•	0	E01	STN 25797/00000	MB03R_01	STN 25817/SW	V 1
2		0	B02	STN 25798/00000	MB03R_01	STN 25817/SW	V 1
3		0	P01	STN 25799	EB01	STN 25820/SW	V 1
28		0	C01	STN 34348/00001	CB12A_01	STN 34599/FW1	V 1

Schließen

## Benutzerinformationen

Informationen über den Benutzer, der die Installation (links) bzw. die Freigabe (rechts) durchgeführt hat.

### Benutzername

Windows-Loginname der Person, die die Aktivität durchgeführt hat.

### Lizenzschlüssel

Der aktive Lizenzschlüssel in jenem Service Terminal, mit der die Installierung/Freigabe durchgeführt wurde.

### Name der verwendeten Software

ST03A.

### Version der verwendeten Software

ST03A-Version.

### Zeitpunkt der Installation/Freigabedatum

Datum und Zeitpunkt der Aktivität.

## Anfangszustand

Zustand des ESRA-Systems wie es vor der Software-Installation in [Geräteinformationen](#) zu sehen war.

### Ausgewählt für Aktualisierung

Wenn mit einem Punkt markiert, war diese Zeile auch im [Software-Installations](#)fenster markiert.

### (Weitere Spalten)

Die Beschreibung der weiteren Spalten finden Sie im Thema [Geräteinformationen](#).

## SWI-Prozess

Diese Tabelle zeigt den letzten Zustand des Software-Installationsvorganges, nach Beendigung oder Abbruch.

### Software-Installationsphase

Die letzte Aktivität, die von Service Terminal während der Software-Installation durchgeführt wurde. Erfolgreiche Installationen enden generell mit der Anzeige der Geräteinformationen (für die letzte Überprüfung).

### Knotennummer

[Knotennummer](#) der Baugruppe.

### SW-Downloadstatus

[Applikationszustand](#) der Baugruppe nach Ablauf des Software-Installationsprozesses.

## Ergebnis

Zustand des ESRA-Systems wie es nach der Software-Installation in [Geräteinformationen](#) zu sehen war.




### Löschstatus

Zeigt an, ob das Löschen der Ereignisse vorgesehen war und ob es erfolgreich war.

### (Weitere Spalten)


Die Beschreibung der weiteren Spalten finden Sie im Thema [Geräteinformationen](#).

## Bericht speichern

Klicken Sie auf die Schaltfläche  um den Bericht in eine Datei zu speichern oder auf  um Sie auszudrucken. Sie können die Voransicht mit der Schaltfläche  öffnen.

## Gespeicherte Berichte öffnen

Zugriff: **Operator** **OEM**


Menü	Dienste / Software-Installation / Bericht öffnen
Hotkey	STRG+ALT+O
Maus	

Sie können eine beliebige Software-Installationshistoriedatei (\*.sih) zum Anzeigen öffnen. Zwar ist ein solches Fenster den zuvor heruntergeladenen Berichten ähnlich, jedoch handelt es sich hier nicht um den aktuellen Zustand des Systems, daher kann natürlich auch keine Freigabe erfolgen.

## 3.11 Systeminformationen

Zugriff:



Menü	Projektabhängige Systeminformationen
Hotkey	STRG+ALT+Y
Maus	

Dieser Dienst sammelt Informationen über das angeschlossene System und der verwendeten Projektdatei. Die Informationen werden in einer \*.zip -Datei gespeichert. Die Funktion **Systeminformation** sollten Sie verwenden, wenn Sie einen Fehler während des Programmablaufs entdecken und auf äußere Hilfe angewiesen sind. In diesem Fall müssen Sie das System nicht beschreiben, sondern können die gesammelten Systeminformationen einer zuständigen Person einfach zuschicken.

Sie können aus zwei verschiedenen Sorten von Systeminformationen wählen:

### Projektunabhängige Systeminformationen

Nur der Inhalt des ESRA-System wird gespeichert. Es werden lediglich die BSG-Information gelesen (Statusinformationen über die im ESRA-System befindlichen Baugruppen). Eine projektunabhängige Systeminformation kann nur dann durchgeführt werden, wenn keine Projektdatei geöffnet ist.


### Projektabhängige Systeminformationen

Wenn eine Projektdatei geöffnet ist werden auch zusätzliche Informationen (wie z.B. die Inhalte der verschiedenen Ereignisspeicher) gespeichert.


## 3.12 Ereignisspeicher

Zugriff:



Menü	Dienste / Ereignisse und Fehler / Ereignisspeicher
Hotkey	STRG+ALT+M
Maus	

Mit dieser Funktion können aktuelle und temporäre Ereignisse der Baugruppen und Applikationen des verbundenen Systems angezeigt werden.

Die Ereignisse des Steuergeräts werden periodisch ausgelesen und dargestellt. Diese Funktion kann mit dem Befehl  **Pause** unterbrochen werden.

Die Benutzeroberfläche des Ereignisspeichers besteht aus drei Teilen. Die Tabelle oben fasst den Status der Ereignisquellen zusammen. Die Tabelle unten listet die Ereignisse auf, die vom Benutzer nicht gefiltert wurden. Auf der rechten Seite des Fensters können die Details zu einem ausgewählten Ereignis betrachtet werden, wenn die **Detailansicht** ausgewählt ist.

Ereignisspeicher

Baugrup...	Knoten	Status
MB03B	1	Ereignisse aufgetreten (aktuell)
EB01A	2	Ereignisse aufgetreten (inaktive)
MB03B	3	Ereignisse aufgetreten (aktuell)

MMI-C...	Ereignisname	Baugr...	Knoten	Ereign...	Zähler	Priorität
1COD	ERR_MB03B_1_BOARD_CODI...	MB03B	1	Aktuell	1	P0
1ECU	ERR_MB03B_1_ECU_FAILURE	MB03B	1	Aktuell	1	P0
2COD	ERR_EB01_2_BOARD_CODI...	EB01A	2	Flüchtig	1	P1
1T02	ERR_1_EB01_2_NV3_TIMEO...	MB03B	1	Flüchtig	1	P3
1 00	ERR_1_SLAVE_REP_TIMEOUT	MB03B	1	Flüchtig	1	P3
1CF3	ERR_1_SLC_CFG_EB01_2	MB03B	1	Flüchtig	1	P3
3COD	ERR_MB03B_3_BOARD_CODI...	MB03B	3	Aktuell	1	P1
3ECU	ERR_MB03B_3_ECU_FAILURE	MB03B	3	Aktuell	1	P1

Beschreibung

There is no coder on the front panel connector.

Maßnahme

Put a coder on the front panel connector.

Kundenkommentar

No comment.

## Inhalt der Übersichtstabelle

### Baugruppen (Boards)

Name der Ereignisquelle

### Knoten

Adresse der Ereignisquelle

### Status

Status der Ereignisquelle wie in der Tabelle beschrieben

Status	Definition	Kommentar
<b>OK</b>	Die Baugruppe antwortet und es sind keine Ereignisse aufgetreten	
<b>Ereignisse aufgetreten (aktuell)</b>	Ein oder mehrere Ereignisse der Quelle sind aktuell.	Diese Ereignisse werden in der Ereignistabelle aufgelistet.
<b>Ereignisse aufgetreten (inaktiv)</b>	Ein oder mehrere Ereignisse sind aufgetreten, aber sie sind nicht mehr aktuell.	Diese Ereignisse werden in der Ereignistabelle aufgelistet.
<b>Ereignisse gefiltert (aktuell)</b>	Ein oder mehrere Ereignisse der Quelle sind aktuell. Außerdem werden ein oder mehrere Ereignisse aufgrund der Einstellungen im <b>Ereignisfilter</b> nicht angezeigt.	Im Fenster <b>Ereignisfilter</b> können die Filtereinstellungen verändert werden, damit alle Ereignisse angezeigt werden.
<b>Ereignisse gefiltert (inaktiv)</b>	Ein oder mehrere Ereignisse der Quelle sind aufgetreten, aber nicht aktuell. Außerdem werden ein oder mehrere Ereignisse aufgrund der Einstellungen im <b>Ereignisfilter</b> nicht angezeigt.	Im Fenster <b>Ereignisfilter</b> können die Filtereinstellungen verändert werden, damit alle Ereignisse angezeigt werden.
<b>Baugruppe antwortet nicht</b>	Die Quelle antwortet nicht auf die Anfrage nach ihren Ereignissen	In manchen Projekten ist dies das normale Verhalten, wenn in einem BSG nur ein Teil der im Projekt definierten Baugruppen vorhanden sein sollen.
<b>Ereignisse können nicht ausgelesen werden.</b>	Die verantwortliche Baugruppe für das Senden von Ereignissen ist nicht verfügbar.	In den meisten Fällen bedeutet das, dass die Erweiterungsbaugruppe gefunden wurde, aber das Mainboard, die für das Senden der Ereignisse verantwortlich ist, nicht antwortet.
<b>Keine Ereignisse für diese Baugruppe definiert</b>	Diese Baugruppe unterstützt den Dienst <b>Ereignisspeicher</b> nicht.	
<b>Alle Ereignisse gefiltert, Baugruppe nicht abgefragt</b>	Keine Information über die Ereignisse der Quelle sind verfügbar, da alle Ereignisse gefiltert sind.	Im <b>Ereignisfilter</b> muss zumindest ein Ereignis der Baugruppe aktiviert sein, damit die Ereignisse ausgelesen werden.
<b>Laden...</b>	Ereignisse werden geladen	Bitte warten Sie bis die Ereignisse geladen sind.

## Inhalt der Ereignistabelle

### MMI-Code

Dieser Text wird auf der MMI (Mensch-Maschinen-Schnittstelle) angezeigt.

### Ereignisname

Name bzw. Beschreibung des Ereignisses.

### Baugruppe / [Knoten](#)

Name der Baugruppe, auf der das Ereignis auftrat.

### Ereignisstatus

Status des Ereignisses wie in der Tabelle beschrieben

Status	Definition	Kommentar
<b>Aktuelle</b>	Dieses Ereignis ist aktiv.	Das Ereignis kann gelöscht werden, wird aber eventuell wieder auftreten.
Temporär	Das Ereignis ist aufgetreten, ist aber nicht mehr aktiv.	Das Ereignis kann gelöscht werden.

### Zähler

Zähler des Ereignisses. Mit der rechten Maustaste und einem Klick auf **Ereigniszähler lesen** kann das Auflesen des Zählers aktiviert/deaktiviert werden.

Der höchste Wert, den der Zähler anzeigen kann, ist 15. Dieser Wert wird auch dann angezeigt, wenn das Ereignis öfter als 15-mal aufgetreten ist.

### Priorität

Priorität des Ereignisses. Für Ereignisse verschiedener Priorität können verschiedene Aktionen notwendig werden (wie im Projekt definiert).

## Inhalt der Detailansicht

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn die **Detailansicht** aktiviert ist.

### Beschreibung

Beschreibung des ausgewählten Ereignisses in der Projektdatei.

### Maßnahme

Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn dieses Ereignis auftritt. Dies ist in der Projektdatei vordefiniert.

### Kundenkommentar

Ein von Benutzer definierter Kommentar. Kann im **Ereignisfilter** -panel editiert werden(siehe unten).

## Verfügbare Funktionen

Folgende Funktionen sind im Dienst **Ereignisspeicher** erreichbar:

### Beschreibung als Namen anzeigen

Wenn diese Option markiert ist, zeigt das Programm den Namen der Ereignisse in einer leichter lesbaren Form, indem es die Beschreibung als Namen verwendet. In diesem Fall wird in der Tabelle auf der rechten Seite die Spalte **Beschreibung** nicht angezeigt. Ein-, bzw. ausgeschaltet werden kann die Funktion mit dem Menüpunkt **Ereignisspeicher / Beschreibung als Namen anzeigen**.


### Ereigniszähler lesen

Wenn diese Option aktiviert ist, liest der Dienst zu den Ereignissen auch den Ereigniszähler aus. Der Ereigniszähler kann über den Befehl **Ereignisspeicher / Ereigniszähler lesen** abgefragt werden.


### Detailansicht

Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der Dienst eine detaillierte Beschreibung der Ereignisse an. Die Detailansicht kann über den Menüpunkt **Ereignisspeicher / Detailansicht** ein- bzw. ausgeschaltet werden.

### Pause

Wenn dieses Auswahlfeld aktiv ist, kann der Dienst unterbrochen, bzw. nach der Unterbrechung neugestartet werden. Eine Pause kann über den Menüpunkt **Ereignisspeicher / Pause** oder mit der Schaltfläche  initiiert werden.

### Clear (Löschen)

Löscht alle aktuellen und flüchtigen Ereignisse aller angezeigten Baugruppen und Anwendungen. Die Ereignisse können durch Klicken auf das Symbol  oder über Auswahl des Menüpunktes **Ereignisspeicher / Löschen** gelöscht werden.

### Ereignisfilter

Eine sortierte Auflistung der Ereignisse nach Baugruppe, Status, etc. Je nach Bedarf können Ereignisse ausgeblendet werden.

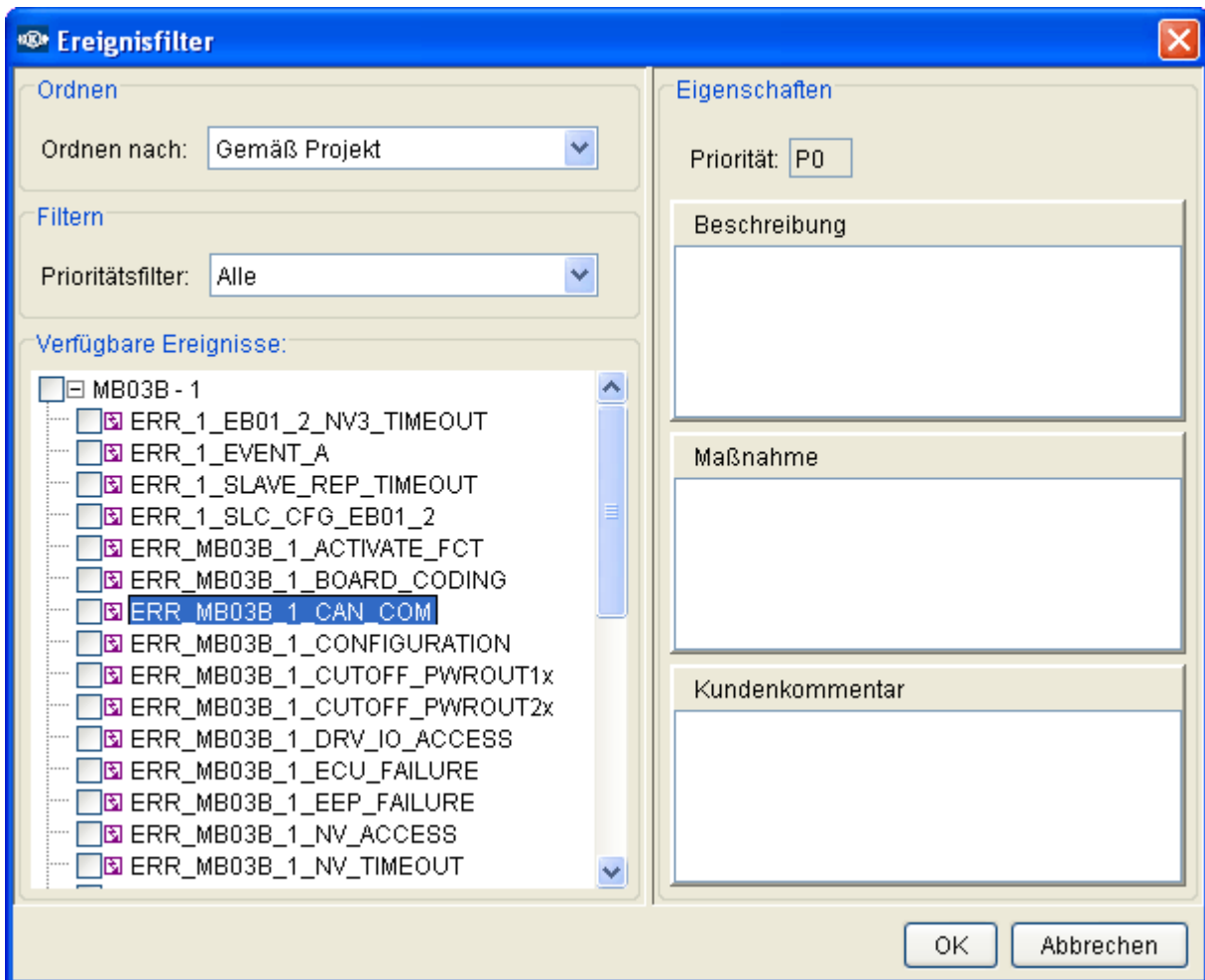
All diese Funktionen können auch über das Popupmenü des Fensters **Ereignisspeicher** erreicht werden.



## Ereignisfilter

Zugriff: **Default** **Operator** **OEM**

Menü wenn das Fenster <b>Ereignisspeicher</b> geöffnet ist	Ereignisspeicher / Ereignisfilter
Pop-Up-Menü im Fenster <b>Ereignisspeicher</b>	STRG+ALT+M
Maus im Fenster <b>Ereignisspeicher</b>	



**Ereignisfilter**

Ordnen nach: **Gemäß Projekt**

Filtern: **Alle**

Verfügbare Ereignisse:

- ☐ MB03B - 1
  - ☐ ERR\_1\_EB01\_2\_NV3\_TIMEOUT
  - ☐ ERR\_1\_EVENT\_A
  - ☐ ERR\_1\_SLAVE\_REP\_TIMEOUT
  - ☐ ERR\_1\_SLC\_CFG\_EB01\_2
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_ACTIVATE\_FCT
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_BOARD\_CODING
  - ☒ ERR\_MB03B\_1\_CAN\_COM
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_CONFIGURATION
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_CUTOFF\_PWRROUT1x
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_CUTOFF\_PWRROUT2x
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_DRV\_IO\_ACCESS
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_ECU\_FAILURE
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_EEP\_FAILURE
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_NV\_ACCESS
  - ☐ ERR\_MB03B\_1\_NV\_TIMEOUT

Eigenschaften:

Priorität: **P0**

Beschreibung

Maßnahme

Kundenkommentar

OK Abbrechen

Mit dem Ereignisfilter-Panel können Ereignisse gefiltert werden, damit der Anwender bei einer großen Anzahl von Ereignissen nicht den Überblick verliert. Die Anzahl der versteckten Kanäle wird in der Titelzeile des Ereignisspeicher-Fensters angezeigt. Baugruppen, die versteckte Kanäle enthalten, werden in der Spalte **Ereignisname** als "Gefiltert" markiert.

### Sortierung:

Die Ereignisse im Auswahlbaum können innerhalb des Verzeichnisses der Baugruppen entweder nach dem Alphabet oder nach der Reihenfolge, die in der Projektdatei definiert ist, geordnet werden.

### Prioritätsfilter:


Bei Verwendung dieser Funktion werden nur Ereignisse angezeigt, die die angegebene Priorität haben.

## Ereigniskommentare

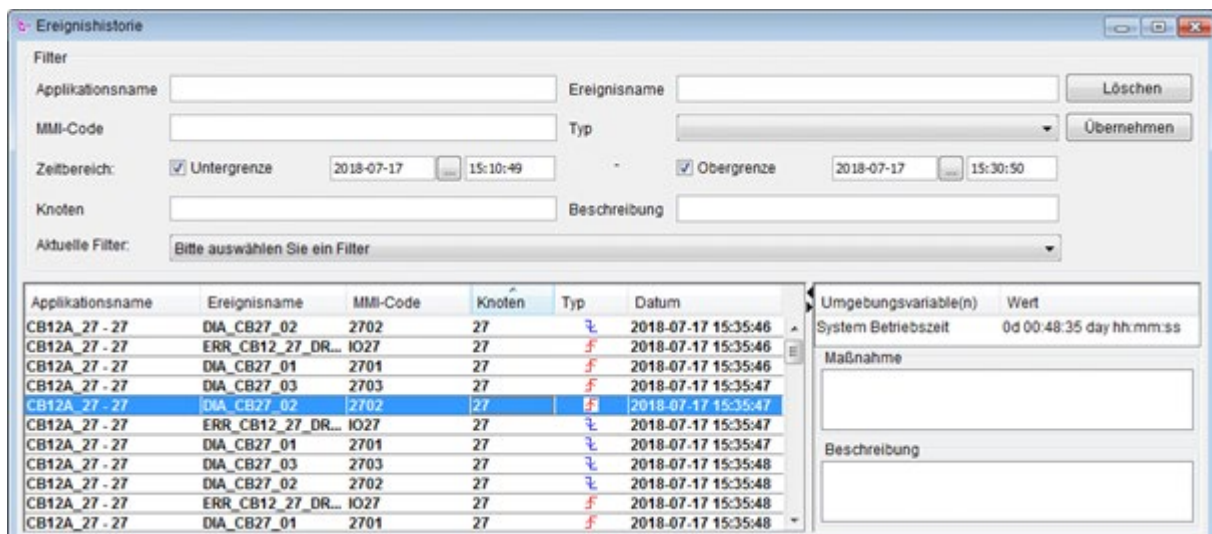
Wenn ein Ereignis ausgewählt wird, werden die Eigenschaften des Ereignisses, wie sie in der Projektdatei angegeben sind, angezeigt. **Beschreibung** und **Maßnahme** sind in der Projektdatei vordefiniert, aber die Ereigniskommentare können vom Benutzer editiert und in die Projektdatei gespeichert werden (**Datei / Projekt speichern als...**). Wenn Sie Ihren eigenen Kommentar zu Ereignissen erstellt haben und diese in anderen Projekten verwenden wollen (z.B. in einer neueren Version desselben Projekts), können Sie die Ereigniskommentare einer anderen Projektdatei mittels der Funktion [Ereigniskommentarimport](#) in die gegenwärtig geöffnete Projektdatei laden.

## 3.13 Ereignishistorie

Zugriff: **Default** **Operator** **OEM**

Menü	Dienste / Ereignisse und Fehler / Ereignishistorie
Hotkey	STRG+ALT+H
Maus	

Diese Funktion ermöglicht das Lesen, Speichern, Öffnen und die Darstellung des aktuellen Ereignishistorie-Inhaltes. Der Menüpunkt ist deaktiviert, wenn das geöffnete Projekt diese Funktion nicht unterstützt.



### Filterbare Gegenstände:

- Applikationsname
- Ereignisname
- MMI-Code
- Knoten
- Beschreibung

### Zeitbereich:

Mit der Datums-/Zeitauswahl lässt sich eine Unter- und eine Obergrenze festlegen.

2015-04-13

11:25:34

Apr

2015

Son	Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

## Jetzige Filters:

Das Service Terminal speichert die letzten 10 verwendeten Filter. Diese können in einem Combo-box auswählen. Der ausgewählte Filter füllt das Filter Form. Die Taste Apply listet das ausgewählte Filter.

## Applikationsname

Name der Applikation.

## Ereignisname

Name des Ereignisses.

## MMI-Code

Code des Ereignisses.

## Knoten

Knotennummer der Baugruppe, wo das Ereignis zustande kam.

## Typ

↗ - Das Ereignis ist im Augenblick aktiv ↘ - Das Ereignis ist nicht mehr aktiv.

## Datum

Der letzte Zeitpunkt, wo beim Lesen des Ereignisses das Ereignis sich im aktiven Zustand befand.

## Umgebungsvariable(n), Wert

Diese Tabelle beschreibt den Zustand des angeschlossenen Systems zum Zeitpunkt, zu dem das Ereignis auftrat. Sie kann keine oder auch mehrere Variablen beinhalten.

Die einzelnen Werte der Umgebungsvariablen können folgende Typen haben:

- Zustand: Definiert einen Zustand, z.B.: den Zustand einer Tür (zu, geöffnet).
- Bitfeld: In diesem Fall hat jedes einzelne Bit einer Variable eine separate Bedeutung.
- Normal: Eine Zahl, z.B. der Wert eines Geschwindigkeitssensors.

## Beschreibung

Beschreibung des ausgewählten Ereignisses.

## Maßnahme

Ratschläge, wie der Fehler behoben werden kann

Die Ereignisse der **Ereignishistorie** werden normalerweise in **schwarz** angezeigt. Wenn ein Ereignis mit **grau** angezeigt wird, bedeutet es, dass das Ereignis zum Löschen markiert wurde.

Die Ereignisse können nach Ereigniscode, Applikationsnamen oder Zeitstempel sortiert werden.

## Das Ereignishistorie Menü

### Löschen

Löscht die Ereignisse.

### Speichern

Öffnet das Dialogfenster **Speichern**, womit alle Ereignisse in XML-Ereignishistorie-Format (\*.ehl) gespeichert werden können. Das obere Eingabefeld im Fenster dient zum Eintrag von optionalen

Kommentaren. Die Kommentare werden mit der Datei gespeichert und helfen beim Aussuchen der gewünschten Datei beim Öffnen einer Ereignishistorie Logdatei. Dies kann mit dem Befehl **Dienste / Ereignisse / Ereignislogs öffnen** erfolgen.

**Aktualisieren**

Aktualisiert den Inhalt des Fensters **Ereignishistorie**.

**Beschreibung als Namen anzeigen**

Wenn diese Option markiert ist, zeigt das Programm den Namen der Ereignisse in einer leichter lesbaren Form, indem es die Beschreibung als Namen verwendet. In diesem Fall wird in der Tabelle auf der rechten Seite die Spalte **Beschreibung** nicht angezeigt.

## 4 Lizenzierung

Service Terminal ist eine universelle Applikation, die sämtliche Abläufe unterstützt, die bei Entwicklung, Instandhaltung und Betrieb von ESRA-Systemen benötigt wird. Trotzdem ist nur ein Teil dieser Funktionen gleichzeitig verfügbar, abhängig von folgenden zwei Parametern:

### Projekt

Nur Funktionen, die von dem angeschlossenen System unterstützt werden, sind aktiv.

Welche Funktionen unterstützt werden, ist in der [Projektdatei](#) beschrieben.

### Anwendergruppe

Service Terminal-Anwender gehören unterschiedlichen Anwendergruppen an und haben verschiedene Aufgaben und Verantwortungen.

Unterschiedliche Anwendergruppen werden mit Hilfe von [Lizenztypen](#) beschrieben.

## Erwerb einer Lizenz

Um Ihr installiertes ST03A registrieren zu können, brauchen Sie die ID, die auf der Hülle der CD zu finden ist. Bitte füllen Sie das Lizenzantragsformular aus und aktivieren Sie Ihre Lizenz entweder online oder mit einer Knorr-Bremse-Lizenzantragsdatei per E-Mail an die [Hotline Service Terminal](#).

Bitte klicken Sie [hier](#) um detaillierte Informationen zu lesen, wie Sie eine Lizenz beantragen können.

## Aktivierung des Lizenzschlüssels

Nachdem Sie eine Lizenzantragsdatei an die [Hotline Service Terminal](#) gesendet haben, bekommen Sie einen Lizenzschlüssel zugesandt.

Bitte klicken Sie [hier](#) für die Beschreibung, wie Sie einen erhaltenen Lizenzschlüssel aktivieren können.

## Umregistrierung einer ST03A-Lizenz auf einen anderen Rechner

Da Service-Terminal-Lizenzen an Hardware gebunden sind, kann man jeden Lizenzschlüssel nur auf einem einzigen Rechner verwenden. Wenn Sie den Schlüssel auf einem anderen Rechner verwenden möchten, müssen Sie die Deinstallation von Service Terminal beweisen.

Bitte klicken Sie [hier](#) für eine Beschreibung, wie das möglich ist.

## Haben Sie Probleme mit Ihrer Lizenz?

Überprüfen Sie bitte das Kapitel [Fehlersuche](#). Wenn Sie keine Lösung für Ihr Problem gefunden haben, nehmen Sie gleich Kontakt zur [Hotline Service Terminal](#) auf.

## 4.1 Lizenzantrag

Es gibt zwei Wege, einen Lizenzschlüssel zu bekommen. Die erste Möglichkeit kann benutzt werden, wenn Ihr Rechner direkt ans Internet angeschlossen ist.

1. Füllen Sie das Lizenzantragsformular (**Extras / Lizenzierung / Antrag**) aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Online**, um das Lizenzformular an den Server zu senden.
3. Ein Dialog erscheint, der Sie fragt, ob Sie die Lizenz sofort aktivieren möchten. Wählen Sie **Ja**.

Die Folgenden Schritte sind auch dann durchführbar, wenn Ihr Rechner nicht direkt ans Internet angeschlossen ist oder wenn bei der Online-Registrierung Probleme aufgetreten sind.

1. Füllen Sie das Lizenzantragsformular (**Extras / Lizenzierung / Antrag**) aus.
2. Klicken Sie auf **Speichern**. Ein Speicherdialog erscheint, womit Sie eine \*.kbr Lizenzantragsdatei auf Ihrem lokalen Rechner speichern können.
3. Senden Sie diese gespeicherte Datei an [Hotline Service Terminal](#).
4. Sie werden innerhalb von 3 Tagen eine Antwort bekommen.
5. Den erhaltenen Lizenzschlüssel können Sie im Menü **Extras / Lizenzierung / Antwort** zu Ihrem Service Terminal geben.



**Lizenzantrag**

**Kontakt**

Titel:

Ehrend:

Vorname:

Zweiter Vorname:

Nachname:

E-Mail-Adresse:

Fax:

Telefon:

**Adresse**

Firma:

Strasse:

Ort:

Staat:

Land:

PLZ:

ID:

Online

Hilfe

Speichern...

Drucken...

Schließen

## Inhalt der Lizenzantragsdatei

### Personenbezogene und Kontaktinformationen

Die Kontaktinformation (Firmenname) muss hier eingetragen werden.

### Adresse

Die komplette Adresse des Benutzers muss hier eingetragen werden.

### ID

Das ID-Feld muss eine gültige Produktinstallations-ID (Serialnummer) beinhalten. Käufer ohne eine gültige ID können keine Lizenz bekommen.



#### Bitte merken:

- Die ID ist auf das Etikett gedruckt, das auf die Hülle der Original-CD geklebt ist. Die offizielle CD kann via SAP unter der Artikelnummer STN30440 bestellt werden.
- Pro ID kann nur ein Lizenzantrag anerkannt werden. Bitte vergewissern Sie sich dass die von Ihnen benutzte ID noch nicht von anderen Leuten benutzt wurde.

Online

Versendet den Antrag automatisch direkt über das Internet.



Speichert die eingetragenen Daten in eine Lizenzantragsdatei (\* .kbr). Die erstellte Datei muss direkt an die [Hotline](#) gesendet werden.

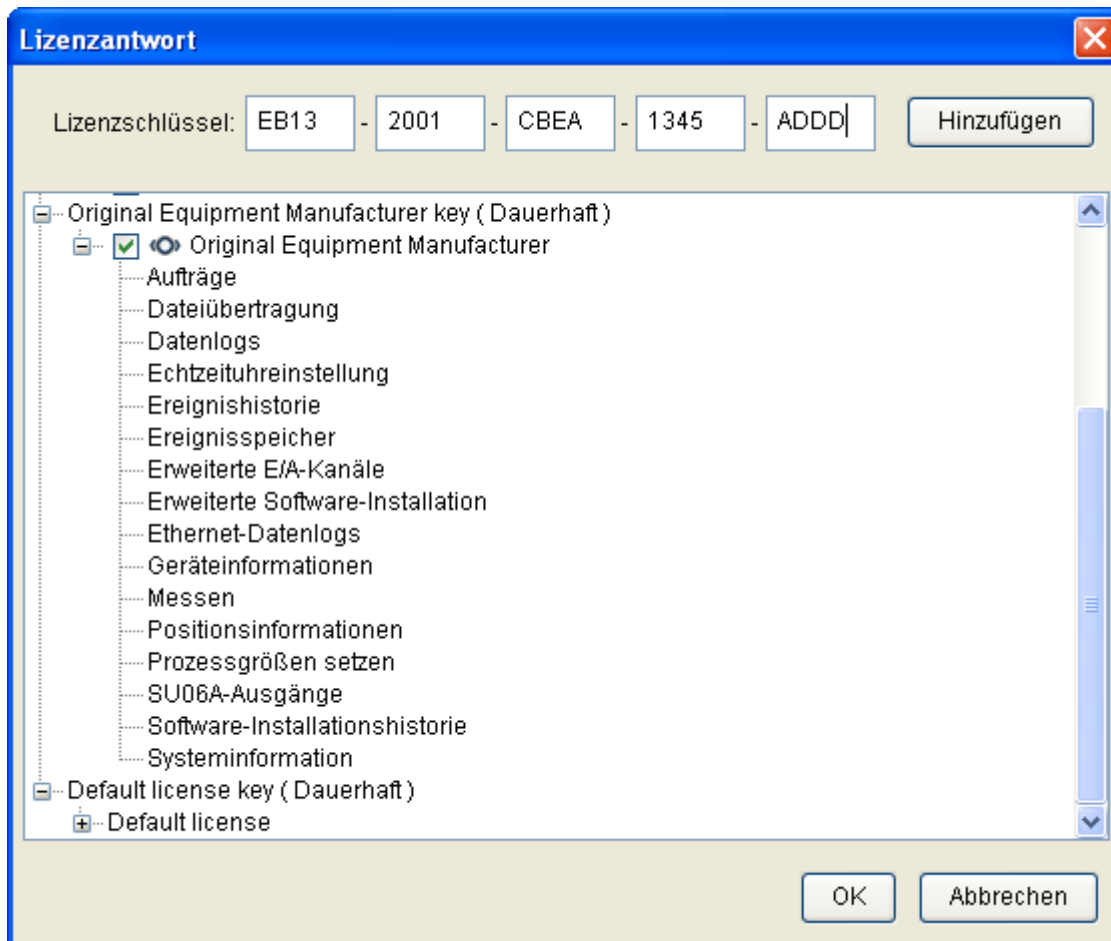
Drucken...

**(nicht empfohlen!)**

Druckt eine Kopie der Registrierungsdaten aus. (Es wird abgeraten, eine Lizenz auf diesem Weg anzufordern, weil die Bearbeitung viel mehr Zeit in Anspruch nimmt, als andere Methoden, so kann es zu längeren Wartezeiten führen, als wenn eine \* .kbr Datei gesandt wird.)

## 4.2 Lizenzantwort

Wenn ein Lizenzantrag von Knorr-Bremse bestätigt wird, bekommen Sie einen 20 Ziffern langen Lizenzschlüssel, den Sie im Menüpunkt **Extras / Lizenzierung / Antwort...** aktivieren können:



Um den Schlüssel zu aktivieren, kopieren Sie den Schlüssel und fügen Sie ihn in das Eingabefeld *Lizenzschlüssel* ein, dann betätigen Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Damit Sie Zugriff auf alle Funktionen des Service Terminals haben, müssen Sie erst noch die Projektdatei laden, die zum angebundenen ESRA-System bzw. DCU gehört.

### **Achtung:**

- Wenn Sie in Besitz von mehr als einer Lizenz sind, können Sie sie aktivieren/deaktivieren, indem Sie das dazugehörige Kontrollkästchen markieren/die Markierung löschen und dann die Schaltfläche **OK** betätigen.
- In diesem Fenster können Sie immer Ihre aktuell aktiven Lizenzen überprüfen.
- Wenn Sie erfahren möchten, zu welchen Plugins Sie mit den einzelnen Lizenzen Zugriff haben, drücken Sie die Schaltfläche **+** vor der jeweiligen Lizenz.



## 4.3 Lizenz umregistrieren


Manchmal ist es wünschenswert, eine Lizenz von einem PC auf einen anderen zu transferieren. Der Mechanismus zum Entfernen einer Lizenz ermöglicht es, eine Lizenz von einem Rechner permanent zu entfernen und das gegenüber Knorr-Bremse beweisen zu können. Anschließend akzeptiert die Service Terminal Hotline einen neuen Lizenzantrag für dieselbe ID. [Hotline Service Terminal](#) einen neuen Lizenzantrag für dieselbe ID.

Beide Schritte (Rückruf der alten Lizenzschlüssel, und das Bereitstellen eines neuen), können auf einmal vorgenommen werden, wenn Sie an die E-Mail-Adresse der Service Terminal Hotline ([esraterm@knorr-bremse.com](mailto:esraterm@knorr-bremse.com)) sowohl

- die .kbu-Datei, die während des Deinstallationsprozesses zustande kam (siehe unten), als auch
- die neue Lizenzantragsdatei (.kbr), die auf dem neuen PC erstellt wurde (siehe dazu [Lizenzantrag](#)) gemeinsam versenden.



Um Ihre aktuelle Lizenz permanent zu entfernen, starten Sie das Deinstallationsprogramm von ST03A (**Start / Programs / ST03A V3.0.x / Uninstall ST03A**) und markieren Sie das Kontrollkästchen **Lizenz widerrufen (Revoke license)**.

Während des Entfernens generiert ST03A eine .kbu-Datei, die dann an die E-Mail-Adresse der Service Terminal Hotline gesendet werden muss, die dann das Entfernen beweist. Die .kbu-Datei wird in dem Verzeichnis erstellt, welches von der Version des ST03A abhängig ist und wo auch alle anderen Lizenzen untergebracht werden. Wenn Sie **Lizenz widerrufen** ausgewählt haben, wird in der letzten Nachricht des Deinstallationsprozesses auf das Verzeichnis, wo die Datei erstellt wurde, hingewiesen.

 **Achtung!** Wenn ein Lizenzschlüssel von einem Rechner entfernt wurde, kann sie auf dem Rechner nicht mehr verwendet werden.

## 4.4 Lizenztypen





ST03A unterstützt zwei verschiedene Plattformen, die unterschiedliche Lizenzen erfordern:


- Türsteuerungen (TST, DCU) von IFE. Symbolisiert durch  im [Lizenzantwort](#)-Panel.
- ESRA-Bremssysteme von Knorr-Bremse. Symbolisiert durch  im [Lizenzantwort](#)-Panel.

Alle Lizenztypen, die unten aufgeführt werden, sind für beide Systemtypen verfügbar (obwohl die verfügbaren Funktionen unterschiedlich sind). Kombinierte Lizenzen für beide Systeme können ebenfalls geliefert werden.

## Verfügbare Dienste für ESRA-Systeme

Folgende Lizenztypen und Funktionen sind für Benutzer von ST03A in ESRA-Systemen verfügbar. Für die verfügbaren Funktionen öffnen Sie bitte eine DCU-Projektdatei und öffnen Sie diese Hilfedatei erneut.





Anwendergruppe	Name der Lizenz	Verfügbare Dienste
<i>Alle Anwender</i> Dieser Lizenztyp ist sofort nach Installation verfügbar.		<a href="#">Projektinformation</a> <a href="#">Ereigniskommentar importieren</a> <a href="#">Geräteinformationen</a> <a href="#">E/A-Kanäle (Lesen)</a> <a href="#">Prozessgrößen (Lesen)</a> <a href="#">Aufträge</a> <a href="#">RTC-Einstellungen</a> <a href="#">Systeminformation</a> <a href="#">Ereignisspeicher</a> <a href="#">Ereignishistorie</a> <a href="#">Ereignislog öffnen</a> <a href="#">Standard-Datenlogs</a> <a href="#">Datenaufnahme</a> <a href="#">Schnappschuss</a>
<i>Alle Anwender</i> Dieser Lizenztyp kann nur während der Installation aktiviert werden. Empfohlen für dringende Messungen bis der angeforderte Lizenzschlüssel eintrifft.	<b>TEMPORÄR</b> 	Dienste des Lizenztyps <b>Default</b> + <a href="#">SU06A-Ausgänge</a> <a href="#">Ethernetdatenlog (Offline)</a> <a href="#">Messen</a> <a href="#">Messkonfiguration</a>
<i>Bahngesellschaften</i>		Dienste des Lizenztyps <b>Default</b> + <a href="#">Datenübertragung</a> <a href="#">E/A-Kanäle (Setzen)</a> <a href="#">Prozessgrößen (Setzen)</a> <a href="#">Positionsinformationen setzen</a> <a href="#">Software-Installation (Aktualisierung)</a> <a href="#">Software-Installationshistorie</a> <a href="#">SU06A-Ausgänge</a> <a href="#">Ethernetdatenlog</a> <a href="#">Messen</a> <a href="#">Messkonfiguration</a>
<i>Originalhersteller (OEM)</i>		Dienste des Lizenztyps <b>Operator</b> + <a href="#">Software-Installation (Beliebige SW)</a>

 **Anmerkung:** Wenn ein Projekt eine Funktion nicht unterstützt, sind die Menüpunkte und Schaltflächen der Funktion inaktiv, selbst wenn der Anwender über die nötigen Rechte verfügt. Z.B. wenn das Projekt über keine Datenlogkonfiguration verfügt, so kann auch keine Standarddatenlogliste geöffnet werden.








## 4.5 Fehlersuche (Lizenzierung)




Hier finden Sie die meist gestellten Fragen (FAQ). Wenn Ihre Frage hier nicht erwähnt ist, wenden Sie sich bitte direkt an die [Hotline Service Terminal](#).

### Registrierung - Lizenzantrag



-  **Wie bekomme ich eine ID?**  
Um eine Lizenz-ID zu bekommen, wenden Sie sich bitte an Ihre Knorr-Bremse-Kontaktperson, die sie in SAP bestellt. Für Original-Equipment-Manufacturer ist die Bestellnummer STN30440/OEM-ED, für Eisenbahngesellschaften STN30440/OP-ED. Beide Lizenzen erlauben Zugriff auf sowohl ESRA- und DCU-Systeme.
-  **Wie kann ich mein Service Terminal auf die neueste Version upgraden?**  
Wenn die neue Version von ST03A weniger als ein Jahr nach der ersten Registrierung Ihrer ID erscheint, können Sie gratis auf die neue Version upgraden. Sie brauchen nur die neueste Version von unserer Webseite herunterzuladen, die Version zu installieren, und wie üblich, einen neuen Lizenzschlüssel zu beantragen.  
Wenn die neue Version von ST03A mehr als ein Jahr nach der ersten Registrierung Ihrer ID erscheinen ist, brauchen Sie ein Update für Ihre Lizenz-ID, die Ihre Kontaktperson bei Knorr-Bremse in SAP für Sie bestellen kann. Nachdem Upgrade können Sie die neue Version von Service Terminal auf dem selben Rechner, für den die alte Version registriert wurde, installieren.
-  **Ich werde von der IT einen neuen Rechner bekommen. Kann ich mein ST03A auf dem neuen Rechner benutzen?**  
Sie können Ihre Lizenz auf den neuen Rechner umregistrieren. Die Schritte sind [hier](#) beschrieben.
-  **Ich habe Operator-Zugriffsrechte, brauche aber OEM-Rechte. Wie kann ich meine Lizenz upgraden?**  
Unter bestimmten Bedingungen kann Ihre Kontaktperson bei Knorr-Bremse ein Upgrade in SAP bestellen. Nach dem Upgrade bekommen Sie einen OEM-Lizenzschlüssel für Ihre vorhandene ST03A-Installation.

### Lizenz aktivieren, aktive Lizenzen, Lizenzantwort

-  **Wo kann ich sehen, welche Lizenz bei mir aktiv ist?**  
Unter dem Menüeintrag *Extras / Lizenzierung / Antwort* sind die aktiven Lizenzen ersichtlich.
-  **Wie kann ich meine ESRA-Lizenzen von den DCU-Lizenzen unterscheiden?**  
Das Symbol  für DCU-Lizenzen und  das für ESRA-Lizenzen im ermöglichen die einfache Unterscheidung im [Lizenzantwort](#)-Panel.
-  **Wenn ich den Lizenzschlüssel eintrage, bekomme ich die Fehlermeldung "Prüfsumme ungültig/Invalid digest".**  
Wahrscheinlich hat sich Ihre Hardware seit dem Lizenzantrag geändert.  
Bitte senden Sie eine neue Lizenzantragsdatei an die [Hotline](#) damit die Ursache gefunden werden kann.
-  **Wenn ich meinen Lizenzschlüssel aktivieren möchte, bekomme ich die Meldung "Diese Lizenz wurde schon hinzugefügt".**  
Entweder wurde die Lizenz schon im Programm dazugegeben, oder [widerrufen](#). In den meisten Fällen ist ein neuer Lizenzschlüssel nötig.
-  **Mein Lizenzschlüssel funktioniert nicht auf einem anderen Rechner.**  
Lizenzen sind an Hardware gebunden, d.h. ein Lizenzschlüssel schaltet nur den Rechner frei, auf dem die Antragsdatei erstellt wurde.  
Um für den anderen Rechner auch einen Lizenzschlüssel zu bekommen, senden Sie bitte eine neue Lizenzantragsdatei an die [Hotline](#), die am neuen Rechner generiert wurde und eine unbenutzte ID enthält.

-  **Mein Lizenzschlüssel hat schon auf dem Rechner funktioniert, aber jetzt nicht mehr.**  
In den meisten Fällen verfällt eine Lizenz durch Änderung der Hardware.  
Bitte senden Sie eine neue Lizenzantragsdatei an die [Hotline](#) damit die Ursache gefunden werden kann.
-  **Meine Lizenz funktioniert nicht. Der Lizenzantwortdialog schreibt: "Keine Lizenzinformationen verfügbar."**  
Am wahrscheinlichsten läuft der Dienst ST03A nicht. Bitte diese Schritte befolgen:
1. **Startmenü / Einstellungen / Systemsteuerung / Verwaltung / Dienste**
  2. Eintrag **ST03A Service of Knorr-Bremse** aussuchen und überprüfen, ob der Dienst läuft.
  3. Wenn nicht, dann "Starten" auswählen.
  4. Wenn Sie diesen Dienst nicht finden, dann deinstallieren Sie Service Terminal (aber nicht **"Lizenz widerrufen"** markieren!!!) und installieren Sie ST03A nochmal.
-  **Meine Lizenz wird im Lizenzantwortdialog mit "Abgelaufen" bezeichnet.**  
Entweder wurde Ihre Lizenz [widerrufen](#) oder Sie haben nicht ausreichende [Anwenderrechte](#) in Windows um Service Terminal zu benutzen.  
Temporäre Lizenzen werden nach dem Ende ihrer Gültigkeit in ähnlicher Weise angezeigt.

## Einige Dienste funktionieren nicht...

-  **Ich kann einen Dienst im Menü nicht finden.**  
Unter dem Menüeintrag *Extras / Lizenzierung / Antwort* sind die aktiven Lizenzen ersichtlich.  
Kontrollieren Sie welche Ihrer Lizenzen aktiv sind. Klicken Sie [hier](#) um herauszufinden, welche Funktionen mit welchen Lizenzen erreichbar sein sollten.  
Wenn Sie zumindest das Menü *Messen* sehen, haben Sie mindestens [Operator](#)-Zugriffsrechte.
-  **Ich sehe zwar den Menüeintrag, er ist aber nicht aktiviert (grau).**  
Wenn Sie den Menüpunkt sehen, haben Sie jedenfalls die nötigen Rechte. Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird die Funktion entweder von der geladenen Projektdatei nicht unterstützt oder es ist gar keine Projektdatei geladen.

## 5 Messen

Zugriff:



### Einführung ins Messen

Beim Messen werden Daten zyklisch vom ESRA/DCU-System oder mit einem externen Messgerät ausgelesen und diese an Service Terminal gesandt. Das Service Terminal speichert diese Werte zusammen mit dem Lesezeitpunkt und stellt sie in Diagrammen dar.

Der Datenfluss in einer Messung besteht aus einzelnen Kanälen. Ein Kanal repräsentiert die aufeinanderfolgenden Messwerte eine Variable in der Applikation oder die eines Ein- bzw. Ausgangs. Zu jedem Messwert wird ein Zeitstempel erstellt. So kann jeder Kanal als eine Funktion der Zeit angesehen werden, die die Werte der Variable beinhaltet. Demgemäß werden die Kanäle von Service Terminal angezeigt.

Die Zahl und Größe der auf einmal messbaren Kanäle ist durch die Basissoftware der Baugruppen limitiert. So muss sich der Anwender entscheiden, welche Variablen er gerne auf einmal messen möchte und mit welcher Taktzeit.

Bei Messungen entstehen Messdaten. Der Anwender kann diese im Format von ST03A speichern oder diese in eine CSV-Datei exportieren, damit diese in anderen Programmen, wie z.B. MS-Excel zu öffnen sind. Eine neue Funktion ist, dass Anwender nicht nur exportieren, sondern auch externe Messdaten importieren, und auf diese die in Service Terminal gewohnten Berechnungs- und Darstellungsfunktionalitäten anwenden können.

Die Diagramme der Messdaten können zur optimalen Darstellung, Einfügen in ein Dokument, oder zum Ausdrucken, individuell neugestaltet werden (z.B. Zoomen, Kanäle ausblenden, Farben wechseln, usw.). Es können auch Notizen an verschiedenen Stellen des Diagramms hinzugefügt werden.

### Orientierung im Kapitel <<Messen>>

#### Konfiguration

Kanäle auswählen und Taktzeit für jeweilige Messungen auf einzelnen Baugruppen festlegen.

#### Kanal

Beschreibung aller Arten von Kanälen. Konfiguration einer Messung mit externen Messinstrumenten.

#### Messen

Die einzelnen Schritte des Messprozesses. Speichern, Exportieren von Daten, Notizen einfügen, Drucken, Darstellung von Daten die mit dem alten DOS-Service Terminal erstellt wurden.

#### Darstellung von Daten

Anpassung von Diagrammen zur optimalen Darstellung der Messwerte.

#### Messinstrumente

Detaillierte Beschreibung der Ein- und Ausgänge der verwendbaren externen Messinstrumente.

#### Allgemeine Messdateien

Messdaten aus externen Quellen werden in Service Terminal importiert für weitere Auswertungen. Ausführliche Beschreibung des Eingabeformats.

## 5.1 Konfiguration



Eine Messkonfigurationsdatei (\*.mmc, \*.emc) enthält sämtliche Einstellungen, die zum Starten einer Messung nötig sind. Diese sind:

- Liste der zu messenden Kanäle
- Taktzeit des Messens je Baugruppe
- Kalibrationsinformationen der Kanäle (Faktor, Offset, Einheit) damit die digitalen Daten in Ihrer wahren Bedeutung angezeigt werden
- Visualisierungsinformationen der Kanäle, wie Farbe

### Konfiguration öffnen

Zugriff:




Menü	Messen / Öffnen	Öffnen von Konfigurationen oder Messdaten
Maus		
Menü	Messen / Letzte Konfiguration	Öffnet die letzte Konfiguration
Maus		
Hotkey	STRG+ALT+L	

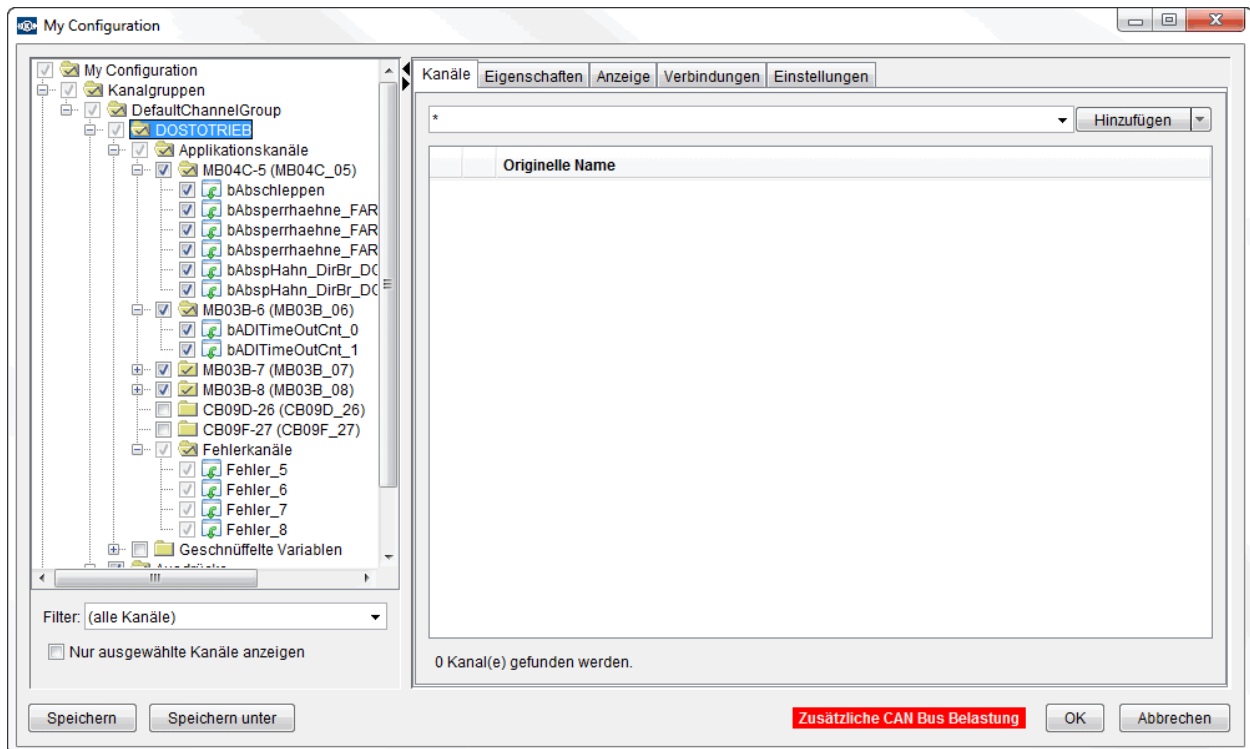
Beim Öffnen einer Messkonfiguration erscheint ein leeres Fenster bereit zum Starten einer Messung.

### Auswahl der Kanäle

Menü im Messfenster	Anzeige / Konfiguration
Maus	

Wenn Sie eine Konfiguration öffnen, können Sie einstellen welche Kanäle gemessen werden sollen. In der rechten Spalte finden Sie die Kanalnamen, in der linken die Kanal-IDs (die sogenannten Alias).

 **Anmerkung:** Es gibt einige Einschränkungen, welche Kanäle gleichzeitig gemessen werden können und welche Kanäle ohne andere nicht gemessen werden können. Für Details lesen Sie bitte das Thema [Kanäle](#). Dort finden Sie auch die Beschreibung und Eigenschaften jedes Kanaltyps.



## Ressourcenpanel

Der Benutzer kann die Kanäle auf diesem Panel behandeln. Die Kanäle werden in einem Baum organisiert. Im Fall einigen Datenquellen (Projekte, DBC, SU06A, DGH03) können Kanäle von der Liste der Datenquellekanäle zu dem Baum hinzugefügt werden. Wenn ein Kanal zu dem Baum gegeben wird, wird es ein behandelter Kanal. Andere Kanaltyps (Ausdrücke, Triggers) können auf dem Eigenschaften Tab erstellt werden. Sie werden automatisch behandelte und sie werden in dem Baum eingesetzt.

Die Wurzel der Baumstruktur ist die Konfiguration. Die zweite Stufe enthält Kanalgruppen und Globals Knoten,

Der Knoten Kanalgruppen enthält die Kanalgruppen, die durch eine Verbindung gemessen werden können. Sie enthalten Kanäle von

- ein ESRA oder DCU Projekt Datenquelle (Applikation Kanäle, E/A Kanäle und Ereignisse, geschnüffelte Variablen),
- DBC Datenquellen (geschnüffelte CAN net variable Kanäle),
- ein Ausdrücke Datenquelle (Ausdrücke verwenden Kanäle innerhalb der Kanalgruppe).

Kanäle in diesen Kanalgruppen werden durch eine Verbindung gemessen, wenn der Kanal ausgewählt und die Verbindung aktiviert und der Kanalgruppe zugewiesen ist. Siehe die *Verbindungen* Tab.

Kanalgruppe unter dem Globals Knoten benötigen keine Verbindung. Sie enthalten Kanäle von

- Datenquelle von speziellen Geräten (SU06A, DGH03)
- die Globale Ausdrücke Datenquelle (Ausdrücke verwenden Kanäle innerhalb der Kanalgruppe und gemessene Kanäle)

Kanäle in diesen Kanalgruppen werden gemessen, wenn sie ausgewählt sind.

## Konfiguration Tabs

### Kanäle

Der Benutzer kann auf diesem Tab nach Kanälen suchen. Die Suche wird auf der Teilmenge von Kanälen definiert die durch die Auswahl im Baum definiert ist (Vorauswahl). Wildcards darf man verwenden (eg. '?' or '\*').

### Eigenschaften

Die Eigenschaften des ausgewählten Baumknotens werden hier angezeigt. Einige Eigenschaften kann man abgehängt von dem ausgewählten Baumknoten editieren.

### Darstellung

Der anwender kann hier die Darstellungseigenschaften für Messung Fenster, Messung Tabs und individuelle Kanäle definieren.

### Verbindungen

Verbindungen können hier erstellt, gelöscht und bearbeitet werden. Kanalgruppen können Verbindungen zugewiesen werden.



### Einstellungen


Der Benutzer kann auf diesem Tab allgemeine Messeigenschaften einstellen.

## Konfigurationen speichern

Zugriff:



Menü	Messen / Speichern	Speichert die aktuelle Konfiguration wo diese zuletzt gespeichert wurde.
Maus		
Menü	Messen / Speichern als...	Öffnet das Dialog zur Auswahl des Pfads zum Speichern.
Maus		

Die Schaltfläche  speichert die Konfiguration an den Ort an den sie zuletzt gespeichert wurde. Wenn Sie eine Messkonfiguration von der Projektdatei öffnen, öffnet diese Schaltfläche den Dialog **Speichern als....**

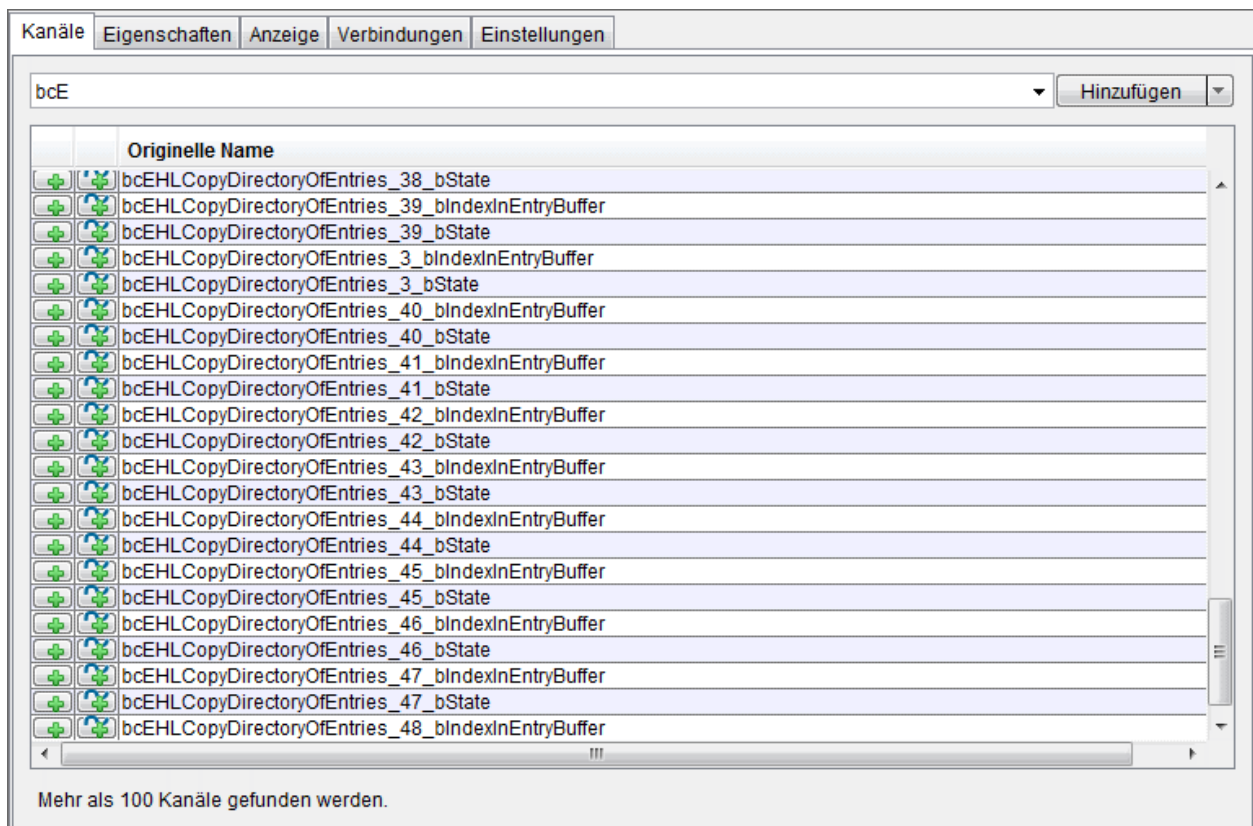
Mit der Schaltfläche  können Sie die Konfiguration an einen anderen Ort (im \*.mmc oder \*.emc-Format) speichern.

Die Konvertierung wirkt sich nur auf die gespeicherte Datei aus. Die Konfiguration wird weiter im aktuellen Format der gegenwärtigen ST03A-Version geöffnet bleiben.



## 5.1.1 Kanäle Tab

Projekt, DBC, SU06A und DGH03 Kanäle werden nicht automatisch zum Ressourcebaum hinzugefügt. Sie können dem Baum aus der List der Datenquellekanäle auf dem Kanäle Tab hinzugefügt werden. Wenn ein Kanal zum Baum gefügt wird, wird er zu einem *Behandelter Kanal*.



Der Benutzer kann auf diesem Tab nach Kanälen suchen. Die Suche wird auf der Teilmenge von Kanälen ausgeführt, die durch die Auswahl im Baum definiert ist (Vorauswahl). Platzhalter können verwendet werden.

### Funktionen:

#### Suche Kombinationsfeld

Der Benutzer kann hier den Suchtext eingeben. Es gibt 2 Platzhalter für den Suchtext, \* (Sternchen) für beliebige Zeichenfolgen und ? (Fragezeichen) wird für ein einzelnes Zeichen verwendet. Es kann auch die letzten 10 Suchen enthalten.

#### Schaltfläche Hinzufügen

Der Benutzer kann aus den Ergebnissen einen einzelnen Kanal oder mehrere Kanäle auswählen. Diese Kanäle können mit dieser Schaltfläche den behandelten Kanälen hinzugefügt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten: Fügen Sie die Kanäle hinzu, ohne sie auszuwählen oder auszuwählen.

## Tabelle der Kanäle

Die Tabelle enthält die Kanäle, die die Filterkriterien erfüllen. Nur die ersten 100 gefundenen Kanäle werden in der Tabelle angezeigt. Es gibt zwei Symbole in den ersten beiden Spalten, wobei die erste den Kanal zu den behandelten Kanälen hinzufügt, ohne sie für die Messung auszuwählen, und der zweite sie zu der Auswahl für die Messung hinzufügt.

## Zustand

Die Anzahl der gefundenen Kanäle wird hier angezeigt und eine Nachricht, wenn eine Suche durchgeführt wird. Wenn die Suche mehr als 100 Kanäle ergibt, wird dies auch hier angezeigt. Nach dem Drücken einer Taste sollte ein Intervall von 500 ms vergehen, bevor die Suche beginnen würde. Mit jedem Tastendruck wird dieses Intervall zurückgesetzt. Die Suche funktioniert auf Kanälen, die durch die Auswahl im Ressourcenpanel definiert sind.

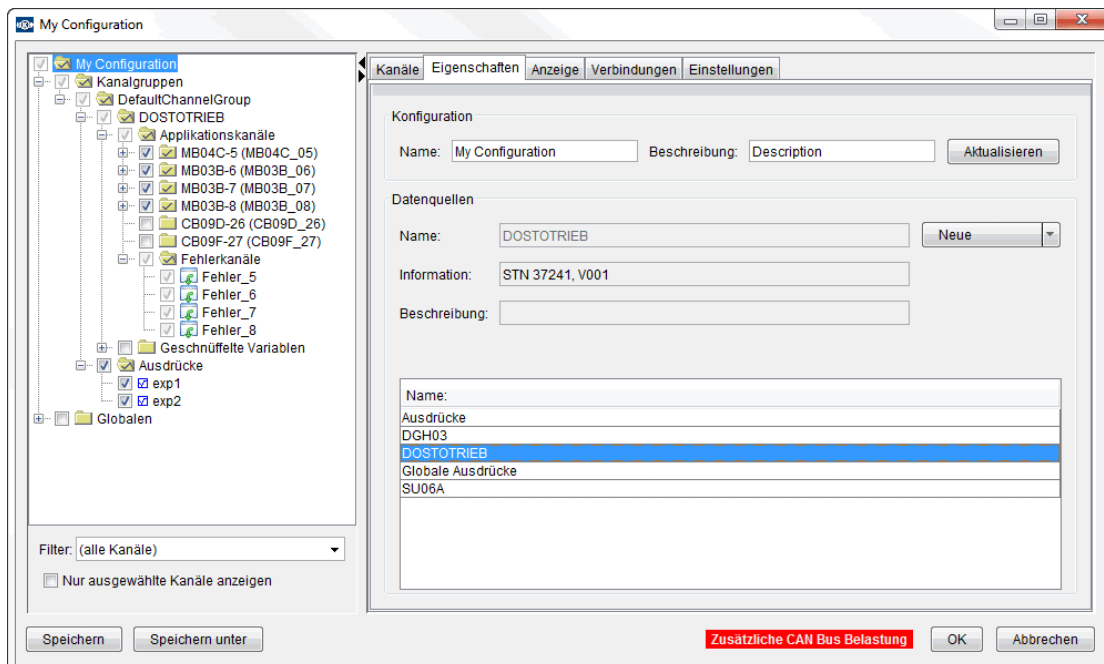
## 5.1.2 Eigenschaften Tab

Die Eigenschaften des ausgewählten Baumknotens werden hier angezeigt. Einige Eigenschaften können abhängig vom ausgewählten Baumknoten bearbeitet werden.

### 5.1.2.1 Konfigurationseigenschaften

Die Konfigurationseigenschaften werden auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten im Baum ausgewählt ist.

Zunächst wird eine Datenquelle aus der Projektdatei generiert, und die Datenquelle Ausdruck ist standardmäßig aktiviert, sodass Sie benutzerdefinierte Ausdrucksdefinitionen erstellen können.



## Die aktuelle Konfiguration umbenennen

Es ändert den Konfigurationsnamen (Meine Konfiguration ist der Standard) oder Beschreibung mit dem **Aktualisierung** Taste am oberen Rand des Panel Konfigurationseigenschaften.

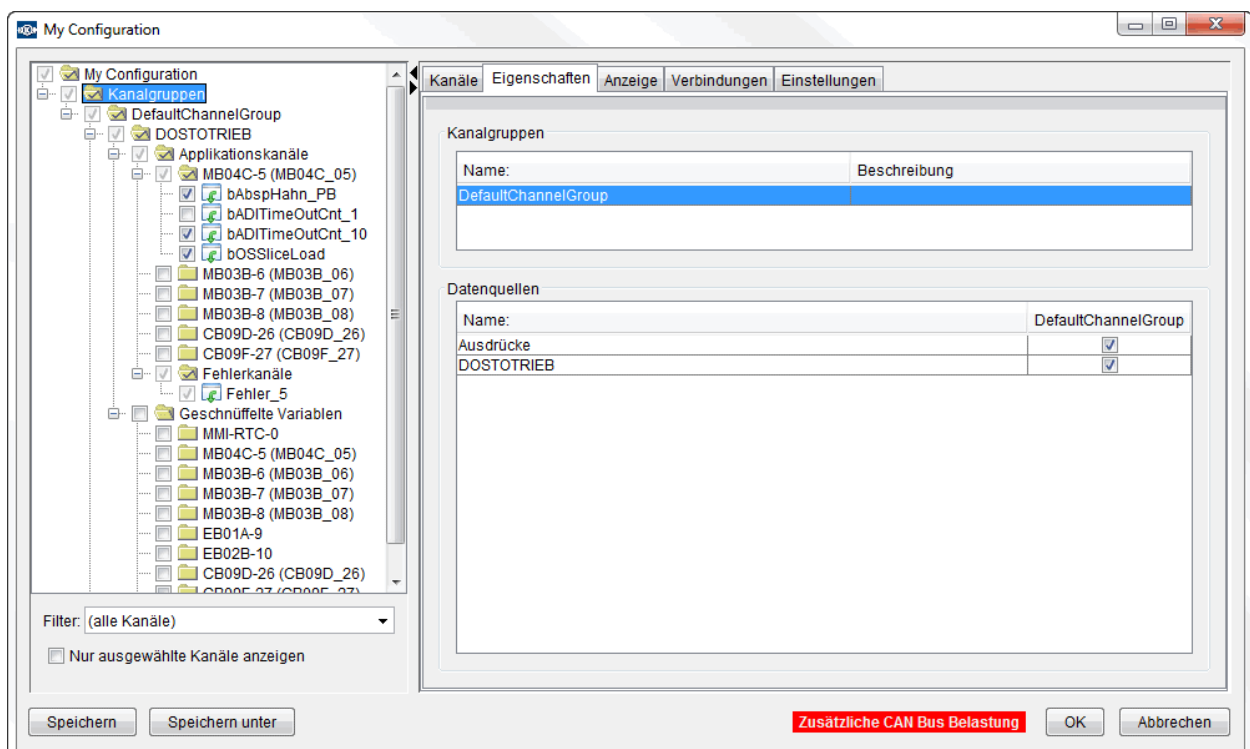
## Neue Datenquelle hinzufügen

Es ist möglich, mehr Datenquellen in einer Kanalgruppe zu verwenden.

Wenn Sie eine vordefinierte Datenquelle hinzufügen möchten (z. B. globaler Ausdruck, SU06A, DGH03), können Sie diese mit Drücken die **Neu** Taste auswählen.

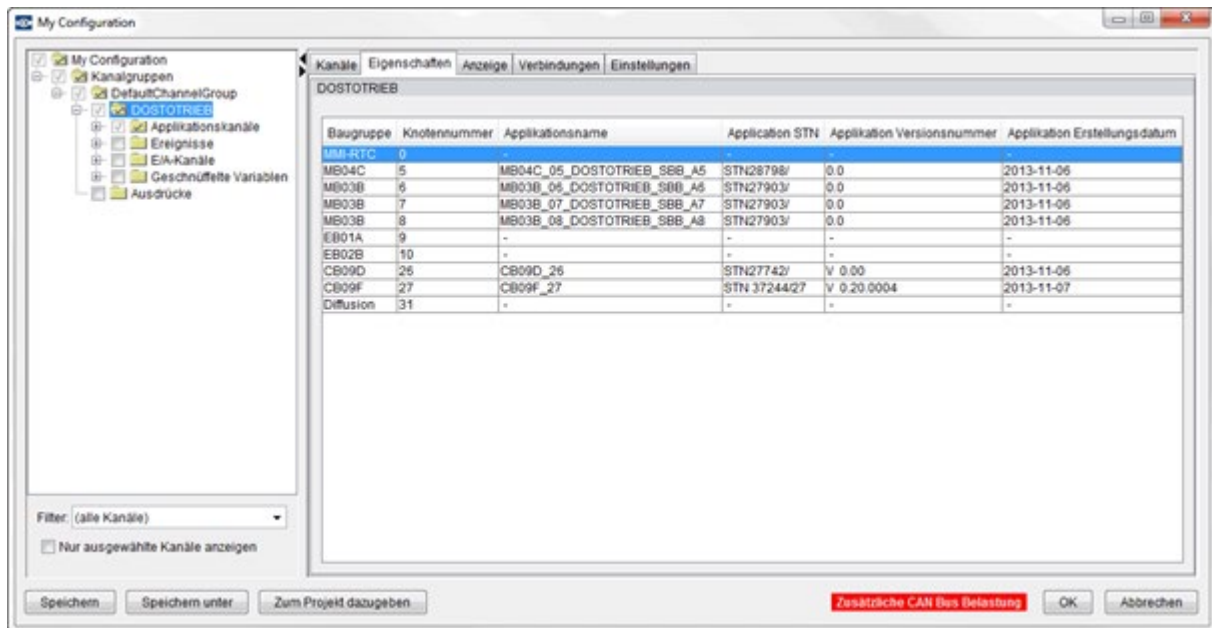
## 5.1.2.2 Kanalgruppe Eigenschaften

Die Kanalgruppe Eigenschaften werden auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Kanalgruppen Knoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



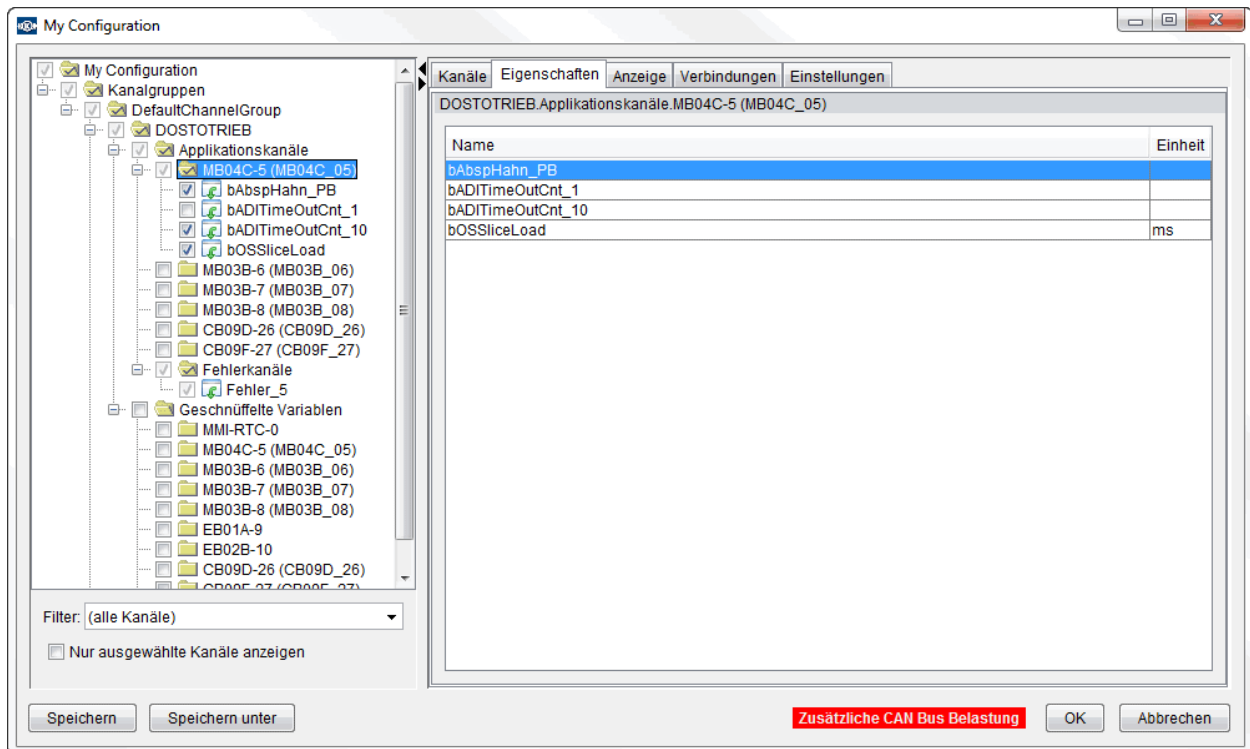
### 5.1.2.3 Projekteigenschaften

Der Bereich mit den Projekteigenschaften wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten, der Knoten „Kanalgruppen“, ein Kanalgruppenknoten oder ein Projektknoten in der Baumstruktur mit den Ressourcen ausgewählt wurde. Im Bereich mit den Projekteigenschaften werden Informationen angezeigt, die für die Karten und die Softwareelemente von Bedeutung sind, die in der Projektdatei konfiguriert wurden.



### 5.1.2.4 Applikationskanal Eigenschaften

Die Applikationskanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn das Konfiguration Knoten / Kanalgruppe Knoten / Projekt Datenquelle Knoten / Applikationskanal Ordner oder einer seiner untergeordneten Applikationskanalknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



Auf diesem Panel kann der Benutzer die Applikationskanäle modifizieren oder löschen.

Der Name, Transformation (Faktor, Offset) und Einheit Spalten sind editierbar. Alle anderen Eigenschaften werden in dem Projekt definiert.

Beschreibung der Eigenschaften:

**Name**

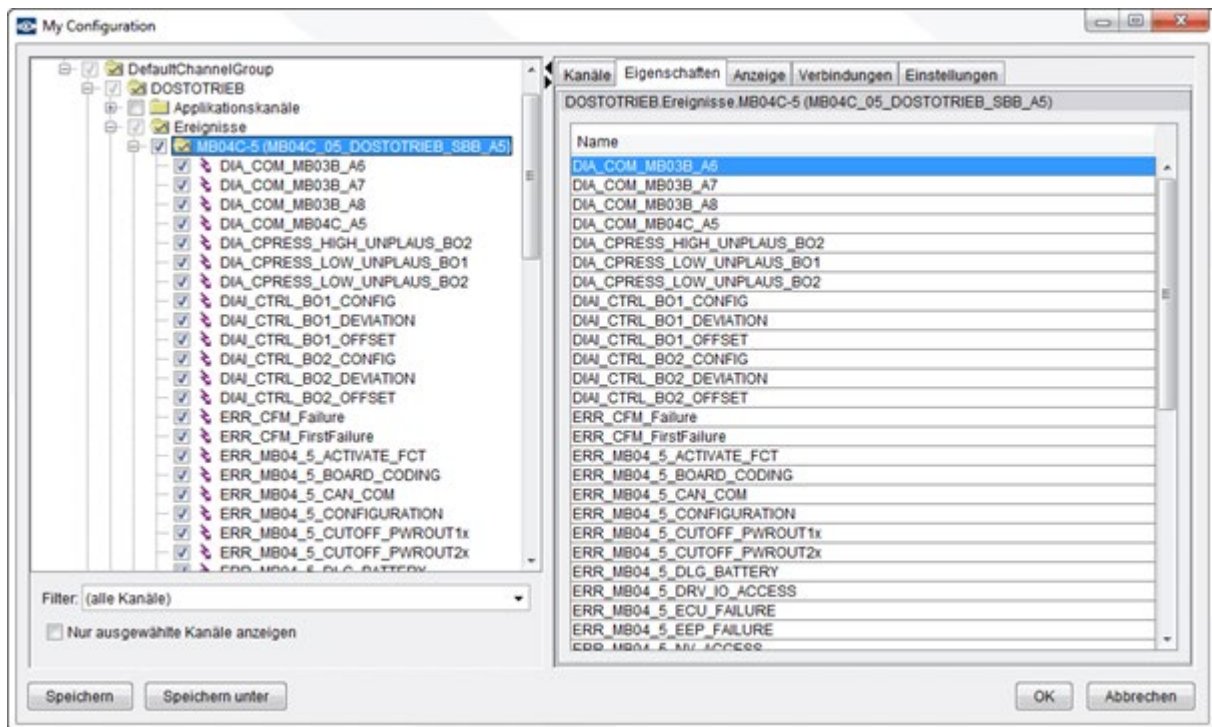
Einzigartiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

**Einheit**

Diese Einheit wird in der Werttabelle angezeigt.

## 5.1.2.5 Ereignis Eigenschaften

Das Ereignis Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn die Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / ein Kanalgruppenknoten / ein Projektdatenquellenknoten / Ereignis Ordner / ein Karte Ordner oder einer seiner untergeordneten Ereigniskanal-knoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



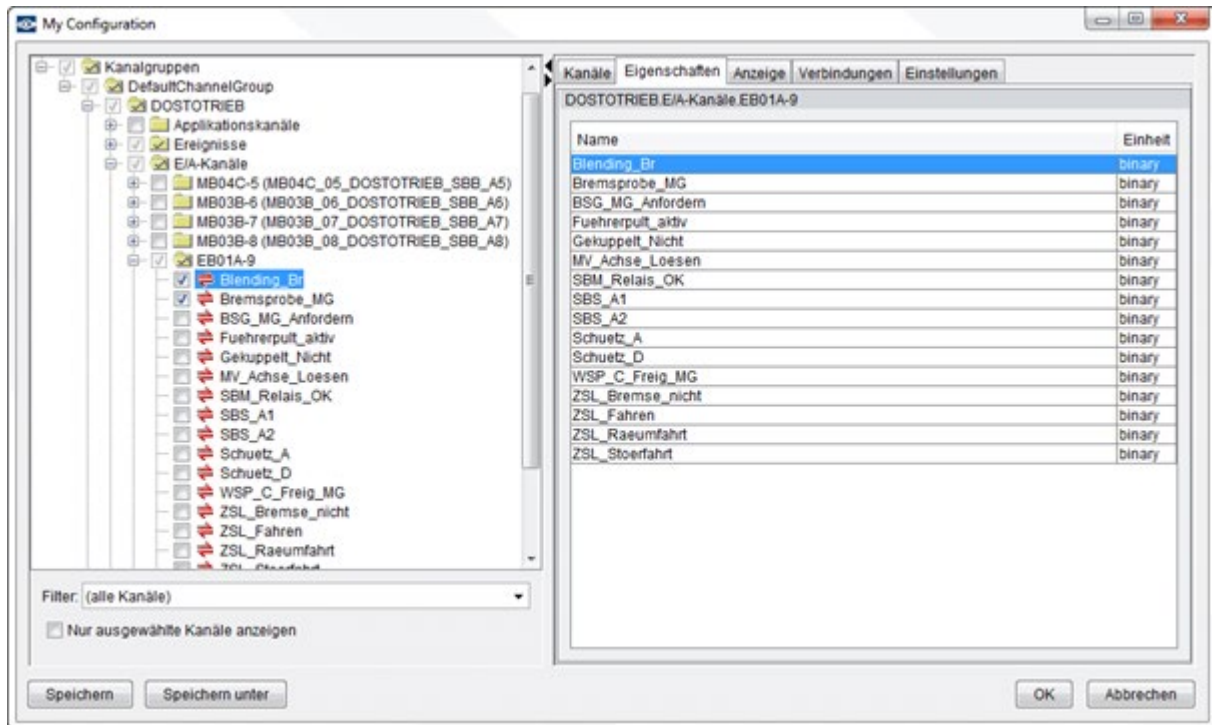
Beschreibung der Eigenschaften:

### Name

Einzigtiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

### 5.1.2.6 E/A Kanal Eigenschaften

Das E/A Kanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn die Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / ein Kanalgruppenknoten / ein Projektdatenquellenknoten / E/A Kanal Ordner / ein Karte Ordner oder einer seiner untergeordneten E/A Kanalknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



Beschreibung der Eigenschaften:

**Name**

Einzigartiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

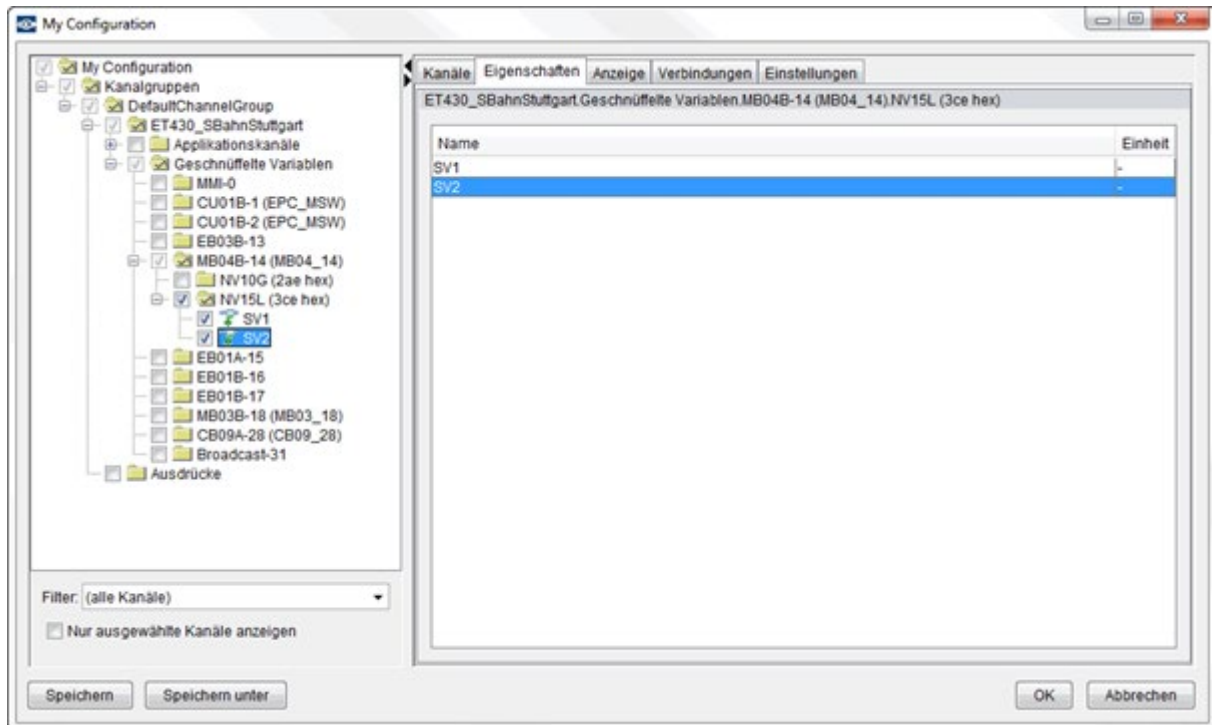
**Einheit**

Diese Einheit wird auf der Wert Tabelle angezeigt; entweder physikalischer oder elektrischer Einheit; abhängig von Ansichtstyp.



### 5.1.2.7 Geschnüffelte Variable Eigenschaften

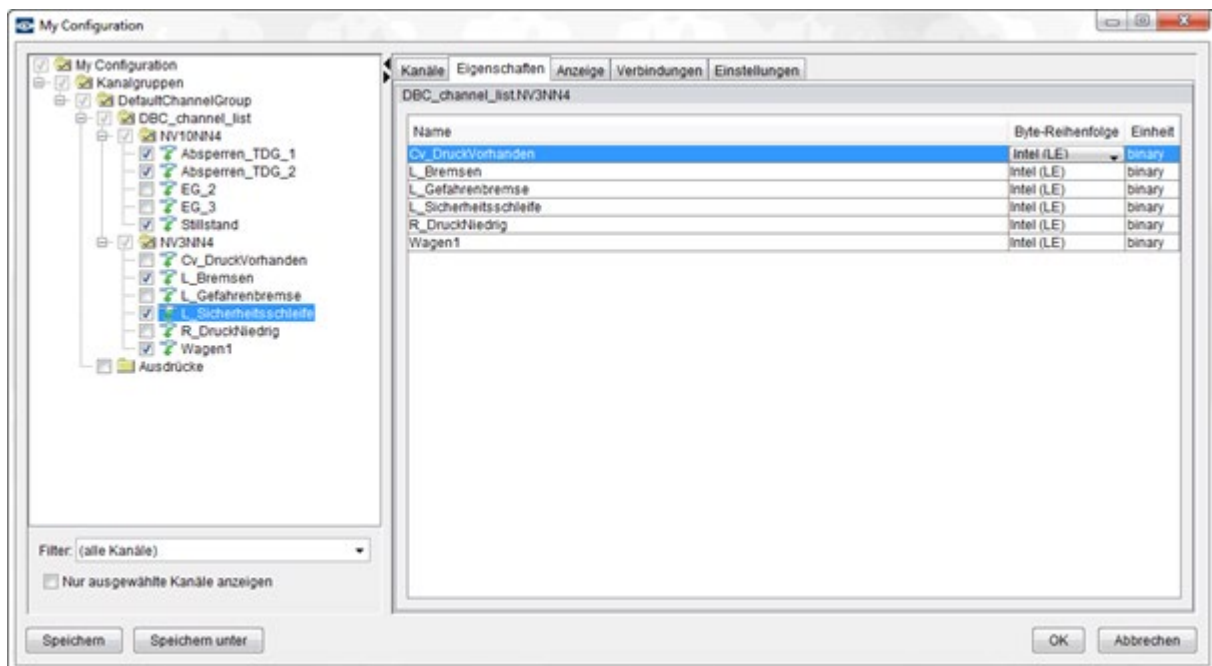
Das Geschnüffelte Variable Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / ein Kanalgruppenknoten / ein Projektdatenquellenknoten / Geschnüffelte Variable Ordner / ein Netzvariable Ordner oder einer seiner Geschnüffelte Variablenkindknoten ausgewählt ist der Ressourcenpanelbaum.





### 5.1.2.8 DBC Eigenschaften

Die DBC Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn in der Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / ein Kanalgruppenknoten / ein DBC-Datenquellenknoten oder einer seiner DBC-Ordnerkinderknoten oder einer seiner untergeordneten DBC-Kanalknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



Beschreibung der Eigenschaften:

#### Ordner

Name des Ordners, der den Kanal enthält - nur sichtbar, wenn der DBC-Datenquellenknoten ausgewählt ist, nicht editierbar ist.

#### Name

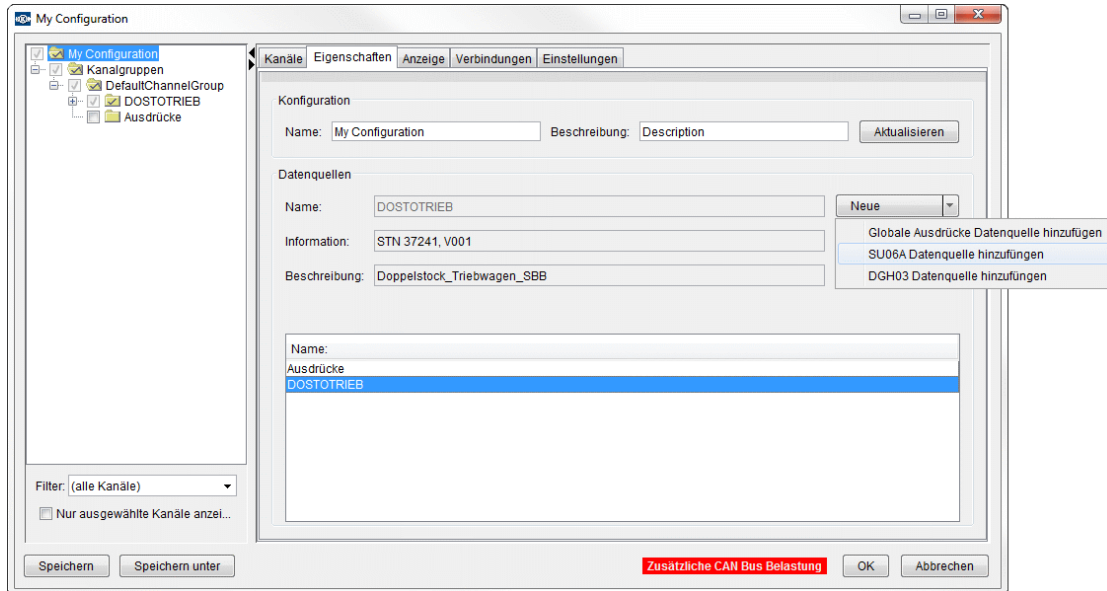
Eindeutiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

#### Byte-Reihenfolge, Einheit

Diese editierbare Elemente werden auf der Wertetabelle angezeigt.

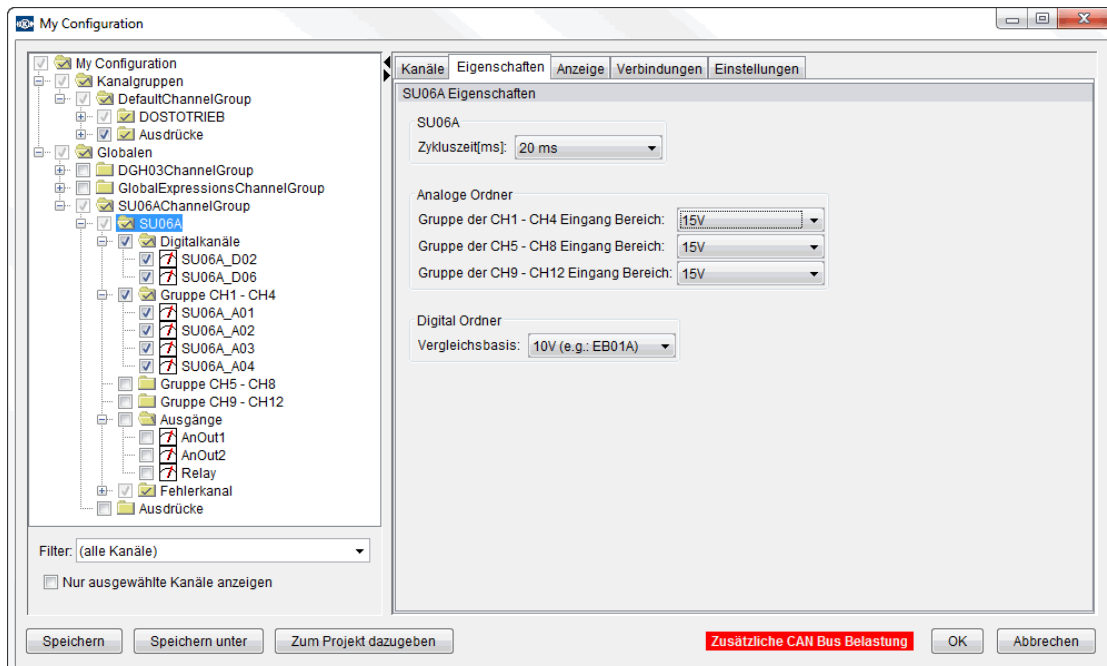
### 5.1.2.9 SU06A-Eigenschaften

Um die SU06A Datenquelle zu erreichen, drücken Sie die Taste **SU06A Datenquelle hinzufügen** in dem Eigenschaften Tab **Meiner Konfiguration**.



### SU06A-Eigenschaften

Das SU06A Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Global-Knoten / SU06AChannelGroup-Knoten / SU06A-Ordner im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



### SU06A - Zykluszeit

Die Zeit zwischen zwei Abtastungen in Millisekunden.

### Analoge Ordner - Eingabebereich

Wählt den erlaubten Eingangsspannungsbereich für einzelne Analogkanalgruppen aus.

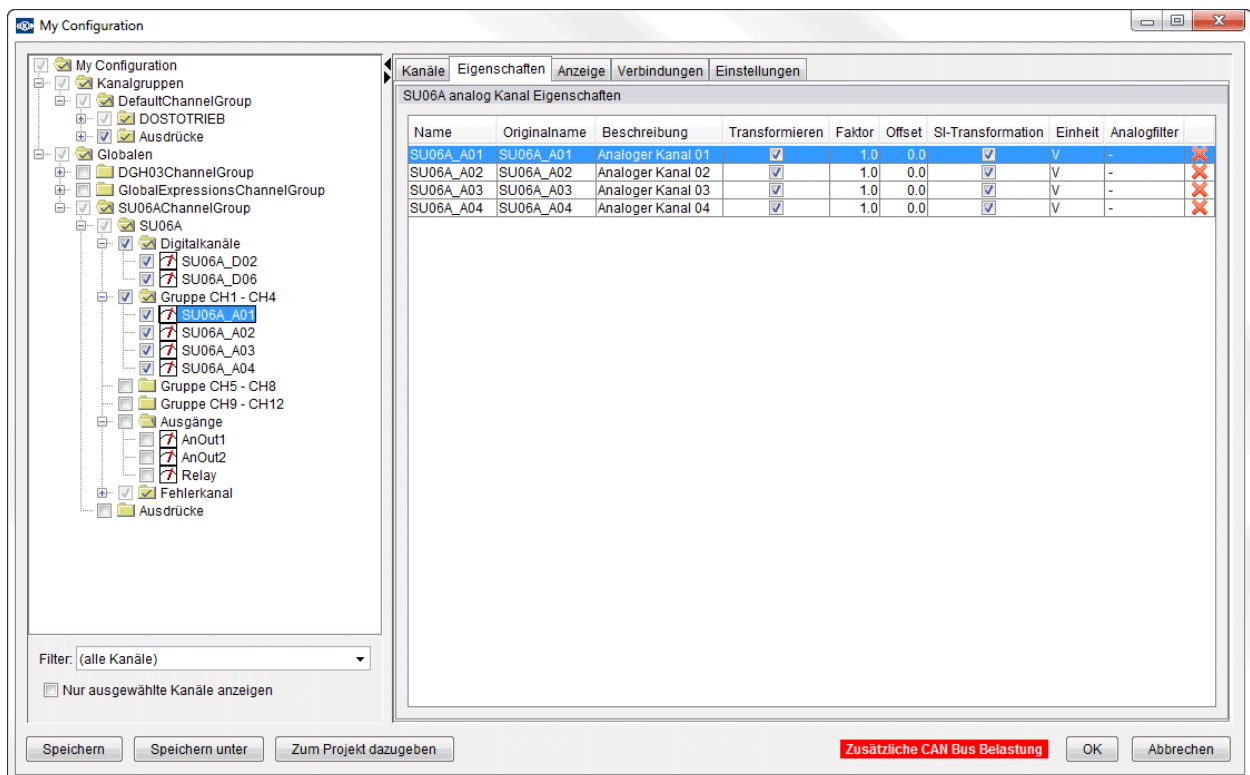
### Digitale Ordner - Vergleichsbasis

Ist die Eingangsspannung größer als der eingestellte Vergleichsbasis, so wird der digitale Eingangswert TRUE. Sonst wird er FALSE.

Alle SU06A Digitalkanäle haben nur Namen, Originalnamen und Beschreibungsfelder.

## SU06A Analogkanal Eigenschaften

Das SU06A Analogkanal Properties Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn im Ressourcenpanelbaum der Konfigurationsknoten / Globals Knoten / SU06AChannelGroup Knoten / SU06A Ordner / SU06A Analogkanal oder Analog Ordner (z. B. Gruppe CH5-CH8) ausgewählt ist.



### Name

Einzigartiger Name des Kanals. In mathematischen Ausdrücken muss dieser Name verwendet werden - editierbar.

### Originalname

Dieser Name wird verwendet, um den Kanal zu identifizieren - nicht editierbar.

### Beschreibung

Die Beschreibung des analogen Eingangskanals - nicht editierbar.

### Transformation

Das Signal kann in andere Einheiten transformiert werden. Wenn der Wert von Transform "Ja" ist, können Faktor und Offset geändert werden.

#### Faktor

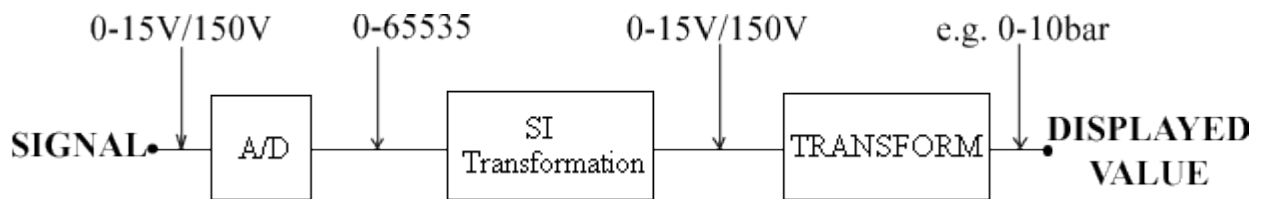
Zu verwendender Faktor beim Transformieren der Variablenwerte - editierbar. Er kann verwendet werden, um die ursprünglichen Werte des Kanals zu erhöhen, zu verringern oder zu invertieren.

#### Offset

Offset, das beim Transformieren der Variablenwerte verwendet werden soll - editierbar. Es kann verwendet werden, um die ursprünglichen Werte des Kanals zu verschieben.

#### SI-Transformation

Die folgende Abbildung zeigt den Prozess der Transformationen. Jede Transformation kann auch weggelassen werden.



Folgende Optionen können ausgewählt werden:

SI-Transformation	Transformation	Dargestellter Wert
Nein	Nein	0-65535
Ja	Nein	0-15V/150V
Nein	Ja	z.B. 0-10bar
Ja	Ja	z.B. 0-10bar

#### Einheit

Einheit der gezeigten Werte (z.B.: bar, V).

#### Analogfilter

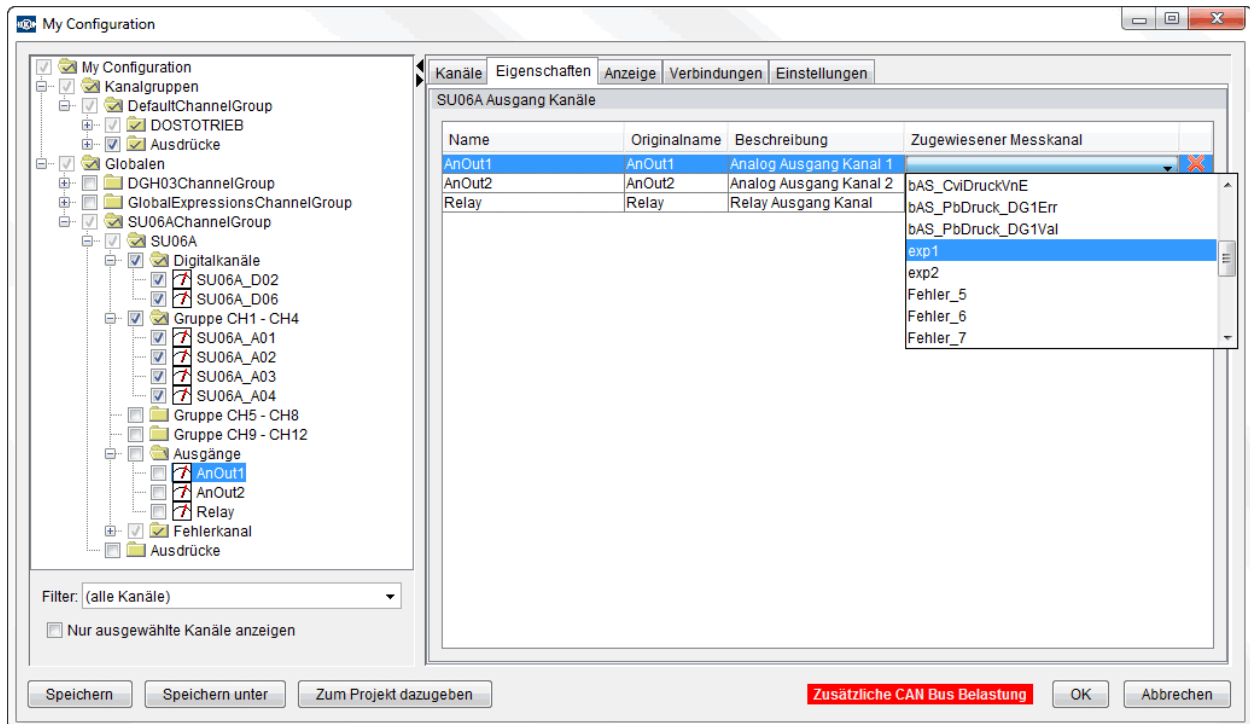
Analogfilter kann nur für den Beschleunigungssensor (SU06A\_AC) auf Aus / 2Hz / 5Hz eingestellt werden.

#### X Taste

Löschen Sie die aktuelle Zeile auf dem Eigenschaften Tab.

## SU06A Ausgangskanal Eigenschaften

Das SU06A Analogkanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn im Ressourcenpanelbaum ein Konfigurationsknoten / Globals Knoten / SU06AChannelGroup Knoten / SU06A Ordner / SU06A Ausgangskanal oder der Ausgänge Ordner ausgewählt ist.

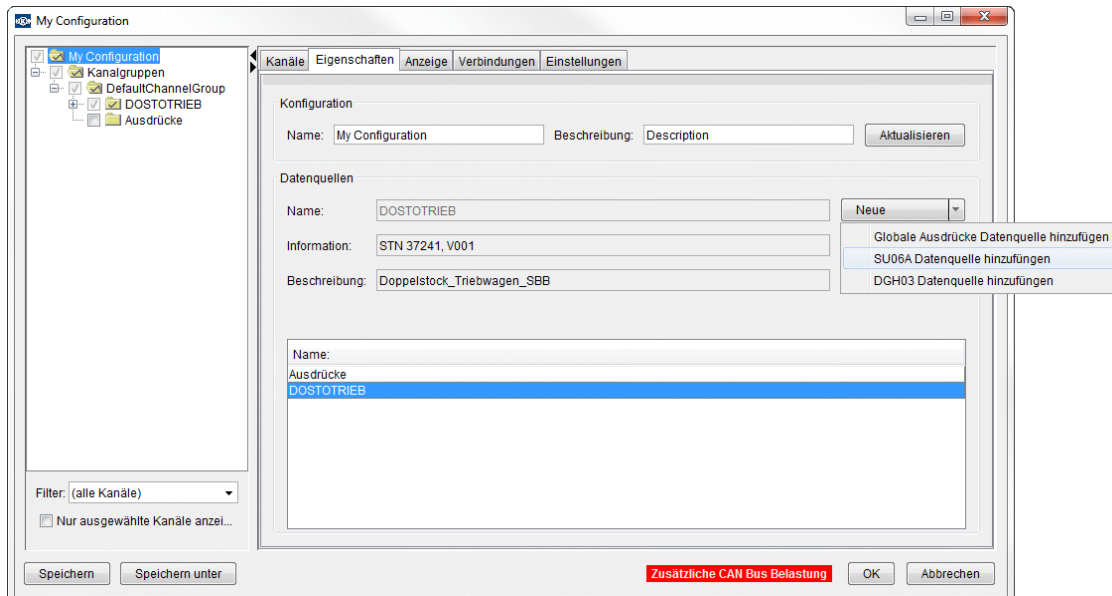


Das Feld **Zugewiesener Messkanal** kann verwendet werden um Ausgangskanäle (analog und Relais) abhängig von den Werten der laufenden Messung zu steuern. Das Ergebnis der Ausdrücke für Analogausgänge sollte zwischen 0 und 10 V liegen (wenn der Ergebniswert größer als 10 ist, wird es bis auf 10 abgerundet), während das Ergebnis für Relais logisch sein sollte (TRUE oder FALSE, 0 oder 1 etc.).

Zur Messung und Steuerung der Ausgangskanäle erzeugen Sie einen Ausdruckskanal in dem [Ausdruck Eigenschaften](#) Panel.

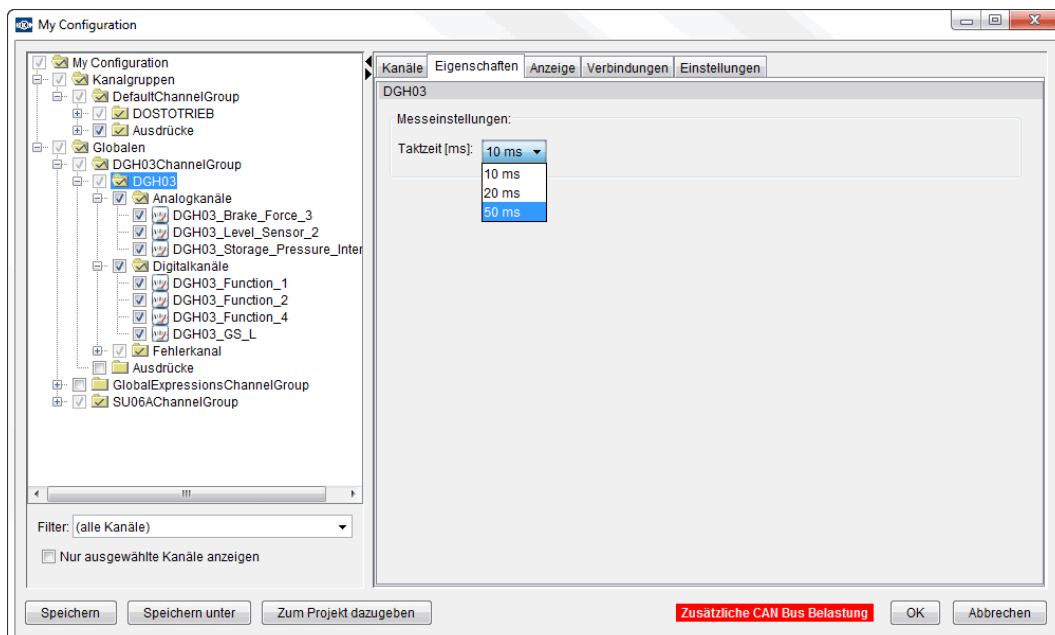
### 5.1.2.10 DGH03 Eigenschaften

Um die DGH03 Datenquelle zu erreichen, drücken Sie die Menüpunkt die Taste **DGH03 Datenquelle hinzufügen** in dem Eigenschaften Tab **Meines Konfigurations**.



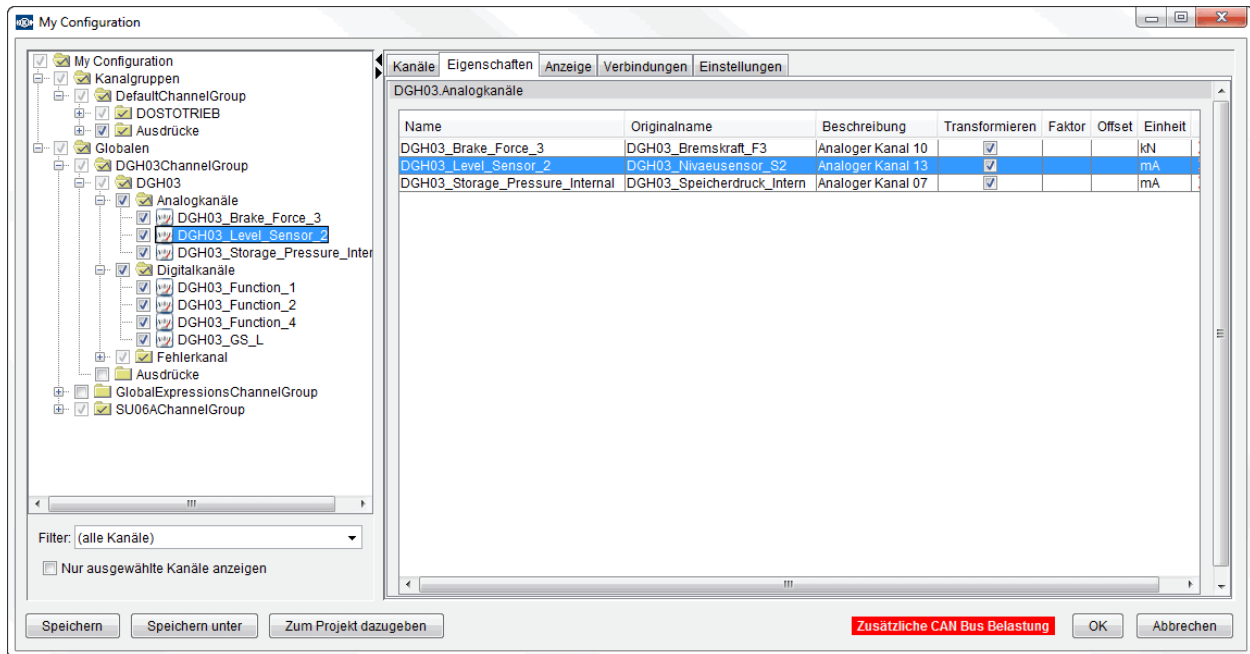
### DGH03 allgemeine Eigenschaften

Das DGH03 Allgemeine Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Globalen Knoten / DGH03ChannelGroup Kanalgruppenknoten / DGH03 Datenquellenknoten im Resourcepanelbaum ausgewählt ist.



## DPH03 Analogkanal Eigenschaften

Die DPH03 Analogkanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Globalen Knoten / DPH03ChannelGroup-Kanalgruppenknoten / DPH03-Datenquellenknoten / Analogkanalordner oder einer seiner untergeordneten analogen Kanalknoten im Resourcepanelbaum ausgewählt ist.



Der Benutzer kann DPH03 Analogkanäle auf diesem Panel ändern oder löschen.

Beschreibung der Eigenschaften:

### Name

Einzigartiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

### Originalname

Der standardisierte Name des Kanals - nicht editierbar.

### Beschreibung

Beschreibung des Kanals - nicht editierbar.

### Transformation Faktor und Offset

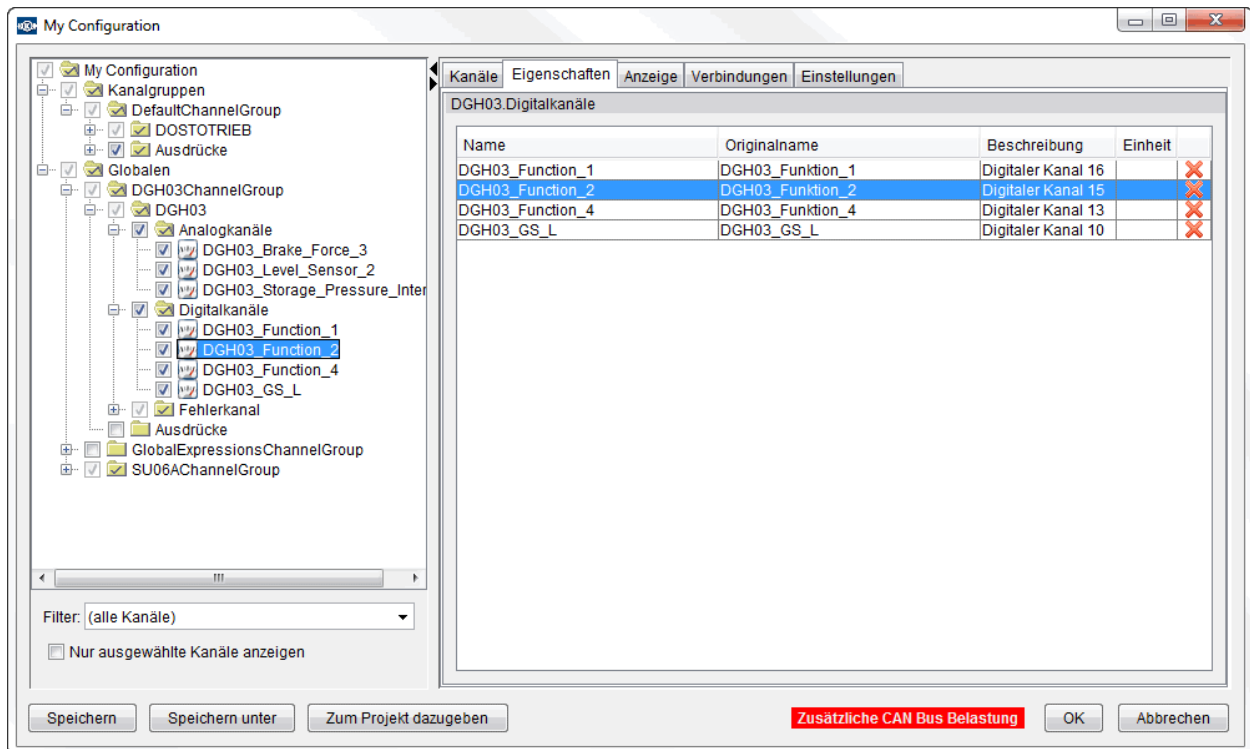
Transformationsdaten; Faktor und Offset werden verwendet, wenn Transformationskennzeichen gesetzt ist - nicht editierbar.

### Einheit

Diese Einheit wird auf der Wertetabelle angezeigt - nicht editierbar.

## DPH03 Digitalkanal Eigenschaften

Das DPH03 Digitalkanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Globals-Knoten / DPH03ChannelGroup-Kanalgruppenknoten / DPH03-Datenquellenknoten / Digitalkanalordner oder einer seiner untergeordneten digitalen Kanalknoten im Resourcepanelbaum ausgewählt ist.



Der Benutzer kann DGH03 Digitalkanäle auf diesem Panel ändern oder löschen.

Beschreibung der Eigenschaften:

**Name**

Einzigartiger Name in der Konfiguration, kann geändert werden.

**Originalname**

Der standardisierte Name des Kanals - nicht editierbar.

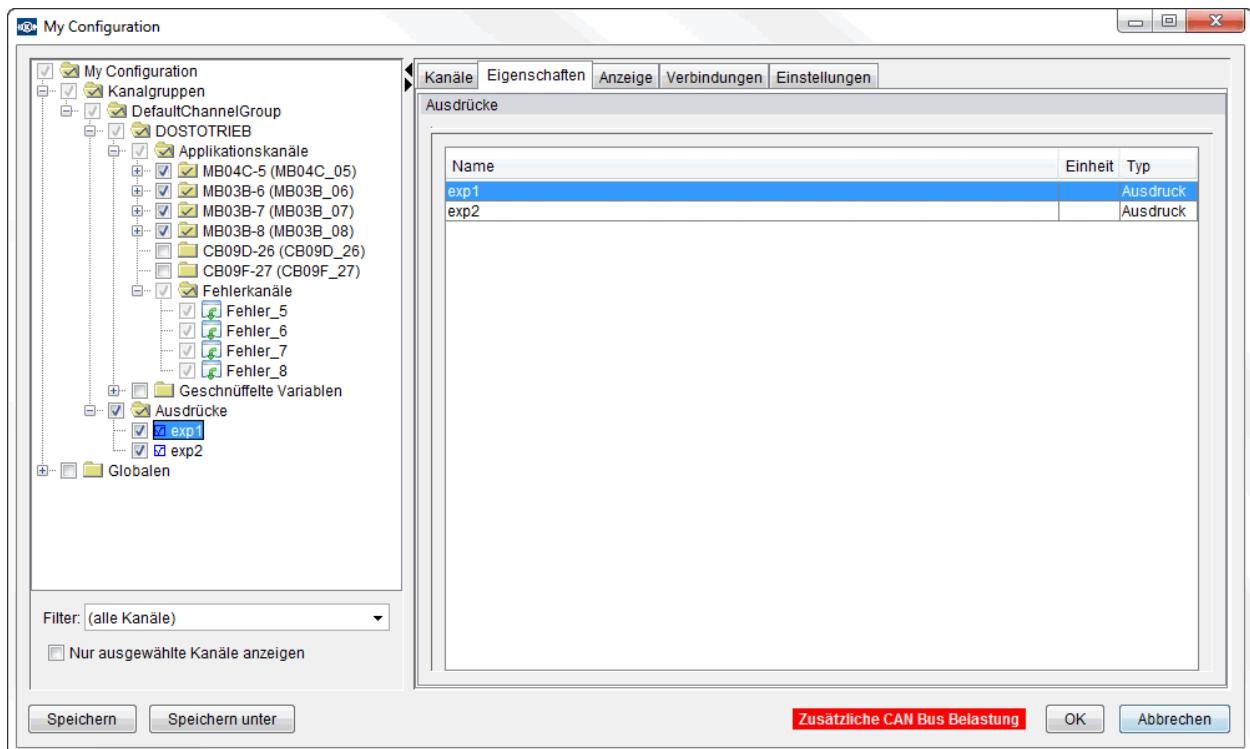
**Beschreibung**

Beschreibung des Kanals - nicht editierbar.



### 5.1.2.11 Ausdruck Eigenschaften

Der Ausdruck Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn der Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / ein Kanalgruppenknoten / Ausdrücke Knoten oder einer seiner untergeordneten Ausdrucksknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



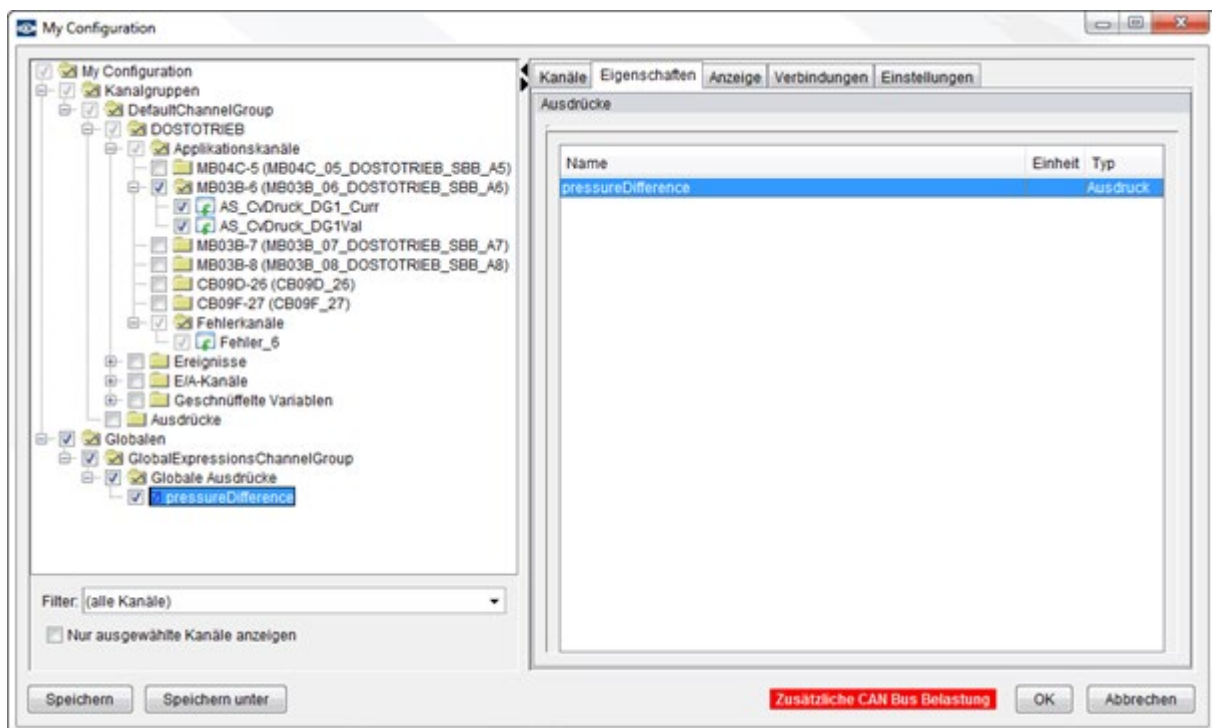
- 1) `bPressure1 >= bPressure2 && shaft1speed = shaft2speed`
- 2) `sin.WheelAngle < e * 0.01 || ( SSWheel1 + SSWheel2 ) div2 <= SSWheel3`
- 3) `bSpeedSensor & 0b00001000 = 0.`

### 5.1.2.12 Globale Ausdrücke

Ein globaler Ausdruck ist eine besondere Art von Ausdruck. Er wird für die Arbeit mit Kanälen, die von verschiedenen Verbindungen gemessen werden, in ein und demselben Ausdruck verwendet. Globale Ausdrücke sind eine erweiterte Funktion der Messung.

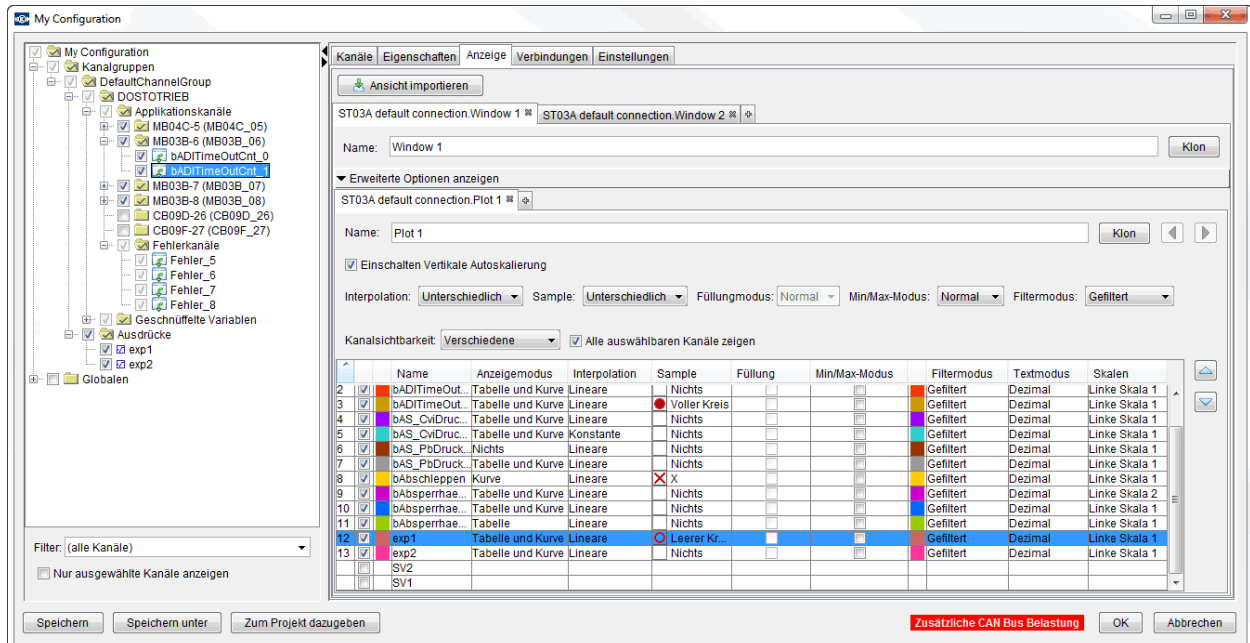
### Eigenschaften globaler Ausdrücke

Die Eigenschaften globaler Ausdrücke werden auf der Registerkarte „Anzeige“ aufgeführt. Wählen Sie den Knoten für den globalen Ausdruck oder einen beliebigen bereits definierten globalen Ausdruck auf der linken Seite des Konfigurationsdialogfelds, um die Eigenschaften anzuzeigen.



### 5.1.3 Anzeige Tab

Das Anzeige Tab sammelt alle möglichen grafischen Einstellungen.



Der Benutzer kann Fenster / Diagramme hinzufügen, klonen oder entfernen. Alle Diagramme und Fenster können umbenannt werden.

Das Panel "Erweiterte Optionen" ist standardmäßig ausgeblendet. Diese Einstellungen werden auf alle Diagramme des ausgewählten Fensters angewendet, z.B. Der Filtermodus ist "gefiltert", so dass in diesem Fall der 'Plot 1' und der 'Plot 2' nur 'gefilterte' Kanäle enthalten.

Die Position der Kanalliste muss für jedes Fenster einstellen können. Standardposition ist oben, rechts kann auch eingestellt werden.

Die Position der Diagramme kann per Drag & Drop und mit den Cursortasten geändert werden. Diese Positionsänderung ändert die Reihenfolge der Diagramme im grafischen Fenster. Ein Diagramm kann durch Anklicken des kleinen 'x' neben dem Diagramm- oder Fenstername gelöscht werden. Neues Diagramm oder Fenster kann durch Anklicken des '+' - Zeichens auf dem Diagramm oder Fenster Tab erstellt werden. Ein Fenster kann 1 bis 4 Diagramme enthalten. Die Zeichnungsoptionen können für jeden Kanal separat eingestellt werden, aber Sie können auch eine gemeinsame Option für alle Kanäle eines Diagramms festlegen, indem Sie die Kombinationsfelder über der Tabelle verwenden.

Standardmäßig alle gemessenen Kanäle wird auf dem ersten möglichen Diagramm - das denselben Typ hat - angezeigt.

Der Benutzer kann alle gemessenen Kanäle (vom Typ des Diagramms) auf dem Diagramm mit der gewählten Option "Alle wählbaren Kanäle anzeigen" sehen. Wenn das Diagramm einen undefinierten Typ hat, können alle Messkanäle angezeigt werden. Wenn das Diagramm einen bestimmten Typ (analog / logisch) hat, können nur Messkanäle des gleichen Typs angezeigt werden.

Auf jedem Diagramm können Sie mit dem Kontrollkästchen Kanalsicht auswählen, ob alle gemessenen Kanäle in der Tabelle erscheinen, die auf den Diagramm gesetzt werden können, oder nur die angezeigten Kanäle, die bereits auf dem Diagramm platziert sind.

## Angezeigte Kanäle

### Reihenfolge

Dies definiert die Zeichnungsreihenfolge der Kanäle auf dem Diagramm. Die Reihenfolge kann mit den Auf- und Ab-Tasten auf der rechten Seite der Tabelle geändert werden.

### Anzeige

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Kanal auf dem Diagramm angezeigt.

### Farbe

Angezeigte Kanalfarbe, die Ihnen hilft, den spezifischen Kanal in der Tabelle oder auf dem graphischen Diagramm zu identifizieren.

### Anzeigemodus

- Tabelle und Kurve: der angezeigte Kanal wird in der Kanaltabelle und auch auf der Kurve angezeigt.
- Tabelle: Der angezeigte Kanal wird nur in der Kanaltabelle - nur die aktuellen Werte - angezeigt.
- Kurve: Der angezeigte Kanal wird nur auf die Kurve angezeigt; die Größe der Kanaltabelle kann dadurch verringert werden.
- Nichts: Der angezeigte Kanal ist derzeit ausgeblendet, aber der Benutzer kann die später verwendende Anzeigeeinstellungen definieren.

### Darstellung

- Konstante Interpolation: Der vorherige Sample-Wert wird verwendet, und eine horizontale Linie wird bis zum nächsten Sample gezeichnet.
- Lineare Interpolation - die einzelnen aufeinanderfolgenden Messwerte werden mit einer geraden Linie verbunden.

### Sample Zeichnung

- Nichts: Die Samples sind nicht auf dem Chart markiert oder wenn der Kanal ein Trigger ist, dann wird die Aktivierung eines Triggers im Grafikdisplay mit "T" angezeigt.
- X: Die Samples sind mit 'X' markiert.
- Voller Kreis: Die Samples sind mit gefülltem Kreis markiert.
- Leerer Kreis: Die Samples sind mit leerem Kreis markiert.

### Füllung

- Normal (Standard): Die logischen Samples sind mit Zeile markiert.
- Füllen: Die logischen Samples sind mit gefülltem Bereich markiert.

### Min/Max-Modus

- Normalmodus (Standard): Wenn zu viele Samples in einer bestimmten Pixelspalte sind, werden zufällige Werte angezeigt.
- Min/Max-Modus: Minimum und Maximum werden für jede Pixelspalte berechnet und angezeigt.

### Filterung

- Gefiltert (Standard): Filterung innerhalb des Zeitbereichs.
- Durchschnitt: Mittelwert für den Zeitbereich berechnen.

### Textmodus

- Logische Werte: richtig / falsch (Standard), 1/0, ein / aus.
- Long Werte: Dezimal (Standard), Hexadezimal, Datum, Binär.
- Double Werte: Festpunkt (Standard), Standard, Engineering.


### Skalen

Es ist möglich, 3 linke und 3 rechte vertikale Skalen für jedes graphisches Diagramm zu definieren.

## Ansicht importieren

Mit der Funktion "Ansicht importieren" können Sie Anzeigeconfigurationen (Farben, Faktoren, Offsets etc.) aus Messdateien in die aktuelle Ansicht importieren.

Die Kanäle werden nach ihren Originalnamen abgeglichen. Wenn es Kanäle gibt, die nicht automatisch abgeglichen können, erscheint ein Dialogfenster, in dem der Benutzer einstellen kann, welche Kanaleinstellungen von der geöffneten Datei für Kanäle im aktuellen Datenlog verwendet werden sollen:


**Ansicht importieren**
✕

Auswahl der Eigenschaften für nicht automatisch angepasste Kanäle.

Aktuelle Kanäle	Importierte Kanäle
bAbspHahn_DirBr_DG1	bADTimeOutCnt_6
bAbspHahn_DirBr_DG2	-
bADTimeOutCnt_0	-
bADTimeOutCnt_1	bADTimeOutCnt_5
bAS_CviDruckVal	SU06A_A05
bAS_CviDruckVnE	SU06A_A07
bAS_PbDruck_DG1Err	-
bAS_PbDruck_DG1Val	-
bAbschleppen	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr1_lock...	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr2_dir_I...	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr2_lock...	-
exp1	-
exp2	-

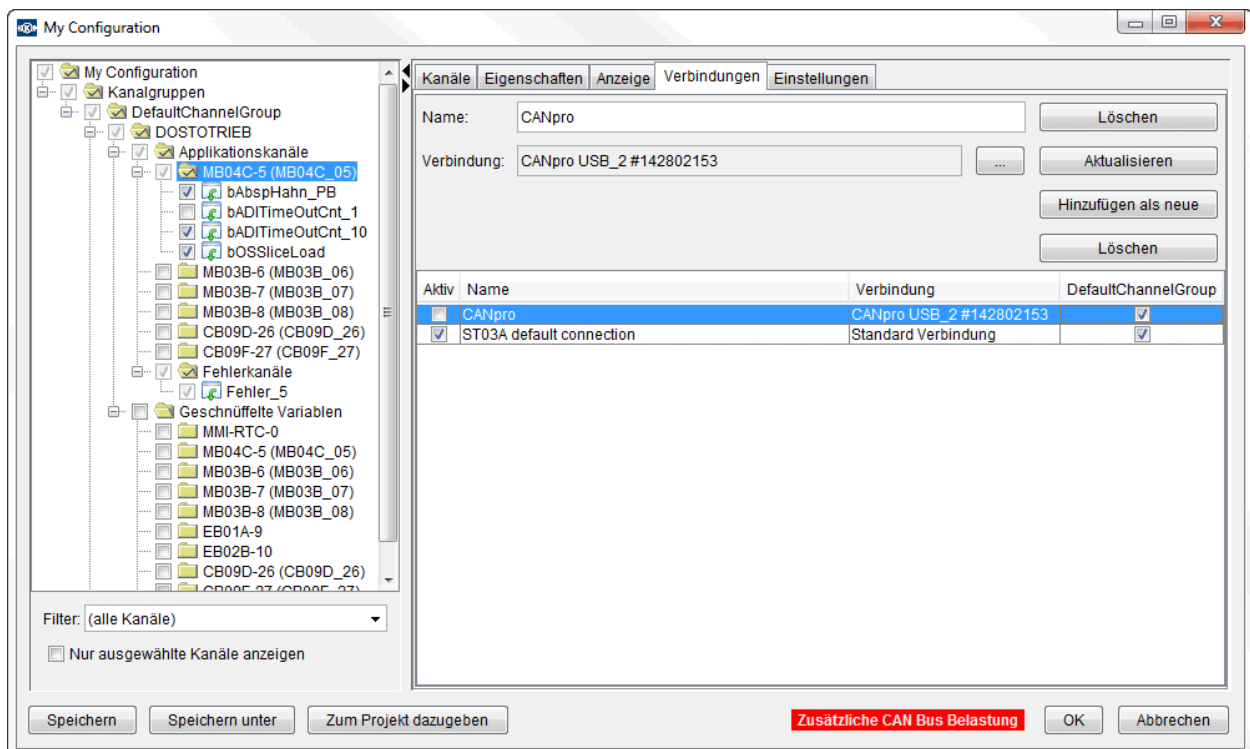
	Aktuelle Kanäle	Importierte Kanäle
Name	bAbspHahn_DirBr_DG2	-
Originalname	bAbspHahn_DirBr_DG2	-
Einheit		-
Transformation	Nein	-
Faktor	-	-
Offset	-	-

Import

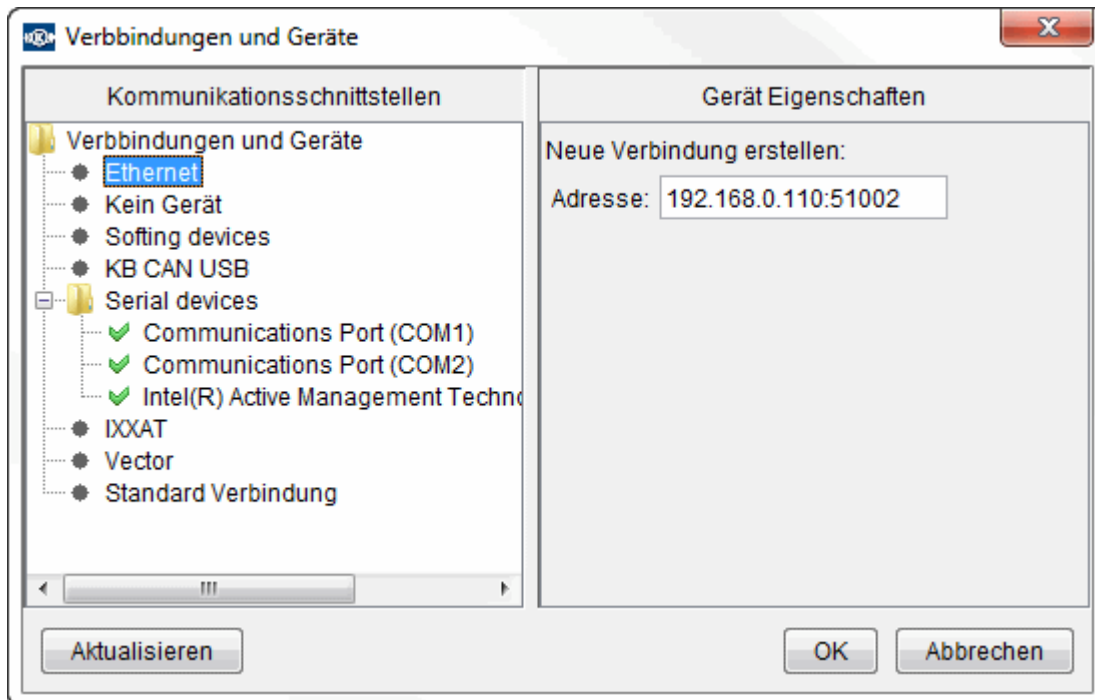
Abbrechen

## 5.1.4 Verbindungen Tab

Es ist möglich mit mehreren Verbindungen gleichzeitig zu messen. Auf dem Verbindungen Tab kann der Benutzer Verbindungen erstellen, modifizieren, löschen, aktivieren oder deaktivieren und Verbindungen zu Kanalgruppen zuweisen.



Verbindungsgeräte kann man durch Drücken der Taste ... definieren.

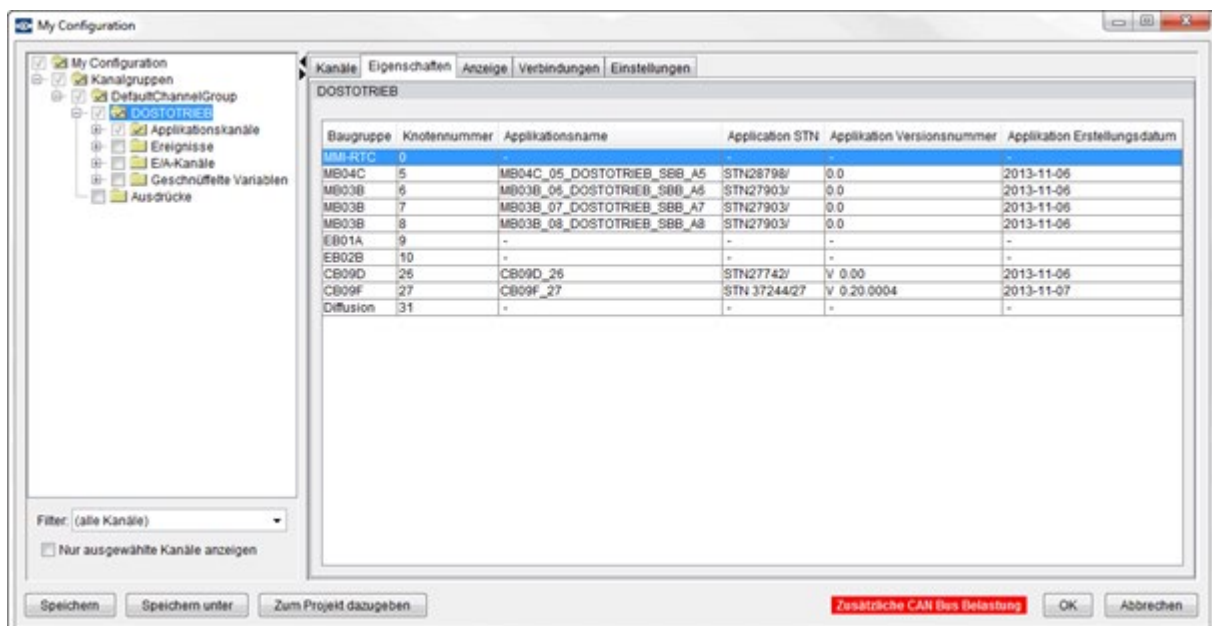


"Standard Verbindung" ist ein spezielles "Gerät", es bezieht sich auf das Gerät das aktuell als ST03A-Verbindung eingestellt ist.

Durch das Drücken der Aktualisieren Taste wird der Baum der aktuell verfügbaren Geräte aktualisiert.

## 5.1.5 Registerkarte „Einstellungen“

Auf dieser Registerkarte können Sie verschiedene Verhaltensweisen bei Messungen festlegen.



Wenn **Automatische Darstellungsdefinition in der aktuellen Konfiguration** aktiviert ist, wird jeder gemessene Kanal automatisch in ein Messfenster gestellt, sobald der gemessene Kanal erstellt wurde, indem der Kanal in der Baumstruktur ausgewählt, eine Verbindung aktiviert oder eine aktive Verbindung einer Kanalgruppe zugeordnet wurde. Die Methode, den Kanal in ein Fenster zu stellen, kann über die Optionsfelder angegeben werden.

Sie können auch die Zeitskala der horizontalen Skala festlegen. Wenn Sie **Relative Zeit verwenden** auswählen, beginnen die Messungen mit der Zeit null und die seit Beginn der Messung verstrichene Zeit wird auf der horizontalen Skala angezeigt. Wenn Sie **Absolute Zeit verwenden** auswählen, werden das Datum und die Uhrzeit auf der horizontalen Skala angezeigt. Das Format von Kalenderdatum und -uhrzeit kann im unteren Bereich festgelegt werden.

## 5.2 Kanal


Die Werte der Variablen, Eingangs- und Ausgangssignale werden in Kanälen gespeichert. Vor der Messung muss entschieden werden, welche Kanäle gemessen werden sollen. Sie können die Auswahl im [Messkonfigurations-dialog](#) treffen.

Nachfolgend finden Sie eine ausführliche Beschreibung aller Kanaltypen.

### Projekt- und Applikationsverzeichnisse

Das Projektverzeichnis enthält die Namen der Applikationen in Form von *<Baugruppenname>(<Applikationsname>)*.

Die Applikationsverzeichnisse enthalten die Variablen der Applikation. Es gibt einige Einschränkungen, wie viele Variablen von einer Baugruppe auf einmal gemessen werden können. Die Anzahl der gemessenen Kanäle kann nicht größer sein als 14 oder 19 (abhängig vom Baugruppentyp) und die Summe der Größe der Variablen darf 21 Byte nicht überschreiten.


 **Anmerkung:** Kanäle aus diesem Verzeichnis können bei der Auswahl eines Ausdrucks automatisch zum Messen ausgewählt werden. Wenn Sie diesen Kanal deaktivieren, kann der davon abhängige Ausdruck nicht mehr ausgewertet werden.

### Applikationskanäle

Jede Applikation hat Variable, die aus der entsprechenden Filterdatei gelesen werden. Diese Variablen haben verschiedene Eigenschaften, wie z.B. Adresse, Größe oder Taktzeit. Mit der Hilfe dieser Parameter werden die Daten vom System ausgelesen.

### Ausdruckskanäle (Ausdrücke)

Der Ausdruck ist die Kurzform für Mathematischer Ausdruck. Mit Ausdrücken können Berechnungen mit Werten anderer Kanäle durchgeführt werden, wobei das Ergebnis wieder als Kanal repräsentiert wird.

 **Beispiel:** Die Beschleunigung kann als Differentialquotient der Geschwindigkeit berechnet werden. Die Messung kann einen Ausdruck enthalten, in der die Beschleunigung aus der Geschwindigkeit berechnet wird. In diesem Fall wird nur die Geschwindigkeit von dem verbundenen System gemessen, die Beschleunigung wird während der Messung berechnet von Service Terminal.

Eigenschaften der Ausdruckskanäle

- Ausdrücke können online (während der Messung) oder offline (aus existierenden Messdaten) kalkuliert werden.
- Die Werte in den Ausdruckskanälen werden auch in den Messdatendateien gespeichert.



- Ausdruckskanäle sind von Kanälen abhängig, mit denen sie Berechnungen durchführen. Beispiel: `acc`(Beschleunigung, Ausdruck) hängt von `v_ref` (Applikations-Kanal gemessen an einer Baugruppe) ab. In dem Falle:
  1. Wenn `acc` zum Messen ausgewählt wird, dann wird `v_ref` automatisch mitausgewählt.
  2. Wird `v_ref` abgewählt, wird `acc` ebenso deaktiviert.
- Ausdrücke können auch aus anderen Ausdruckskanälen Berechnungen durchführen. Die Abhängigkeit einzelner Kanäle wird dann beim Markieren und Entmarkieren der Kanäle ersichtlich.
- Ausdrücke werden von den Knorr-Bremse-Applikationsentwicklern erstellt und in Konfigurationsdateien an den Kunden geliefert.

## Geschnüffelte Variablen

Schnüffelvariablen sind Variablen, die direkt vom CAN-Bus gelesen werden und nicht von einer Baugruppe. Die Daten werden in CAN-Busnachrichten übertragen. Bei der Definition einer Schnüffelvariablen müssen folgende Daten gesetzt werden:

- Die CAN-ID der Nachricht (Knotennummer, Scope (Bereich) und Netzvariable)
- Lage der Daten innerhalb der Nachricht (Byte- und Bitposition)
- Name (inklusive eindeutiges Alias) des neuen Kanals in ST03A.

Nachdem die Schnüffelvariable definiert wurde, kann diese zum Messen ausgewählt werden. Die Zahl dieser Variablen ist nicht durch ESRA limitiert, lediglich die Fähigkeiten des bearbeitenden Rechners dürfte Grenzen setzen. Die Schnüffelvariablen beeinflussen die Zahl der von den Baugruppen direkt messbaren Variablen nicht.

Einige Beispiele für Variable, die am CAN-Bus erscheinen:

- E/A-Kanäle der Extensionboards.
- Applikationskanäle (Datenaustausch zwischen Mainboards)

Einige Beispiele für Variable die *nicht* am CAN-Bus erscheinen:

- E/A-Kanäle des Mainboards
- Prozessgrößen des Mainboards, wenn diese nicht in einem Applikationskanal an andere Mainboards gesandt werden.

## Fehlerkanäle

Fehlerkanäle sind boolesche Kanäle die auf den Kommunikationsstatus zur jeweiligen Baugruppe oder Messinstrument während der Messung hindeuten. In den Zeitintervallen, wo der Fehlerkanal den Wert `TRUE` annimmt, sollten die Werte der Kanäle nicht berücksichtigt werden.

Fehlerkanäle können nicht manuell zum Messen ausgewählt werden. Sie werden immer automatisch zur Konfiguration dazugegeben, ein Fehlerkanal je Datenquelle.

So können Fehlerkanäle in der Konfiguration angezeigt werden:

1. Konfigurationsdialog schließen.
2. Neues Diagramm öffnen (Anzeige / Neues Diagramm).
3. Im Dialog *boolesche Kanäle* auswählen.
4. Fehlerkanäle in der Liste mit den Kontrollkästchen auswählen.
5. Dialog schließen.

## Verzeichnisse von Messinstrumenten

ST03A unterstützt drei verschiedene externe Messinstrumente. Es ist möglich, Messungen an Baugruppen und mit Messinstrumenten gleichzeitig durchzuführen.

Die Elemente in dem Verzeichnis repräsentieren die Eingänge und Ausgänge der Messinstrumente. Einige Eigenschaften der Messinstrumente können mit der Schaltfläche

- [SU06A-Messungseigenschaften](#)
- [DGH03-Messungseigenschaften](#)

Die Eingänge und Ausgänge der Instrumente werden hier beschrieben:

- [SU06A](#)
- [DGH03](#)

## 5.3 Messen




Zugriff:







### Zusammenfassung Messen

Eine vollständige Messung besteht aus folgenden Schritten:



#### Vor dem Messen

1.  [Projektdatei](#), die zum angeschlossenen System gehört, öffnen.
2.  [Kommunikationsschnittstelle](#) in *Extras / Einstellungen* auswählen, und prüfen, ob die Kommunikation zum angeschlossenen System zustande gekommen ist (Verbindungsanzeige rechts unten im Bild sollte grüne Pfeile zeigen).
3.  [Software-Installation](#) öffnen und den Zustand der einzelnen Baugruppen überprüfen. Wenn mindestens eine Baugruppe nicht in OK-Zustand ist, Software-Installation durchführen. Den Dienst Software-Installation schließen.

#### Messen



1.  Eine zum Projekt gehörende [Konfiguration](#) öffnen.
2.  Messen starten.
3.  Messen beenden.
4.  Messung speichern.

#### Nach der Messung

- Es können [Notizen](#) zu verschiedenen Punkten der Messung hinzugefügt werden.
-  Die Messung kann [ausgedruckt](#) werden.
-  Messdaten können in ein Format [exportiert](#) werden, das von anderen Programmen lesbar ist.
- Sie können die [Ansicht der Daten](#) ändern.

### Konfiguration öffnen

Zugriff:

Menü	Messen / Öffnen	Öffnen einer Konfiguration oder Messdatendatei
Maus		
Menü	Messen / Letzte Konfiguration	Öffnen der zuletzt geöffneten Konfiguration
Maus		
Hotkey	STRG+ALT+L	

Weil auch Messdatendateien die nötige Konfiguration zum Messen enthalten, können Sie sowohl Konfigurationsdateien (*mmc*, *emc*, *xmc*) als auch Messdatendateien (*mmd*, *emd*, *xmd*) zum Starten von neuen Messungen benutzen.

## Messen starten


Zugriff:

Menü	Messen / Start
Hotkey	STRG+R
Menü	Anzeige / Start
Maus	

Der Menüpunkt **Start** startet die Messung unmittelbar nach der Erstellung der Kommunikation (erfolgreich oder nicht). Wenn während des Anschlusses ein Problem auftritt, wird in der Statusleiste ein Fehler angezeigt.

## Messen stoppen

Zugriff:

Menü	Messen / Stop
Hotkey	STRG+T
Menü im Fenster Messen	Anzeige / Stop
Maus	

## Speichern der gemessenen Daten

Zugriff:

Menü	Messen / Speichern	Speichert in aktuelle Datei
Menü des Messfensters	Anzeige / Speichern	
Maus		
Menü	Messen / Speichern als...	In eine andere Datei speichern
Menü des Messfensters	Anzeige / Speichern als...	
Maus		
Menü	Messen / Export	Speichert den Inhalt, der gegenwärtig angezeigt wird In CSV-Datei speichern
Menü des Messfensters	Anzeige / Export	
Maus		

Messdaten können im internen Format von Service Terminal gespeichert, oder [exportiert](#) werden, wo die Datei eine `.csv`-Datei ist, die von vielen Programmen gelesen werden kann.

Die interne Messdatenformat von ST03A ist das *Verschlüsselte Messdaten*Format (`*.mmd`) or *Verschlüsselte MessDaten* Format (`*.emd`), die in ST03A V3.7 unterstützt wird.

Wenn Sie nur die Daten, die gegenwärtig angezeigt werden, speichern, benutzen Sie bitten die [Export](#)-Funktion.

## 5.3.1 Exportieren

Zugriff:



Menü	Messen / Export...
Menü im Messfenster	Anzeige / Export...
Maus	

Mit der Exportieren- **Exportieren** Funktion des Messfensters können Sie die gemessenen Daten in verschiedenen Formaten abspeichern. Sie können sie in ST03A-Formate oder \*.csv-Dateien abspeichern, wobei ursprüngliche Datei geöffnet bleibt.

Für beide Formate können Sie auswählen, ob Sie die komplette Messung oder nur den Inhalt, der gegenwärtig im Messfenster dargestellt wird. In diesem Fall werden die Werte aller Kanäle (auch dann, wenn diese in dem Fenster nicht sichtbar sind) gespeichert, aber nur in dem Zeitfenster, dass gerade dargestellt wird.

### Verfügbare Dateiformate

In der folgenden Tabelle werden die Formate, in die exportiert werden kann, beschrieben

Dateiformat	CSV-Export	Kommentar
CSV – Messdateien, mit Füllung, komplette Messung (*.csv)		Vollständige Messung, keine leeren Zell
CSV – Messdateien, mit Füllung, gegenwärtiges Fenster (*.csv)		Angezeigte Werte, keine leeren Zellen
CSV – Messdateien, ohne Füllung, komplette Messung (*.csv)		Vollständige Messung, leere Zellen möglich
CSV – Messdateien, ohne Füllung, gegenwärtiges Fenster (*.csv)		Angezeigte Werte, leere Zellen möglich

### CSV-Exporteigenschaften

Mit **CSV-Export** ist es möglich, Daten der angezeigten Diagramme in eine Textdatei (.csv) zu exportieren, die von anderen Programmen geöffnet werden kann, z.B. MS-Excel.

Die exportierte Datei enthält eine Tabelle aller gemessenen Daten als kommagetrennte Werte (CSV, Comma-Separated Values). Die erste Spalte der Tabelle enthält den Zeitstempel, die weiteren Spalten repräsentieren je einen Kanal. Wenn gleichzeitig von verschiedenen Quellen, besonders mit unterschiedlicher Taktzeit gemessen wurde, enthalten die meisten Spalten leere Zellen. Das passiert, wenn zu dem Zeitpunkt (alle Werte der Zeile gehören zum selben Zeitstempel) nur Daten anderer Kanäle gemessen wurden, nicht aber von diesem Kanal. Diese leeren Zellen können auf zwei verschiedenen Wegen behandelt werden:

1. Leere Zellen bleiben leer. Die Tabelle enthält nur die Werte, wo tatsächlich gemessen wurde.
2. Leere Zellen werden mit dem am Kanal zuletzt gemessenen Wert ausgefüllt.

Die folgende Tabelle illustriert den Unterschied zwischen den beiden Lösungen. In der ersten Tabelle sind nur die Messdaten zu finden, in der zweiten Tabelle sieht man auch die Füllungen (in blau).

### Messdaten *ohne* Füllung

	Board1 Taktzeit=50ms		Board2 Taktzeit=20ms	
Zeitstempel	Kanal1	Kanal2	Kanal3	Kanal4
1000	1.0	1.0	1.3	5.6
1020			3.4	5.5
1040			3.5	5.4
1050	1.0	0.8		
1060			3.4	5.3
1080			3.4	5.2
1100	1.2	0.8	3.5	5.2

### Gemessene Werte *mit* Füllung

	Board1 Taktzeit=50ms		Board2 Taktzeit=20ms	
Zeitstempel	Kanal1	Kanal2	Kanal3	Kanal4
1000	1.0	1.0	1.3	5.6
1020	1.0	1.0	3.4	5.5
1040	1.0	1.0	3.5	5.4
1050	1.0	0.8	3.5	5.4
1060	1.1	0.8	3.4	5.3
1080	1.1	0.8	3.4	5.2
1100	1.2	0.8	3.5	5.2

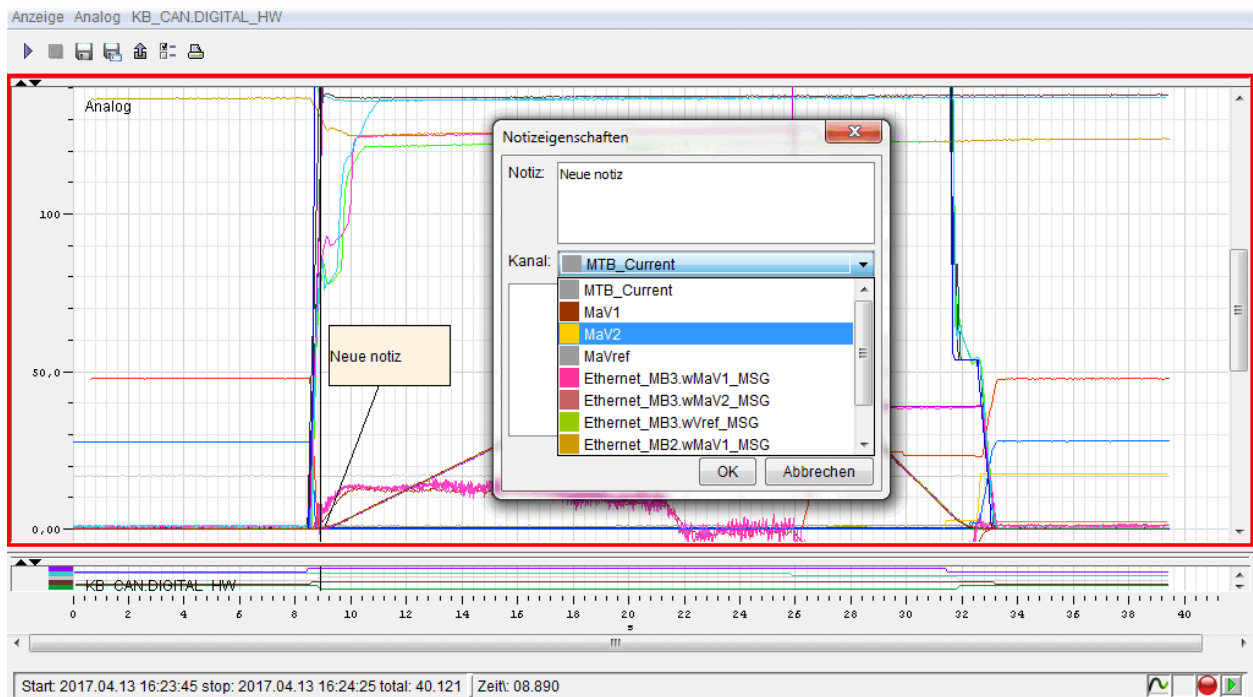
## 5.3.2 Notizen

Pop-up Menü im  
graphischen Bereich

Neue Notiz

Der Benutzer kann zeitgestempelte Informationsnotizen zu jedem angezeigten Kanal hinzufügen.

Wenn Sie im Menü **Neue Notiz** auswählen, wird der Einfügepunkt der Notiz einer der Kanäle an der Cursorposition sein. Sie können den entsprechenden Kanal in einem Dialog auswählen. Die Notiz wird an den nächsten Punkt des Diagramms des ausgewählten Kanals gebunden.



#### Notiz

Text, der im Fenster neben der Kurve angezeigt wird.

#### Kanal

Aus dieser Liste wählen Sie den Kanal, zu dem die Notiz hinzugefügt werden soll, aus.

Das Textfeld im **Notiz Eigenschaften** Dialogfenster kann für alle zusätzlichen Informationen verwendet werden, die mit der neuen Notiz verknüpft sind. Diese zusätzliche Information kann nur durch einen Doppelklick auf die Notiz angezeigt werden.

Wenn eine Messung die Notizen enthält ausgedruckt wird, sieht der Ausdruck genau so wie auf dem Diagramm. Der Inhalt der Notiz wird in einer Tabelle separat aufgeführt.


Wenn Sie den Kanal zu einem anderen Plot oder Fenster per Drag & Drop verschieben, werden die Notizen auch mit dem Kanal verschoben.

Die Notiz kann aus dem Kontextmenü der Notiz gelöscht werden.

Alle Notizen können durch das **Ausblenden von Notizen** Element des **Anzeige-Menüs** ausgeblendet werden.

### 5.3.3 Drucken

Der Inhalt des grafischen Fensters kann ausgedruckt werden. Das Dokument besteht aus 2 Seiten. Die erste Seite enthält den Inhalt des grafischen Fensters und die Daten für die Messung oder das Datenprotokoll und die zweite Seite enthält die Kanäle nach Plots.

Menü	Anzeige / Drucken	Öffnen eine ST03A Messdaten- / Datenlogdatei
Maus		

#### Seite einrichten

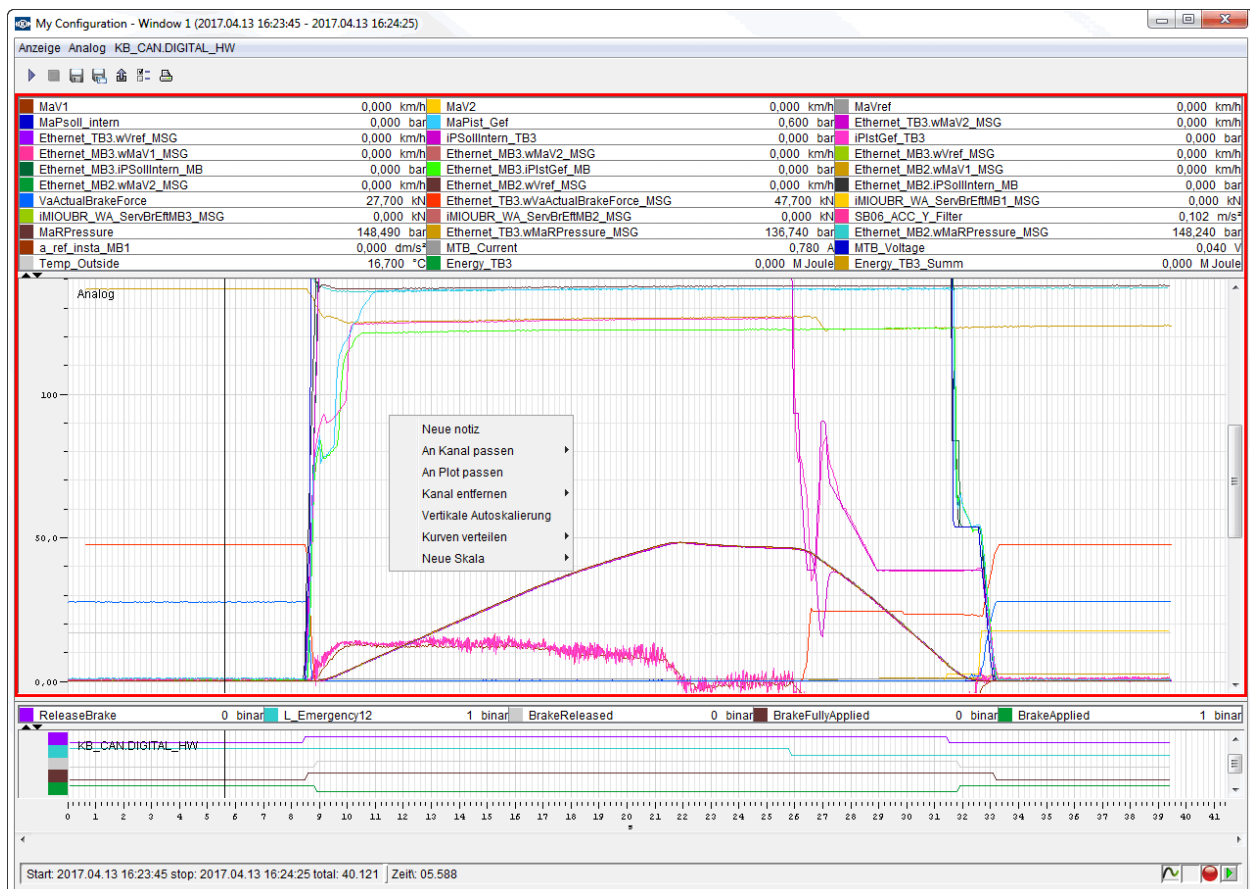
Das gedruckte Dokument wird durch eine Vorlagendatei erzeugt, in der verschiedene Parameter angegeben werden können. Diese Parameter können hier eingestellt werden.

Menü	Display / Page Setup	Öffnen eine ST03A Messdaten- / Datenlogdatei
Maus	-	

## 5.4 Darstellung von Daten

ST03A unterstützt die Darstellung von Daten in Diagrammen. Die Diagramme sind auf graphischen Fenstern positioniert. Ein Fenster kann 4 Diagramme enthalten und bis zu 4 Fenster können auf einmal benutzt werden.

Mit ST03A können die Kurven die je einen Kanal repräsentieren, vielfältig transformiert werden. Diese Reorganisation der Kurven (einzeln für jedes Diagramm) vereinfacht das Auswerten der Messwerte. Ein spezieller Kanal namens [Fehlerkanal](#) zeigt an, ob während der Messung Kommunikationsfehler aufgetreten sind.




Jedes Diagramm kann nur Kanäle desselben Typs beinhalten - entweder analog oder digital. Es können in jedem Diagramm alle gemessenen Kanäle oder eine Teilmenge davon angezeigt werden. Die Diagramme können unabhängig voneinander konfiguriert werden, aus der Sicht der Visualisierung, aber die Daten dahinter gehören immer denselben Kanälen an, selbst wenn es um Diagramme in verschiedenen Fenstern geht.


Jeder graphischer Diagramm hat ein kontextabhängiges Popup-Menü, das beschreibt die aktuell verfügbaren Funktionen. Z.b.: [Neue Notiz](#), passt zum Kanal oder Diagramm, Kanal entfernen, vertikale Auto Skala, die im Detail beschrieben wird in dem [Anzeige Tab](#) Teil. Das Chart Fenster zeigt die Startzeit der Messung (oder Datum und Uhrzeit des Beginns der Datenlogaufnahme) und die Endzeit der Messung (oder Datum und Uhrzeit des Endes der Datenlogaufnahme) und die verstrichene Zeit (Tag -hh: mm: sec.milisec) während der Messaufzeichnung (oder die Datenlogaufnahme, wenn die Startzeit geloggt wird).



## Messen starten



Der **Start**  Menüpunkt startet die Messung unmittelbar nach der Kommunikation (erfolgreich oder nicht) festgelegt wird. Wenn während des Anschlusses ein Problem auftritt, wird in der Statusleiste ein Fehler angezeigt.

## Messen stoppen

Der **Stop**  Menüpunkt stoppt die Messung.

## Speichern der gemessenen Daten


### Speichern Daten

Sie können  Messdaten im internen Format von Service Terminal für spätere Auswertungen gespeichert, oder Sie dürfen  Ihre gemessene Daten/Datenlog in .csv Format exportieren, die andere Programmen gelesen werden können.

## Konfiguration

Die aktuelle Konfiguration kann mit **Konfiguration**  Menüpunkt modifiziert oder angezeigt werden .

## Drucken die gemessenen Daten

Der Inhalt der Messung/Datenlogfensters kann [ausgedruckt werden](#) .

## Statusleiste

Die Statusleiste befindet sich am unteren Rand des Messung Chart-Fensters.

Die Statusleiste befindet sich am unteren Rand des Datenlog Chart-Fensters.

## Zeitinformationen

Die linke Seite der Statusleiste enthält Zeitinformationen.

### Startzeit

Datum und Uhrzeit des Beginns der Messaufnahme.

Datum und Uhrzeit des Beginns der Datenlog Aufnahme.

### Endzeit

Datum und Uhrzeit des Endes der Messaufnahme.

Datum und Uhrzeit des Endes der Datenlogaufnahme.


### Verstrichene Zeit

während der Messaufnahme - Tage-hh: mm: sec.millisec.

während der Datenlogaufnahme- Tage-hh: mm: sec.millisec.

Die rechte Seite der Statusleiste ist eine Liste der Icons. Die folgende Icons können in der Statusleiste angezeigt werden:

## Zeichenanzeige Icon

Animiert Icon  zeigt an, ob ein Neuzeichnen Ereignis auftritt.

## Fehleranzeige Icon


Rote Ausrufezeichen (!) wird angezeigt, wenn irgendwelche Fehler aufgetreten ist. Im Fehlerfall ist die letzte Fehlerbeschreibung in dem Tooltip zu sehen, wenn Sie den Mauszeiger über das Icon bewegen.

## Verbindungszustand Icon


Der zuvor definierte Verbindungszustand wird während der Messung angezeigt.

## Zeichnungsmodi

### Online Darstellung

 Darstellungsart während des Messens. Kann nicht geändert werden.

### Offline Darstellung

 Darstellungsart nach Beendigung des Messablaufes oder beim Öffnen einer gespeicherten Messdatei. Kann einzeln für jedes Diagramm festgesetzt werden.

In diesem Kapitel können Sie über folgende Themen lesen:

### [Graphische Diagramme](#)

Fenster und Diagramme öffnen, Kanäle ein- bzw. ausblenden, Online- und Offlinedarstellung.

### [Kanäle Tabelle](#)

Kanäle Behandlung, die Kanäle zwischen den Tabellen bewegen.

### [Messkanäle Fenster](#)

Zum Gegeben Kanäle zu einem Diagramm, muss man es aus der Liste zieht und es in einem grafischen Fenster ablegt.

### [Datenvisualisierung](#)

Ansicht im Diagramm ändern. Scrollen, zoomen.

### [Datenauswertung](#)

Methoden zum Auslesen und Kalkulieren der Kurven.

## 5.4.1 Graphische Diagramme

Zugriff:

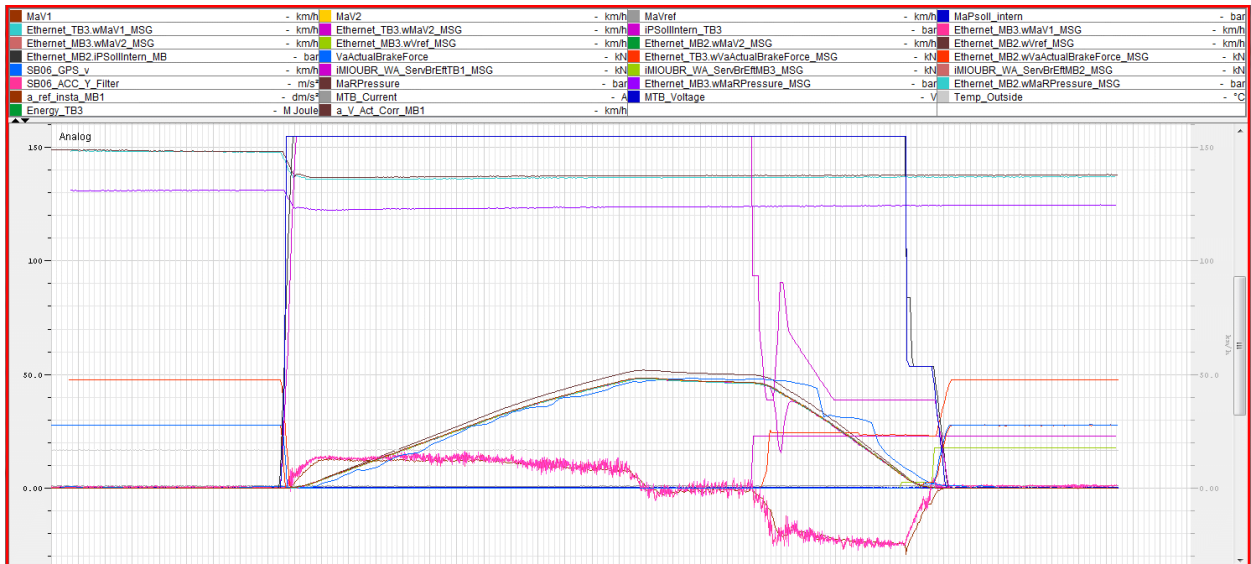


## Diagrammtyps

Gemessene Daten werden auf grafischen Diagrammen angezeigt. Analoge und logische Kanälen werden auf verschiedenen Diagrammen angezeigt.

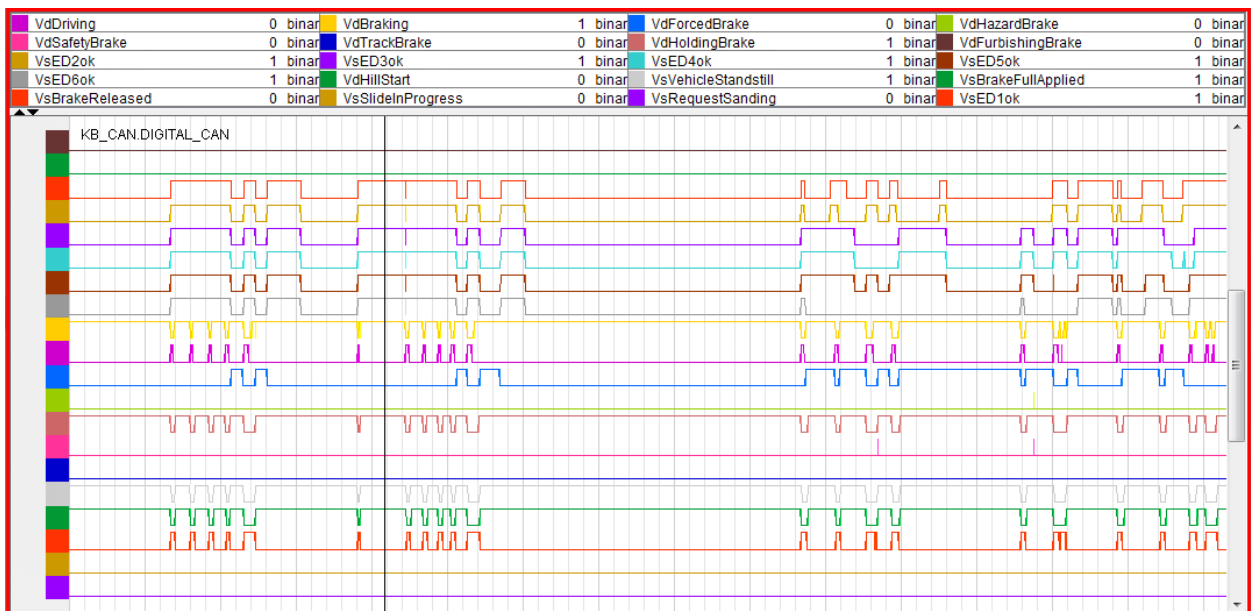
## Analoges Diagramm

Analoge Kanäle werden auf einem analogen Diagramm angezeigt. Die Kurven der einzelnen Kanäle teilen sich den gesamten Diagramm Bereich. Kanäle mit vergleichbaren Dimensionen können in Skalen gruppiert werden.



## Logisches Diagramm

Logische Kanäle werden in einem logischen Diagramm angezeigt. Die Kurven der einzelnen Kanäle werden in getrennten Bereichen gezeichnet.



## Diagramm Elemente

### Kanaltabelle

Die Farbe des Kanals auf dem Diagramm ist in der Tabelle angezeigt. Wenn Sie in den Diagramm Bereich klicken, wird ein Zeitcursor erscheint und die entsprechenden Kanalwerte werden in der Tabelle angezeigt.

### Skala(en)

Wenn es mehrere Skalen gibt, dann ist einer von ihnen die aktuelle Skala. Die aktuelle Skala ist mit schwarzer Farbe gezeichnet, die anderen sind grau.

### Diagramm Bereich

Horizontale Raster werden aufgrund des aktuellen Rasters gezeichnet.

## Zeichnungsmodi

Es gibt zwei Interpolationsmethoden zum Zeichnen von Werten zwischen Samplewerten.

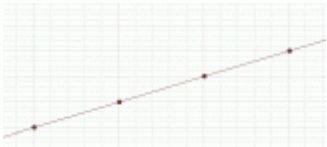
### Interpolation halten

Der vorherige Sample-Wert wird angewendet, und eine horizontale Linie wird bis zum nächsten Sample gezeichnet.



### Lineare Interpolation

Die vorherigen und die nächsten Samples sind mit einer Linie verbunden.



Wenn Sie den Mauszeiger über den Diagrammbereich bewegen, werden die Werte der nahen Kanäle im Tooltip angezeigt.

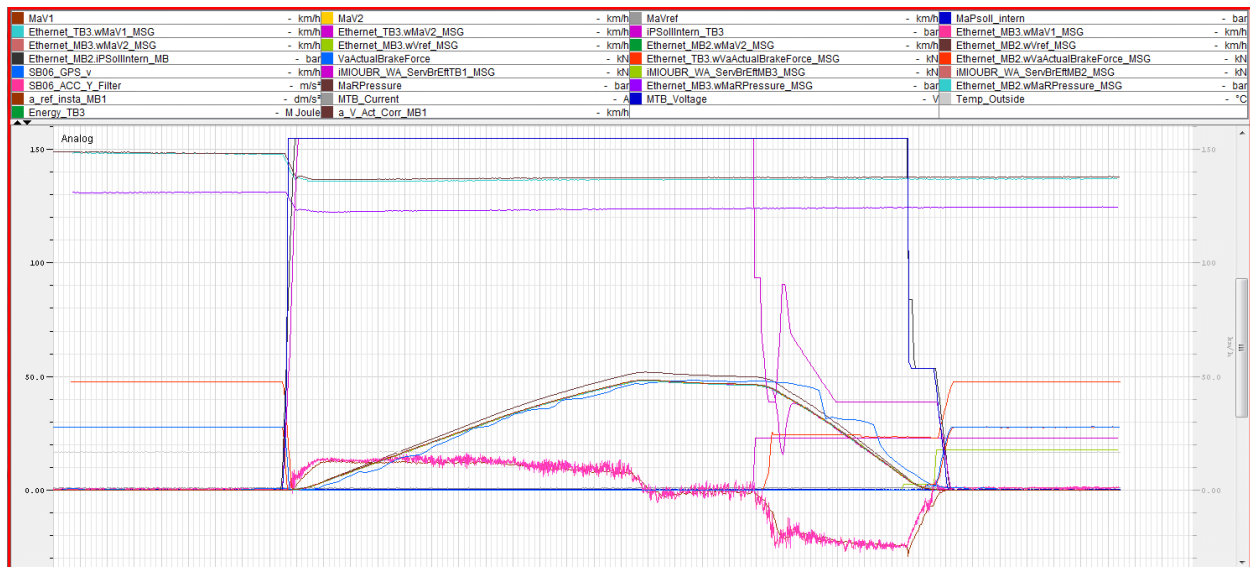
Charts können auch [Textnotizen enthalten](#).

## 5.4.2 Kanaltabelle

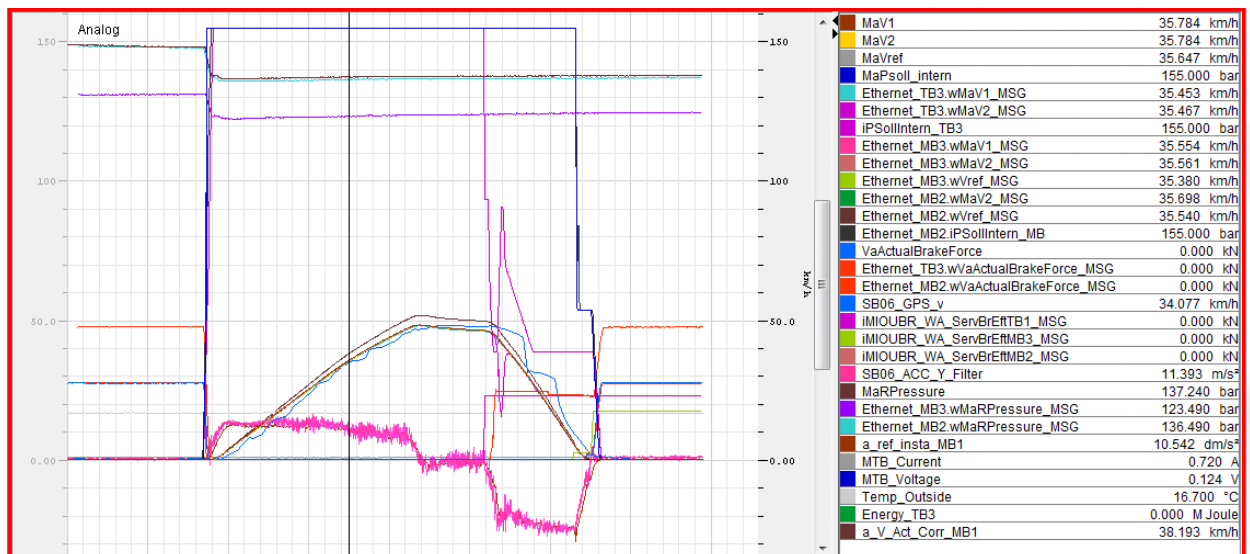
Die Kanaltabelle gibt verschiedene Informationen über die gemessenen Kanäle auf einem einzigen Diagramm. Es kann über dem Diagramm oder auf der rechten Seite neben dem durch das Messfenster definierten Diagramm gezeigt werden.

Die Platzierung der Tabelle (oben oder rechts) ist für alle Diagramme auf einem Fenster gültig. Wenn die obere Position ausgewählt ist, werden die Anzahl der Kanäle in einer Reihe in der Kanaltabelle, abhängig von der Höhe der Kanaltabelle organisiert. Die Kanaltabelle kann mit den Symbolen auf dem Teiler ein- und ausgeschaltet werden.

### Kanaltabelle über dem Diagramm



### Kanaltabelle auf der rechten Seite



Folgende Informationen werden für einen Messkanal angezeigt:

**Farbe**

Die Farbe des Kanals auf dem Diagramm. Es kann durch Doppelklick auf die Farbe geändert werden.

**Name**

Der Name des Kanals, der mit Verbindung qualifiziert ist, wenn es notwendig ist.

**Wert**

Der Wert des Kanals. Wenn die Messung im Online-Modus ist, dann ist es der aktuelle (aktuellste) Messwert, im Offline-Modus der Wert zum Zeitcursor.

Der Wert des Kanals bei dem Zeitcursor.

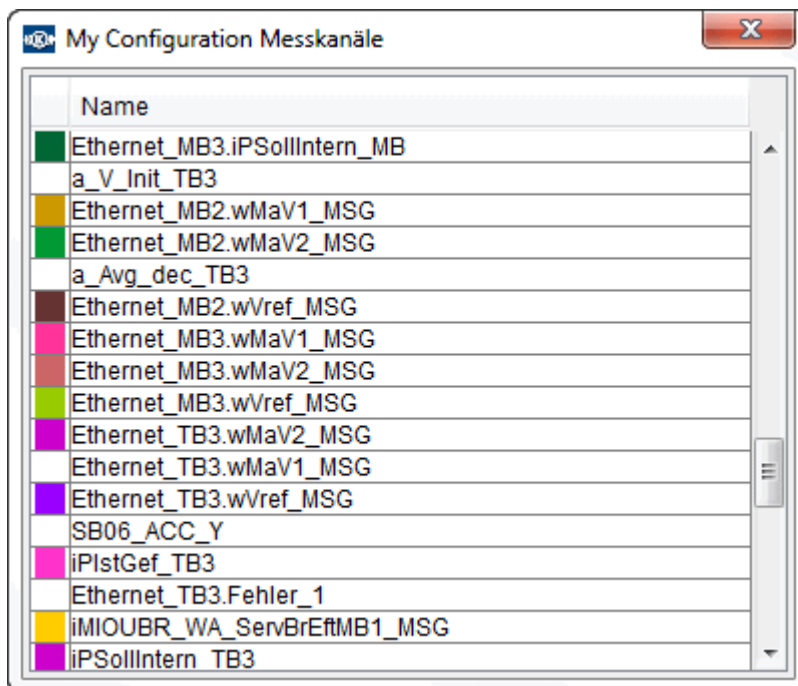
**Einheit**

Wenn die Kanäle eine Einheit definiert haben, wird sie hier angezeigt.

Die Kanäle können aus der Kanaltabelle gezogen werden und können auf einem geeigneten Ablageziel abgelegt werden.

### 5.4.3 Messkanäle Fenster

Das Messkanäle Fenster listet alle Kanäle auf, die für die Messung ausgewählt wurden. Nur die Farbe und der Name der Kanäle sind aufgeführt.



Dieses Fenster kann zum Hinzufügen von Kanälen zu einem Diagramm verwendet werden, man kann ein Kanal aus der Liste ziehen und es in einem grafischen Fenster ablegen.

### Die Sichtbarkeit vom Messkanäle Fenster umschalten

Menü auf dem graphischen Fenster	Anzeige / Messkanäle
Hotkey	STRG + M (mit geöffneten graphischen Fenster)

## Plätze zu ablegen

- Graphischer Bereich auf einem Diagramm
- Kanaltabelle eines Diagramms
- Vertikale Skala eines Diagramms
- Horizontale Skala vom graphischen Fenster

Platz	Effekt
Graphische Bereich von einem Diagramm	Kanal wird der ausgewählten Skala des Diagramms hinzugefügt ("Rasterskala")
Kanaltabelle eines Diagramms	Kanal wird der ausgewählten Skala ("Rasterskala") des Diagramms hinzugefügt
Vertikal Skala eines Diagramms	Kanal wird zur Skala hinzugefügt, auf der das Ablegen passiert ist
Horizontale Skala vom graphischen Fenster	Neues Diagramm werden mit dem Kanal erstellt

 **Hinweis:** Folgende Einschränkungen werden angewendet:

- Es kann nur eine Instanz von Messkanälen Fenster geben, unabhängig von der Anzahl der grafischen Fenster. Das Fenster wird seine Position und Größe behalten.
- Es kann immer nur ein Kanal gezogen werden.
- Nur analoge Kanäle können in einem analogen Diagramm abgelegt werden, und nur logische Kanäle können in einem logischen Diagramm abgelegt werden.
- Ablegen ist nicht aktiviert, wenn das Diagramm bereits den gezogenen Kanal enthält.
- Cursor zeigt an, ob Ablegen über den schwebenden Bereich aktiviert ist.

## 5.4.4 Datenvisualisierung

Zugriff: **Operator** **OEM**

Der Zweck der Display-Funktionen ist es, die gewünschte Visualisierung der angezeigten Daten zu erreichen.

### Rückgängig / Wiederholen

Die meisten Display-Funktionen sind reversibel. Die ausgeführten Aktionen werden gespeichert, so dass der vorherige Zustand der Anzeige leicht wiederhergestellt werden kann.

Verfügbarkeit:

Menü in Chart Fenster	Anzeige / Rückgängig, Anzeige / Wiederholen
Hotkey	STRG + Z, und STRG + Y

### Zoomen

Zoom-Aktionen ändern die angezeigten horizontalen und vertikalen Bereiche. In der *Einzelnen Skala Einstellmodus* wird nur das vertikale Bereich der ausgewählten Skalen geändert, ansonsten werden alle Skalen gezoomt. Dies gilt für alle Zoom-Typen unten.

- Zoom-Aktionen sind rückgängig.
- Horizontale Skala (Zeit) kann nur nicht-negative Bereiche anzeigen und hat einen Mindestbereich von 100 ms. Zoom kann nicht zu kürzerem Zeitbereich führen.

#### Mausradzoom

Das Drehen des Mousrads führt eine Zoom-Aktion um die Mauszeigerposition aus. Wenn Sie das Rad nach oben oder unten rollen, sollten Sie es vergrößern oder verkleinern.

Modifikatoren können angewendet werden:

- STRG + Mousrad: Nur vertikale Zoom auf ausgewählte / alle Skalen ausführen
- ALT + Mousrad: nur horizontaler Zoom durchführen

#### Kastenzoom

Ein Rechteck kann in dem Diagramm definiert werden, indem man die Maus bei gedrückter linker Maustaste bewegt. Nach dem Loslassen der Taste wird der ausgewählte Bereich gezoomt.

#### Tastaturzoom

Tastaturzoom ähnelt dem Mousrad-Zoom. Mauszeigerposition wird nicht berücksichtigt, Zoom wird um die Mitte des grafischen Bereichs der ausgewählten Diagramme durchgeführt.

**Bild Auf** führt einen Zoom durch, **Bild Ab** zoomt aus.

Modifikatoren könnten angewendet werden:

- STRG + Bild Auf/Ab: nur vertikale Zoom auf ausgewählte / alle Skalen ausführen
- STRG + Bild Auf/Ab: nur horizontale Zoom ausführen



## Scrollen

Der Zweck des Scrollens ist, die Fähigkeit zu haben, alle Kanäle sichtbar zu machen, selbst wenn sie außerhalb des aktuell angezeigten Bereichs liegen.

Jeder Diagramm hat eine vertikale Bildlaufleiste und für jedes Fenster gibt es eine horizontale Bildlaufleiste. Alle Scrollaktionen sind rückgängig zu machen.

### Horizontal

Der angezeigte Zeitbereich kann mit der horizontalen Bildlaufleiste geändert werden. Horizontale Scrollen beeinflussen alle Diagramme auf dem Fenster.

### Vertikal

Der vertikale Scroll verschiebt den angezeigten Bereich der vertikalen Skala (n). Im *Einzelne Skala Einstellmodus* füllen nur die Kanäle gehören zu der ausgewählten Skala den grafischen Bereich, ansonsten werden alle Skalen angepasst.

## Andere Funktionen


### An Diagramm passen

Diese Funktion zielt darauf ab, horizontale und vertikale Bereiche so einzustellen, dass die angezeigten Daten den gesamten grafischen Bereich ausfüllen.

In die *Einzelne Skala Einstellmodus* werden nur Kanäle des ausgewählten Scales den grafischen Bereich füllen, ansonsten können alle Skalen angepasst werden.

Verfügbarkeit:

Menü in graphische Fenster	Diagramm / An Diagramm passen
Popup Menü auf graphischen Bereich	An Diagramm passen
Popup Menü auf Kanäle Tabelle	An Diagramm passen

 **Hinweis:** Fit to Diagramm-Funktion ist deaktiviert, wenn es keine angezeigten Daten auf dem Diagramm gibt.


### An Kanal passen

Diese Funktion zielt darauf ab, horizontale und vertikale Bereiche so einzustellen, dass Daten des ausgewählten Kanals den gesamten grafischen Bereich ausfüllen.

Im „*Einzelne Skala Einstellmodus*“ werden nur die Kanäle der ausgewählten Skala angepasst, sonst werden alle Kanäle und Skalen angepasst.

Verfügbarkeit:

Popup Menü auf graphischen Bereich	An Kanal passen / Kanal Auswählen
Popup Menü auf Kanäle Tabelle	An <Kanal> passen

 **Hinweis:** An Kanal Passen Funktion ist deaktiviert, wenn der Kanal keine angezeigten Daten hat oder im *Einzelne Skala Einstellmodus* ist, wenn der Kanal nicht der gewählten Skala zugeordnet ist. Beachten Sie auch, dass nur jene Kanäle im Diagramm-Popup-Menü gelistet sind, die eine angezeigte Kurve in der Nähe des Klickpunktes haben.

### Vertikale Autoskalierung

Vertikale Autoskalierung kann für jede Diagramm ein- oder ausgeschaltet werden. Dies ist eine Online-Messfunktion, die verhindert, dass Kurven während der Messung aus dem angezeigten Bereich herausgelangen, indem alle Skalen im Diagramm erweitert werden, falls dies erforderlich ist. Vertikale Bildlauf- und Zoom-Aktionen schalten diese Funktion automatisch aus.

Verfügbarkeit:

Menü auf Chart Fenster	Diagramm / Vertikale Autoskalierung
------------------------	-------------------------------------

Popup Menü auf graphische Bereich	Vertikale Autoskalierung
-----------------------------------	--------------------------

## 5.4.5 Datenauswertung

Zugriff:



ST03A unterstützt verschiedene Methoden der Auswertung von Daten in den Diagrammen.

### Anzeige mit einfachem Cursor

Es wird ein Cursor benutzt. Die *Kanaltabelle* enthält die Werte der einzelnen Kanäle an der Cursorposition. (Diese Anzeigeart ist aktiv, wenn Differenzanzeige nicht eingeschaltet ist.)

### Differenzanzeige

Es werden zwei Cursor benutzt. Die *Kanaltabelle* enthält die Differenz der Kanalwerte, die an den beiden Cursorpositionen gemessen wurden.

## Anzeige mit einfachem Cursor

Die Standardeinstellung von Service Terminal ist die Anzeige mit einfachem Cursor. Messwerte können angezeigt werden, indem man den Cursor an die jeweilige Position bringt. Die zur Cursorposition gehörende Zeit wird in der rechten unteren Ecke des Messfensters angezeigt. Für die Diagramme eines Messfensters gibt es nur einen gemeinsamen Cursor. So können Kanäle verschiedener Diagramme einfach verglichen werden.

## Differenzanzeige

In der Differenzanzeige stehen Ihnen zwei Zeiteursor zur Verfügung, die Sie in der Messung platzieren können. Es ist immer nur ein Cursor auf einmal beweglich (der Rote). Der Cursor kann einfach, durch anklicken einer Position im Diagramm, bewegt werden. Sie können umschalten, welcher Cursor der ausgewählte Cursor ist, indem Sie auf das graue Rechteck des gerade nicht ausgewählten Cursors klicken.

Die Zeitdifferenz der zwei Cursors ist in der linken unteren Ecke des Messfensters zu sehen (*total*). Der Zeitpunkt der Cursorposition des aktiven Cursors ist in der Ecke rechts unten ersichtlich. Die Kanaltabelle, die bei der Differenzanzeige grün ist, zeigt die Differenz der beiden Kanalwerten (zwei Cursorpositionen).

Zugriff:

Menü im Messfenster	Anzeige / Differenzanzeige	Differenzanzeige starten / beenden.
Hotkey im Messfenster	STRG+D	



## Skalen

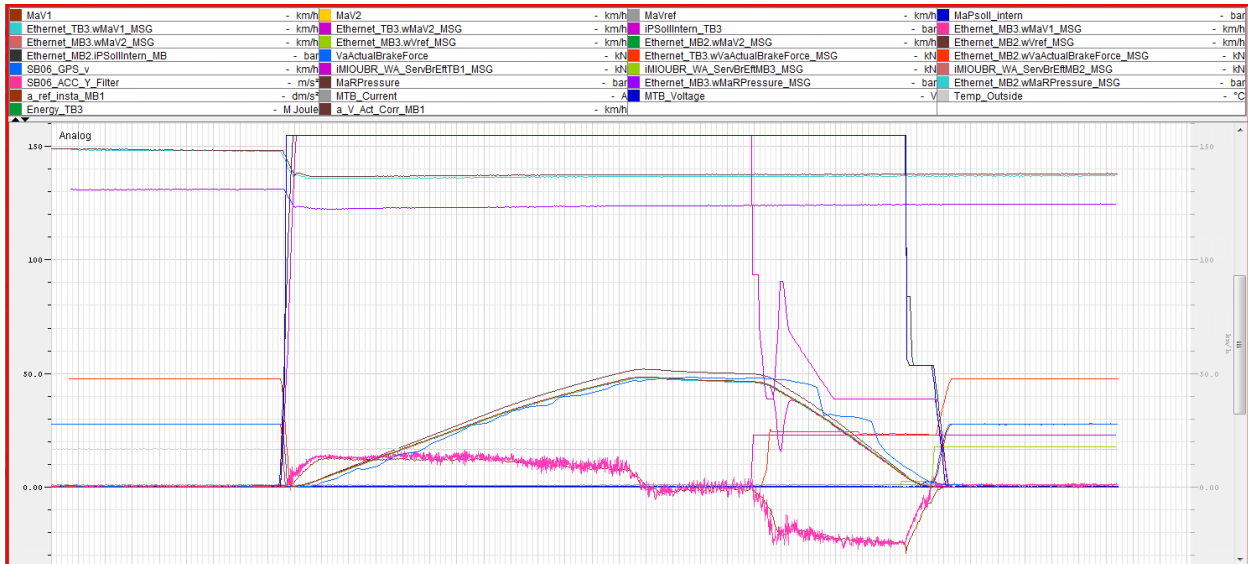
Chart Fenster haben eine horizontale (Zeit) Skala und jedes Diagramm kann eine oder mehrere vertikale Skalen haben.

Wenn die Diagramme eine unterschiedliche Anzahl von vertikalen Skalen haben, werden die Chart Bereiche untereinander gesetzt, so dass die gemeinsame Zeitskala angewendet werden kann.

## Neue Skala erstellen

Sie können eine neue vertikale Skala durch das **Neue Maßstab** Element des Chartbereichs-Kontextmenüs erstellen. Drei Skalen können sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite des Kartenbereichs erstellt werden.

Nachdem Sie den Ort der Skala ausgewählt haben, können Sie der neuen Skala Kanäle zuweisen.



## Skala ziehen und ablegen

- Sie können einen Kanal aus der Kanaltabelle in eine vertikale Skala ziehen. Der Kanal wird aus seiner vorherigen Skala entfernt und der neuen Skala hinzugefügt. Wenn alle Kanäle aus der Skala entfernt werden, wird die Skala entfernt.
- Sie können einen Kanal aus der Kanaltabelle in die horizontale Skala ziehen. Der Kanal wird aus seinem vorherigen Diagramm entfernt und ein neues Diagramm wird mit dem Kanal erstellt.
- Sie können eine vertikale Skala auf eine andere vertikale Skala auf demselben Diagramm ziehen. Dann wird sich die Reihenfolge der Diagramme ändern. Wenn Sie die Taste **STRG** drücken, während Ziehen, dann werden die Quelle und die Zielskalen verbunden.
- Sie können eine vertikale Skala auf die andere Seite des Diagrammbereichs ziehen.

## Aktuelle Skala

Wenn es mehrere Skalen gibt, dann ist einer von ihnen die aktuelle Skala. Die aktuelle Skala ist mit schwarzer Farbe gezeichnet, die anderen sind grau. Sie können eine Skala aktuell mit Klicken auf die Skala einstellen.

## Einzelne Skala Einstellmodus

Wenn es mehrere Skalen auf einem Diagramm gibt und Sie die Maus über eine Skala bewegen, wird eine Taste angezeigt, mit der Sie den Einstellmodus **Einzelne Skala Einstellmodus** wählen können.

In diesem Modus werden alle vertikalen Skalierungen und das Scrollen nur auf die Kanäle angewendet, die zu dieser Skala gehören.

Sie können diesen Modus verlassen, indem Sie auf eine andere Skala klicken oder erneut auf die Taste klicken.

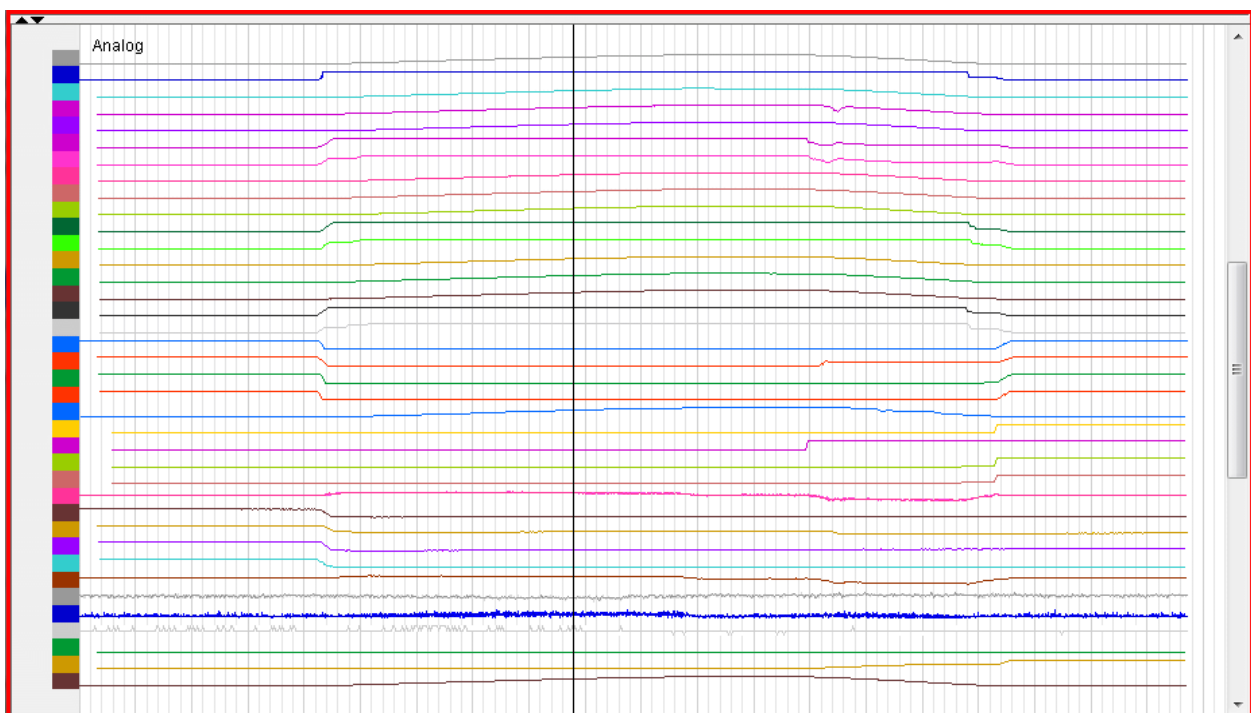
## Kurven verteilen

Die Kurven verteilen Funktion umstellt alle Kurven auf der Skala. Jede Kurve hat einen eigenen Bereich auf der Skala mit den Kanälen Zeichnung Farbe. Der Kanalname wird gedruckt, wenn genügend Platz auf der Skala vorhanden ist.

Im Kurven verteilen Modus kann die Skala mit Drag & Drop verschoben werden und kann wie normale analoge vertikale Skala gezoomt werden. Auch können Kanäle hinzugefügt und mit Drag & Drop wie bei einer normalen analogen vertikalen Skala entfernt werden. Die Skala kehrt in den Normalmodus zurück, wenn nur eine Kurve auf der Skala blieb.

Im Kurven verteilen Modus hat das Skalen-Popup-Menü zwei Aktionen:

- Rückkehr zum normalen Skalen-Modus
- Rücksetzen von Kurven auf Standard-Layout (Standard-Ordnung und gleich Größen für Kurven).



## 5.5 Messgeräte

ST03A unterstützt nicht nur das Messen der Signale von ESRA und DCU-Systemen, sondern auch das Messen anderer Signale mit den folgenden externen Messinstrumenten:

[SU06A](#)

[DGH03](#)

### 5.5.1 DGH03

Das Diagnosegerät DGH03) für hydraulische Bremsgeräte ist eine Hilfseinrichtung zum Ansteuern der Komponente eines hydraulischen Bremssystems. Es bietet zusätzlich die Möglichkeit Messwerte und Signalzustände anzuzeigen, sowie das Bereitstellen und Weiterleiten dieser an die Aufzeichnungs- und Analysesoftware ST03A (siehe: [DGH03-Eigenschaften](#)).

Um das DGH03 zu benutzen, wird das [FTDI driver](#) separat neben der Installation des ST03A installiert.

Folgende Ansteuerungen und Messungen sind möglich:

- Ansteuerung des Pumpenmotors für Hydro- Hilfslösegeräte und Steuer- Versorgungseinheiten mit AC/DC- Antriebsmotor und Messung mit Aufzeichnungsmöglichkeit des Motorstroms (bei DC- Motoren),
- Ansteuerung des Pumpenmotors mit Drehstrom ohne Messungen von Spannung oder Strom am Motor,
- Ansteuerung von einem oder zwei Proportionalstromregelventilen mit Strommessung von 0 – 2 A und Aufzeichnungsmöglichkeit (Kreis1/Kreis2 wahlweise),
- Messen, anzeigen und aufzeichnen von Drucksensoren (4-20 mA): Speicherdruck, Bremsdruck (Kreis1/Kreis2 wahlweise), drei externe Drucksensoren, zwei externe Lastdrucksensoren und zwei Niveauregelsensoren mit Aufzeichnungsmöglichkeit,
- Kraftmessung über drei DMS Kraftsensoren als Summenergebnis mit Aufzeichnungsmöglichkeit der einzelnen erfassten Werte,
- Ansteuerung von 4 Hilfsfunktionen und 4 Zusatzfunktionen mit 12VDC bzw. 24VDC Ventilen, kurzschlussfest mit Anzeigen zu Kurzschluss, Verpolung/Defekt der Freilaufdiode und Drahtbruchmeldung,
- Anzeige von 8 Digitalen Eingängen über LEDs mit Aufzeichnungsmöglichkeit im Feld Hilfsfunktionen.

Die Übertragung der Daten wird über den USB Schnittstelle am DGH03 realisiert. Vorwählbare Abtastraten: 100, 10 und 1 Messung/s.

Weitere Einzelheiten sind aus der Bedienungsanleitung und den zugehörigen Unterlagen des DGH03 zu entnehmen.

### Anschlusstecker des DGH03

#### Anschlussschnittstelle zum Hydrogerät

Alle Anschlüsse die zur Ansteuerung und Messung am Hydro- Hilfslösegeräte und Steuer- Versorgungseinheiten nötig sind, sind über eine elektrische Steckverbindung (Ansteuerkabel) realisiert. Kraftmesseinrichtung und externe Sensoren sind mit eigenen Steckverbindungen versehen, um diese am DGH03 anzuschließen.

#### Prüfling – Power / Signal Steckerbelegung: (siehe Tabelle)

2 poliger Einsatz (f)	1	DC+	
	2	DC-	
6 poliger Einsatz (e)	1	L1	Drehstrommotor Phase R Drehstrommotor Phase S Drehstrommotor Phase T Drehstrommotor NULL Erdleiter
	2	L2	
	3	L3	
	4	N	
	5	PE	
	6	NC	

12 poliger Einsatz (d)		1	GND/LED`s
	DC-Brücke	3-5	
	AC-Brücke	2-4	
		6	Hilfslösen aus
		7	Parkbremse gelöst
		8	Notbremse gelöst
		9	Notbremse aktiviert
		10	Parkbremse eingelegt
		11	Hilfslösen eingelegt
		12	+24V
12 poliger Einsatz (c)	1	12V+	Notbremse / Bremsstufe 1
	2	24V+	
	3	GND	
	4	12V+	Parkbremse / Bremsstufe 2
	5	24V+	
	6	GND	
	7	12V+	Hilfslösen / Bremsstufe 3
	8	24V+	
	9	GND	
	10	GND	Motor Power DC-
12 poliger Einsatz (b)	1	AT1+	
	2	AT2+	
	3	AT1-	
	4	AT2-	
	5	AS1+	
	6	AS2+	
	7	AS1-	
	8	AS2-	
	A23	Motor EIN/AUS extern	+24VDC bezogen auf C10
	A24	Kodierung	Brücke für int. MotorStrg.
	A25	Kodierung	Brücke für die interne Motorsteuerung

**Steckerbelegung**

25 poliger Einsatz (a)	1	24V+
	2	Drucksensor 1
	3	24V+
	4	Drucksensor 2
	3	24V+
	6	Drucksensor 3
	7	Druck intern aus
	8	Druck intern ein



## 5.5.2 SU06A

Für die Verwendung von SU06A (STN 31977) muss der [FTDI driver](#) zusätzlich zur Installation von ST03A separat installiert werden.

Die Messdaten können mit der Funktion [Messen](#) dargestellt werden. Die Messkanaleigenschaften von SU06A können im Dialog **Konfiguration** im Ordner **SU06A** eingestellt werden (siehe auch: [SU06A-Eigenschaften](#) und [Dienste / SU06A-Ausgänge](#)).



Lieferumfang:

- 1 USB-Anschluss zum Rechner
- 1 Energieversorgungsanschluss 115VAC - 230VAC/24VDC - 110VDC

Unterstützte Funktionen von SU06A:

- 12x16 Bit Analogeingangskanäle, die in 3 isolierten Kanalgruppen mit je 4 Kanälen zusammengefasst sind, mit ESRA-kompatiblen Eingangsbereichen
- 8 Drucksensoreingänge mit Energieversorgung und LEMO-Anschlüssen
- 16 optisch getrennte digitale Eingangskanäle mit einstellbaren ESRA-kompatiblen Eingangsbereichen
- 1 Beschleunigungssensoreingang
- Abtastzeiten von 1ms bis 1s
- 1 digitaler Ausgangsrelais (150V / 1A)
- 2 Analogausgänge für Hebelsimulation (0-10V / 10mA)

## Stecker des SU06A

Pinbelegung der **Analogeingangsbuchse** SUB-D25:

Pin	SUB-D25 Anschlussbuchse	Stecker
1	ACh1(+)	PrM1 (LEMO)
2	ACh2(+)	PrM2 (LEMO)
3	ACh3(+)	PrM3 (LEMO)
4	ACh4(+)	PrM4 (LEMO)
5	ACh5(+)	Bananenstecker, PrM5 (LEMO)
6	ACh6(+)	Bananenstecker, PrM6 (LEMO)
7	ACh7(+)	Bananenstecker, PrM7 (LEMO)
8	ACh8(+)	Bananenstecker, PrM8 (LEMO)
9	ACh9(+)	Bananenstecker
10	ACh10(+)	Bananenstecker
11	ACh11(+)	Bananenstecker
12	ACh12(+)	Bananenstecker, ACCELEROMETER
13	n. b.	n. b.
14	ACh1(-) GND1	PrM1 (LEMO)
15	ACh2(-) GND1	PrM2 (LEMO)
16	ACh3(-) GND1	PrM3 (LEMO)
17	ACh4(-) GND1	PrM4 (LEMO)
18	ACh5(-) GND2	Bananenstecker, PrM5 (LEMO)
19	ACh6(-) GND2	Bananenstecker, PrM6 (LEMO)
20	ACh7(-) GND2	Bananenstecker, PrM7 (LEMO)
21	ACh8(-) GND2	Bananenstecker, PrM8 (LEMO)
22	ACh9(-) GND3	Bananenstecker
23	ACh10(-) GND3	Bananenstecker
24	ACh11(-) GND3	Bananenstecker
25	ACh12(-) GND3	Bananenstecker, ACCELEROMETER

Die Pinbelegung des LEMO-Drucksensoreingangsteckers (**PrM**):

Pin	Beschreibung
1	Signal-GND(-)
2	Signaleingang(+)
3	+24VDC Spannungsversorgungsausgang
4	Netzstrom-GND

Die Pinbelegung des LEMO-Beschleunigungssensoreingangsteckers (**ACCELEROMETER**):

Pin	Beschreibung
1	+5VDC Spannungsversorgungsausgang
2	Netzstrom-GND
3	Signal-Eingang (2.5V +/- 2V)
4	Signal-GND(-)

Die Pinbelegung des Digitaleingangsteckers (**D**):

Pin	SUB-D25 Anschlussbuchse				
	D1-D4 Stecker		D5-D8 Stecker	D9-D12 Stecker	D13-D16 Stecker
1	Ch1 (+)	D1 (Bananenstecker)	Ch5 (+)	Ch9 (+)	Ch13 (+)
2	Ch2 (+)	D2 (Bananenstecker)	Ch6 (+)	Ch10 (+)	Ch14 (+)
3	Ch3 (+)	D3 (Bananenstecker)	Ch7 (+)	Ch11 (+)	Ch15 (+)
4	Ch4 (+)	D4 (Bananenstecker)	Ch8 (+)	Ch12 (+)	Ch17 (+)
5	n. b.		n. b.	n. b.	n. b.
6	Ch1 (-)	D1 (Bananenstecker)	Ch5 (-)	Ch9 (-)	Ch13 (-)
7	Ch2 (-)	D2 (Bananenstecker)	Ch6 (-)	Ch10 (-)	Ch14 (-)
8	Ch3 (-)	D3 (Bananenstecker)	Ch7 (-)	Ch11 (-)	Ch15 (-)
9	Ch4 (-)	D4 (Bananenstecker)	Ch8 (-)	Ch12 (-)	Ch16 (-)

## Spezialkabel

Mit einer separaten Bestellung des KB-Adapterkabels STN41896 (0,5m Länge) und des KB Drucksensors DG10-S (STN29890) kann ein elektronisches Druckmesssystem realisiert werden. Das Kabel enthält bereits den 500 Ohm Lastwiderstand, um den Sensor an die SU06A-Eigenschaften anzupassen. Ein System (ST03A in Verbindung mit dem SU06A) kann nicht mehr als 8 Drucksensoren messen.



STN29890



STN41896

Der Anschluss an das Pneumatiksystem erfolgt, je nach installiertem Prüfpunkt, über den zusätzlichen Adapter I87308 (KB T2 Adapter) bzw. C105707/1 (System Staubli).

Um einen elektrischen Fremdeinfluss auf den Sensor zu vermeiden, kann ein Isolator zwischen dem Messanschluss und dem Sensor angebracht werden.

Mit dem 15m langen Verlängerungskabel (STN41902), kann das SU06A entfernt vom Sensor verwendet werden und ermöglicht so die Bündelung der Signale an einem Ort. Dabei ist die Länge, d.h. die Verbindung mehrerer Kabel, aufgrund des hochohmigen Widerstandes des Messgerätes irrelevant.

Die Gesamtgenauigkeit ist besser als  $\pm 2,2\%$  F.S.. Sie umfasst die Abweichung des Lastwiderstandes, des SU06A und des Sensors in einem Temperaturbereich von  $-25^{\circ}\text{C}$  bis  $70^{\circ}\text{C}$ .

Einstellungen für Faktor: 1.25

Einstellungen für Offset: -2.5

Einheit: bar



STN41902

Wird eine andere Einheit als bar verwendet muss der Faktor mit der entsprechenden Umrechnung multipliziert werden.

## 5.6 Allgemeine Messdateien

Zugriff:



Service Terminal Messdaten die von beliebiger Quelle herkommen anzeigen, falls diese dem **GTM (Generic Textual Measured data, Allgemeine Messdaten)**-Format entsprechen. Solche Dateien können einfach erstellt oder generiert werden. Importierte GTM-Dateien werden zu EMD-Dateien konvertiert, so können diese genau wie ST03A-Messdateien behandelt werden, ausgenommen, dass mit diesen Dateien keine Messungen an ESRA gestartet werden können. Folgende Funktionen sind erreichbar:

- Anzeigen in Diagrammen und Fenstern, Setzen von [Diagrammeigenschaften](#).
- [Datenevaluierung](#) und [-Visualisierung](#) (Differenzanzeige, Zoomen...).
- [Drucken](#), Hinzufügen von [Notizen](#) und Teile der Diagramme in CSV-Dateien [Exportieren](#).

### Das GTM-Dateiformat

Unten finden Sie die Liste der verwendbaren Abgrenzer, mit Anweisungen zum Gebrauch. Im Anschluss finden Sie eine Beispielsdatei, wo die Leerzeichen wie in MS-Word dargestellt werden. Am Ende sehen Sie das Resultatdiagramm.

### Abgrenzer der Datei

Bitte auf die Leerzeichen zwischen den Zeilen und Abgrenzern achten, wie auch im Beispiel zu sehen ist. Im Allgemeinen führt jeder Abgrenzer eine neue Zeile ein. Daten folgen entweder in derselben Zeile oder in der(den) Folgezeile(n), abhängig vom Abgrenzer.

#### [comment]

Kommentar der Messdatei. Wird in Service Terminal im Dialog zum Öffnen der Messdateien erscheinen.  
Optional.

#### [creationdate]

Bitte den Format yyyy.MM.dd HH:mm benutzen (e.g.: 2010.08.27 12:58) (optional)

#### [measconfig]

Jeder Abgrenzer dieses Typs bewirkt die Erstellung eines Fensters. Hierauf muss ein **[plot]** Abgrenzer folgen.

#### [plot]

Nach dem Abgrenzer [plot] werden die Kanäle gelistet, in derselben Zeile, mit tab voneinander getrennt.  
In der Zeile unter den Kanälen, werden die Farben für die einzelnen Kanäle definiert. Format:RRRGGGBBB  
wo RRR der Rot-Komponent (0..255), GGG der Grün-Komponent (0..255) und BBB der Blau-Komponent (0..255) ist.

Beispiel

255000000	rot
000255000	grün
000000255	blau
255255000	gelb



Ein Diagramm kann entweder nur Boolesche oder nur analoge Kanäle beinhalten.

Der [plot] Abgrenzer ist optional, aber er wenn benutzt wird, muss Name und Farbe für jeden Kanal ausgefüllt sein.

**[header]**

Obligatorisch. hier beginnt die Datentabelle.

**[name]**

Dieser Abgrenzer ist auch Pflicht. Nach [name] müssen die Namen aller Kanäle aufgelistet werden (selbe Zeile, mit tab getrennt). Die Daten der Kanäle werden in Spalten organisiert, und diese Zeile stellt den Kopf der einzelnen Spalten dar.

**[unit]**

Setzen Sie die Einheit aller Kanäle in der Zeile des Abgrenzers. Die Einheiten werden durch tabs getrennt. Diese Zeile ist optional.

**[type]**

Typ des jeweiligen Kanals. Möglichen Werte:

- ANALOG
- LOGICAL

LOGICAL Kanäle können nur zwei Werte haben: 0 und 1.

Diese Zeile ist optional. Wenn nicht vorhanden, dann werden alle Werte als ANALOG betrachtet.

**[data]**

Dieser Abgrenzer ist auch Pflicht. In den Zeilen nach [data] kommen die Messwerte. Die erste Spalte enthält den Zeitstempel. Alle weiteren Zeilen enthalten Messwerte der einzelnen Kanäle in der Reihenfolge wie sie mit Namen benannt wurden (Spaltenkopf).

## Beispiel für eine GTM-Datei

Dateiendung ist \*.gtm. Das Resultat der geladenen Datei finden Sie unter dem Beispiel.

```

[comment]¶
This is a GTM file created as example file for ST03A help.¶
[creationdate]¶
2010.08.27.12:58¶
[measconfig]¶
[plot]¶
v1 → v2 → tem¶
255000000255255000→000000255¶
[plot]¶
b1 → b2 → err¶
255111255111255111→255000000¶
[header]¶
[name] → v1 → v2 → b1 → b2 → err → tem¶
[unit] → km/h → km/h → - → - → - → C¶
[type] → ANALOG → ANALOG → LOGICAL → LOGICAL → LOGICAL → ANALOG¶
[data]¶
0 → 55 → 56 → 0 → 0 → 0 → 26¶
100 → 55 → 55 → 0 → 0 → 0 → 26¶
200 → 55 → 55 → 0 → 0 → 0 → 26¶
300 → 55 → 54 → 0 → 0 → 0 → 26¶
400 → 55 → 54 → 0 → 0 → 0 → 26¶
500 → 55 → 55 → 0 → 0 → 0 → 26¶
600 → 0 → 0 → 0 → 0 → 1 → 0¶
700 → 0 → 0 → 0 → 0 → 1 → 0¶
800 → 55 → 55 → 0 → 0 → 0 → 26¶
900 → 55 → 55 → 0 → 0 → 0 → 26¶
1000 → 55 → 56 → 0 → 0 → 0 → 26¶
1100 → 53 → 55 → 1 → 0 → 0 → 26¶
1200 → 53 → 55 → 1 → 0 → 0 → 26¶
1300 → 52 → 54 → 1 → 1 → 0 → 26¶
1400 → 50 → 51 → 1 → 1 → 0 → 26¶
1500 → 49 → 40 → 1 → 1 → 0 → 26¶
1600 → 48 → 45 → 1 → 0 → 0 → 26¶
1700 → 47 → 51 → 1 → 0 → 0 → 26¶
1800 → 46 → 48 → 1 → 0 → 0 → 26¶
1900 → 45 → 46 → 1 → 0 → 0 → 26¶

```





## 6 Datenlog

Zugriff: **Operator** **OEM**

Datenlog ist eine besondere Art des Messens. Es wird auf einer Baugruppe des ESRA-Systems automatisch durchgeführt. Service Terminal wird nicht zum Loggen benutzt, nur zum Download der gespeicherten Daten.

Loggen sind mit ihrem Trigger identifiziert. Ein Trigger ist eine Beschreibung jener Zustände, die das Loggen starten, wenn sie zeitgleich auftreten.

In der Tabelle unten finden Sie eine Beschreibung der Unterschiede zwischen Messen und Loggen.

	Messen	Loggen
Verbindung zu ST03A während der Messung	Ja	Nein
Speichern der Dateien nach der Messung	Auf dem Rechner wo ST03A läuft	Auf der Baugruppe wo geloggt wird.
Darstellung der gemessenen Daten	Sofort	Nach Laden mit ST03A von der Baugruppe auf den Rechner
Starten und Beenden der Messungen	Auf Befehl des Benutzers	Automatisch, wenn ein zuvor definiertes Ereignis auftritt
Länge der Messung	Abhängig von Anwenderinteraktion	Wird vom Anwender vor Loggen definiert


### Datenlogtypen

Service Terminal unterstützt zwei Varianten von Datenlogs. In der Tabelle unten finden Sie eine Liste der Eigenschaften der einzelnen Varianten.

	Standard	Erweitert
Ort des Loggens	Hauptkarten	CB12A oder CB09D/F Karte
Triggerevent	Fest programmiert in der Applikation	Unterschiedliche Konfigurationen möglich <a href="#">Trigger aus/abwählen</a> heruntergeladen werden.
Geloggte Kanäle	Fest programmiert in der Applikation	Unterschiedliche Konfigurationen können geladen werden.
Visualisierung	Über Konfigurationsdateien konfigurierbar	Triggerevents, zu loggende Kanäle Visualisierung
Laden und Ändern den aktiven Konfiguration	Nur mit neuer Applikation in der <a href="#">Software-Installation</a>	<a href="#">Datenlogmanager</a> Dialog
Laden der erstellten Logs im Service Terminal	<a href="#">Standarddatenlogliste</a> Dialog	<a href="#">Erweiterte Datenlogliste</a> Dialog, erreichbar über den <a href="#">Datenlogmanager</a> Dialog oder <a href="#">Großteil Datenlog Herunterladen</a>

## Logs Öffnen

Zugriff:

Menü	Datenlogs / Log öffnen...
Maus	

Datenlogs, die auf einer beliebigen Baugruppe erstellt und in Service Terminal geladen und gespeichert wurden, können mit ST03A wieder geöffnet werden. Alle Funktionen der Darstellung, Berechnung, des Exports und des Ausdrucks sind wie im Kapitel [Messen](#) beschrieben erreichbar. Der einzige Unterschied ist, dass Datenlogs nicht über die benötigten Daten zum Start einer neuen Messung verfügen.

## Logdateien herunterladen

Standarddatenlogs können mittels der [Standarddatenlogliste](#) heruntergeladen werden.

Erweitert Datenlogs können mit dem [Datenlogliste](#) oder [Großteil Datenlog Herunterladen](#) heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass Datenlogs nur heruntergeladen werden können, wenn die Kommunikation mit einem DLG unterstützte Karte aktiv ist.

## Datenlog-Konfiguration


Folgen Sie den unten angeführten Schritten von einer Erweitert Datenlog Konfiguration, um das Loggen auf CB12A oder CB09D/F Karte zu aktivieren.

1. Überprüfen Sie, ob die Kommunikation über [Ethernet](#) zu dem BSG aktiv ist (Kommunikationsindikator grün).
2. Stellen Sie sicher, dass [der Inhalt des verbundenen BSG](#) und [jener des Projekts](#) kompatibel sind.
3. Öffnen einer [Ethernetdatenlog-Konfiguration](#).
4. Im Konfigurationsdialog können Sie die Auswahl des zu loggenden Triggers ändern oder aber die Standardeinstellung der Konfiguration verwenden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfiguration hochladen" im Konfigurationsdialog.
6. Öffnen Sie den [Datenlogmanager](#)-Dialog
7. Wählen Sie die zuvor hochgeladene Konfiguration aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfiguration aktivieren".
8. Wenn der Datenlog-Dienst nicht läuft, klicken Sie auf die Schaltfläche "Start", um ihn zu aktivieren.
9. Wenn der Datenlog-Dienst läuft, können Logs aufgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass Logs nur dann aufgenommen werden, wenn die Trigger-Bedingungen, die in der Konfigurationsdatei definiert sind, erfüllt sind.

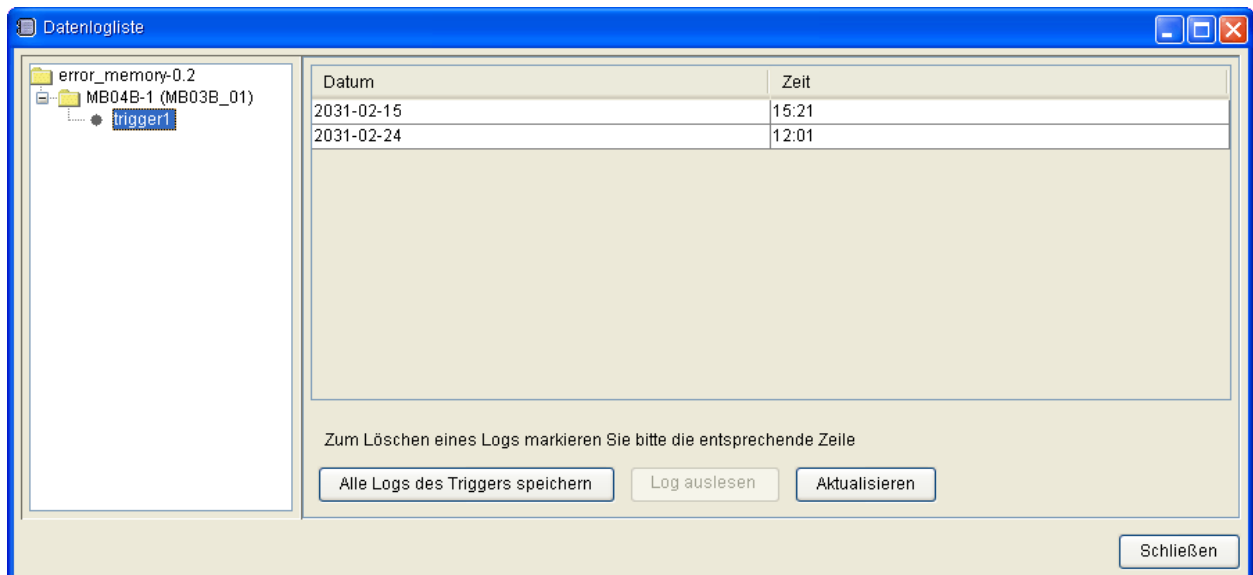
## 6.1 Datenlogliste (Standarddatenlog)

Zugriff:



Menü	Datenlog / Standard / Datenlogliste
Hotkey	STRG+B
Maus	

In diesem Dialog können Sie die Daten verwalten, die in den [Applikationen von Main Boards](#) aufgenommen wurden. Die Daten können auf dem Rechner gespeichert werden. Es kann aber auch ein log geöffnet und angezeigt werden. Sie können die Logs einzeln oder mehrere zusammen von den Baugruppen löschen. In diesem Dialog ändern sich die Schaltflächen und der Inhalt der Tabelle abhängig davon, was Sie im Baumdiagramm links im Dialog ausgewählt haben. Die Tabelle unten listet die Funktionalitäten abhängig von der Auswahl in der Baumstruktur.



## Abläufe

Feature	Beschreibung	Erreichbar bei Auswahl von
Alle Logs des Projektes speichern	Verzeichnis suchen, zum Speichern aller Logs von allen Baugruppen.	Projektname (im Baum links)
Alle Logs einer Baugruppe speichern	Verzeichnis suchen um alle Logs von einer bestimmten Baugruppe zu speichern.	Baugruppe in dem Projekt (im Baum links)
Alle Logs eines Triggers speichern	Verzeichnis suchen um alle Logs eines bestimmten Triggers zu speichern.	Triggernamen (im Baum links)
Logs löschen	Löscht alle Logs des Projektes (alle Baugruppen) oder die einer bestimmten Baugruppe	Projekt, Baugruppe (im Baum links)
Aktualisieren	Erneutes Lesen der Loginformationen für den Fall dass neue Logs erschienen sind.	Projekt, Baugruppe oder Trigger (im Baum links)
Log auslesen	Liest das Log von der Baugruppe und zeigt es in einem graphischen Fenster an.	Trigger (im Baum links) und dann eine Zeile in der Tabelle

## Tabelleninhalt

Spalte	Beschreibung	Erreichbar bei Auswahl von
Baugruppen (Boards)	Name der Baugruppe im Projekt.	Projektname (im Baum links)
Knotennummer	<a href="#">Knotennummer</a> der Baugruppe.	Projektname (im Baum links)
Applikation	Name der Applikation auf der Baugruppe.	Projektname (im Baum links)
Triggernamen	Name des Triggers. Identifiziert den Typ des Logs.	Baugruppe im Projekt (im Baum links)
Beschreibung	Beschreibung des Logs (falls enthalten in der Projektdatei).	Baugruppe im Projekt (im Baum links)
Anzahl der Logs	Anzahl der Logs, die mit diesem Trigger aufgenommen wurden.	Baugruppe im Projekt (im Baum links)
Datum	Zeitpunkt der Aufnahme.	Triggernamen (im Baum links)
Zeit	Zeitpunkt der Aufnahme.	Triggernamen (im Baum links)

Nachdem die Logs auf den Rechner geladen sind, können alle Abläufe der Darstellung, Evaluierung, des Exports und Ausdrucks ähnlich verwendet werden, wie im Kapitel [Messen](#) beschrieben. Der einzige Unterschied ist, dass Datenlogdateien nicht die nötige Konfiguration beinhalten, die zum Starten einer normalen Messung nötig wäre.

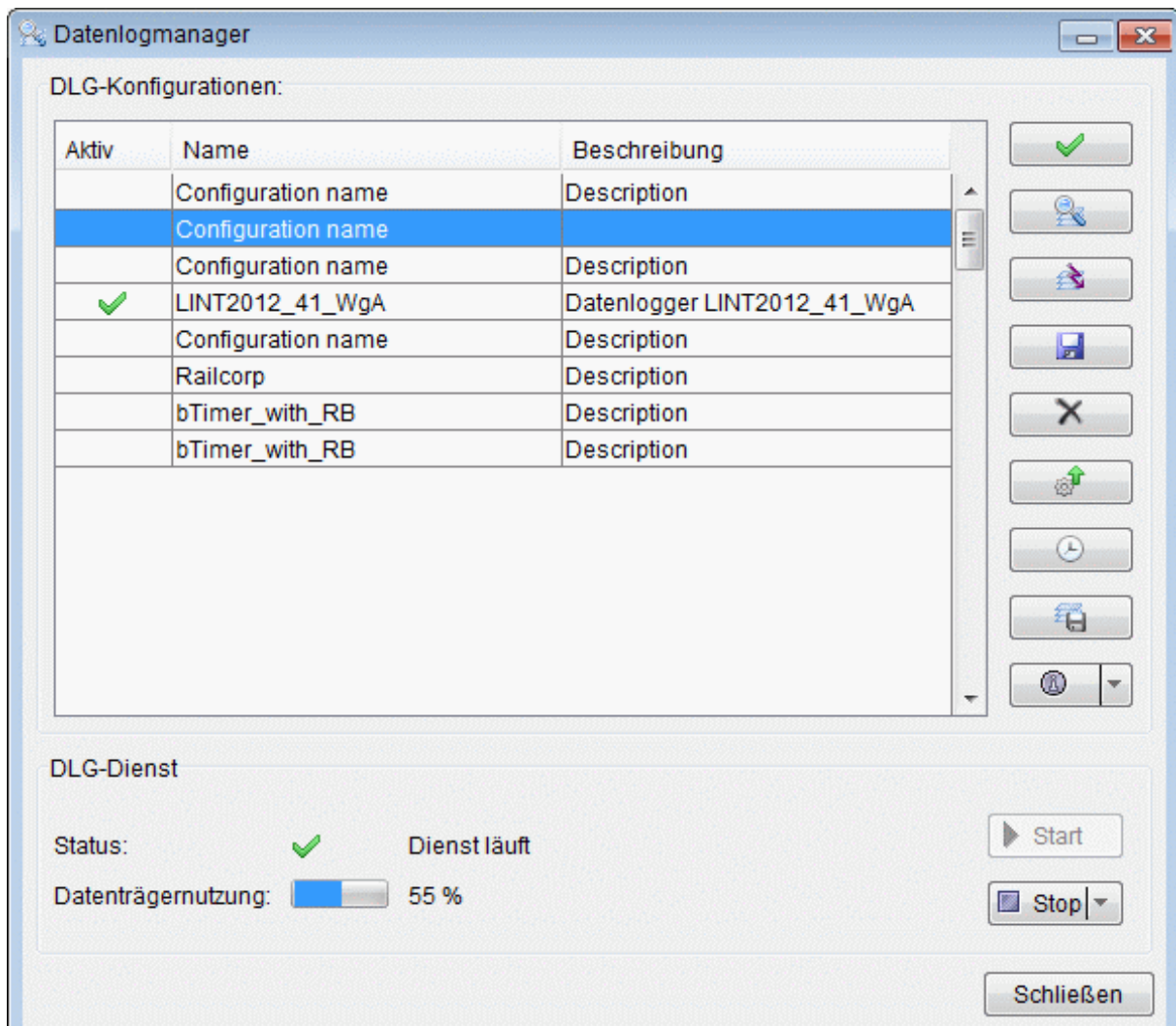
## 6.2 Erweitert Datenlogmanager

Zugriff: **Operator** **OEM**

Menü	Datenlogs / Erweitert / Datenlogmanager
Maus	


In diesem Dialog können Sie die Datenlogkonfigurationen der DLG unterstützten Baugruppen verwalten. Sie können Konfigurationen modifizieren, speichern und auf die Baugruppe hochladen. Sie können die aktive Konfiguration auswählen (nur die aktive Konfiguration wird von der Baugruppe bearbeitet, aber weitere Konfigurationen können auch auf der Baugruppe gespeichert werden). Von hier aus kann die Funktion [Datenlogliste](#) geöffnet werden. Die Schritte, die zum Erstellen einer Datenlogkonfiguration erforderlich sind, werden [hier](#) beschrieben.

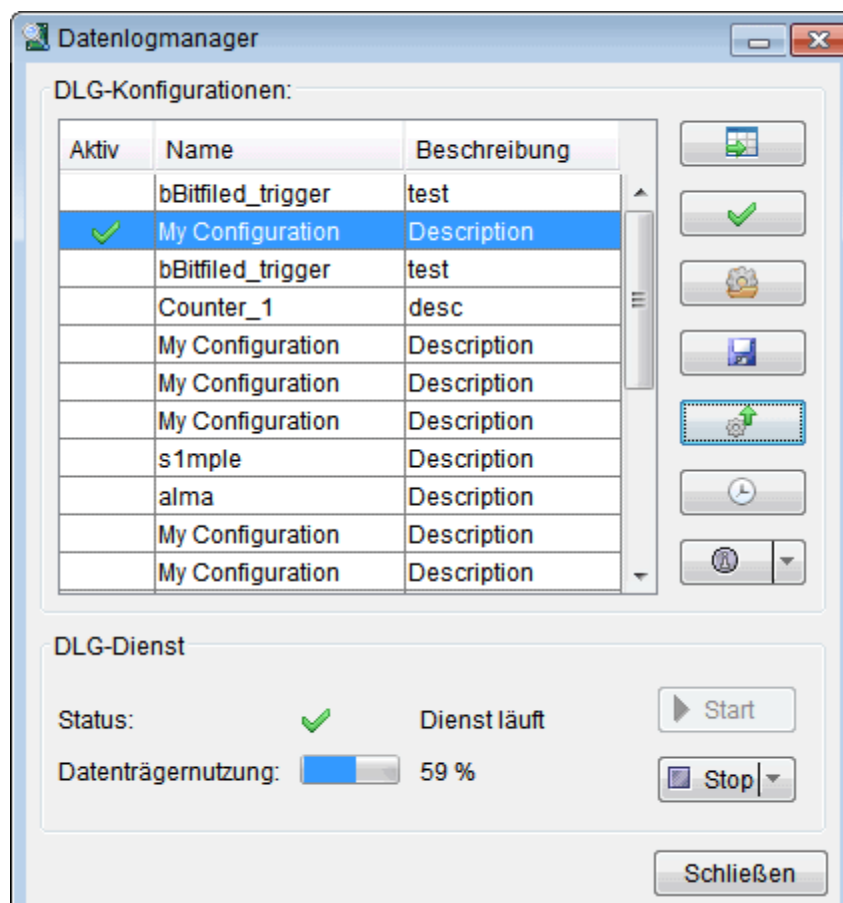
### Datenlog Manager durch Ethernet Verbindung



## Datenlog Manager durch CAN Verbindung

In manche Projekt gibt es Datenlog Funktion in dem System ohne Ethernet Schnittstelle. Um das Datenlog Funktion zu unterstützt, ermöglicht das ST03A das Datenlog durch CAN zu managen. Das Datenlog Funktion durch CAN ist langsamer als durch Ethernet. Deswegen sind manche Funktionen anwendergesteuert, diese benötigen Anwender Interaktion, und diese nicht automatisch geschehen. Um das Datenlog Manager durch CAN Verbindung zu benutzen, muss man auch die zugehörige Projektdatei öffnen.

Um die Datenlog Konfigurationen zu laden, klicken Sie auf dem  **Liste Konfigurationen** Taste.



## Tabelleninhalt

### Aktiv

✓ kennzeichnet die aktive Konfiguration. Mit den ausgewählten Triggern werden der aktiven Konfiguration aufgenommen, falls der Dienst Datenlog auf der Baugruppe läuft. (Siehe bitte das Tabelle unten.)









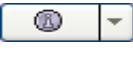


### Name

Name der Konfiguration. Es kann nur im oberen Teil des Dialogs [Datenlogkonfiguration](#) gesetzt werden. Er kann von dem Namen der \*.edc, \*.dcc-Datei abweichen.

### Beschreibung

Kurze Beschreibung der Konfiguration. Kann in dem Dialog [Datenlogkonfiguration](#) gesetzt werden.

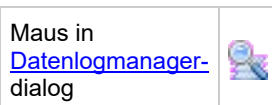
## Funktionsübersicht

	Funktion	Beschreibung
	Liste Konfigurationen	Laden die Datenlog Konfigurationen durch CAN Verbindung.
	Konfiguration aktivieren	Aktiviert die ausgewählte Konfiguration und startet den Dienst Datenlog. Alle anderen Konfigurationen werden deaktiviert.
	<a href="#">Datenlogliste</a>	In der Datenlogliste können die Logdateien auf den Rechner geladen, öffnen und gelöscht werden.
	Konfiguration speichern	Speichert die ausgewählte Konfiguration in eine Datei mit *.edc, *.dcc-Format.
	Konfiguration und Logs löschen	Die Konfiguration und alle Logs werden gelöscht, die mit dieser Konfiguration von der unterstützten Baugruppe gespeichert geworden sind.
	Konfiguration hochladen	Die Konfiguration wird auf die Baugruppe CB12A, CB09D/F hochgeladen. Das Hochladen ist nur dann möglich, wenn der Inhalt der Projektdatei und die Baugruppen des verbundene ESRA-Systems (siehe <a href="#">Projektinformationen</a> und <a href="#">Einheit Info</a> ) übereinstimmen.
	Echtzeituhr setzen	Öffnen des Dienstes RTC-Einstellungen. Sie können die Systemzeit lesen und einstellen. Diese Zeit wird bei der Datenerfassung gespeichert.
	Logdateien ins Archiv speichern	Speichert alle Logdateien und dazugehörige Dateien in eine Archivdatei (*.zip). In dem folgenden Dialog kann die Zeitspanne ausgewählt werden. Dateien die innerhalb dieser Zeitspanne erstellt wurden, werden in das Archiv geladen.
	Projektinformation der Konfiguration zeigen speichern	Die <a href="#">Projektinformationen</a> des Projekts werden angezeigt, mit denen die Konfiguration erstellt wurde. (Standardaktion)
	Vergleiche Konfigurations Projekt Information Mit Offenem Projekt	Einige wichtige Attribute der <a href="#">Projektinformationen</a> des Projekts, mit dem die Konfiguration erstellt wurde, werden mit den <a href="#">Projektinformationen</a> des aktuell geöffneten Projekts verglichen.
	Vergleiche Konfigurations Projekt Information Mit System	Einige wichtige Attribute der <a href="#">Projektinformationen</a> des Projekts, mit dem die Konfiguration erstellt wurde, werden mit den <a href="#">Einheiteninformationen</a> der aktuell verbundenen Einheit verglichen.
	Datenlog starten	Startet den Dienst Datenlog mit der aktiven Datenlogkonfiguration. Datenlogs werden nur aufgenommen, wenn der Dienst Datenlog läuft.
	Datenlog beenden	Beendet den Dienst Datenlog. Datenlogs werden nur aufgenommen, wenn der Dienst Datenlog läuft. <b>⚠ Achtung!</b> Nach einem Neustart der unterstützten Baugruppe wird dieser Dienst wieder gestartet werden.
	Stop (dauerhaft)	Der Dienst Datenlog wird gestoppt und eine ungültige Konfiguration wird erstellt, um zu verhindern, dass der Dienst nach einem Neustart der Baugruppe erneut gestartet wird. Der Status ist "Ungültige Konfiguration" (Klicken Sie auf die rechte Seite der Schaltfläche und wählen sie die zweite Option).
	Status	Aktuellen Zustand des Dienstes Datenlog (auf der Datenlogger Baugruppe) ist angezeigt.

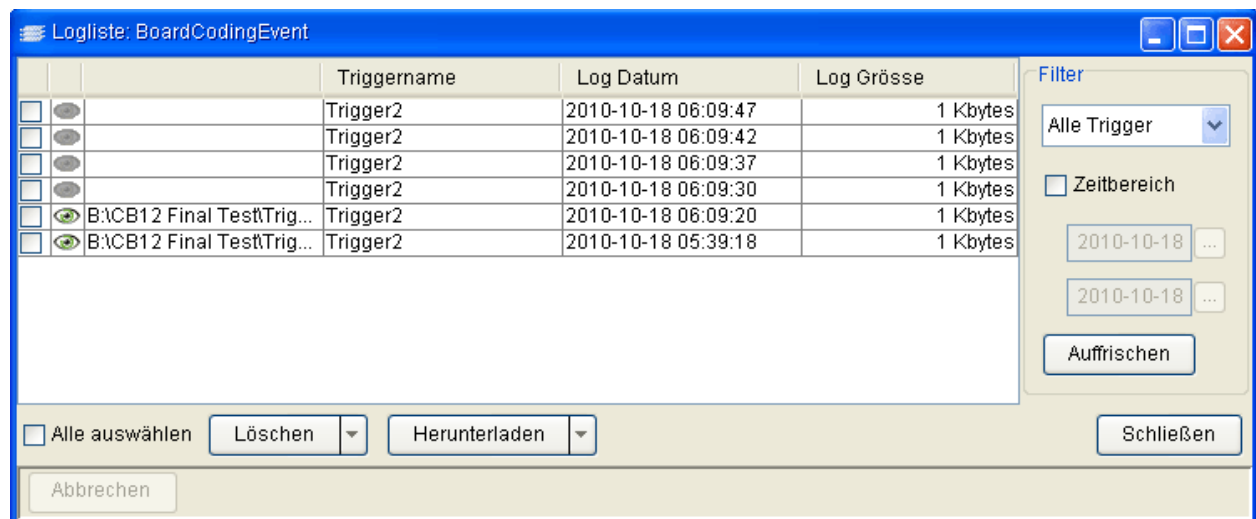
	Datenträgnernutzung	Die Größe der Logdateien relativ zur Kapazität der Speicher auf CB12A/CB09D/F ist angezeigt.
--	---------------------	--

## 6.3 Datenlogliste






Zugriff:



In diesem Dialog können die aufgenommenen Logdaten verwaltet werden. Daten können auf den Rechner geladen werden, Logs können geöffnet und angezeigt, sowie von den Baugruppen entfernt werden. Das Datum in der Tabelle zeigt den Zeitpunkt der Aktivierung des Triggerereignisses.



In der Tabelle befinden sich die Logs, die mit der aktiven Konfiguration aufgenommen wurden. Die möglichen Aktivitäten hängen davon ab, wo sich die Logdateien befinden.

Tabelleninhalt	Beschreibung	Mögliche Aktivitäten
	Log auf dem BSG, noch nicht heruntergeladen.	Herunterladen Vom BSG löschen
 C:\Documents and Sett...	Log ist sowohl auf dem BSG als auch auf dem Rechner. Pfad der lokalen Datei wird angezeigt.	Log öffnen (auf  klicken), Vom BSG entfernen Vom BSG und vom Rechner entfernen
 C:\Documents and Sett...	Log wurde vom BSG gelöscht, wurde aber zuvor heruntergeladen. Pfad der lokalen Datei wird angezeigt.	Log öffnen (auf  klicken), <b>Aktualisieren</b> entfernt diese Logs aus der Tabelle.



## Download und Löschen der Logdateien

Die Schaltflächen **Download** und **Löschen** sind Mehrfachschaltflächen. Die Befehle werden nur an dem Log ausgeführt, die in der Tabelle ausgewählt sind. Um die zusätzlichen Befehle zu erreichen, klicken Sie auf die rechte Seite der Schaltfläche (Ausklappmenü). In folgender Liste sind diese Funktionen im Format **<Schaltflächenname>/<Unterfunktion>** aufgeführt.

### Löschen

Löscht die Datei vom BSG aber nicht vom Rechner.

### Löschen / BSG-Datei löschen

Löscht die Datei vom BSG aber nicht vom Rechner.

### Löschen / BSG- und PC-Datei löschen

Löscht die Datei vom BSG und vom Rechner.

### Herunterladen

Downloadet die ausgewählten Logs von der Baugruppe. Beim ersten Download werden Sie gefragt, wohin Sie speichern möchten. Alle weiteren Downloads werden ebenso dort gespeichert, außer wenn Sie **Herunterladen...** auswählen.

### Herunterladen / Herunterladen...

Downloadet die ausgewählten Logs von der Baugruppe. Sie werden immer gefragt, wohin Sie die Dateien speichern möchten.

### Herunterladen / Herunterladen und löschen

Downloadet die ausgewählten Logs von der Baugruppe. Beim ersten Download werden Sie gefragt, wohin Sie speichern möchten. Alle weiteren Downloads werden ebenso dort gespeichert, außer wenn Sie **Herunterladen und löschen...** auswählen. Nach dem Download werden die ausgewählten Logs vom BSG gelöscht.

### Herunterladen / Herunterladen und Löschen...

Downloadet die ausgewählten Logs von der Baugruppe. Sie werden jedes Mal gefragt, wohin Sie speichern möchten. Nach dem Download werden die ausgewählten Dateien vom BSG entfernt.

## Tabelleninhalt filtern


Sie können die Zahl der Zeilen in der Tabelle reduzieren, indem Sie die Filter auf der rechten Seite des Dialogs anwenden. Wählen Sie einen Trigger aus, oder markieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitbereich** und setzen Sie Anfangs- und Enddatum für die anzuzeigenden Logs. Die Tabelle kann mit klicken auf **Aktualisieren** neu geladen werden. Dieser Vorgang wird auch solche Logs aus der Tabelle entfernen, welche zuvor vom BSG heruntergeladen und gelöscht worden sind.

## 6.4 Offline Datenlogmanager

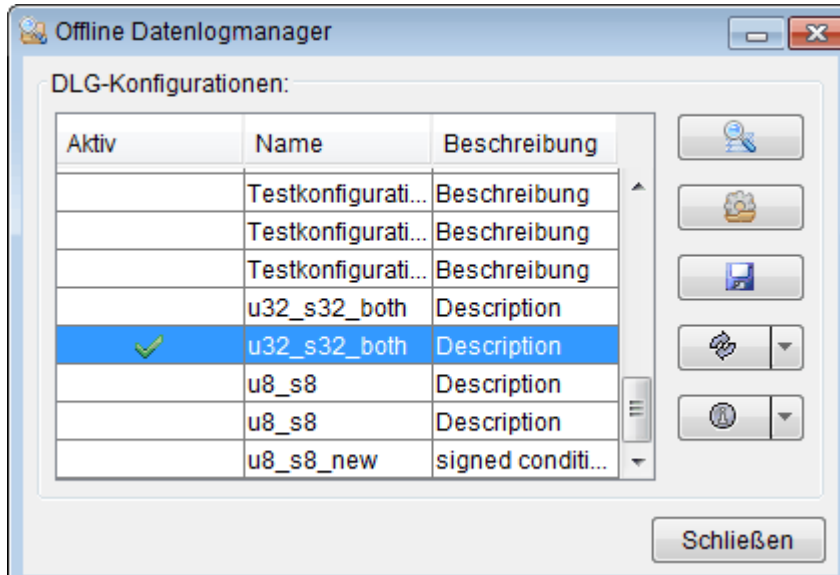
Zugriff:  

Menu	Datenlogs / Erweitert / Offline Datenlogmanager
Maus	

Offline Datenlog Manager ermöglicht die erweiterte Daten Konfigurationen und Logdatei zu anzeigen. Diese können direkt von der Compactflash Karte lesen, oder manuell kopiert sein.

 **Warnung:** Um der CompactFlash Karte Inhalt des ESRA System zu benutzen, muss man das ESRA Rack herausziehen, und das CF Karte von dem ESRA Karte entfernen.

Mit dem verbundene CF Kartenleser in dem **Ordner suchen** Dialog kann man die richtige Verzeichnis oder das Laufwerk, das die Datenlog Datei enthält, auswählen, Dann der Offline Datenlogmanager anzeigt die kopierte Datenlog Konfigurationen.



## Tabelleninhalt

### Aktiv

✓ kennzeichnet die aktive Konfiguration.



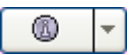
### Name

Name der Konfiguration. Es kann nur im oberen Teil des Dialogs [Datenlogkonfiguration](#) gesetzt werden. Er kann von dem Namen der \*.dcc-Datei abweichen.

### Beschreibung

Kurze Beschreibung der Konfiguration. Sie kann im Dialog [Datenlogkonfiguration](#) eingestellt werden.

## Übersicht über die Funktionen

	Funktion	Beschreibung
	<a href="#">Datenlogliste</a>	In der Datenlogliste können die Logdateien auf den Rechner geladen, öffnen und gelöscht werden.
	Konfiguration speichern	Speichert die ausgewählte Konfiguration in eine Datei mit *.edc, *.dcc-Endung.
	Zeige Projekt Information Der Konfiguration	Zeige die <a href="#">Projektinformationen</a> der Projekt, mit wem die Konfiguration ist geschaffen. (Standard Action)
	Vergleiche Konfigurations Projekt Information Mit Offenem Projekt	Vergleicht einige wichtige Attribute der <a href="#">Projektinformationen</a> des Projekts mit wem die Konfiguration ist geschaffen und die <a href="#">Projektinformationen</a> des aktuell offenem Projekt.
	Vergleiche Konfigurations Projekt Information Mit System	Vergleicht einige wichtige Attribute der <a href="#">Projektinformationen</a> des Projekts die Konfiguration ist geschaffen mit und die <a href="#">Einheit Info</a> der geschalteten Einheit.


## 6.5 Großteil Datenlog Herunterladen

Zugriff:



Menu	Datenlogs / Großteil / Großteil Datenlog Herunterladen
Maus	


Großteil Datenlog Herunterladen sorgt schnell herunterladen des aufgenommen Daten durch nur Ethernet Verbindung. Diese Funktion ist empfohlen für riesige Menge Daten zu herunterladen. Es ladet alle nicht heruntergeladene Datei von der ausgewählten Konfiguration automatisch herunter. Weil es das Neustart des Target Karte benötigt, gibt es circa 1 Minuten Neustartzeit zu dem volle Herunterladen-Prozess. Deswegen für Herunterladen weniger Datei ist die normale Datenlog Manager Funktion empfohlen. Das Großteil Datenlog Herunterladen ist verfügbar, wenn der Kartediese Modus unterstützt. Man kann multipel Konfigurationen und ihrer Logdateien gleichzeiti. Man kann auch die gespeicherte Konfigurationen mit dem [Heruntergeladene Datenlog Browser](#) to display recorded data. öffnen, um die aufgenommen Daten zu anzeigen. Die Schritte der Einstellung der Datenlog Konfiguration wird [hier](#) beschrieben.

 **Warnung:** Bei dem Benutzung des Großteil Datenlog Herunterladen wird der Karte neugestartet.

Die Datenlog Aufzeichnungsdateien werden in die speziellen benutzerdefinierten Verzeichnisstruktur als ein Datenbank verwaltet, um Anfragen oder Finden die relevante Datensatz in dem heruntergeladene Datei leichter zu machen. Die Logdatei sind nach der Zieleinheit, woher diese heruntergeladen werden, organisiert.

Bitte folgen Sie die Schritte, um Datenlog Datei von der Zieleinheit zu herunterladen:

1. Auswählen sie bitte Zielordner, wohin Sie die Dateien herunterladen möchten.
2. Auswählen Sie die Quelle, die kommt von dem [position information](#) Man kann die leere Felden bevor Herunterladen, aber es ist nicht notwendig. Diese Felden verändern nicht die Position Information, nur sie erleichtern die aufgenommen Daten zu identifizieren.
3. Auswählen Sie die herunterladende Konfigurationen. Mit multiple-Selektion mehrere Konfiguration Datei kann man auswählen
4. Herunterladen die ausgewählte Konfiguration mit der **Herunterladen** Taste. Um das **Herunterladen und Löschen** Funktionalität zu zugreifen, klicken Sie die rechte Seite der Taste.


Großteil Datenlog Herunterladen

Herunterladen Target

Datenlog Verzeichnis: C:\KBDat\files

Quelle

Auswählen: <Neue Quelle>

Zugnummer: test

Zugtyp: train

Zugverband Typ: consist

Wagentyp: car

CAN-Segment: segment

Subsystemtyp: subsystem

Projektname: EsraTestReq

Projekt-ID: STN00000

DLG-Konfigurationen:

Aktiv	Name	Beschreibung
	My Configuration	Description
✓	Events	Coding EDC format some events
	My Configuration	Description
	My Configuration	Description
	My Configuration	Description
	My Configuration	Description
	AND_unselected	Description
	My Configuration	Description

Herunterladen

Schließen

## Tabelleninhalt

### Aktiv

✓ kennzeichnet die aktive Konfiguration.

### Name

Name der Konfiguration. Es kann nur im oberen Teil des Dialogs [Datenlogkonfiguration](#) eingestellt werden. Er kann vom Namen der \*.edc, \*.dcc-Datei abweichen.

### Beschreibung

Kurze Beschreibung der Konfiguration. Kann in dem Dialog [Datenlogkonfiguration](#) gesetzt werden.

## 6.6 Heruntergeladene Datenlog Browser

Zugriff:

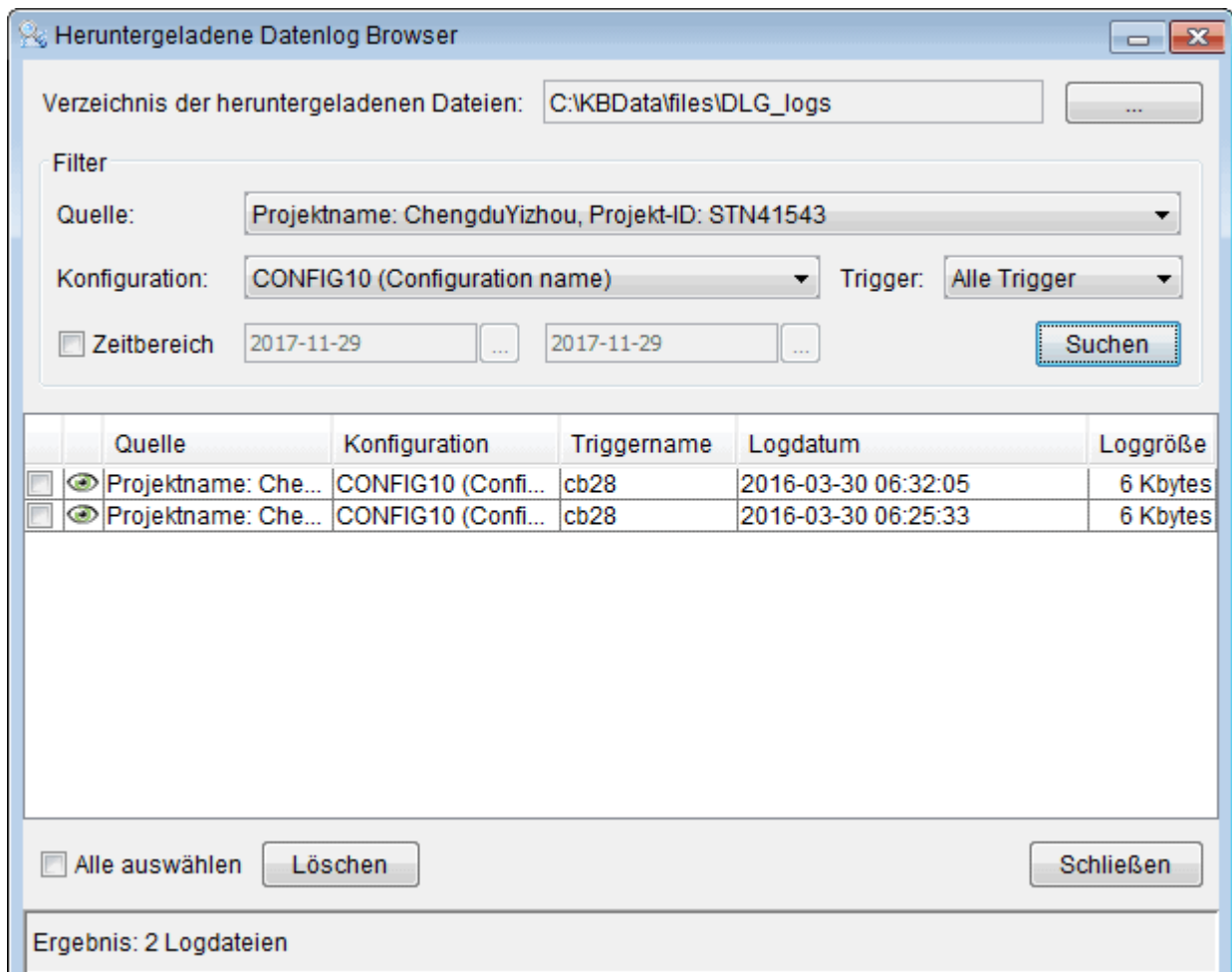


Menu	Datenlogs / Großteil / Heruntergeladene Datenlog Browser
Maus	

Nachdem man mit [Großteil Datenlog Herunterladen](#) Datenlogs auf den Rechner heruntergeladen hat, kann man in diesem Dialog die heruntergeladene aufgenommene Datenlogs verwalten. Man kann Logs für Visualisierung öffnen, oder von dem Rechner löschen.

1. Zuerst auswählen Sie die Zielordner mit dem ... Taste.
2. Einstellen Sie ein Filter, wenn es notwendig ist.
3. Schließlich drücken Sie die **Suchen** Taste.

In der Tabelle kann man die gefilterte Logliste finden, die mit dem heruntergeladenen Baugruppe ausgenommen werden. Das Datum des Logs bezieht sich auf die Zeit des Triggerereignisses, mit dem das Log gestartet wurde.



Heruntergeladene Datenlog Browser

Verzeichnis der heruntergeladenen Dateien: C:\KBDData\files\DLG\_logs

Filter

Quelle: Projektname: ChengduYizhou, Projekt-ID: STN41543

Konfiguration: CONFIG10 (Configuration name) Trigger: Alle Trigger

☐ Zeitbereich 2017-11-29 ... 2017-11-29


**Suchen**

	Quelle	Konfiguration	Triggername	Logdatum	Loggröße
<input type="checkbox"/>	Projektname: Che...	CONFIG10 (Confi...	cb28	2016-03-30 06:32:05	6 Kbytes
<input type="checkbox"/>	Projektname: Che...	CONFIG10 (Confi...	cb28	2016-03-30 06:25:33	6 Kbytes

☐ Alle auswählen **Löschen** **Schließen**

Ergebnis: 2 Logdateien

## Log öffnen

Um das Log öffnen (klicken Sie .

## Logs löschen

Die **Löschen** Taste hat Wirkung nur für die ausgewählte logs in der Tabelle.

## Tabelleninhalt filtern

Man kann die Größe der Tabelle mit Verwendung von Filtern reduzieren. Wählen Sie eine Quelle aus, dann wählen Sie eine Konfiguration und danach einen Trigger auch aus, oder wählen Sie das Kontrollkästchen Zeitbereich ein, und stellen Sie Anfangs- und Enddatum für die anzuzeigenden Logs ein. Man kann nicht den Konfiguration- oder den Triggerfilter ohne ausgewählte Quelle einstellen. Schließlich klicken Sie **Suchen**.

## 6.7 Datenlogkonfiguration

Ein Datenlog Datei (\*.edc, \*.dcc) enthält alle Data Einstellungen für die Datenlog Konfiguration und für dem Anzeigen der Logdaten. Es enthält:

- Liste der zu messenden Triggerkanäle
- Liste der zu messenden Kanäle
- Taktzeit des Messens je Baugruppe
- Zuordnung von Kanälen zu Triggern
- Kalibrationsinformationen der Kanäle (Faktor, Offset, Einheit) damit die digitalen Daten ihre wahre Bedeutung erhalten
- Visualisierungsinformationen der Kanäle, wie Farbe


In Datenlogkonfigurationen können Sie auswählen, welche Trigger Sie aktivieren oder deaktivieren möchten. Die Eigenschaften des Triggers sind in der Quickinfo sichtbar. Die Beschreibung dieser Eigenschaften finden Sie im Kapitel [DLG-Triggerkanal Eigenschaften](#).

Sie können den Namen und die Beschreibung, die in dem [Erweitert Datenlogmanager](#) erscheinen, verändern.

Die einzelnen Schritte, wie Sie eine erweiterte Datenlogkonfiguration aktivieren können, werden [hier](#) beschrieben.


## Öffnen einer vorhandenen Konfiguration


Zugriff:  

Menü	Datenlogs / Konfiguration öffnen...	Öffnet eine vorhandene Datenlogkonfiguration
Maus		
Menü	Datenlogs / Erweitert / <Name der DLG-Konfiguration>	Öffnet eine Konfiguration aus der Projektdatei (wenn vorhanden)

Beim Öffnen einer Konfiguration können Sie Datenlog Triggers aktivieren oder deaktivieren.

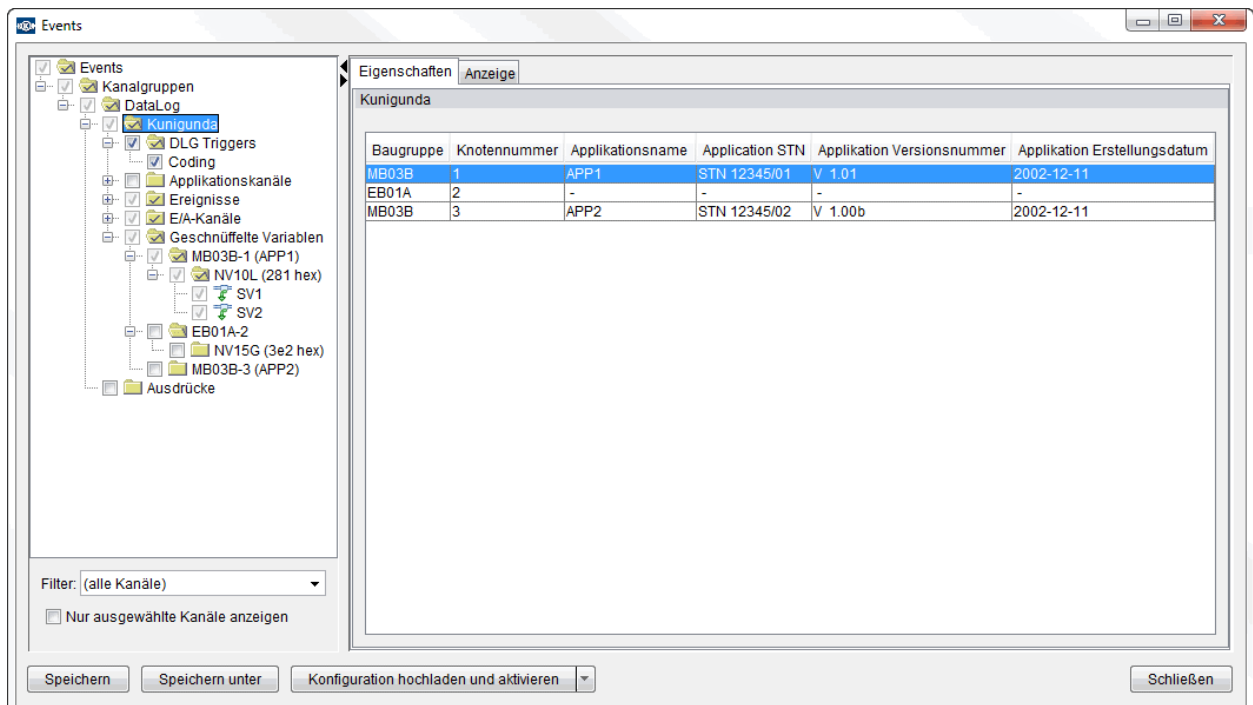
## Öffnen des Konfigurationsdialogs aus dem Messfenster

Menü im Messfenster	Anzeige / Konfiguration
Maus	

 **Anmerkung:** Es gibt einige Einschränkungen, welche Kanäle zusammen und welche Kanäle nicht ohne einander gemessen werden können. Für Details lesen Sie bitte das Thema [Kanäle](#). Dort werden auch die Eigenschaften der verschiedenen Kanäle beschrieben.

## DLG-Trigger

Jeder Trigger identifiziert einen Logtyp. Während des Betriebs können mehrere Logs desselben Typs aufgenommen werden.



## Ressourcenpanel

Der Benutzer kann die Kanäle auf diesem Panel managen. Die Kanäle werden in einem Baum organisiert - Projektkanäle (Applikation, Ereignis und E/A Kanäle) können zu dem Baume von einer Liste der Datenquellekanälen auf dem Kanäle Tab gegeben werden. Wenn ein Kanal zu dem Baum gegeben wird, dann wird es eine Managte Kanal. Ander Typ der Kanäle (Expressionen, Datenlog Triggers) können auf dem Eigenschaften Tab erstellt werden. Sie werden automatisch managte sein und sie werden zu dem Baum gegeben sein.

Die Wurzel des Baums ist die Konfiguration. Die Zweite Ebene enthält die Kanalgruppen Knoten. Die dritte Ebene ist das **Datenlog** Knoten. Diese enthält den Projekt Knoten. Der Projekt Knoten enthält die Triggers und Projekt Kanäle und den Expression Knoten mit expression Kanäle.

Trigger Kanäle können für Messung mit dem klicken in dem Kontrollkästchen in dem Baum auswählen (Aktivierung). Project und expression Kanäle werden ausgewählt, wenn die zu einem Trigger geordnet sind, und das Triger aktiviert ist.

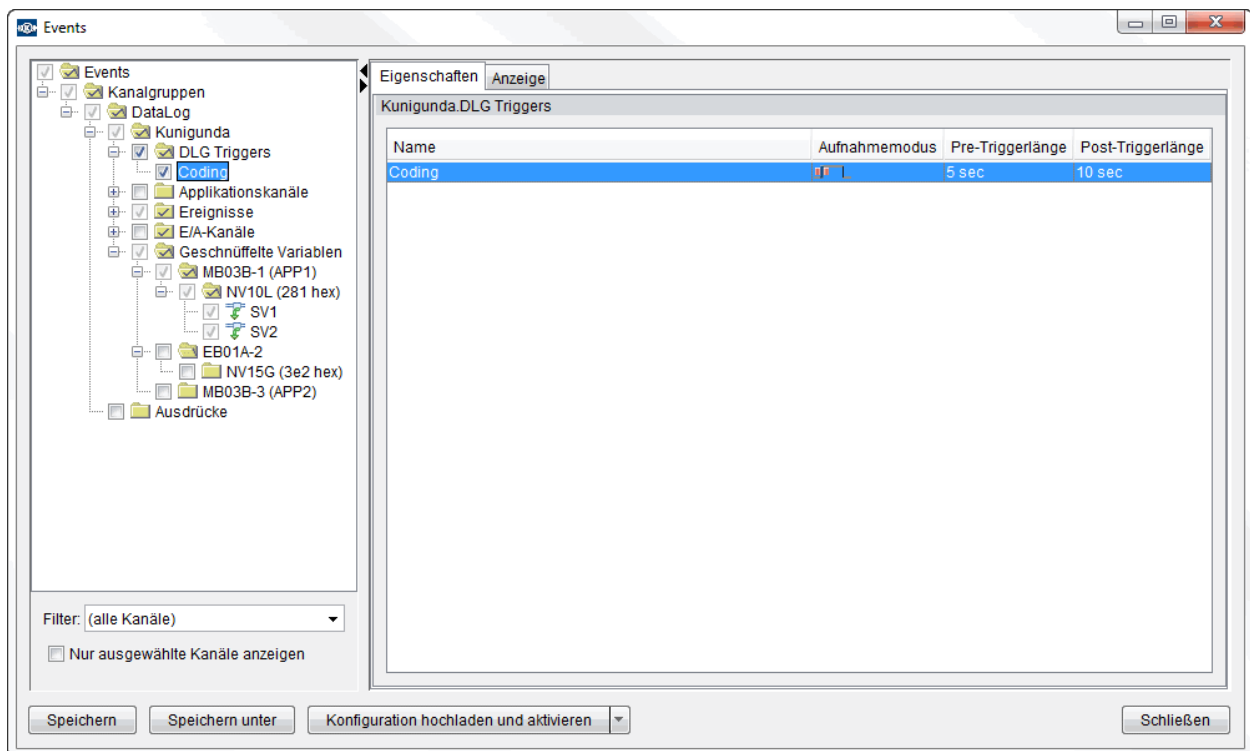
## 6.7.1 Konfigurationsstabs

### 6.7.1.1 Eigenschaften

Die Eigenschaften des ausgewählten Baumknotens werden hier angezeigt. Einige Eigenschaften kann man anhängig von dem ausgewählten Baumknoten editieren.

### 6.7.1.2 DLG-Triggerkanal Eigenschaften

Die DLG-Triggerkanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn das Konfiguration Knoten / Kanalgruppe Knoten / Datenlog Knoten /Projekt Datenquelle Knoten / DLG-Trigger Ordner oder einer seiner untergeordneten DLG-Triggerknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.









Beschreibung der Eigenschaften:

**Name**

Einzigtiger Name in der Konfiguration.

**Aufzeichnungsmethode:**

Die folgende Tabelle beschreibt die vorhandenen Aufzeichnungsmethoden. In der Tabelle bedeutet Tpre Pre-Triggerlänge, Tpost Post-Triggerlänge. Ttrue bedeutet die Zeit, während das Ereignis aktiv ist (von der Auf- bis zur Abflanke).

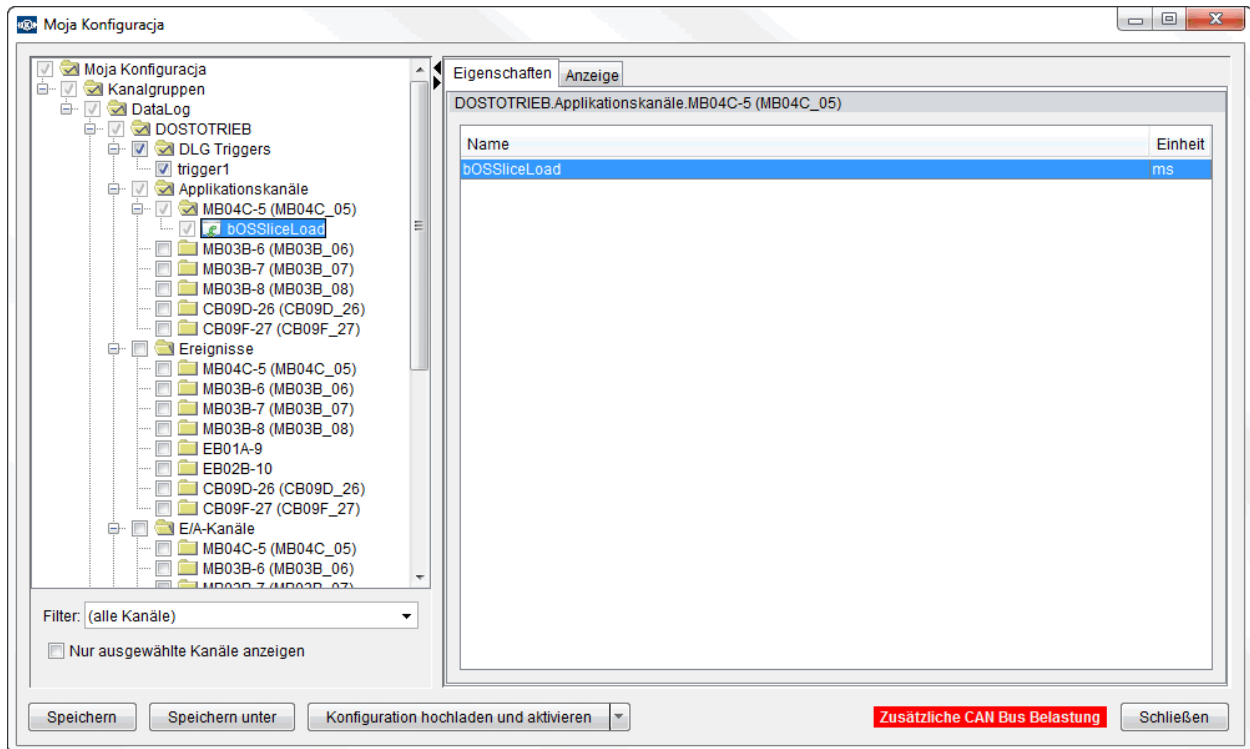
Aufnahmemodus		Beschreibung	Dauer der Aufnahme
	Pegel-gesteuert	Datenaufnahme startet mit Pre-Zeit vor der Trigger Bedingung richtig wird. Sie beendet mit Post-Zeit nachdem Trigger Bedingung noch einmal falsche wird.	Tpre + Ttrue + Tpost
	Ausgelöst durch ansteigende Flanken	Datenaufnahme startet mit Pre-Zeit vor der Trigger Bedingung richtig wird. Sie beendet mit Pre-Zeit + Post-Zeit nach diesem Zeitpunkt.	Tpre + Tpost
	Ausgelöst durch fallende Flanken	Datenaufnahme startet mit Pre-Zeit vor der Trigger Bedingung falsche wird. Sie beendet mit Pre-Zeit + Post-Zeit nach diesem Zeitpunkt.	Tpre + Tpost
	Ausgelöst durch ansteigende und fallende Flanken	Datenaufnahme startet mit Pre-Zeit vor der Trigger Bedingung geändert wird. Sie beendet mit Pre-Zeit + Post-Zeit nach diesem Zeitpunkt.	Tpre + Tpost

**Pre-trigger and post-trigger Zeit und Einheit**

Das Länge des Logs wird mit diesen Werten definiert. Die Verwendung der Werte wird mit dem Ausnahmemodus definiert.

### 6.7.1.3 Applikation Kanal Eigenschaften

Applikation Kanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn die Konfiguration Knoten / Kanalgruppen Knoten / DataLog Knoten / Project Datenquelle Knoten / Applikation Kanal Ordner / ein Baugruppenordner oder einer seiner untergeordneten Applikationskanalknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



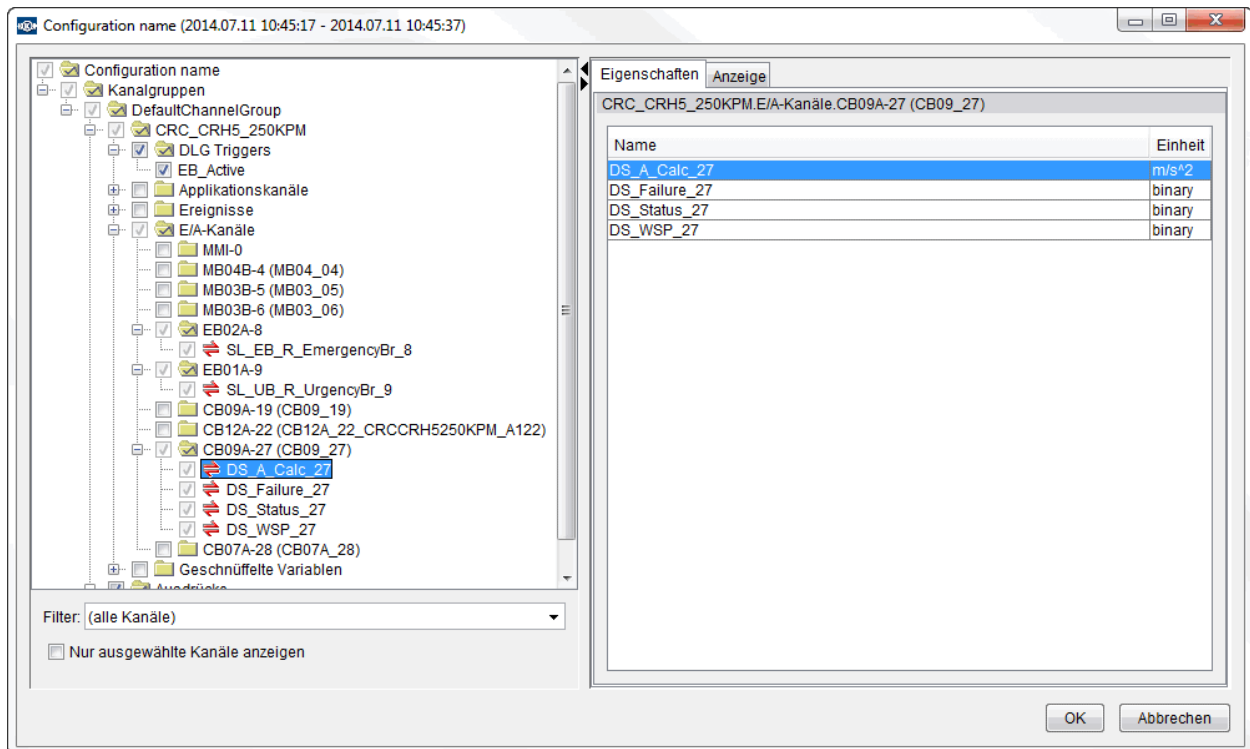
Auf diesem Panel kann der Anwender die Applikation Kanäle modifizieren oder löschen.

Der Name, Transformation (Faktor, Offset) und Einheit Spalten sind editierbar. Alle anderen Eigenschaften sind in dem Projekt definiert.

Siehe die Beschreibungen von zusätzlichen, nicht erwähnten Eigenschaften in der Beschreibung der [Applikationseigenschaften](#).

### 6.7.1.4 E/A Kanal Eigenschaften

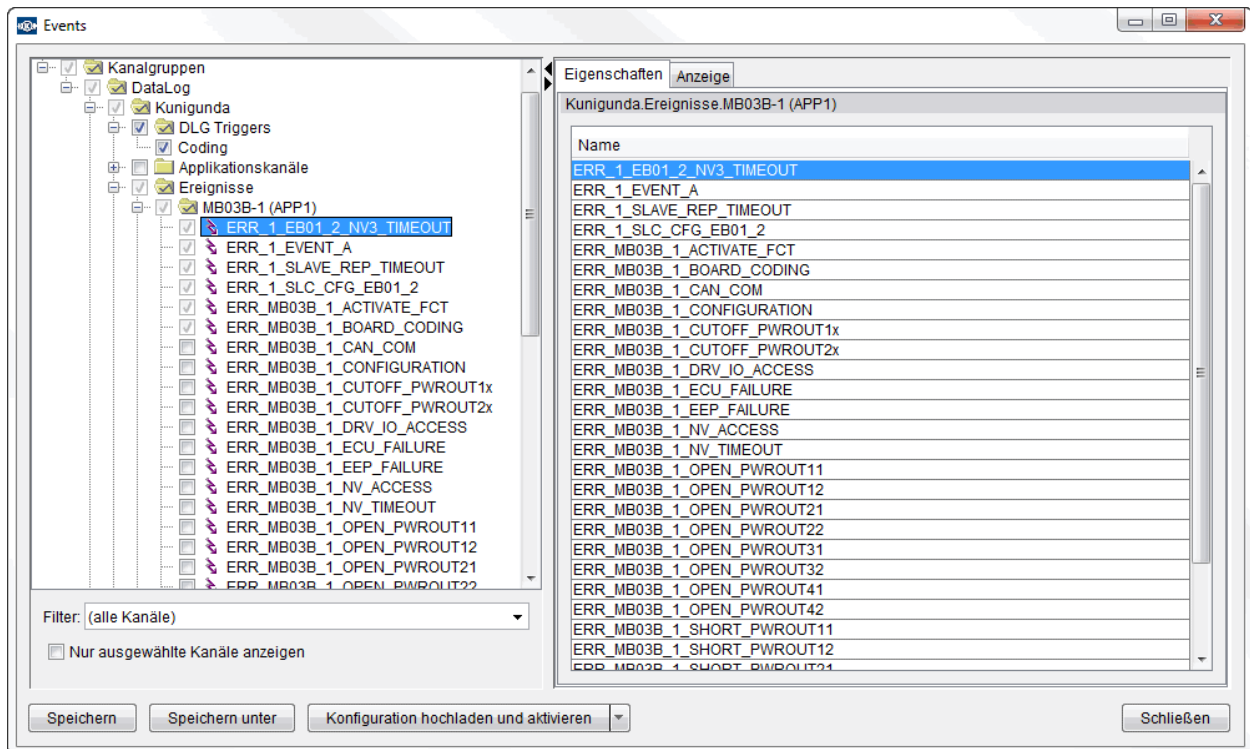
Das E/A Kanal Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn die Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / DataLogknoten / Projektdatenquellenknoten / E/A Kanal Ordner / ein Karte Ordner oder einer seiner untergeordneten E/A Kanalknoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



Siehe die Beschreibungen von zusätzlichen, nicht erwähnten Eigenschaften in der Beschreibung der [E/A Kanal Eigenschaften](#).

### 6.7.1.5 Ereignis Eigenschaften

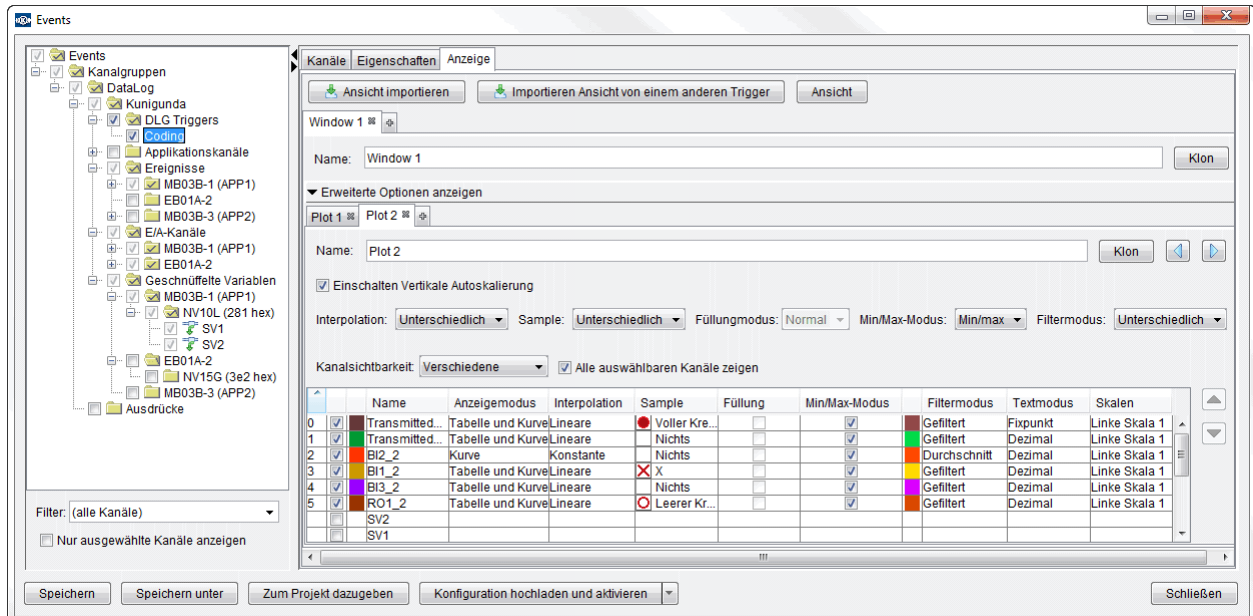
Das Ereignis Eigenschaften Tab wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn die Konfigurationsknoten / Kanalgruppenknoten / DataLogknoten / Projektdatenquellenknoten / Ereignis Ordner / ein Karte Ordner oder einer seiner untergeordneten Ereigniskanal-knoten im Ressourcenpanelbaum ausgewählt ist.



Siehe die Beschreibungen von zusätzlichen, nicht erwähnten Eigenschaften in der Beschreibung der [Ereigniseigenschaften](#).

### 6.7.1.6 Darstellung

Der [Darstellung Tab](#) sammelt alle mögliche Diagrammeinstellungen. Hier werden nur die Unterschiede gelistet.



**Events**

**Kanäle** **Eigenschaften** **Anzeige**

Ansicht importieren Importieren Ansicht von einem anderen Trigger Ansicht

Window 1

Name: Window 1 Klon

Erweiterte Optionen anzeigen

Plot 1 Plot 2

Name: Plot 2 Klon

☒ Einschalten Vertikale Autoskalierung

Interpolation: Unterschiedlich Sample: Unterschiedlich Füllungsmodus: Normal Min/Max-Modus: Min/max Filtermodus: Unterschiedlich

Kanalsichtbarkeit: Verschiedene ☒ Alle auswählbaren Kanäle zeigen

	Name	Anzeigemodus	Interpolation	Sample	Füllung	Min/Max-Modus	Filtermodus	Textmodus	Skalen
0	Transmitted...	Tabelle und Kurve	Lineare	Voller Kre...		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefiltert	Fixpunkt	Linke Skala 1
1	Transmitted...	Tabelle und Kurve	Lineare	Nichts		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefiltert	Dezimal	Linke Skala 1
2	BI2_2	Kurve	Konstante	Nichts		<input checked="" type="checkbox"/>	Durchschnitt	Dezimal	Linke Skala 1
3	BI1_2	Tabelle und Kurve	Lineare	X		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefiltert	Dezimal	Linke Skala 1
4	BI3_2	Tabelle und Kurve	Lineare	Nichts		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefiltert	Dezimal	Linke Skala 1
5	RO1_2	Tabelle und Kurve	Lineare	Leerer Kr...		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefiltert	Dezimal	Linke Skala 1
	SV2								
	SV1								

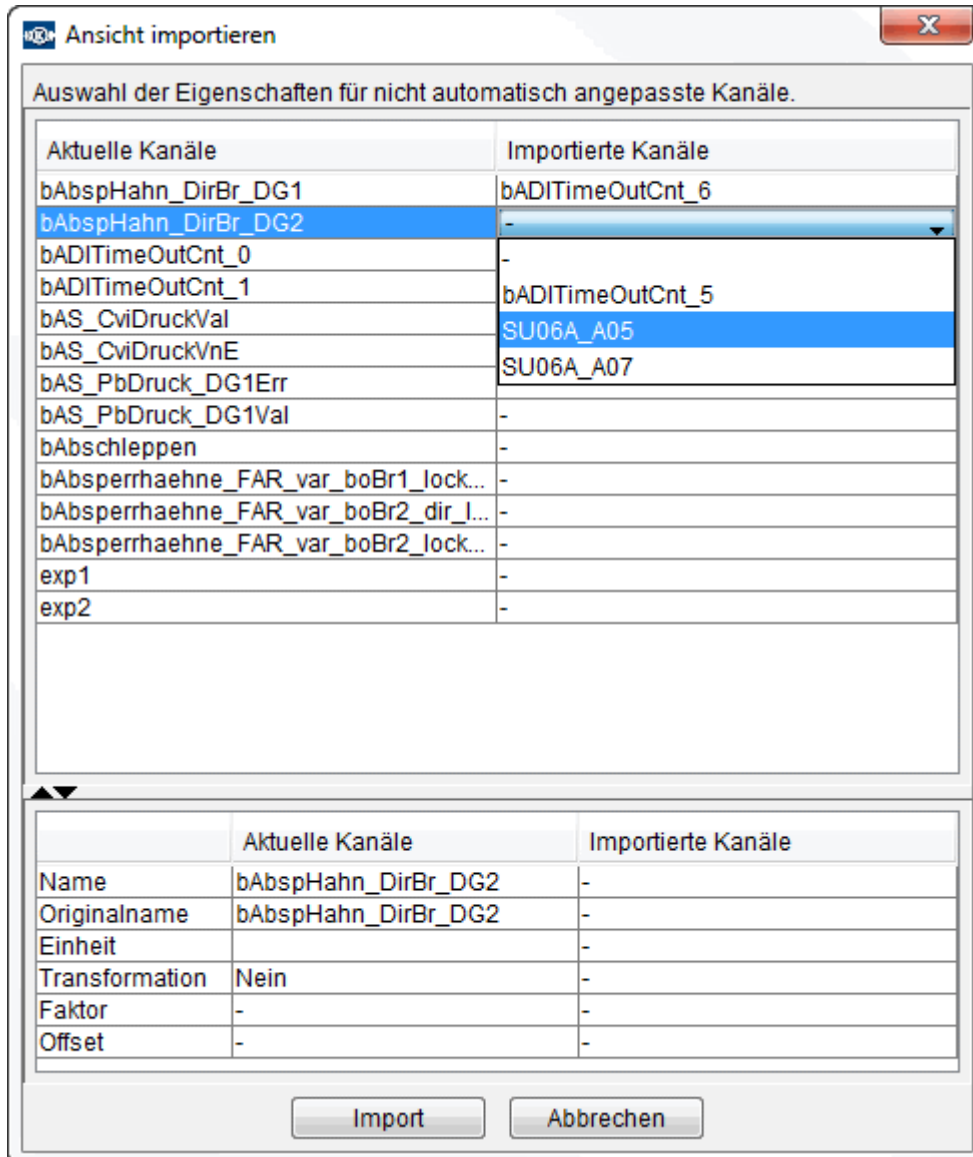
Filter: (alle Kanäle) ☐ Nur ausgewählte Kanäle anzeigen

Speichern Speichern unter Zum Projekt dazugeben Konfiguration hochladen und aktivieren Schließen

## Ansicht importieren

Mit der Funktion **Ansicht importieren** ist es möglich Anzeigekonfigurationen (Farben, Faktoren, Offsets usw.) einer Datenlogdatei zur aktuellen Anzeige zu importieren. **Importieren Ansicht von anderen Trigger** Funktion importiert die Anzeigekonfiguration von einem anderen bestehenden Trigger von dem aktuellen Datenlogkonfiguration.

Die Kanäle werden mit ihrem Originalnamen identifiziert. Wenn ein Kanal nicht automatisch identifiziert werden kann, kann der Benutzer in einem Dialog Fenster einstellen, welche Kanaleinstellungen von der geöffneten Datei im aktuellen Datenlog verwendet werden sollen.



Aktuelle Kanäle	Importierte Kanäle
bAbspHahn_DirBr_DG1	bADTimeOutCnt_6
<b>bAbspHahn_DirBr_DG2</b>	-
bADTimeOutCnt_0	-
bADTimeOutCnt_1	bADTimeOutCnt_5
bAS_CviDruckVal	SU06A_A05
bAS_CviDruckVnE	SU06A_A07
bAS_PbDruck_DG1Err	-
bAS_PbDruck_DG1Val	-
bAbschleppen	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr1_lock...	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr2_dir_I...	-
bAbsperrhaehne_FAR_var_boBr2_lock...	-
exp1	-
exp2	-

	Aktuelle Kanäle	Importierte Kanäle
Name	bAbspHahn_DirBr_DG2	-
Originalname	bAbspHahn_DirBr_DG2	-
Einheit	-	-
Transformation	Nein	-
Faktor	-	-
Offset	-	-

## Ansicht

Mit dem ausgewählten DLG Triggerknoten können Sie die Größe und Position der Graphikfenster vor dem Hochladen der Datenlogkonfiguration definieren.

## 6.8 Erweitert Datenlog Systeminformation

Zugang:

Operator

OEM

Menü in Erweitert DLG Fenster	Anzeige / Systeminformation
Mouse	

**Diese Eigenschaft zeigt die Umgebungen des Datensammelns:**

Die [Positionsinformation](#) identifiziert die Ort der Einheit, wo das Log gefangen ist.

Die Tabellen Erwartete System Stand und Aktueller System Stand ermöglichen zu verifizieren, dass die [Data Log Konfiguration](#) ist geschaffen für den gleichen Konfiguration als die jetzt aktives Datenerfassung.

Die Beschreibung der einzelnen Tabellen kann man in der Thematik finden [Projekt Information](#) (Erwarteter System Stand), [Einheit Information](#) (System State Während des Datensammelns) und [Position Information](#).

Systeminformation

### Positionsinformationen

Knotennummer	Zugname	Zug-ID	Geschlossener Zugverband	Wagen	CAN Segment	Subsystemtyp	Projekt-ID	Projektname
28	RailCorp	0001	10	3	264	3179234791	RailCorp_ED1	STN00000

### Systemzustand während Erfassung

Knotennummer	Hardware				Firmware				Applikation			
	Name	Zustand	Revision	Artikel	Name	Artikel	Versionsnummer	Erstellungsdatum	Name	Artikel	Versionsnummer	Erstellungsdatum
0	MMI-RTC	Normal			MMI-RTC	STN 28517/SW	V 1.20	2007-10-23				
1	MB04C	Normal	W03	STN 28798/00000	MB03B_01	STN 28489/SW	V 3.10	2011-02-02	MB03_01	STN 34421/01	V 1.03	2011-07-20
2	MB03B	Normal	T02	STN 27903/00000	MB03B_01	STN 28489/SW	V 2.80	2008-03-25	MB03_02	STN 34421/02	V 1.03	2011-03-25
3	MB03B	Normal	U02	STN 27903/00000	MB03B_01	STN 28489/SW	V 3.00	2010-11-29	MB03_03	STN 34421/03	V 1.03	2011-03-25
6	EB01B	Normal	L01	STN 25799/01	EB01	STN 25820/SW	V 1.70	2000-07-27				
8	EB03A	Normal	H01	STN 26509/	EB03	STN 27004/SW	V 1.20	2000-05-26				
28	CB12A	Normal	C02	STN 34348/00003	CB12A_01	STN 34599/FW1	V 2.10	2011-06-15	ESRA-MTA	STN 34599/MTA	V 37.63	2011-10-19

### Erwarteter Systemzustand

Knotennummer	Hardware		Applikation			
	Name	Artikel	Name	Artikel	Versionsnummer	Erstellungsdatum
1	MB03B	-	MB03_01	STN 34421/03	V 1.03	2011-07-20
2	MB03B	-	MB03_02	STN 34421/02	V 1.03	2011-03-25
3	MB03B	-	MB03_03	STN 34421/03	V 1.03	2011-03-25
4	EB03A	-				-
5	EB02B	-				-
6	EB01B	-				-
7	EB01B	-				-
8	EB03A	-				-
28	CB12A	-	ESRA-MTA	STN 34599/MTA	V 37.63	2011-10-19

Schließen

## 7 Befehlszeilenschnittstelle

ST03A bietet eine Befehlszeilenschnittstelle gemäß den folgenden Funktionen.

CSV-Konverter	Es wird verwendet, um Mess- und Datenprotokolldateien in das CSV-Format zu konvertieren.
Famos-Konverter	Es wird verwendet, um Mess- und Datenprotokolldateien in das FAMOS-Format zu konvertieren.

### 7.1 CSV-Konverter

Zugriff:  

Es kann verwendet werden, um Messdateien (\*.emd, \*.mmd) oder Datenprotokolldateien (\*.dlg, \*.edlg) gemäß der folgenden Befehlszeilenschnittstelle in das CSV-Format zu konvertieren:

```
ennekST03A.exe -convertToCSV Eingabe [Ausgabe] [-fill]
```

Eingabe	Es ist ein obligatorischer Parameter. Dies kann ein Datei- oder Ordnerpfad sein. Wenn die Eingabe ein Ordnerpfad ist, konvertiert ST03A alle Dateien mit unterstütztem Dateityp aus diesem Ordner.
Ausgabe	Es ist ein optionaler Parameter. Es muss der gleiche Typ (Datei- oder Ordnerpfad) sein wie der Eingabeparameter. Wenn dieser Parameter fehlt, konvertiert ST03A die Eingabedatei(en) mit dem gleichen Namen, aber mit der CSV-Dateierweiterung in den gleichen Ordner.
-fill	Es ist ein optionaler Parameter, um festzulegen, ob der Konverter leere Wertezellen mit ihren vorherigen Werten füllen soll.

### 7.2 Famos-Konverter

Zugriff:  

Es kann verwendet werden, um Messdateien (\*.emd, \*.mmd) oder Datenprotokolldateien (\*.dlg, \*.edlg) gemäß der folgenden Befehlszeilenschnittstelle in das Famos-Format zu konvertieren:

```
ST03A.exe -convertToFamos Eingabe [Ausgabe]
```

Eingabe	Es ist ein obligatorischer Parameter. Dies kann ein Datei- oder Ordnerpfad sein. Wenn die Eingabe ein Ordnerpfad ist, konvertiert ST03A alle Dateien mit unterstütztem Dateityp aus diesem Ordner.
Ausgabe	Es ist ein optionaler Parameter. Es muss der gleiche Typ (Datei- oder Ordnerpfad) sein wie der Eingabeparameter. Wenn dieser Parameter fehlt, konvertiert ST03A die Eingabedatei(en) mit demselben Namen, aber mit der DAT-Dateierweiterung in denselben Ordner.